

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 8. August 2025 08:35
To: Kanzlei Dr. Adam Ahmed
Subject: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: image002.png; image003.png; image004.png; image005.png; image006.png; image007.png; image008.png; image001.jpg; AW: Bitte fristgerecht widersprechen! Re: 000028/24 Schürmann, Silke; Sachstandsanfrage.pdf; Sachstandsanfrage.pdf

Zur Info

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 8. August 2025 um 08:05:00 MESZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>, Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

ich weiß nicht, ob es ihnen bereits möglich war, die Ablehnung der SV zu sichten. Wie am 12.6. umgehend von mir auf die nicht erfüllbare und Unvereinbarkeit der Auftragserteilung hingewiesen und auch um Widerspruch gebeten hatte, bestätigt sich dies heute, zwei Monate später, auf mehrfaches drängen und nachhaken. Der Schriftverkehr dazu und Ihre Antworten, wie auch die lange Wartezeit schmerzten. – besonders da dies vorauszusehen war.

Die Sachverständige hat Richter Benner deutlich gemacht, dass sie mit diesem Auftrag nicht mehr betraut werden möchte. – Die Absagegründe deutlich und verständlich ausformuliert.

Der gestern angepasst, wie auch der letzten Woche Freitag an das Gericht versendete Schriftsatz, war nicht abgesprochen oder durch mich freigegeben.
Ich wäre dankbar, wenn wir die bisherige Vorgehensweise mit Freigabe der Schriftsätze durch mich, beibehalten können.

Natürlich danke ich für die Anpassungen in dem zweiten Schreiben an das Gericht. Ich habe jedoch bereits wiederholt betont, dass es nicht mein Wunsch ist hier nach sechs Monaten erneut auf eine Rüge hinzuweisen. Mein Wunsch, mittlerweile seit über einem Jahr kommuniziert, ist es eine Rüge auch auszusprechen.
Viele derartige Verschleppungen durch ausbleibende oder wie hier unverständliches agieren des Richters weisen deutlich Verletzungen in der Verfahrensführung auf.

Ich habe Ihnen ausreichend Informationen geliefert, dass M. Benner befangen sein könnte. Zumindest muss diese Frage doch gestellt werden. An den Richter und an die Gegenseite.. Dr. Nessler
Dr. Nessler ist 2. Vorsitz des elitären Reitclub Monrepos Ludwigsburg / Region Stuttgart

Die Familie Benner ist in der Region insbesondere Ludwigsburg im Pferdesport aktiv:
Als Reiter und Züchter

Reiter und Züchter -> Richter Fritz Benner und Irmgard.
Ludwigsburg Pferde Besitzer B. Benner

Pferd Cosma : Reiter A. -M. Benner
In Ludwigsburg in der Jugend reitet Irina Benner

Es wäre schön wenn meine Hinweis endlich **überprüft und hinterfragt werden** und unabhängig davon jetzt auch eine Beschwerde in welcher Form auch immer diese rechtlich gestellt werden muss.

Die Zahnärzte Kammer neue Gutachter finden zu lassen, wenn diese deutlich mit derartigen Auftragserteilungen vergrault werden und absagen müssen und weitere Wochen verloren gehen kann kein Weg sein.

Der Richter hat deutlich gemacht – „ ist eine persönl. Begutachtung überhaupt notwendig.“ - ER kennt als langjähriger Richter im Medizinischen Bereich, die Zahnärztekammer und weiß dass er das Gutachter bekommt. Für diese info und Antwort verliere ich wieder unnötige Wochen viele weitere fragwürdige Fragestellungen, wie in der Vergangenheit mehrfach geschehen und die das Verfahren ebenso nachweislich und deutlich verzögert und verschleppt haben.

Auch hier wiederhole ich mich – ich möchte von diesem Zustand endlich befreit werden – Ein private Beweissicherung und umgehende Behandlungsmöglichkeit. Dafür hatte ich Prof. Fischer-Brandies kontaktiert. – Das Ergebnis Ihres Gesprächs erstaunt und enttäuscht mich.

Danke für Ihr Interesse

Ich hoffe auf einen entsprechenden Schriftsatz

Mit Freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>

Sent: Donnerstag, 7. August 2025 17:05

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: 000028/24 Schuermann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt übersende ich Ihnen in der Anlage das Schreiben des Landgerichts Stuttgart vom 06.08.2025 nebst Anlagen mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach

Rechtsfachwirtin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 7. August 2025 21:48
To: Kanzlei | Dr. Adam Ahmed
Subject: forward email - siehe unten FALL Beschreibung
Attachments: 20240207_Fallbeschreib. dok._Rechnungen Einwendungen dagegen.pdf; Rechnungen Einwendungen dagegen.pdf; Heil-und Kostenpläne 16.1.2023 mit PrivatHaftung.pdf; Unterschriebener HKP_Nessler.pdf; Dokument (1).pdf; Dokument (2).pdf; Nachweis Bezahlung der letzten Raten 3 und 4_Rechnung_Nessler_2024 _Stellungnahme_S_17_KR_1519-23.pdf

Sehr geehrter Herr Dr. Ahmed,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Zunächst wünsche ich Ihnen eine erholsame Zeit! - Bitte lassen Sie sich Zeit, bis Sie wieder zurück sind.!

ES sind einige Anhänge, ob relevant und hilfreich, weiß ich nicht.. Aber mir wurde bereits anfänglich und bis heute jegliche Aufklärung des Sachverhalts zur stritten Versorgung auch durch den Behandler verwehrt. Die Zeit, die Sie und Ihre freundlich Assistentin aufbringen müssen, wird selbstverständlich vollumfänglich vergütet! – da bin ich selbst schuld, wenn ich so viel übermittel 😊

Es gibt viele Neuigkeiten, jedoch keine Guten. Fast täglich neue Hiobsbotschaften.. Ich bin am Ende und in einer Sackgasse.

Bis heute keine Rückmeldungen des Gerichts und auch die RAin agiert mehr als fragwürdig, bzw. weist eine Unzahl an Pflichtverletzungen auf. Schreiben werden ohne Absprache und ohne Freigabe versendet. Behauptungen man könne mich nicht erreichen mit bitte um fristverlängerung durch meine Anwältin. Schriftsätze des Gerichts wurden mir nicht weitergeleitet, unabgesprochene Schriftsätze versendet. Sowie Mitgelieferte Befunde und wichtige Informationen, die nicht verwertet wurden. Die Kommunikation wurde sogar zweitweise an dritte delegiert und über die Officemannagerin führen lies. Diese hat mich auf meine Fallbezogene Nachfrage an Frau Rain. Schmidt, abgeblockt und schriftlich erläutert, wie die Gerichte agieren und ich mich gedulden müsse. 3 Monate bat ich vergebens um eine Abstimmung via Telefonat oder persönlichem Gespräch.

Der Ton und die Androhungen „wenn ich nicht vertraue“ .. wurden auch schärfer. Rückmeldungen von mir, dass ich mich mit dem Schriftsatz an das Gericht nicht wohl fühle, ich keine Strategie oder sonstigen Ausweg sehe und viele Fragen weiterhin ungeklärt sind, bleibt unbeantwortet. -> die Handlungen sind laut KI – Auswertung eindeutige Verfehlungen und Pflichtverletzungen div. BORA :Paragraphen und vermeintlich auch strafrechtlich relevant. –

Ich weiß nicht wie ich damit umgehen soll. -(... vielleicht sind sie so gut und nennen mir nochmals die Anwältin, die sie so beeindruckt hatte.

Auch wenn ich, nach unserem Gespräch, umgehend überprüft, in 2023 bereits eine Absage der Kanzlei bekam. Ich würde es jedoch erneut versuchen. – Aber auch hier glaube ich dass ich das ohne Unterstützung nicht auf den Weg bekomme.

Der rechtliche Beistand, den ich via Betreuungsgericht und Eilantrag durch mich an die Seite gestellt bekam, hat sich in vier Monaten leider nicht gekümmert und war nicht, aber wirklich überhaupt nicht erreichbar.

Ich habe die komplette Handakte bei meiner Anwältin angefragt, um den auf meinen Wunsch, den möglichen, neuen RA Thoms, wenn, und nach offizieller Bestellung durch das Gericht erfolgt ist, mit dem Sachverhalt vertraut zu machen.

Hier hatte ich ein kurzes kennengelernt-Gespräch. Inhaltlich scheint Herr RA Thoms (Medizin & Strafrecht) sehr versiert, jedoch sind die Rezessionen hinsichtlich Erreichbarkeit und ob er sich kümmert, nicht so gut. –

Ich habe keinen andere Möglichkeit. Ich muss es mit Ihm versuchen. Und warte auf Rückmeldung des Gerichts.

Bis dato wurden mir jedoch lediglich die gerichtliche Handakte übersendet. Dies als ein großes, 2200 Seiten Dokument. Die wichtigen und Sachdienlichen Hinweise aber sind im Schriftverkehr mit der RAin zu finden. Ich hoffe, wie angefordert und begründet, auf die Herausgabe der vollständige Handakte.

Dazu habe ich heute auch mit der Kanzlei Prof. Ehlers telefoniert und angefragt, ob Herr Prof. Ehlers, auch, wenn Sie keinen Patienten vertreten, die Handakte zu meinem Verfahren überprüft. Ich hoffe auf Antwort nächste Woche. – Vielleicht kennen Sie denn Kollegen und könnten auch hier unterstützen. – Bzw, jemanden für die „Anwaltshaftung“ / Verfahrensüberprüfung empfehlen.

Ich bin wirklich Geduldig, und Fehler können passieren, aber ich versichere Ihnen, das Big Picture ist gewaltig und belegt meine aussichtslose Situation. Verursacht durch Machtmissbrauch und einem vielfach fehlerhaften System.

Ein renommierter Arzt, Herr Prof. Brandies-Fischer, Referent und Gutachter, reagierte auf meine Hilfesuchende Anfrage und bot sich an mit meiner Anwältin zu sprechen. –

Nach 3 Wochen kontaktierte sie Ihn und beschrieb wohl hauptsächlich wie schwer sich das Gericht tut, einen Gutachter zu bekommen und nahm den Hinweis mit, „dass die Zahnärzte Kammer bei der Suche unterstützt“ welche auch als Information an das Gericht übermittelt wurde!? Das erscheint mir wie ein schlechter Witz. Leider hat die RAin auch hier nicht sachdienlich und zielführend agiert.– Sie sollte klären, wie ich privatfinanziert Begutachtet werden kann alle notwendigen Beweise sichere und wie bzw. wer die Fachkompetenz hat eine Korrekturversorgung vorzunehmen. (zwei emails als update zu den letzten Vorkommnissen.)

Es sind so viele Unterlagen und ich blicke schon lange nicht mehr durch. Ich hoffe hier mit den Anlagen relevante Information bzgl. der überhöhten Rechnung und Anzeige gefunden zu haben.

RA Dr. Karpf, ein private Kontakt, half mir damals den Sachverhalt zu strukturieren. Aus dem Systemauszug, der Behandlungsdokumentation, geht auch eindeutig hervor, dass die Planung eine Bisshöhe vorsah, die laut Systemauszug auch erfolgreich mit dem Provisorium umgesetzt wurde. – Eine Bisshebung ohne Kieferfunktionsanalyse ist abweichend vom kassenärztlichen Standard. Das Material ist nachweislich (Zwei Ärzte bestätigen dies,) nicht beständig und auch ich habe bereits im Nov. Auf das unbeständige Material hingewiesen. Auch hatte ich keine Aufklärung und habe auch keine Unterzeichnet. Ich hoffe das hilft

Ich suche noch immer jemanden, der das alles übernimmt, denn ich schaffe das alles schon lange nicht mehr. Weiter denke ich , muss ich den Weg der Petition an das Justiz Ministerium einschlagen und suche jemanden der diese Petition ausformuliert, bzw. mit mir einreicht.

Die vielen Akten würde ich gerne via einer Anwalt-Fachbereich KI erarbeiten lassen, aber auch hier bin ich nicht fündig geworden.

Ich versuche wirklich alles, seit Monaten, und nichts greift.

Ich betone dass ich dankbar bin sie an meiner Seite zu haben. Wie sie wissen, aber am liebsten, als Hauptakteur, um diese Missstände aufzuräumen und publik zu machen.

Sollten Sie noch Ideen haben so bin ich für jede Unterstützung dankbar.

Einen guten Start nach dem Urlaub.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

From: dr.karpf@advohaus.de <dr.karpf@advohaus.de>

Sent: Mittwoch, 7. Februar 2024 12:50

To: vn@kanzlei-freihoefer.de

Cc: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: Neues Mandat: Schürmann / Dr. Henssler > vorzeitige Beendigung des Behandlungsvertrags, gegebenenfalls Schadensersatz, Schmerzensgeld und Rückforderung von Honorar

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von dr.karpf@advohaus.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

DR. RUDOLF KARPF

R E C H T S A N W A L T

Neues Mandat Schürmann / Dr. Henssler

Sehr geehrte Frau Kollegin Nagler,

vielen Dank für Ihre telefonische Nachricht, dass Sie bzw. Ihre Kanzlei das Mandat übernimmt, was ich der Mandantin mitgeteilt habe, die darüber hocherfreut war. Hier deren Kontaktdaten:

Silke Schürmann, geb. 20.05.1974
Balanstraße 103
81539 München
Mobil: 0172-8585619
E-Mail: silke.schuermann@sap.de

Sie wartet auf eine entsprechende Bestätigung von Ihnen, kann vorab die Rechtsschutzversicherung durchgeben und im Übrigen bei einer gewünschten Besprechung weitere Fragen beantworten und Unterlagen überlassen.

Wie telefonisch besprochen, übermittle ich als PDF/Scan in der Anlage folgende Unterlagen:

1. Von der Mandantin notierte Behandlungstermine. Alles Weitere müsste sich aus der Patientenakte ergeben oder aus Abrechnungen.
2. Rechnung vom 29.09.2023 mit Teilzahlungsvereinbarung bei DZR. Die beiden Raten November und Dezember wurden bezahlt. Die Januarrate nicht, da die Mandantin angesichts der Fehlbehandlung nicht von Vertragserfüllung ausgeht, sondern mehrfach, zuletzt mit E-Mail vom 21.12.2023 (Anlage). Fehler, falsche Aufklärung und Unverwertbarkeit der bisherigen Leistung einwendet, siehe PDF.
3. Heil und Kostenpläne vom 16.01.2023 mit ausgefüllten Unterlagen für Krankenkasse (die bis heute wegen unzureichender Unterlagen des Arztes nichts bezahlt hat), vom Arzt geforderte Privatzahlungsverpflichtung der Mandantin, da er mit der Behandlung beginnen wollte mit dem Argument, dass mangels Abbildung der Krankenkasse die Genehmigungsfiktion eintritt.

Unklar ist, warum sich die Kosten gemäß Rechnung vom 29.09.2023 um mehr als 4.000 € erhöht haben, da die Mandantin nichts nachgefordert hat, keine Mehrungen besprochen oder darüber aufgeklärt wurde. Die Mandantin berichtete, dass sie auf dem Behandlungsstuhl im September 2023 noch eine Unterschrift auf einer Seite 2 leisten musste, ohne wissen, was auf Seite 1 steht (Irreführung/Betrug?)

4. Aufsuchen anderer Personen zur Kontrolle:
 - Bericht physikalische Therapie nass-Kolb zur Schmerzlinderung, die aber die Ursache (falsche Leistungen des Zahnarztes) nicht beseitigen können.
 - Angebotener Heil-und Kostenplan von Zahnarzt Hansen, der die Mandantin als Gutachter begutachtete und erklärte, dass die Leistungen von Dr. Henssler unverwertbar und unbrauchbar sind. Wegen der unverändert bestehenden ausgeprägten Höhendifferenz der Bisslage müsse eine neue elektronische Funktionsanalyse CMD durchgeführt werden, sowie ein vollständiger Neuaufbau. Die Mandantin hat dieses Angebot nicht weiter verfolgt, da erst die Vertragslage mit Dr. Henssler geklärt werden muss.

5. Stellungnahme Dr. Henssler vom 08.01.2024 als [PDF, zu öffnen mit Passwort > ss_2024fan](#)
dort Abbildung von Gipsabdrücken zu Behandlungsbeginn (zu beachten sind die damals noch vollen und dickeren Schneidezähne) und dem letzten Abdruck, auf dem anhand der Schneidezähne ersichtlich sind, dass diese durch zahlreiches weiteres Abschleifen wie scharfe Schaufeln abgeschliffen sind.
Angebot von Dr. H zur Einschaltung von Gutachtern, was letztlich gegebenenfalls beweist, dass seine Leistungen nicht fehlerfrei sind und jedenfalls ein Zurückbehaltungsrecht, gegebenenfalls auch eine außerordentliche Kündigung des Behandlungsvertrags rechtfertigen.

Achtung: die Mandantin berichtet, dass sich am Wochenende eine provisorische Krone (Schneidezahn) gelöst hat und von ihr verschluckt wurde. Dies deutet auf fehlerhafte Befestigung hin. Soweit dadurch im Wert der Krone ein Schaden entsteht, sollte dieser beim Zahnarzt angezeigt bzw. reklamiert werden.

Weitere Fragen und Unterlagen bitte bei der Mandantin im Besprechungsstermin oder per E-Mail einholen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

DR. RUDOLF KARPF
RECHTSANWALT
Maximilian-Str. 2
80539 München
www.advohaus.de

Von: [<dr.karpf@advohaus.de>](mailto:dr.karpf@advohaus.de)

Gesendet: Dienstag, 6. Februar 2024 16:58

An: 'vn@kanzlei-freihofer.de' <vn@kanzlei-freihofer.de>

Betreff: Neues Mandat: Patientin ./. Zahnarzt > vorzeitige Beendigung des Behandlungsvertrags, gegebenenfalls Schadensersatz, Schmerzensgeld und Rückforderung von Honorar

DR. RUDOLF KARPF
R E C H T S A N W A L T

**Neues Mandat: Patientin ./. Zahnarzt wg vorzeitiger Beendigung des Behandlungsvertrags, ggf.
Schadensersatz, Schmerzensgeld und Rückforderung von Honorar**

Sehr geehrter Frau Kollegin Nagler,

Ich nehme Bezug auf das soeben geführte Telefonat, bei dem ich Ihnen die Situation der Patientin geschildert habe, welche ich nachstehend nochmals zusammenfasse.

Die Mandantin ist an einer aktiven Vorgehensweise gegen den Zahnarzt gerichtet auf Vertragsbeendigung wegen Unzumutbarkeit des endgültigen Einzementierens der beanstandeten Kronen interessiert, was auch ohne Gutachten möglich ist. Sie ist Rechtsschutz versichert, sodass dies auch eine Aktivklage oder ein Beweisverfahren kostenmäßig gedeckt sein müsste. Gegenstandswert dürfte der Behandlungsvertrag mit einer aktuellen Kostenrechnung von über 29.000 € sein.

Ihre Kanzlei wurde mir als kompetente Patienten Anwälte empfohlen von der Kanzlei Ulsenheimer, RA Dr. Steinbrück sowie des Zahnarztes/Gutachters Dr. Eschrich, München.

Die Mandantin, Frau Silke S. (genaue Kontaktdaten und Unterlagen in PDF übermittel ich bei Mandatsübernahme) möchte Sie gerne mit der Vertretung gegen Zahnarzt Dr. Nessler, Freiberg/Stuttgart wegen eines gescheiterten Zahnarzt-Behandlungsvertrags beauftragen.

Zur Chronologie in Kürze (die Unterlagen kann ich Ihnen als PDF zuleiten):

Die Mandantin, heute 49 Jahre alt, wünschte im September 2022 die Versorgung eines herausgefallenen Implantats sowie eine sinnvolle Korrektur von Fehlstellungen der übrigen Zähne im Mund.

Am 02.09.2022 kam sie mit diesem Anliegen in die Zahnarztpraxis Dr. Nessler, Porschestraße 2, 71691 Freiberg, der zunächst ihr defektes Implantat versorgte.

Zur Korrektur der Fehlstellungen der übrigen Zähne erstellte er mit Datum 17.01.2023 nach ausgiebiger Untersuchung Heil- und Kostenpläne mit Darstellung seines Befundes und seines als geeignet vorgeschlagenen Behandlungsplans mit einem Gesamtbetrag von 25.550 €, zu dem er angab, dass ihre Krankenversicherung Mobil Krankenkasse einen festen Betrag von 9.325,34 € zahlen würde, wozu er die entsprechenden Belege für die Krankenkasse auch ausfüllt und übermittelte.

Die Krankenkasse hat auf die eingereichten Unterlagen nicht reagiert, allerdings bis heute auch keine Zahlungen geleistet, da die von Dr. Nessler überlassen Unterlagen nach ihrer Angabe unzureichend waren.

Mit der Behandlung gemäß Heil- und Kostenplan wurde dann ab März 2023 begonnen (da Dr. Nessler von einer Genehmigungsfiktion infolge fehlender Ablehnung der Krankenkasse ausging), womit auch das Martyrium der Mandantin begann.

Die von ihm gefertigten Kronen passten nicht und mussten in mehr als 15 Behandlungsterminen immer wieder verändert, ausgetauscht und zT mehrfach abgeschliffen werden. Die Kontaktpunkte stimmten nicht. Durch das wiederholte Abschleifen waren die Zahnkanten, vor allem der Vorderzähne teilweise so scharf, dass die Zunge blutig wurde. Die Kronen sind in der Höhe unterschiedlich lang und vermitteln einen ästhetisch unschönen Eindruck beim Lächeln. Es kam zu Zahnfleischentzündungen.

6 Kronen wurden endgültig einzementiert, was nach Angabe von Dr. Nessler angeblich notwendig gewesen sein soll, um die übrigen Kronen stabilisieren zu können, die alle angefertigt, aber nur provisorisch eingeklebt wurden. Die Mandantin klagte von Anfang an über falsche Kontaktpunkte, daraus resultierende Schmerzen des Kiefergelenks und des Nackens sowie starkes Kopfweh.

Mit Datum 29.09.2023 erhielt die Mandantin dann vom Zahnarzt eine Rechnung über 29.582,41 €, also weit mehr, wie im Heil- und Kostenplan ausgewiesen und ohne dass sie etwas zusätzliches bestellt oder ihr Mehrungen erläutert worden sind.

Da die Missstände der von Anfang an untauglichen Kronen, die provisorisch befestigt wurden, nicht beseitigt wurden, kam es aufgrund der Kiefer und Kopfschmerzen mehrfach zeitweise zu einer Krankschreibung der Mandantin.

Hinzu kam, dass der Zahnarzt von der Situation genervt war und erklärte, dass er die Zahlung der Rechnung vom 29. 9. 2023 fordere, andernfalls er seine Tätigkeiten einstellen werde. Er erklärte, dass er die Forderung an DZR deutsches zahnärztliches Rechenzentrum abgetreten habe und dass mit dieser zumindest eine Teilzahlungsvereinbarung getroffen werden müsse, andernfalls er untätig bleibe.

Notgedrungen stimmte die Mandantin, dem von DZR geforderten Teilzahlungsvereinbarung über 4 Raten zu je 7.395,60 € zu und bezahlte 2 Raten für November und Dezember 2023, dann aber nichts mehr mit der Begründung, dass außer den 6 einzementierten Kronen nichts passe und dies keine Vertragserfüllung sei. Sie leide unter permanenten Schmerzen und könne nicht mehr essen.

In zahlreichen E-Mails schilderte die Mandantin dem Zahnarzt ihre Schmerzempfindungen und Symptome.

Interessanterweise räumte der Zahnarzt in diversen Antwort E-Mails Korrekturbedarf an seinen Kronen ein und bestellte sie mehrfach ein, jedoch ohne Erfolg. Er versuchte in zahlreichen Sitzungen Änderungen. Es soll über 10 Zahnabdrücke geben, aus denen sich auch nachvollziehen lässt, dass die Zähne nicht ineinander passen, die unteren Schneidezähne an die oberen stoßen und nicht ineinanderpassen sowie, dass die Kontaktpunkte

fehlerhaft sind und auch, dass die Kronen mit zunehmendem abschleifen gerade an den Vorderzähnen immer dünner und scharfkantiger wurden.

Die Mandantin suchte nunmehr 3 andere Zahnärzte auf, die unabhängig voneinander erklärten, dass die von Dr. Nessler angefertigten Kronen im Aufbau und den Kontaktstellen falsch und unverwertbar sind. Alles müsse heraus und von vorne angefangen werden.

- Zahnarzt Dr. Hansen, München erklärte nach einer Begutachtung im Dezember 2023, dass eine CMD mit ausgeprägter Höhendifferenz der Bisslage mit Beeinträchtigung der Kiefergelenkfunktion festzustellen ist, sodass eine elektronische Funktionsanalyse mit CMD Screening notwendig ist. Sein Befund zur Situation nebst Empfehlungen für einen neuen Behandlungsplan mit Datum 12.12.2023 liegen vor und können übermittelt werden.
- Zuletzt hat die Mandantin ein Privatgutachten bei Dr. Eschrich, München in Auftrag gegeben, das am 12.02.2024 vorliegen soll.

Nachdem die Mandantin die weiteren Raten nicht bezahlte, kam DZR und drohte mit Verzug und Klage und Kosten. Dr. Nessler erklärte, dass er die Rechnung aufrecht erhalte und dass man dann eben in das Klageverfahren übergehen müsse. Er könne bei sich keine Fehler erkennen, räumte jedoch ein, dass man 1 oder 2 Gutachter zur Überprüfung einschalten könne.

Die Mandantin erklärt angesichts der vorhandenen monatelangen Probleme und Schmerzen nicht mit einem endgültigen Einzementieren der restlichen Kronen einverstanden zu sein, da dies dann irreparabel wäre.

Dies ist Sachstand von heute. Die falschen Kontaktstellen, falschen Kronen etc. sind seit September 2023 nicht beseitigt. Die Mandantin leidet unter den dargestellten Schmerzen und ist zeitweise darüber arbeitsunfähig.

Einen neuen Behandlungsvertrag mit Dr. Hansen oder anderen Zahnärzte kann sie angesichts der Vertragsbindung zu Dr. Hensler nicht abschließen, da sie nicht aus 2 Verträgen zur Zahlung verpflichtet sein kann und sich der 1. Zahnarzt dann auf die Behandlung eines anderen Zahnarzt berufen würde, um seine eigene denkbare Haftung zu vermeiden.

Ziel der Mandantin:

Am liebsten wäre der Mandantin eine sofortige Vertragsbeendigung, wobei die bisherigen Anzahlungen verbleiben können, der Zahnarzt aber auf Restforderungen verzichten müsste. Dies könnte wohl aktiv sofort mit den entsprechenden Vorwürfen und Feststellungen versucht werden.

Möglicherweise kann man sich im Zuge dieser Korrespondenzen auch auf ein Schiedsgutachten durch einen neutralen Schiedsgutachter einigen, auch wenn dies Risiken birgt, wenn der Gutachter zu einem falschen Ergebnis (aus Sicht der Mandantin) kommen würde.

Alternativ könnte man bei einem anderen Zahnarzt/CMD Spezialisten im Raum München durch ein Privatgutachten feststellen lassen, ob und welche Fehler feststellbar sind und zu welchen Kosten diese behoben werden können. Damit könnte dann der Vertrauensverlust und die Unzumutbarkeit weiterer Behandlungen begründet werden mit dem Ziel der Vertragsbeendigung und der Möglichkeit für die Mandantin woanders neu zu beginnen.

Sie wollten kanzleiintern abklären, ob sie das Mandat übernehmen wollen. Es erscheint auch ohne Gutachten oder Fachkenntnisse aufgrund der vorhandenen Situation und des E-Mail Verkehrs (Rügen der Mandantin zu Fehlstellungen, falschen Bisskontakte, Schmerzen wie umgekehrt der Antworten des Arztes, der tatsächlich mehrfach falsche Kontaktstellen eingeräumt hat etc.) machbar und dürfte die üblichen Gebühren einschließlich Einigungsgebühr möglich erscheinen lassen.

Unabhängig davon wäre auch an eine aktive Klage gegen den Zahnarzt denkbar, zunächst durch ein selbständiges Beweisverfahren zur gerichtsfesten Feststellung denkbarer Fehler oder der Unverwertbarkeit der bisherigen Leistungen (dann könnte gegebenenfalls auch das bisher bezahlte Honorar zurück gefordert werden).

Unterlagen und Korrespondenzen kann ich als PDF Datei übersenden. Im Übrigen müsste sich der bisherige Verhandlungsverlauf aus der Patientenakte von Dr. Henssler ergeben, in die Einsicht verlangt werden kann.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

DR. RUDOLF KARPF

RECHTSANWALT

Maximilian-Str. 2

80539 München

www.advohaus.de

Tel.: +49 (0)89 64966888

Mobil: 0170 – 24 880 24

<mailto:dr.karpf@advohaus.de>

Diese E-Mail und alle angefügten Dateien sind vertraulich und nur für den Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der richtige Adressat sein, besteht kein Einverständnis mit der Kenntnisnahme oder Verwertung, sodass Sie gebeten werden, diese E-Mail und deren Anhänge nicht zu öffnen, weiterzuleiten, zu speichern, auszudrucken oder zu kopieren. Bitte informieren Sie uns stattdessen mittels der Antwort-Funktion oder unter der Telefonnummer +49 (0)89 64966888 und löschen anschließend die erhaltene E-Mail sowie eine durch die Antwort-Funktion erstellte Kopie. Vielen Dank.

This e-mail and any attachment are confidential and intended only for the recipient. If you are not the intended recipient, we kindly ask you to neither disclose, forward, store, print or copy the e-mail and any attachments. Please inform us instead using the e-mail-response-function or by calling us via our telephone number +49 (0)89 64966888, and then delete the received e-mail and a copy created by the response-function. Thanks in advance.

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 6. August 2025 11:37
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: 10004243577_1_Vertretungsanzeige + Antrag auf Durchführung eines Gutachterverfahrens.pdf

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bezüglich des Rests der Handakte erhalten Sie noch eine separate Rückmeldung.

Im Telefonat mit Herrn Prof. Fischer-Brandies hat er mir mitgeteilt, dass er natürlich auch sieht, dass das ganze sehr lange dauert, er hier aber der falsche Ansprechpartner sei, da er in erster Linie chirurgisch tätig sei. Er hat mir dann aber versichert, dass bei gerichtlicher Anfrage bei der Bayerischen Landeszahnärztekammer eine schnelle Abhilfe möglich sein wird.

Anbei finden Sie noch das Schreiben an die Krankenkasse, das in erster Linie aus dem Antrag für das selbständige Beweisverfahren besteht. Weitere Ausführungen sind nicht notwendig, da für einen Gutachter des Medizinischen Dienst zur Feststellung von Behandlungsfehlern nur die Behandlung von Herrn Dr. Nessler relevant ist. Wir haben sämtliche relevante Behandlungsunterlagen übersendet, damit diese ein vollständiges Bild bekommt. Meistens übersendet uns diese dann noch eine eigene Schweigepflichtentbindungserklärung, die sie unterzeichnen müssten.

Die Unterlagen der Ärzte haben wir allesamt bei Gericht eingereicht. Herrn Dr. Eschrich haben wir angeschrieben wegen der fehlenden Unterlagen und Auswertungen. Er teilte uns folgendes mit: „*Tatsächlich haben wir bei den letzten Terminen elektronische Scans des Gebisses von Frau Schürmann angefertigt und archiviert. Die gewünschte "Auswertung" konnten wir bislang nicht durchführen, da unser Labor wegen sehr starker Auslastung und urlaubsbedingter Unterbesetzung nicht die nötigen Kapazitäten hatte. Dazu hatte ich Frau Schürmann bereits mitgeteilt, dass eine Auswertung der Scans ggf durch den gerichtlich bestellten Gutachter zielführender ist, da dies im gerichtlichen Auftrag und neutral erfolgt. Insofern können wir die Scans als Datei zeitnah zur Verfügung stellen. Die Auswertung würde noch einige Zeit in Anspruch nehmen.*“

Um die von Ihnen genannten Kosten geltend machen zu können, benötigen wir erst ein Sachverständigungsgutachten, das Behandlungsfehler feststellt. Sobald das der Fall ist (und kein Vergleich zu Stande kommen) kann man Klage einreichen und die Ihnen entstandenen Kosten geltend machen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Mittwoch, 6. August 2025 06:00

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Es ist traurig, dass wir dem Gericht erklären müssen, wie die Arbeit von statthen geht.

Darauf, dass die Millionenstadt München mehr als vier Gutachter hat und um diese abzutelefonieren doch keine zwei Monate Zeit benötigt wird, habe ich auch schon hingewiesen gehabt.

Ich erkenne keine wirkliche Strategie und Ausweg aus meiner Situation mit dem untätigen und aktiv blockierenden Richter .

Meine Ausführungen, dass eine Ablehnung zu erwarten ist, und den Wunsch des Widerspruch zu der unverständlichen Auftragserteilung der Sachverständigen entgegen den Bekannten Rückmeldung die die Dame vor einem Jahr gemacht, habe ich dargelegt und haben sich bestätigt.

Noch immer keine Rüge. Noch immer perspektivloses abwarten und weiterhin ausbleibende Antworten des Gerichts. Noch immer keine Behandlungsunterlagen.

Zu der ausstehenden Rückmeldung der am 5.6.2025 bestellten Gutachterin, auf die ich immer noch warte, und die in ihrem letzten Schreiben auch angefragt wurde könnte doch nochmals hingewiesen werden.

Das am Freitag versendete Schreiben entsprach nicht mehr der von mir 2 Wochen zuvor, freigegebenen Version.

Weiter sehe ich eigentlich auch einen Hinweis an das Gericht, eine Zusammenfassung der Zeitachse in diesem VerfahrensVerlauf um die mir zugemutet Wartezeit hinsichtlich der vielen Befunde, die die behandlungsbedürftig unmissverständlich belegen, darzulegen und zu kritisieren.

(Telefon Rückmeldungen des Gerichts weiterhin nur Hörensagen.)

Auch hinsichtlich der fehlenden, eingereichten Beweise dr Hertler möchte ich nachvollziehen können dass diese nun in der Gerichtsakte und in den uns unbekannten Unterlagen die zur Begutachtung zur Verfügung gestellt werden, auftauchen.

Eine Einsicht / Kopie der Unterlagen die an bereits vier Gutachter weitergeleitet wurden, inkl. Aller Auftragserteilungen, muss doch auch für mich möglichst sei. Und ist doch auch ein Recht das mir bisher durch das Gericht verweigert wird .

Ich vertraue ihnen und glaube, dass es wichtig ist festzuhalten, dass sie das Gericht darauf hinweisen müssen, dass es eine Zahnärztekammer gibt und die hier unterstützt und gebe den Schriftsatz natürlich frei, hoffe aber auf eine entsprechende Anpassung

Prof Fischer-Brandies sollte auch bei der Evaluierung einer zahnärztlichen Kompetenz helfen, Doktor Lazar, wie auch die Zahnklinik können das nicht behandeln!

Ich muss mich behandeln lassen und diese persönliche Hölle beenden.

War das das einzige Ergebnis aus dem Gespräch, das das Gericht sich an die Kammer wenden kann?

Wie Sie schon auch an das Gericht geschildert haben, bin ich mehrfach in einer gesundheitlichen Notsituation gefangen! Es wäre schön, wenn wir das weiterhin deutlich machen.

Ich bitte um eine Kopie des Schreibens an meine Krankenkasse für meine Unterlagen.

Die Berichte beziehungsweise Unterlagen der Zahnärzte Prokhorenko und Eschrich zu den letzten Veränderungen der Biss situation via Scans und Dokumente sind bei ihnen Eingegangen

Soweit ich weiß, fehlt der erläuternde Arztbericht von Doktor Erich. Diesen bat ich ebenfalls anzufordern und mit den gesamten Unterlagen und aktuellen Befunden, die ich bereits übermittelt habe für das Gericht und die Gerichtsakte zu übersenden.

Ungeklärt für mich noch immer der Regress für die mit entstanden Kosten von 20.000 Euro Stabilisierungsversuche und Schmerztherapie., Es wäre schön, wenn Sie mir hierzu ihre fachliche Einschätzung mitteilen. Diese Frage, seit Monaten immer wieder von mir gestellt, brauche ich beantwortet

Ich danke und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke schürmann

Am 05.08.2025 um 15:25 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen einen Schriftsatzentwurf mit der Bitte um Freigabe.

Ich habe mit Herrn Professor Fischer-Brandis telefoniert. Er meinte, dass er nicht der richtige Sachverständige für Ihre Angelegenheit sei, hat mir jedoch versichert, dass bei einer gerichtlichen Anfrage an die Bayerische Landeszahnärztekammer schnell gehandelt werden könnte.

Die von Ihnen gewünschte Handakte haben wir Ihnen per Link weitergeleitet.

Auch Ihre Krankenkasse haben wir hinsichtlich eines Gutachtens bereits angeschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<SV über BLZK anfragen.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 6. August 2025 11:21
To: Schuermann, Silke
Subject: WG: 10004256174_1_Handakte.pdf erfolgreich an silke.schuermann@sap.com gesendet
Attachments: image004.emz

Sehr geehrte Frau Schürmann,

den Link haben wir gestern über WeTransfer an Ihre Email-Adresse übersendet. Vielleicht ist er in Ihrem Spam-Ordner gelandet? Unten finden Sie die dazugehörige Bestätigung samt Link.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: WeTransfer <noreply@wetransfer.com>

Gesendet: Dienstag, 5. August 2025 10:36

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: 10004256174_1_Handakte.pdf erfolgreich an silke.schuermann@sap.com gesendet

10004256174_1_Handakte.pdf



10004256174_1_Handakte.pdf
gesendet an
silke.schuermann@sap.com

1 Objekt, 80 MB insgesamt • Läuft am 8 August, 2025 ab

Danke, dass du WeTransfer verwendest. Wir schicken dir eine Bestätigung per E-Mail, sobald deine Dateien heruntergeladen wurden.

Empfänger

silke.schuermann@sap.com

Download-Link

<https://we.tl/t-gkE2l7T3nx>

1 Objekt

10004256174_1_Handakte.pdf

80 MB

Nachricht

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei finden Sie die Handakte zu Ihrem gerichtlichen Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Um sicherzustellen, dass unsere E-Mails ankommen, füge bitte noreply@wetransfer.com zu [deinen Kontakten](#) hinzu.

[Über WeTransfer](#) • [Hilfe](#) • [Rechtliche Hinweise](#) • [Diese Übertragung melden](#)

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 6. August 2025 06:09
To: Sekretariat Kanzlei Freihöfer; Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: image001.jpg; Übersendung Handakte.pdf

Sehr geehrtes Sekretariat,

In diesem Schreiben wird auf den Link zum Download der gerichtlichen Handakte hingewiesen.
Dieser fehlt und ist in keiner ihrer E-Mails zu finden / übermittelt worden.

Ich bitte um Übersendung des Download. Links unter Berücksichtigung meiner heutigen Anfrage der **vollständigen** Handakte und bitte der entsprechenden Erklärung zur Vollständigkeit. Vorzugsweise physisch dauerhaft nutzbar via usb

Vielen Dank
Silke schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Datum: 5. August 2025 um 10:41:47 MESZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: **000028/24 Schürmann, Silke**

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir bitten höflich um Beachtung der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach
Rechtsfachwirtin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 4. August 2025 10:12
To: Silke Schürmann; geb.galimberti@gmail.com
Subject: 2025 kommunikatin ls kanzlei freihoefer
Attachments: 2025 kommunikatin ls kanzlei freihoefer.pdf

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 2. August 2025 08:12
To: Sekretariat Kanzlei Freihöfer
Subject: Handakte zum Verfahren_Az.: 15 OH 3/24 Bitte um zeitnahe Übersendung

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt, sehr geehrte Frau Graf,

ich bitte Sie um zeitnahe Übersendung der vollständigen Handakte zu meinem Verfahren [**Az.: 15 OH 3/24/** Forderung aus Zahnnarzthaftung], vorzugsweise in digitaler (USB-Stick - oder Download-Link).

Im Hinblick auf die mir angekündigte neue rechtliche Betreuung ist eine vollständige und geordnete Unterlagenlage kurzfristig erforderlich.

Ich gehe davon aus, dass Sie mein Anliegen im Rahmen meiner Rechte gemäß § 50 BRAO **ohne Verzögerung umsetzen**

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 1. August 2025 06:17
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt; Sekretariat Kanzlei Freihöfer
Subject: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Categories: performance feedback

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte um Rückmeldung/ Bestätigung, dass der Schriftsatz an das Gericht versendet wurde, bzw. heute, wie zugesagt, diese Woche raus geht, versendet wird.

Vielen Dank
Silke Schürmann

Am 29.07.2025 um 19:59 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wie bereits angekündigt, werde ich den Schriftsatz noch diese Woche ans Gericht übersenden. Ich bin jedoch diese Woche jeden Tag auf Gerichtsterminen, sodass ich hier um etwas Geduld bitte. Auch meine Emails kann ich von unterwegs nur sporadisch einsehen und beantworten.

Mit dem von Ihnen genannten Professor kann ich erst nächste Woche telefonieren, da ich durchgehend unterwegs bin. Ich bitte um Verständnis.

Ich melde mich dann bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Dienstag, 29. Juli 2025 13:54

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>
Betreff: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAIn Schmidt

Ich leider unsagbar, und mein Kopf ist Tag für Tag mit diesem Umstand beschäftigt.
Ich bat schon vor Wochen darum das Gericht zur ausbleibenden Rückmeldung zur bestellten Gutachterin zu erfragen.

Seit zwei Monaten keine Rückmeldung
Der Richter hat trotz medizinischer Notlage und vielen Belegen zu meiner medizinischen Behandlungsbedürftigen Situation, die Frage gestellt „ist eine Begutachtung überhaupt notwendig“
Nachweislich haben wir viele Wochen der Verschleppung durch ausbleibendes und blockierendes agieren durch das Gericht zu verzeichnen müssen
Es wäre mir also sehr lieb, wenn der vor einer Woche erstellte und umgehend freigegeben Schriftsatz versendet wird.

Seit 1.3 Jahren übe ich mich in Ausharren und Geduld
Sie wissen um, meine Schmerzen und Zustand sowie die auch mehrfach adressierte Behandlungsbedürftigkeit.

Meine rechtlichen Interessen, das Rechte an Aufklärung, Sicherung der Beweise oder auch Aushändigung der Behandlungsunterlagen um mich Behandlung lassen zu könne habe ich nach 1,3 Jahren nicht erreicht

Ich glaube auch hier mehrfach um Hilfe nach Auswegen gesucht zu haben. Ich ergreife jeden Strohhalm und habe mit dem Prof Fischer-Bandies den Fachmann für Kiefer und Prothetik. Kein Arzt wollte das bis dato behandeln !
So viele haben mich weggeschickt.
Keiner will sich die Finger verbrennen. Alle betonen ohne Behandlungs Dokumentation keine Korrektur vornehmen zu können

Das unbeständige Material verändert den Biss und die Schienen. 20.000 Euro bisher mit dem erfolglosen Versuch mich schmerzfrei und stabilisiert zu bekommen

Geben sie mir Bescheid, wenn ich die vielen weiteren Rechnungen und Parkbelege, sowie Aufwände und Kosten zur Befundung der verschluckten Zahnkrone übermitteln soll. Ich sollte sie nicht überladen, so habe ich das alles bei mir gesammelt

Sie schreiben es ist alles getan und uns sind die Hände gebunden.
Dies mit der ebenfalls an das Gericht übermittelten Information dieses Dilemma und gefangen mit Schmerzen in dieser unaufgeklärten Situation.

Weiterhin blockiert, ohne Perspektive bitte ich Sie ggf. erneut darauf hinausweisen auch zu informieren dass wir auf eine separate Material Analyse angewiesen sind und diese bitten mit dem Material selbst umzusetzen zu dürfen. Ggf informieren wir das Gericht nur darüber.
Auch hier warte ich schon zu lange und brauche begleitete, zielgerichtete Ansätze, für meine Gesundheit, welche ich durch die Betreuung erhoffe.

Ich übergebe mich regelmäßig mit schmerhaften Darm Beschwerden und bin auch hier ohne Unterstützung und Aufklärung in dieser Situation gefangen.
Die Einweisung in die Decker Klinik wird morgen besprochen. Schwerste Tabletten bringen mich durch den Tag

Im Februar haben Sie, auf meinen penetranten Wunsch hin, dann auch die Rüge angekündigt.

Ich bitte erneut eindringlich, mit unter um hier keine Regress Ansprüche zu verlieren und dieses untätigen Richter diese nach nunmehr weiteren 6 Monaten auch an die entsprechenden Stellen zu richten und auszusprechen.

Wenn eine Klage, wie sie schrieben über die Rechtsschutz Versicherung abgeklärt werden muss, so wäre ich ihnen sehr verbunden das zu übernehmen.

Ich komme telefonisch nicht durch.

„Es ist nicht Sinnvoll“ ist doch nicht eine Aussage dass es nicht geht? Oder?

Eine Klage stoppt das, ich habe genug Belege für eine erfolgreiche Klage, und ich kann mich von der fehlerhaften Prothetik befreien lassen . Das Material testen und die Zahnkrone operativ entfernen lassen

Ich glaube für mich ist, wäre das Sinnvoll.

Auch ihr neulicher Vorschlag bei der Krankenkasse eine Beauftragung für Mängelgutachten zu erfragen habe ich dankend angenommen.

Ich würde ggf. auch die Kosten dafür übernehmen.

Insbesondere mit der telefonischen Information, das ein Richterwechsel stattfindet. (noch immer nur Hörensagen da eine telefonische Aussage)

Das das Gericht in Stuttgart auch dieses Jahr umzieht und aufgrund des Dieselskandals überlastet ist ist bekannt und weiß darauf hin, dass ich mit weiteren Monaten Wartezeit zu rechnen hätte.

Das kann ich auf keinen Fall hinnehmen. Auch mit dieser Aussage muss ich doch arbeiten und umgehen. Und vielleicht erst recht **die Rüge aussprechen bevor der Richter weg** ist und das ggf nicht mehr greift, gestellt werden kann und vielleicht Regressanspruch der Kosten für diesen langen Zeitraum verloren gehen.

Das kann auch bedeuten, neue Anhörungen Neuverhandlungen, irgendwann.

Danke für ihre Unterstützung !

Auch um kurze Rückmeldung ob und wann die den Hr Prof sprechen / gesprochen haben, wäre ich ihnen sehr verbunden.

Mir freundlichen Grüßen

Eine gute Woche

Silke Schürmann

Am 26.07.2025 um 02:13 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrtes Sekretariat

Höflich möchte ich fragen ob der Schriftsatz von Frau RAin Schmidt versendet wurde, bzw. diese Woche noch rausgeht?

Eine weitere Rückfrage noch, bzw. Bitte um kurze Rückmeldung ob es Frau RAin Schmidt oder einem Kollegen möglich sein wird sich mit dem Gutachter Herrn Prof. Dr. Fischer-Brandies in Verbindung zu setzen um die offenen Fragen zu klären.

Der Vorschlag alle Beweise zu sichern und die überfällige Behandlung dann angehen zu können bedarf der Unterstützung um rechtlich sauber zu sein.

Herzlichen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 22. Juli 2025 um 11:42:00 MESZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>
Kopie: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: RE: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte alle,

Freigegeben.

S.Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>
Sent: Montag, 21. Juli 2025 15:10
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Subject: AW: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte finden Sie anbei den Entwurf eines Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe.

Gerne können wir einen Telefontermin vereinbaren. Ich kann Ihnen dafür frühestens den 04.08.2025 anbieten.

Ein Klageverfahren macht derzeit keinen Sinn. Auch in einem Klageverfahren sind Sie auf ein gerichtliches Sachverständigungsgutachten angewiesen.

Hinsichtlich des MD-Gutachtens möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, dass das von Ihnen vorgelegte Gutachten kein Gutachten war, das Behandlungsfehler geprüft hat. Gerne können wir uns – wenn Sie möchten – an Ihre Krankenkasse wenden und ein MD-Gutachten zur Feststellung von Behandlungsfehlern in Auftrag geben. Beachten Sie aber, dass dieses nicht das gleiche Gewicht hat wie ein gerichtlich eingeholtes Sachverständigungsgutachten. Letztlich ist auch ein MD-Gutachten nur ein qualifizierter Parteivortrag, der zwar berücksichtigt werden muss, aber noch nichts beweist.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 20. Juli 2025 07:09

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Vielen Dank für diese Nachricht!

Dass der Auftrag nicht erfüllt werden konnte, war ja bereits klar, da die Sachverständige letztes Jahr bereits mitgeteilt hat, wieviel Aufwand das ist. Daraufhin habe ich im Mai hingewiesen.

Ich würde gern die Ablehnung der Sachverständige lesen und vor allem wissen, wann diese Frau abgelehnt hat. Können wir diese einsehen?

Hier habe ich nun wieder drei Monate verloren! Und muss weiter auf Rückmeldung warten? Dies bei einem medizinisch belegten Notfall und dem dafür vorgesehenen selbst. Beweisverfahren damit geschädigte schnell die notwendige Behandlung nach der Sicherung umsetzen können sollen?

Ein Richterwechsel? Sowas wird doch schriftlich mitgeteilt?

Ich muss das jetzt abbrechen! Wie mehrfach schon adressiert der Wunsch und der Notwendigkeit meiner gesundheitlichen Eigenverantwortung nachzukommen

Im **September** werden es nun **zwei Jahre** die ich diese fehlerhafte, schmerzhafte und Folgeschäden verursachende Prothetik trage.

Ich fühle mich in diesem Verfahren gefangen.

Die Hemmung der Beweislastumkehr haben sie mir erklärt. Eine Beweislast Umkehr ist bei dieser eindeutigen Aktenlage nicht mehr wichtig.

Welchen Weg kann und muss ich hier nun gehen um meine Regressansprüche zu sichern und endlich geltend machen zu können.? Gegen den dr Nessler und gegen das Gericht.

Ich muss nun alle Hebel in Bewegung setzen um mich von diesem Zustand zu befreien. Auch das bereits seit langer Zeit thematisiert werde ich jetzt umsetzen.

Worauf muss ich jetzt achten? Sie hatten damals geschrieben dass ein Gutachten wichtig wäre .. dies liegt ja vom MDK vor und hat die völlige Unbrauchbarkeit bestätigt.

Ohne den Behandlungsunterlagen wird es weiterhin schwer..eine Arzt zu finden der sich da ran wagt. Anfänglich sprachen wir von der CMD Klinik in Kiel, die mit Anwälten zusammenarbeiten.. vielleicht können die helfen. Ich bekomme die Komplexität der Situation selbst nicht vermittelt

Mit Herrn RA Westhagen habe ich bereits in Erwägung gezogen das parallel eine Klage gegen den Zahnarzt erfolgen könnte. Wie müsste da vorgegangen werden?

Meine gesundheitliche Situation ist bekannt psychisch in dieser Situation gefangen am Ende täglich Schmerzen.

Die Aussichtslosigkeit dieses Verfahrens und Historie dazu hat nicht soweit gebracht, dass ich Betreuung brauche, sozial psychiatrisch und durch einen gerichtlich bestellten Betreuer! Das ist doch Wahnsinn

Mein Grad der Behinderung so wie meines neurodiverse Störung ADHS /ASS sind bekannt.

Ich verstehe es nicht !Ein Richterwechsel? Sollte es in deren Gericht einen Wechsel geben, für das nun Richter Benner mehr Fälle hätte, würde das mein Verfahren weiter verzögern

Sollte Herr Richter Benner selbst betroffen sein, so bestätigt das gegebenenfalls, die fragwürdige und nicht rechtskonforme Vorgehensweise dieses Richters. Unabhängig davon sehe und habe ich hier weiterhin den Wunsch einer Rüge, um auf die schlechte Verfahrensführung aufmerksam zu machen und etwaige Ansprüche gegen das Gericht zu sichern und geltend machen zu können. 20.000 Euro für Stabilisierung und Schmerztherapie in diesem Zeitraum

Ich leide täglich unvorstellbar und bitte um Verständnis dass ich nicht, auch dies mehrfach durchlebt, weiter ohne Aussicht warten möchte. Und um einen Ausweg bitte.

Ein gemeinsamer , zeitnaher Telefontermin mit Hr westhagen wäre ebenso wünschenswert und ich bitte um Vorschläge

Vielen Dank
Silke Schürmann

Am 18.07.2025 um 16:57 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben uns telefonisch bei Gericht nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Demnach hat die angefragte Gutachterin den Auftrag wohl leider abgelehnt und die Unterlagen zurückgesandt. Da es kürzlich einen Richterwechsel gab, konnte die

Mitarbeiterin nichts zum weiteren Stand der Dinge
sagen.

Wir werden zeitnah erneut bei Gericht nachhaken.
Bei Neuigkeiten melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687

München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 31. Juli 2025 10:41
To: Schuermann, Silke
Subject: Automatische Antwort: Entwurf Schriftsatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich bin bis einschließlich 01.08.2025 nicht erreichbar. Ihre E-Mail wird erst ab dem 04.08.2025 gelesen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat unter der in der Signatur stehenden Telefonnummer.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 30. Juli 2025 23:14
To: Schuermann, Silke
Subject: Entwurf Schriftsatz
Attachments: 10004207151_1_Entwurf Schriftsatz.pdf

Categories: Business; performance feedback

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei nochmal der Schriftsatzentwurf mit der Bitte um Freigabe. Ich habe noch ein paar Zusätze und die Behandlungsunterlagen eingefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 30. Juli 2025 07:58
To: info@fischer-brandies.de; Praxis ZA-Westpark
Subject: Fwd: Terminanfrage_Silke Schürmann

Categories: performance feedback

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Fischer-Brandies,

Ich möchte Ihnen nochmals für das freundliche Telefonat und Ihr Angebot mit meiner Rechtsanwältin bzgl meinem Anliegen und der fehlerhaften, zahnärztlichen Versorgung, zu sprechen, außerordentlich danken.

Meine RAin ist leider kaum erreichbar und meldete heute zurück, sie wird sich nächste Woche bei Ihnen melden können.

Schade, dass ich deshalb wieder Zeit.

Dies jedoch als Info für Sie, Ihr Angebot wird dankend angenommen, jedoch erst nächste Woche.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Silke Schürmann

+491728585619

P.S.

Herr Doktor Eschrich ist mit dem traurigen Umständen, medizinisch und dem Kampf um eine Beweissicherung / Begutachtung bestens vertraut und hat sich auch bereit erklärt zu unterstützen. Ein Austausch mit Dr. Eschrich ist sicherlich auch möglich und sinnvoll.

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wie bereits angekündigt, werde ich den Schriftsatz noch diese Woche ans Gericht übersenden. Ich bin jedoch diese Woche jeden Tag auf Gerichtsterminen, sodass ich hier um etwas Geduld bitte. Auch meine Emails kann ich von unterwegs nur sporadisch einsehen und beantworten.

Mit dem von Ihnen genannten Professor kann ich erst nächste Woche telefonieren, da ich durchgehend unterwegs bin. Ich bitte um Verständnis.

Ich melde mich dann bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 24. Juli 2025 um 10:58:00 MESZ

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Wtr: Terminanfrage_Silke Schürmann

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

Ich habe eben mit Herrn Professor Fischer-Brandis gesprochen, welcher hier gutachterlich tätig werden könnte oder Lösungsvorschläge hat.

Hierzu hat er hinsichtlich des laufenden Verfahrens Rückfragen an Sie, um rechtlich mit Ihnen abgestimmt die notwendige Begutachtung zu realisieren.

Er bat dass sie sich bei ihm melden und gab mir seine Hdy Nr. +491716821420

Ich danke vorab für Ihre Unterstützung und gebe Selbstverständlich mein Einverständnis dazu, meinen Sachverhalt besprechen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 24. Juli 2025 um 10:19:01 MESZ

An: info@fischer-brandies.de

Betreff: Terminanfrage_Silke Schürmann

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Fischer-Brandies,

nach einem gestrigen Gespräch mit Dr. Lazar, der mir Ihre Expertise als Referent und Gutachter besonders hervorgehoben hat, möchte ich mich mit einem Anliegen an Sie wenden.

Ich hoffe auf Ihre Unterstützung, da ich seit knapp zwei Jahren versuche, eine ärztlich und juristisch fundierte Klärung der Folgen einer zahnärztlichen Behandlung zu erreichen – bislang ohne Erfolg. Weder medizinische Stellen noch das gerichtliche Verfahren haben bislang zu einer objektiven Prüfung geführt.

Mir wurden alle Zähne überkront. Zahnlängen und Zahnstellung wurden verändert, sowie eine rechtsseitig Bisshebung, ohne Kiefergelenksanalyse.

Weiter ist über Monate durch zwei unabhängige Zahnärzte via Scans ein erheblicher Materialverlust nachgewiesen worden. Die Material Frage ist Teile des bereits vorliegenden Beweisbeschluss mit umfangreich aufzuklärenden Punkten..

Ich bin seit zwei Jahren mit dauerhaften Zahnschienen versehen, um mir nicht die Zähne raushauen .

In Absprache mit der rechtliche.n Vertreterin muss ich meiner gesundheitlichen Eigenverantwortung nachkommen

Hier suche ich nun dringend die Kompetenz für die Korrektur Behandlung aber auch einen Gutachter, der ein privat finanziertes Gutachten erstellt und notwendige Beweise der Umstände sichert.

Ich hoffe auf Rückmeldung

Und verbleibe dankend
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann
+491728585619
Unterhachinger Straße 99
81737 München

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 29. Juli 2025 17:54
To: rs-schaden@ergo.de
Subject: Fwd: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrter Herr Wichmann,

Nach vielen Versuch in ihrer hotline habe ich heute durch ihren freundlichen Kollegen in Erfahrung bringen können dass Sie meine Anfrage erreicht hat.

Folgende Info anbei, ein persönliches Gespräch wäre noch immer ein dringlicher Wunsch.

Da es vermeintlich einen Richter Wechsel geben wird ist die Frage das klageverfahren anzustreben und durchzusetzen noch wichtiger.

Frau Raln bat ich heute ebenfalls sich diesbezüglich mit meiner Rechtsschutz in Verbindung zu setzen.

Da es diverse Verkettungen, bereits durch die Genehmigungsfiktion - Klage gibt hoffe ich auf Unterstützung und Überprüfung meines anliegendes und einen Termin.

Vielen herzlichen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann
+491728585619

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 29. Juli 2025 um 13:54:30 MESZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Aw: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ich leider unsagbar, und mein Kopf ist Tag für Tag mit diesem Umstand beschäftigt.

Ich bat schon vor Wochen darum das Gericht zur ausbleibenden Rückmeldung zur bestellten Gutachterin zu erfragen.

Seit zwei Monaten keine Rückmeldung

Der Richter hat trotz medizinischer Notlage und vielen Belegen zu meiner medizinischen Behandlungsbedürftigen Situation, die Frage gestellt „ist eine Begutachtung überhaupt notwendig“

Nachweislich haben wir viele Wochen der Verschleppung durch ausbleibendes und blockierendes agieren durch das Gericht zu verzeichnen müssen

Es wäre mir also sehr lieb, wenn der vor einer Woche erstellte und umgehend freigegeben Schriftsatz versendet wird.

Seit 1.3 Jahren übe ich mich in Ausharren und Geduld

Sie wissen um, meine Schmerzen und Zustand sowie die auch mehrfach adressierte Behandlungsbedürftigkeit.

Meine rechtlichen Interessen, das Rechte an Aufklärung, Sicherung der Beweise oder auch Aushändigung der Behandlungsunterlagen um mich Behandlung lassen zu könne habe ich nach 1,3 Jahren nicht erreicht

Ich glaube auch hier mehrfach um Hilfe nach Auswegen gesucht zu haben. Ich ergreife jeden Strohhalm und habe mit dem Prof Fischer-Bandies den Fachmann für Kiefer und Prothetik. Kein Arzt wollte das bis dato behandeln !
So viele haben mich weggeschickt.
Keiner will sich die Finger verbrennen. Alle betonen ohne Behandlungs Dokumentation keine Korrektur vornehmen zu können

Das unbeständige Material verändert den Biss und die Schienen. 20.000 Euro bisher mit dem erfolglosen Versuch mich schmerzfrei und stabilisiert zu bekommen

Geben sie mir Bescheid, wenn ich die vielen weiteren Rechnungen und Parkbelege, sowie Aufwände und Kosten zur Befundung der verschluckten Zahnkrone übermitteln soll. Ich sollte sie nicht überladen, so habe ich das alles bei mir gesammelt

Sie schreiben es ist alles getan und uns sind die Hände gebunden.
Dies mit der ebenfalls an das Gericht übermittelten Information dieses Dilemma und gefangen mit Schmerzen in dieser unaufgeklärten Situation.

Weiterhin blockiert, ohne Perspektive bitte ich Sie ggf. erneut darauf hinausweisen auch zu informieren dass wir auf eine separate Material Analyse angewiesen sind und diese bitten mit dem Material selbst umzusetzen zu dürfen. Ggf informieren wir das Gericht nur darüber.
Auch hier warte ich schon zu lange und brauche begleitete, zielgerichtete Ansätze, für meine Gesundheit, welche ich durch die Betreuung erhoffe.

Ich übergebe mich regelmäßig mit schmerzhaften Darm Beschwerden und bin auch hier ohne Unterstützung und Aufklärung in dieser Situation gefangen.
Die Einweisung in die Decker Klinik wird morgen besprochen. Schwerste Tabletten bringen mich durch den Tag

Im Februar haben Sie, auf meinen penetranten Wunsch hin, dann auch die Rüge angekündigt.
Ich bitte erneut eindringlich, mit unter um hier keine Regress Ansprüche zu verlieren und dieses untätigen Richter diese nach nunmehr weiteren 6 Monaten auch an die entsprechenden Stellen zu richten und auszusprechen.

Wenn eine Klage, wie sie schrieben über die Rechtsschutz Versicherung abgeklärt werden muss, so wäre ich ihnen sehr verbunden das zu übernehmen.
Ich komme telefonisch nicht durch.
„Es ist nicht Sinnvoll“ ist doch nicht eine Aussage dass es nicht geht? Oder?

Eine Klage stoppt das, ich habe genug Belege für eine erfolgreiche Klage, und ich kann mich von der fehlerhaften Prothetik befreien lassen . Das Material testen und die Zahnkrone operativ entfernen lassen
Ich glaube für mich ist, wäre das Sinnvoll.

Auch ihr neulicher Vorschlag bei der Krankenkasse eine Beauftragung für Mängelgutachten zu erfragen habe ich dankend angenommen.
Ich würde ggf. auch die Kosten dafür übernehmen.

Insbesondere mit der telefonischen Information, das ein Richterwechsel stattfindet. (noch immer nur Hörensagen da eine telefonische Aussage)
Das das Gericht in Stuttgart auch dieses Jahr umzieht und aufgrund des Dieselskandals überlastet ist ist bekannt und weiß darauf hin, dass ich mit weiteren Monaten Wartezeit zu rechnen hätte.
Das kann ich auf keinen Fall hinnehmen. Auch mit dieser Aussage muss ich doch arbeiten und umgehen. Und vielleicht erst recht **die Rüge aussprechen bevor der Richter weg** ist und das

ggf nicht mehr greift, gestellt werden kann und vielleicht Regressanspruch der Kosten für diesen langen Zeitraum verloren gehen.

Das kann auch bedeuten, neue Anhörungen Neuverhandlungen, irgendwann.

Danke für ihre Unterstützung !

Auch um kurze Rückmeldung ob und wann die den Hr Prof sprechen / gesprochen haben, wäre ich ihnen sehr verbunden.

Mir freundlichen Grüßen

Eine gute Woche

Silke Schürmann

Am 26.07.2025 um 02:13 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrtes Sekretariat

Höflich möchte ich fragen ob der Schriftsatz von Frau RAin Schmidt versendet wurde, bzw. diese Woche noch rausgeht?

Eine weitere Rückfrage noch, bzw. Bitte um kurze Rückmeldung ob es Frau RAin Schmidt oder einem Kollegen möglich sein wird sich mit dem Gutachter Herrn Prof. Dr. Fischer-Brandies in Verbindung zu setzen um die offenen Fragen zu klären.

Der Vorschlag alle Beweise zu sichern und die überfällige Behandlung dann angehen zu können bedarf der Unterstützung um rechtlich sauber zu sein.

Herzlichen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 22. Juli 2025 um 11:42:00 MESZ

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Kopie: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: RE: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja

Geisler)

Sehr geehrte alle,

Freigegeben.

S.Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 21. Juli 2025 15:10
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Subject: AW: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte finden Sie anbei den Entwurf eines Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe.

Gerne können wir einen Telefontermin vereinbaren. Ich kann Ihnen dafür frühestens den 04.08.2025 anbieten.

Ein Klageverfahren macht derzeit keinen Sinn. Auch in einem Klageverfahren sind Sie auf ein gerichtliches Sachverständigungsgutachten angewiesen.

Hinsichtlich des MD-Gutachtens möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, dass das von Ihnen vorgelegte Gutachten kein Gutachten war, das Behandlungsfehler geprüft hat. Gerne können wir uns – wenn Sie möchten – an Ihre Krankenkasse wenden und ein MD-Gutachten zur Feststellung von Behandlungsfehlern in Auftrag geben. Beachten Sie aber, dass dieses nicht das gleiche Gewicht hat wie ein gerichtlich eingeholtes Sachverständigungsgutachten. Letztlich ist auch ein MD-Gutachten nur ein qualifizierter Parteivortrag, der zwar berücksichtigt werden muss, aber noch nichts beweist.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 20. Juli 2025 07:09

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Vielen Dank für diese Nachricht!

Dass der Auftrag nicht erfüllt werden konnte, war ja bereits klar, da die Sachverständige letztes Jahr bereits mitgeteilt hat, wieviel Aufwand das ist. Daraufhin habe ich im Mai hingewiesen.

Ich würde gern die Ablehnung der Sachverständige lesen und vor allem wissen, wann diese Frau abgelehnt hat. Können wir diese einsehen?

Hier habe ich nun wieder drei Monate verloren! Und muss weiter auf Rückmeldung warten? Dies bei einem medizinisch belegten Notfall und dem dafür vorgesehenen selbst. Beweisverfahren damit geschädigte schnell die notwendige Behandlung nach der Sicherung umsetzen können sollen?

Ein Richterwechsel? Sowas wird doch schriftlich mitgeteilt?

Ich muss das jetzt abbrechen! Wie mehrfach schon adressiert der Wunsch und der Notwendigkeit meiner gesundheitlichen Eigenverantwortung nachzukommen

Im **September** werden es nun **zwei Jahre** die ich diese fehlerhafte, schmerzhafte und Folgeschäden verursachende Prothetik trage.

Ich fühle mich in diesem Verfahren gefangen.

Die Hemmung der Beweislastumkehr haben sie mir erklärt. Eine Beweislast Umkehr ist bei dieser eindeutigen Aktenlage nicht mehr wichtig.

Welchen Weg kann und muss ich hier nun gehen um meine Regressansprüche zu sichern und endlich geltend machen zu können.? Gegen den dr Nessler und gegen das Gericht.

Ich muss nun alle Hebel in Bewegung setzen um mich von diesem Zustand zu befreien. Auch das bereits seit langer Zeit thematisiert werde ich jetzt umsetzen.

Worauf muss ich jetzt achten? Sie hatten damals geschrieben dass ein Gutachten wichtig wäre .. dies liegt ja vom MDK vor und hat die völlige Unbrauchbarkeit bestätigt.

Ohne den Behandlungsunterlagen wird es weiterhin schwer..eine Arzt zu finden der sich da ran wagt. Anfänglich sprachen wir von der CMD Klinik in Kiel, die mit Anwälten zusammenarbeiten.. vielleicht können die helfen. Ich bekomme die Komplexität der Situation selbst nicht vermittelt

Mit Herrn RA Westhagen habe ich bereits in Erwägung gezogen das parallel eine Klage gegen den Zahnarzt erfolgen könnte. Wie müsste da vorgegangen werden?

Meine gesundheitliche Situation ist bekannt psychisch in dieser Situation gefangen am Ende täglich Schmerzen.

Die Aussichtslosigkeit dieses Verfahrens und Historie dazu hat nicht soweit gebracht, dass ich Betreuung brauche, sozial psychiatrisch und durch einen gerichtlich bestellten Betreuer!

Das ist doch Wahnsinn

Mein Grad der Behinderung so wie meines neurodiverse Störung ADHS /ASS sind bekannt.

Ich verstehe es nicht !Ein Richterwechsel? Sollte es in deren Gericht einen Wechsel geben, für das nun Richter Benner mehr Fälle hätte, würde das mein Verfahren weiter verzögern

Sollte Herr Richter Benner selbst betroffen sein, so bestätigt das gegebenenfalls, die fragwürdige und nicht rechtskonforme Vorgehensweise dieses Richters. Unabhängig davon sehe und habe ich hier weiterhin den Wunsch einer Rüge, um auf die schlechte Verfahrensführung aufmerksam zu machen und etwaige Ansprüche gegen das Gericht zu sichern und geltend machen zu können. 20.000 Euro für Stabilisierung und Schmerztherapie in diesem Zeitraum

Ich leide täglich unvorstellbar und bitte um Verständnis dass ich nicht, auch dies mehrfach durchlebt, weiter ohne Aussicht warten möchte. Und um einen Ausweg bitte.

Ein gemeinsamer , zeitnauer Telefontermin mit Hr westhagen wäre ebenso wünschenswert und ich bitte um Vorschläge

Vielen Dank
Silke Schürmann

Am 18.07.2025 um 16:57 schrieb Rechtsanwältin
[Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>](mailto:ls@kanzlei-freihoefer.de):

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben uns telefonisch bei Gericht nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Demnach hat die angefragte Gutachterin den Auftrag wohl leider abgelehnt und die Unterlagen zurückgesandt. Da es kürzlich einen Richterwechsel gab, konnte die Mitarbeiterin nichts zum weiteren Stand der Dinge sagen.

Wir werden zeitnah erneut bei Gericht nachhaken.
Bei Neuigkeiten melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687
München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 28. Juli 2025 13:33
To: livia.aroca-taubmann@muenchen.de
Subject: Sachstand-Übergabe_Silke SChürmann // FW: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)
Attachments: Physio Bericht Juni 2025.pdf; Schriftliche Ablehnung der Zahnklinik 15.5.25.pdf; 20250724131255.pdf; Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf

Liebe Frau Taubmann,

Auf Grund der Dringlichkeit und ernstzunehmender Hilflosigkeit, mit Bitte um Unterstützung, erlaube ich mir ihnen folgenden Schriftverkehr weiterzuleiten um, **wenn gerichtlich Beauftragt**, an Herrn RA Thoms weitergeleitet werden sollte.

Dies lediglich mit der Bitte und Hoffnung, im Zuge der Übergabe meiner Akte von Hr. RA Westhagen, bzw. vorab, an den neuen Betreuer, um inhaltlich das Ausmaß meiner Situation und besserem Verständnis weiterzuleiten und **um die eingeschränkten und limitierten Terminvorschläge von Frau RAin Schmidt prüfen und einplanen zu können**.

Ich hoffe sehr, dass eine „ordentliche“ Übergabe stattfinden wird, da mir selbst div. Inhalte nicht mehr vorliegen.

Unbestritten meine Notsituation hoffe ich auf zeitnahe Übermittlung der Unterlagen, wenn Hr. RA Thoms zugesagt hat und bestellt ist.

Bitte sehen Sie es mir nach -- ich verspreche keine weiteren Emails zu senden. – Dieser Sachverhalt ist aber wirklich sehr wichtig.

Über eine Kurze Rückmeldung mit, wenn es Ihnen möglich ist, einer Bestätigung und Info ob und wie die Übergabe vorgenommen wird wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Eine gute Woche und vorab Danke
Mit freundlichen Grüßen
Silke SChürmann

From: silke.schuermann@sap.com <silke.schuermann@sap.com>
Sent: Montag, 28. Juli 2025 13:08
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Subject: Fwd: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Bitte kontaktieren Sie den Herrn Professor. Er wartet auf ihren Anruf
Es geht um die Evaluierung einer Korrekturbehandlung und mögliche Beweissicherung.
Die Gefahr der Befangenheit besteht nicht! Hr Prof. Fischer-Brandies ist Referent für Gutachterliche Tätigkeit

Herr Westhagen ist nicht mehr als Betreuer zuständig.
Diverse Versäumnisse, mitunter in der fehlgeschlagenen Kommunikation und Ihrer Schriftsätze, die mich nicht erreicht habe, unbeantwortet blieben und zu einer Fristverlängerung durch Sie geführt haben zeigten bereits, dass Herr Westhagen wenig verlässlich ist.

Der Wechsel für den weithin beständigen Beschluss ist bereits definiert, die Bestätigung und Beauftragung des neuen rechtlichen Begleiter seitens Gericht erwarte ich jeden Tag.

Ich bitte daher um Verständnis, dass ich ohne Rücksprache mit der neuen Zuständigkeit noch keine Termine final zusagen kann.. dies aber auf Grund der Notwendigkeit selbstverständlich umgehend und als Erstes abgestimmt wird.

Entschuldigen Sie dass ich das nochmal betone:. Ich selbst habe diese Unterstützung auf Grund meiner Belastungsstörung und Traumata Folgen via Eilantrag angefragt und bewilligt bekommen.
Ich bin nicht entmündigt und bat den Betreuer in die Kommunikation einzubeziehen. Ich bitte dringend darum dies mit dem künftigen Betreuer zu berücksichtigen, damit mir nicht nochmal, wie geschehen, Schriftsätze vorenthalten werden und Sie „eine Fristverlängerung beantragen müssen, weil sie mich nicht erreichen“.

Vorrangig und dringlich bezgl. meiner gesundheitlichen Fürsorge, habe ich dem Herrn für die Betreuung im Vorgespräch auch von meiner Anfrage und Rückmeldung bei Prof. Fischer-Brandies berichtet. Er bestätigte das dieser Mann die beste Adresse und Kompetenz für derartige Fälle sei und helfen kann.

In ihrer letzten Email boten Sie auch an bei meiner Krankenkasse ein Mängelgutachten anzufragen. Dafür danke ich sehr und bitte darum.

Ich wäre dankbar, wenn Sie Ihren Schriftsatz zur (noch immer ausbleibenden Rückmeldung des Gerichts) umgehend versenden und die Behandlungsunterlagen, wenn vollständig, nachreichen

Die letzten Behandlungsunterlagen von beiden Praxen, Dr. Prokhorenko und Dr. Eschrich gehören übermittelt. Ich habe jedoch mit den letzten Scans bei Dr. Eschrich eine Überprüfung und Auswertung dazu angefragt. Wie mir jetzt auf telefonische Nachfrage bei der Praxis mitgeteilt wurde, wurden lediglich die Scans und Dokumente übermittelt, ohne der Auswertung und dem zugehörigen Bericht. Wenn Sie so nett sind und das überprüfen, bzw. ggf. hier nochmal nachfragen können. Die Zeit bis alles vorliegt, möchte ich jedoch nicht abwarten, da ich auch hier Verzögerungen durch Auslastungen und Überlastungen zu erwarten habe.

Eine wichtige Frage zur Begutachtung. Laut den Gutachter Richtlinien heiße es, das ein Gutachten innerhalb einer Zeiträume von zwei Jahren erfolgen muss, das sonst die Schäden nicht mehr eindeutig auf die Behandlung zurückzuführen seien. Ist das so? Auf den Beweisverlust und die Folgeschäden bei Ausbleibender Behandlung haben wir das Gericht informiert. Wenn das so ist, muss alles daran gesetzt werden, eine Begutachtung entsprechend zu realisieren. Auch wenn diese im Nachgang vielleicht nicht so stark ist wie ein gerichtliches Gutachten... es ist besser als keins. Auch, sollte dies der Fall sein, muss doch festgehalten werden, dass mir dazu keine Möglichkeit geboten wurde.

Folgende Befunde und Einweisung in die Decker Klinik im Anhang

Sie als meine Anwältin wissen und sind mit Einzelheiten vertraut, die für meine Befundung wichtig sind. Und auch aus der Aktenlage eindeutig hervorgehen.

Dass ich eine scharfkantige Zahnkrone, aus ungeklärten, aber nachweislich unbeständigen Material (was dann nur Kunststoff sein kann) verschluckt habe, unmittelbar gemeldet habe, und meine Ausscheidungen auf dieses, strittige und teure Beweisstück natürlich täglich kontrolliert habe. Schaftkantig mit Blutiger Lippe und Zunge, nicht ausgeschieden und seitdem massive Beschwerden und Schmerzen mit widerholten KlinikNoteinweisungen glauben die Ärzte, nach falscher Diagnostik, wie MRT und CT (bei nicht visiblen material) die Schmerzen seien psychosomatisch. Die Komplexität und Hinweise bekomme ich nicht mehr vermittelt, und werden leider nicht ernst genommen, bzw. berücksichtig. Auch das muss endlich, irgendwie, aufgelöst werden

In unseren Schriftsätzen haben wir auch hier das Gericht bereits über diese Problematik informiert und diese hat weiterhin Bestand und bitte dies erneut zu Monieren. Viele Befunde, die, wenn Sie interdisziplinarisch unter Berücksichtigung der Aktenlage betrachtet werden, weise auf eine ernstzunehmende Problematik hin. Die uns weiterhin vorenthaltenen und fehlenden Zahntechniker und Behandlungsunterlagen der Gegenseite auch hier noch immer unverzichtbar, wenn ich zielgerichtete Diagnostik und Behandlung erhalten möchte.

Ich danke Ihnen und wünsche eine gute Woche
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 28.07.2025 um 10:21 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt ls@kanzlei-freihoefer.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
sehr geehrter Herr Kollege Westhagen,

der Schriftsatz geht noch diese Woche raus, ich bin nur leider derzeit so gut wie jeden Tag auf Gerichtsterminen unterwegs, weshalb es zu Verzögerungen kommt. Die neuen Unterlagen von Herrn Dr. Eschrich etc. sind auch eingegangen und werde ich gleichzeitig ans Gericht übermitteln.

Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie und der Kollege Herr Westhagen nächste Woche einen Telefontermin oder einen persönlichen Termin in der Kanzlei wahrnehmen möchten. Falls Sie persönlich in die Kanzlei kommen wollen, kann ich Ihnen nur den 06.08. oder den 07.08. anbieten. Teilen Sie mir dies bitte zeitnah mit, damit ich einen Besprechungsraum buchen kann.

Als was soll Herr Prof. Dr. Fischer-Brandies tätig werden? Als Ihr Privatgutachter? Oder als gerichtlicher Sachverständiger? Wir können ihn dem Gericht gerne vorschlagen, dann darf ich aber keinerlei Kontakt zu ihm aufnehmen, um keine Befangenheitsgründe zu kreieren.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 26. Juli 2025 um 02:13:34 MESZ

An: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>, Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Wtr: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrtes Sekretariat

Höflich möchte ich fragen ob der Schriftsatz von Frau RAin Schmidt versendet wurde, bzw. diese Woche noch rausgeht?

Eine weitere Rückfrage noch, bzw. Bitte um kurze Rückmeldung ob es Frau RAin Schmidt oder einem Kollegen möglich sein wird sich mit dem Gutachter Herrn Prof. Dr. Fischer-Brandies in Verbindung zu setzen um die offenen Fragen zu klären.

Der Vorschlag alle Beweise zu sichern und die überfällige Behandlung dann angehen zu können bedarf der Unterstützung um rechtlich sauber zu sein.

Herzlichen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 22. Juli 2025 um 11:42:00 MESZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Kopie: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: RE: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte alle,

Freigegeben.

S.Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 21. Juli 2025 15:10
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Subject: AW: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte finden Sie anbei den Entwurf eines Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe.

Gerne können wir einen Telefontermin vereinbaren. Ich kann Ihnen dafür frühestens den 04.08.2025 anbieten.

Ein Klageverfahren macht derzeit keinen Sinn. Auch in einem Klageverfahren sind Sie auf ein gerichtliches Sachverständigungsgutachten angewiesen.

Hinsichtlich des MD-Gutachtens möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, dass das von Ihnen vorgelegte Gutachten kein Gutachten war, das Behandlungsfehler geprüft hat. Gerne können wir uns – wenn Sie möchten – an Ihre Krankenkasse wenden und ein MD-Gutachten zur Feststellung von Behandlungsfehlern in Auftrag geben. Beachten Sie aber, dass dieses nicht das gleiche Gewicht hat wie ein gerichtlich eingeholtes Sachverständigungsgutachten. Letztlich ist auch ein MD-Gutachten nur ein qualifizierter Parteivortrag, der zwar berücksichtigt werden muss, aber noch nichts beweist.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 20. Juli 2025 07:09

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Vielen Dank für diese Nachricht!

Dass der Auftrag nicht erfüllt werden konnte, war ja bereits klar, da die Sachverständige letztes Jahr bereits mitgeteilt hat, wieviel Aufwand das ist. Daraufhin habe ich im Mai hingewiesen.

Ich würde gern die Ablehnung der Sachverständige lesen und vor allem wissen, wann diese Frau abgelehnt hat. Können wir diese einsehen?

Hier habe ich nun wieder drei Monate verloren! Und muss weiter auf Rückmeldung warten? Dies bei einem medizinisch belegten Notfall und dem dafür vorgesehenen selbst. Beweisverfahren damit geschädigte schnell die notwendige Behandlung nach der Sicherung umsetzen können sollen? Ein Richterwechsel? Sowas wird doch schriftlich mitgeteilt?

Ich muss das jetzt abbrechen! Wie mehrfach schon adressiert der Wunsch und der Notwendigkeit meiner gesundheitlichen Eigenverantwortung nachzukommen

Im **September** werden es nun **zwei Jahre** die ich diese fehlerhafte, schmerzhafte und Folgeschäden verursachende Prothetik trage. Ich fühle mich in diesem Verfahren gefangen.

Die Hemmung der Beweislastumkehr haben sie mir erklärt. Eine Beweislast Umkehr ist bei dieser eindeutigen Aktenlage nicht mehr wichtig.

Welchen Weg kann und muss ich hier nun gehen um meine Regressansprüche zu sichern und endlich geltend machen zu können.? Gegen den dr Nessler und gegen das Gericht.

Ich muss nun alle Hebel in Bewegung setzen um mich von diesem Zustand zu befreien. Auch das bereits seit langer Zeit thematisiert werde ich jetzt umsetzen.

Worauf muss ich jetzt achten? Sie hatten damals geschrieben dass ein Gutachten wichtig wäre .. dies liegt ja vom MDK vor und hat die völlige Unbrauchbarkeit bestätigt.

Ohne den Behandlungsunterlagen wird es weiterhin schwer..eine Arzt zu finden der sich da ran wagt. Anfänglich sprachen wir von der CMD Klinik in Kiel, die mit Anwälten zusammenarbeiten.. vielleicht können die helfen. Ich bekomme die Komplexität der Situation selbst nicht vermittelt

Mit Herrn RA Westhagen habe ich bereits in Erwägung gezogen das parallel eine Klage gegen den Zahnarzt erfolgen könnte. Wie müsste da vorgegangen werden?

Meine gesundheitliche Situation ist bekannt psychisch in dieser Situation gefangen am Ende täglich Schmerzen.

Die Aussichtlosigkeit dieses Verfahrens und Historie dazu hat nicht soweit gebracht, dass ich Betreuung brauche, sozial psychiatrisch und durch einen gerichtlich bestellten Betreuer! Das ist doch Wahnsinn

Mein Grad der Behinderung so wie meines neurodiverse Störung ADHS /ASS sind bekannt.

Ich verstehe es nicht !Ein Richterwechsel? Sollte es in deren Gericht einen Wechsel geben, für das nun Richter Benner mehr Fälle hätte, würde das mein Verfahren weiter verzögern

Sollte Herr Richter Benner selbst betroffen sein, so bestätigt das gegebenenfalls, die fragwürdige und nicht rechtskonforme Vorgehensweise dieses Richters. Unabhängig davon sehe und habe ich hier weiterhin den Wunsch einer Rüge, um auf die schlechte Verfahrensführung aufmerksam zu machen und etwaige Ansprüche gegen das Gericht zu sichern und geltend machen zu können. 20.000 Euro für Stabilisierung und Schmerztherapie in diesem Zeitraum

Ich leide täglich unvorstellbar und bitte um Verständnis dass ich nicht, auch dies mehrfach durchlebt, weiter ohne Aussicht warten möchte. Und um einen Ausweg bitte.

Ein gemeinsamer , zeitnauer Telefontermin mit Hr westhagen wäre ebenso wünschenswert und ich bitte um Vorschläge

Vielen Dank
Silke Schürmann

Am 18.07.2025 um 16:57 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben uns telefonisch bei Gericht nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Demnach hat die angefragte Gutachterin den Auftrag wohl leider abgelehnt und die Unterlagen zurückgesandt. Da es kürzlich einen Richterwechsel gab, konnte die Mitarbeiterin nichts zum weiteren Stand der Dinge sagen.

Wir werden zeitnah erneut bei Gericht nachhaken. Bei Neuigkeiten melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 28. Juli 2025 10:21
To: Schuermann, Silke
Cc: Kanzlei Westhagen
Subject: AW: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Categories: performance feedback

Sehr geehrte Frau Schürmann,
sehr geehrter Herr Kollege Westhagen,

der Schriftsatz geht noch diese Woche raus, ich bin nur leider derzeit so gut wie jeden Tag auf Gerichtsterminen unterwegs, weshalb es zu Verzögerungen kommt. Die neuen Unterlagen von Herrn Dr. Eschrich etc. sind auch eingegangen und werde ich gleichzeitig ans Gericht übermitteln.

Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie und der Kollege Herr Westhagen nächste Woche einen Telefontermin oder einen persönlichen Termin in der Kanzlei wahrnehmen möchten. Falls Sie persönlich in die Kanzlei kommen wollen, kann ich Ihnen nur den 06.08. oder den 07.08. anbieten. Teilen Sie mir dies bitte zeitnah mit, damit ich einen Besprechungsraum buchen kann.

Als was soll Herr Prof. Dr. Fischer-Brandies tätig werden? Als Ihr Privatgutachter? Oder als gerichtlicher Sachverständiger? Wir können ihn dem Gericht gerne vorschlagen, dann darf ich aber keinerlei Kontakt zu ihm aufnehmen, um keine Befangenheitsgründe zu kreieren.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Samstag, 26. Juli 2025 02:14
An: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>; Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Fwd: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrtes Sekretariat

Höflich möchte ich fragen ob der Schriftsatz von Frau RAin Schmidt versendet wurde, bzw. diese Woche noch rausgeht?

Eine weitere Rückfrage noch, bzw. Bitte um kurze Rückmeldung ob es Frau RAin Schmidt oder einem Kollegen möglich sein wird sich mit dem Gutachter Herrn Prof. Dr. Fischer-Brandies in Verbindung zu setzen um die offenen Fragen zu klären.

Der Vorschlag alle Beweise zu sichern und die überfällige Behandlung dann angehen zu können bedarf der Unterstützung um rechtlich sauber zu sein.

Herzlichen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 22. Juli 2025 um 11:42:00 MESZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>
Kopie: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: RE: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte alle,

Freigegeben.

S.Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>
Sent: Montag, 21. Juli 2025 15:10
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Subject: AW: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte finden Sie anbei den Entwurf eines Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe.

Gerne können wir einen Telefontermin vereinbaren. Ich kann Ihnen dafür frühestens den 04.08.2025 anbieten.

Ein Klageverfahren macht derzeit keinen Sinn. Auch in einem Klageverfahren sind Sie auf ein gerichtliches Sachverständigengutachten angewiesen.

Hinsichtlich des MD-Gutachtens möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, dass das von Ihnen vorgelegte Gutachten kein Gutachten war, das Behandlungsfehler geprüft hat. Gerne können wir uns – wenn Sie möchten – an Ihre Krankenkasse wenden und ein MD-Gutachten zur Feststellung von Behandlungsfehlern in Auftrag geben. Beachten Sie aber, dass dieses nicht das gleiche Gewicht hat wie ein gerichtlich eingeholtes Sachverständigengutachten. Letztlich ist auch ein MD-Gutachten nur ein qualifizierter Partevortrag, der zwar berücksichtigt werden muss, aber noch nichts beweist.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Sonntag, 20. Juli 2025 07:09
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Vielen Dank für diese Nachricht!

Dass der Auftrag nicht erfüllt werden konnte, war ja bereits klar, da die Sachverständige letztes Jahr bereits mitgeteilt hat, wieviel Aufwand das ist. Daraufhin habe ich im Mai hingewiesen.

Ich würde gern die Ablehnung der Sachverständige lesen und vor allem wissen, wann diese Frau abgelehnt hat. Können wir diese einsehen?

Hier habe ich nun wieder drei Monate verloren! Und muss weiter auf Rückmeldung warten?
Dies bei einem medizinisch belegten Notfall und dem dafür vorgesehenen selbst.
Beweisverfahren damit geschädigte schnell die notwendige Behandlung nach der Sicherung umsetzen können sollen?
Ein Richterwechsel? Sowas wird doch schriftlich mitgeteilt?

Ich muss das jetzt abbrechen! Wie mehrfach schon adressiert der Wunsch und der Notwendigkeit meiner gesundheitlichen Eigenverantwortung nachzukommen

Im **September** werden es nun **zwei Jahre** die ich diese fehlerhafte, schmerzhafte und Folgeschäden verursachende Prothetik trage.
Ich fühle mich in diesem Verfahren gefangen.

Die Hemmung der Beweislastumkehr haben sie mir erklärt.
Eine Beweislast Umkehr ist bei dieser eindeutigen Aktenlage nicht mehr wichtig.
Welchen Weg kann und muss ich hier nun gehen um meine Regressansprüche zu sichern und endlich geltend machen zu können.? Gegen den dr Nessler und gegen das Gericht.
Ich muss nun alle Hebel in Bewegung setzen um mich von diesem Zustand zu befreien. Auch das bereits seit langer Zeit thematisiert werde ich jetzt umsetzen.
Worauf muss ich jetzt achten? Sie hatten damals geschrieben dass ein Gutachten wichtig wäre .. dies liegt ja vom MDK vor und hat die völlige Unbrauchbarkeit bestätigt.

Ohne den Behandlungsunterlagen wird es weiterhin schwer..eine Arzt zu finden der sich da ran wagt. Anfänglich

sprachen wir von der CMD Klinik in Kiel, die mit Anwälten zusammenarbeiten.. vielleicht können die helfen. Ich bekomme die Komplexität der Situation selbst nicht vermittelt

Mit Herrn RA Westhagen habe ich bereits in Erwägung gezogen das parallel eine Klage gegen den Zahnarzt erfolgen könnte. Wie müsste da vorgegangen werden?

Meine gesundheitliche Situation ist bekannt psychisch in dieser Situation gefangen am Ende täglich Schmerzen.

Die Aussichtslosigkeit dieses Verfahrens und Historie dazu hat nicht soweit gebracht, dass ich Betreuung brauche, sozial psychiatrisch und durch einen gerichtlich bestellten Betreuer! Das ist doch Wahnsinn

Mein Grad der Behinderung so wie meines neurodiverse Störung ADHS /ASS sind bekannt. Ich verstehe es nicht !Ein Richterwechsel? Sollte es in deren Gericht einen Wechsel geben, für das nun Richter Benner mehr Fälle hätte, würde das mein Verfahren weiter verzögern

Sollte Herr Richter Benner selbst betroffen sein, so bestätigt das gegebenenfalls, die fragwürdige und nicht rechtskonforme Vorgehensweise dieses Richters. Unabhängig davon sehe und habe ich hier weiterhin den Wunsch einer Rüge, um auf die schlechte Verfahrensführung aufmerksam zu machen und etwaige Ansprüche gegen das Gericht zu sichern und geltend machen zu können. 20.000 Euro für Stabilisierung und Schmerztherapie in diesem Zeitraum

Ich leide täglich unvorstellbar und bitte um Verständnis dass ich nicht, auch dies mehrfach durchlebt, weiter ohne Aussicht warten möchte. Und um einen Ausweg bitte.

Ein gemeinsamer , zeitnauer Telefontermin mit Hr westhagen wäre ebenso wünschenswert und ich bitte um Vorschläge

Vielen Dank
Silke Schürmann

Am 18.07.2025 um 16:57 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben uns telefonisch bei Gericht nach dem aktuellen Sachstand erkundigt.
Demnach hat die angefragte Gutachterin den Auftrag wohl leider abgelehnt und die Unterlagen zurückgesandt. Da es kürzlich einen Richterwechsel gab, konnte die Mitarbeiterin nichts zum weiteren Stand der Dinge sagen.

Wir werden zeitnah erneut bei Gericht nachhaken. Bei Neuigkeiten melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 22. Juli 2025 13:45
To: info@kanzlei-dachau.com
Subject: Fwd: Ablehnung des noch strittigen HKP - mit den Folgen
Attachments: Entwurf Übersendung weiterer BHU.pdf; Dokument.pdf

Sehr geehrter Herr RA Reindl,

Eine kurze Info zu meinem Vorschlag und Weiterleitung einer Korrespondenz mit Herrn Gerloff damals. Ich hoffe das dies nochmal deutlich macht warum mein Gegenvorschlag fair ist und ich hoffe sie sehen das auch zu klären und unterstützen den Vorschlag.

Ich möchte Sie mit den Inhalten und alten Korrespondenzen nicht überladen, jedoch sind die Erklärungen warum ich das Angebot so nicht annehmen kann auf vielen ebenen valide. Gerne kann ich Ihnen mögliche Fragen dazu bzw. die vielen Umstände erläutern.

Mein Fall ist besonders. Aber die Neuversorgung hat die Gegenseite ins Spiel gebracht. Die Ablehnung basiert auf der Annahme und Rückmeldung, dass ich mit der Umsetzung des ersten und strittigen Heilung Kostenplan selbst eine Befundänderung bei geführt habe. Dies ist nicht der Fall!

Sollte die Genehmigung Fiktion bestätigt sein und die Streitigkeit hinsichtlich des ersten Heil und Kostenplan beendet, so möchte ich mich den nächsten Heilung Kostenplan auf dieses Urteil beziehen können und mögliche künftige Ablehnung Gründe wie eigene Befundänderung damit auch wieder legen zu können.

Mit einem Vergleich bin ich weiter der Willkür und Ablehnung seitens Krankenkasse ausgesetzt

Ich danke vielmals
Viele Grüße
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" </O=EXCHANGELABS/OU=EXCHANGE ADMINISTRATIVE GROUP (FYDIBOHF23SPDLT)/CN=RECIPIENTS/CN=E10B3A703D8F48B484A7441F60AF84FC-D057697>
Datum: 20. September 2024 um 08:45:00 MESZ
Betreff: Ablehnung des noch strittigen HKP - mit den Folgen

Sehr geehrter Herr RA Gerloff,

bitte entschuldigen Sie, dass ich noch eine email schreibe, aber mein Gesundheitszustand ist wirklich kritisch. In Anbetracht der Folgekonsequenzen in denen ich mich befinde, das abgelehnte Mängelgutachten durch die KK, sowie die Ablehnung, der durch den MDK belegten notwendigen Neuversorgung, mit dem Argument „Durch die Neuversorgung gemäß dem noch „strittigen in der genehmigungsfiktion verhandelten HKP habe ich selbst eine Befundänderung herbeigeführt,.. womit die Neuversorgung abgelehnt wird.“

Eine baldige Entscheidung, die mir die medizinisch notwendige Folge Behandlung ermöglicht ist wichtig.

Ich bin Schwerbehindert, erwerbsgemindert berentet, 50 % berufsunfähig und 16 Std./Woche als Schwerbehindertenverteterin tätig. Die Aktenlage zu meinem Gesundheitszustand wie

auch der bemängelten Behandlung liegt der Kanzlei Feihoefer in München vor, welches das Gericht gerne einsehen kann.

Die Gegenseite hat die Neuversorgung, wie auch die mangelhafte Versorgung ins Spiel gebracht. Dies hat doch nichts mit der zu klärenden Frage zu tun, ob die Leistung rechtmäßig angegangen worden ist.

Vielen Dank
Silke Schürmann

Anlage
MDK – Gutachten mit Ablehnungsgrund der noch **strittige** HKP sei nicht genehmigt, sondern privat umgesetzt worden
Schreiben – Gesundheitszustand

Am 19.09.2024 um 11:47 schrieb mail@ra-gerloff.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
zu dem "Vergleichsangebot" folgende Überlegungen. Grundsätzlich können Sie sich auf den Standpunkt stellen, dass aufgrund der Genehmigungsfiktion ein Recht zur Selbstbeschaffung entstanden ist, so dass Ihnen die vollständigen entstandenen Kosten zu erstatten wären. Allerdings ist die Rechtsprechung hier recht restriktiv - in der Regel heißt es, dass per Selbstbeschaffung nicht mehr erlangt werden darf, als bei rechtzeitiger Bewilligung erlangt worden wäre - das wäre der Festbetrag. Wenn Sie es also darauf ankommen lassen, ist das Risiko recht hoch, dass nicht mehr als der Festbetrag erreicht wird. Gleiches gilt dann auch für die "zweite Runde". Daher wäre mein Vorschlag: Ich entwerfe einen neuen Vergleich, der Ihnen beide Festbeträge zugesteht und Sie treten gleichzeitig Ihren Anspruch auf Entschädigung gegen den ersten Zahnarzt (im Umfang des Festbetrags) an die Mobil KK ab. Wäre das ein gangbarer Weg? Falls das für Sie nicht akzeptabel ist, würde ich ein "Drohszenario" versuchen aufzubauen, wonach die Mobil alle Kosten zu tragen habe und vorschlagen, dass wir uns vergleichsweise auf die Hälfte dieser Kosten (für die erste Behandlung) einigen. Allerdings erscheint es absehbar, dass dieser Vorschlag von der Mobil nicht angenommen würde und das Gericht scheint hier auch eher auf dem Kurs, dass der Festbetrag die Grenze ist. Ich bin erst wieder im Oktober im Büro und dann auch mit sehr vielen Terminen "gesegnet" - es wird also leider schwer bis unmöglich, die Sache mal persönlich zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen
Volker Gerloff

RA Volker Gerloff
Fachanwalt für Sozialrecht

Anwaltsbüro Volker Gerloff
Neue Bahnhofstraße 2
10245 Berlin
tel: +49 30 303984 0
fax: +49 30 303984 21
<https://www.ra-gerloff.de>
BlueSky: @volkergerloff.bsky.social

in Kooperation mit:
<https://www.fachkanzlei-sozialrecht.de>

From: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Sent: Dienstag, 22. Juli 2025 12:00
To: rs-schaden@ergo.de
Subject: ANFRAGE: SR075312045-0006 _ Silke Schuermann Fwd: Sachstand
Attachments: 10004207151_1_Entwurf Schriftsatz.pdf; Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf

Sehr geehrter Herr Wichmann, sehr geehrte Damen und Herren, der Schadenabteilung

Ich bitte dringendst um ein persönliches Gespräch in Ihrem Hause bezüglich meiner aktuell vertretenden Rechtsstreitigkeiten.

Die Genehmigungsfiktion begleitet durch Herrn Rechtsanwalt Gerloff gestartet und jetzt mit Wechsel zu einer neuen Kanzlei stockt. (Schadensfall Nr. SR075312045-0006)

Eine rechtliche Beratung bezüglich der Mandatsniederlegung zur Unzeit des Herrn Rechtsanwalt Gerloff wurde mir von ihrer Schadenabteilung proaktiv zugesichert.

Bis dato habe ich leider keinen Anwalt beziehungsweise keine Kanzlei finden können, die den Fall übernimmt. Über 20 Kanzleien habe ich hier angeschrieben.

Ohne dieser Klärung wird auch die notwendige Korrekturbehandlung, wie im Zahnarzthaftungsprozess belegt durch die Krankenkasse nicht übernommen.

Schadennummer (SR075312045-0006)

In diesem selbstst. Beweisverfahren stecke ich aber seit 1,5 Jahren ohne Fortschritt fest und brauche Beratung. Letzter Schriftsatz der an das Gericht geht anbei.

Auch die hilfesuchenden Frage ob sie seitens Versicherung medizinische Vermittler haben wie zum bsp die <https://www.gfgr.de/> die zur Aufklärung und Behandlung bei Geschädigten helfen, möchte ich stellen.

Ich leite Ihnen die letzte Kommunikation mit meiner Rechtsanwältin Frau Lisa Schmidt (siehe unten) weiter, die eine Klagevertretung durch meine Rechtsschutz abgeklärt benötigt.

Ich hoffe auf Ihre Unterstützung, da ich seit **knapp zwei Jahren** versuche, eine ärztlich und juristisch fundierte Klärung der Folgen einer zahnärztlichen Behandlung zu erreichen – bislang ohne Erfolg. Weder medizinische Stellen noch das gerichtliche Verfahren haben bislang zu einer objektiven Prüfung geführt. Das **selbstständige Beweisverfahren** vor dem **LG Stuttgart** mit dem **Richter M. Benner**, verläuft seit über einem Jahr blockiert – mit vier gescheiterten Sachverständigen-Beschlüssen, ohne Gutachten, ohne Fortschritt.

In dieser Zeit hat sich mein gesundheitlicher Zustand verschlechtert: Ich leide unter chronischen Schmerzen, funktionellen Einschränkungen im Kopf- und Kieferbereich, und psychosozialer Überlastung. Die Dringlichkeit einer Korrektur-Behandlung mehrfach vorgetragen und ärztlich Bescheinigt..

Meine Ämter und Aufgaben als Mitglied des Betriebsrat und Mitglied, Sachverständige des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten, sowie die Schwerbehinderten Vertretung bei SAP Deutschland **kann ich nicht mehr wahrnehmen.**

Der Fall sehr komplex ist, bitte ich um ein persönliches Gespräch.

Ich bin wohnhaft in München Perlach somit zu ihrer Niederlassung Neuperlach nicht weit.

Ich Danke Ihnen vielemals
Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann
+491728585619

Silke Schürmann
Mitglied des Betriebsrats
1. Schwerbehindertenvertreterin
SAP Deutschland SE & Co. KG
M [+49 172 8585619](tel:+491728585619) | silke.schuermann@sap.com
www.sap.com

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 22. Juli 2025 um 08:13:12 MESZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>
Kopie: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: Aw: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Das MDK Gutachten ist eine Bestandsaufnahme.

Diese macht deutlich dass ich von dieser Versorgung befreit werden, da Folgeschäden bereits nachweislich entstanden sind.

Sie haben so viele Befunde und Arztberichte, auch an die Zahnklinik, die deutlich macht, dass die Zahnärzte ohne den nicht in der Lage sind, nachzuvollziehen, was passiert ist und mich zu stabilisieren.

Alle Ärzte warten auf dieses Gutachten, und keiner will sich hier die Finger verbrennen, da keiner weiß, wie die Korrektur vorzunehmen ist.

Ein Mängel Gutachten kann nur basierend auf Behandlung Unterlagen erstellt werden. Wie soll ich das ohne dass diese vorliegen denn selbst auf den Weg bringen?

Die Aktenlage ist deutlich hinsichtlich fehlender Aufklärung. Ich habe nichts bekommen, nichts unterschrieben. Abweichung des Standards in den Planung und Ausdruck. Laut Systems von Doktor Nessler wird mehrfach betont eine Bisshebung sei geplant und wurde auch erfolgreich mit dem Provisorium umgesetzt

Dies verneint er bis heute ab mit dieser Behebung waren Standardanalysen Pflicht, diese hat er ebenfalls nicht vorgenommen.

In all ihren Schriftsätze betonen wir, dass wir keine Rückmeldung kriegen und auch die Dringlichkeit in der Notsituation wurde vom Gericht nicht beantwortet. Die Rüge war bereits angekündigt, und dennoch wurde ein Gutachten Auftrag an die Sachverständige Anja Geißler erteilt, welcher nachweislich abgelehnt werden musste, da er den Rückmeldungen der Sachverständiger vor einem Jahr vollkommen widersprach.

In einer Million Stadt wie München gibt es mehr wie vier Gutachter! Das Gericht hat nicht nur keine Bemühungen unternommen, hier in einem selbstständigen Beweisverfahren zur Aufklärung beizutragen, sondern maßgeblich blockiert durch Untätigkeit und wochenlang verzögerten oder ausbleibenden Rückmeldungen

Sie sagten, sie hätten telefonisch erfragt, dass die fehlenden eingereichten Unterlagen von mir in der Gerichtsakte doch vorhanden sein.

Alles was telefonisch ist, ist nur Hörensagen! Warum kriege ich keine neue Akteneinsicht oder eine schriftliche Rückmeldung des Gerichts zu unserer Montierung bereits vor über einem Jahr. Schriftlich die Rückmeldung, dass die sachverständigen abgelehnt hat. Vor allem hätte ich das Schreiben gerne gesehen! Schriftlich die Meldung, dass es vermutlich ein Richterwechsel gibt! Wenn das der Fall ist, gibt es mündliche Anhörungen. Weitere Verzögerungen, dem muss vorgebeugt werden und auch hier sollte eine Dringlichkeit und meine Schmerzsituation klar Klargemacht werden.

Im September sind zwei Jahre rum ein Regress Gegen den Behandler habe ich vermeintlich nur drei Jahre. Wenn ich wie im Fall Lisa Haase acht Jahre auf eine Begutachtung warte, könnte ich wahrscheinlich nicht mehr abbrechen und auf den Klage Weg um switchen.

Ich streite hier nicht um Geld. Ich streite um Aufklärung für meine Gesundheit, damit ich behandelt werden kann.!

Die verschluckte Zahnkrone wird nicht mehr gesucht auch hier tägliche Schmerzen mehrfacher Stuhlgang keine Möglichkeit Nahrung aufzunehmen. Wenn, dann ist auch dies mit Schmerzen verbunden.

Die vielen Untersuchungen und Befunde bauen alle auf den CT Bildgebung auf, in denen nichts zu sehen sei! Dass das Material inbeständiges und nicht aus Keramik ist, habe ich bereits mit Scans belegt, aber auch hier sind die Ärzte ratlos. Die Materialanalyse auf dem umfangreichen Beweisbeschluss ist somit ebenso wichtig, auch wenn hier bereits bewiesen ist das ist ein Innen beständiges Material ist und der Materialverlust über Monate belegt

Ich wies auf die Sätze des Richters hin, dass nach nur vier abtelefonierten Gutachtern über Wochen, zuletzt die Frage gestellt wurde, „ob eine persönliche Begutachtung überhaupt notwendig sei“

Ich hatte ihn damals urteile geschickt, wo die Richter dafür sorgten, dass eine umgehende und bestmögliche Behandlung für die Opfer auf den Weg gebracht wurde.

Das wäre natürlich toll gewesen, aber ein Richter, der maßgeblich blockiert und ihre Schriftsätze wie meine rechtlichen Ansprüche ignoriert muss gerührt werden, wenn das der einzige Weg ist, gegen einen derartigen Macht Missbrauch vorgehen zu können

Bereits in letzten Schreiben angekündigt, möchte ich diese Rüge ausgesprochen haben, da ich dieses Beweisverfahren nicht weiterführen möchte/kann

Ob es sinnvoll ist oder nicht, kann ich hier nicht mehr einschätzen oder nachvollziehen. Sinnvoll, wenn es ein ordentliches Verfahren wäre, natürlich unter diesen Umständen und den Folgeschäden sowie der finanziellen Belastung bekannt über 20.000 € in dieser Zeit - keineswegs sinnvoll. Weder wirtschaftlich noch hinsichtlich meiner Eigenverantwortung der Gesundheit

Wer bezahlt die 20.000 Euro Schienen ? Die vielen befundkosten?

Die Kosten der verschluckten Krone die in meinem Darm steckt! Und operativ entfernt werden muss.. auch sie wissen, dass ich von Tag eins zurückgemeldet hab täglich zu kontrollieren. Dieses Beweis Stück scharfkantig auszuschalten und zu finden. Zudem, da es 1000 € kostete. Es ist verkapselt in meinem Darm ein Schadensanspruch für diese Klage wäre bestimmt bei 100.000 auch das haben wir noch lange nicht auf dem Tisch. Auch hier haben Sie auf ihrer Webseite Hinweise, dass sie mit Ärzten und Internisten zusammenarbeiten. Warum bei mir nicht vermittelt ? Ich renne seit eineinhalb Jahren alleine in alle Richtungen. Sie haben meine Termine und Anstrengungen gesehen.

Die Schadensmeldung der Krankenkasse, da bereits hier Auffälligkeiten der Kosten entstanden sind. Die Hilflosigkeit sowie mein verschlechterte Zustand psychisch nicht mehr in der Lage zu sein das zu Händeln sind Umstände, dieses Verfahrens!

Die Gegenseite wird sich da weitervöllig raushalten. Soweit ich weiß und mir Herr Westhagen erklärte, sind diese Regressansprüche nur mit einer Rüge zu sichern.

So viel kosten, da es keine Stabilisierung gibt! Für dieses Geld hätte ich bereits eine neue Versorgung!

Gegen ein Urteil eines Richters ist überhaupt nicht mehr anzugehen, auch wenn dieses vermeintlich unrechtmäßig wäre.

Dass dieser Richter bereits sechs Monate Kampf verursachte, um überhaupt den Beweisbeschluss zu erlangen und hier nun ein weiteres Jahr. Fehlerhafter agiert, muss gestoppt werden.

Unter diesen Richter ist keine faire und Objektive Begutachtung des Sachstandsmöglich das zeigt die Aktenlage deutlich! Unter diesen Richter möchte ich nicht mehr versuchen, Ansprüche durchzusetzen. Sämtliche Prüfungen ergaben, dass hinsichtlich der Aktenlage sehr wohl eine Rüge auszusprechen wäre.

Deutlich über die verzögerten Mitteilungen oder ausbleibenden Mitteilungen über Wochen, was allein schon deutlich eine Verzögerungsrüge entspricht

Ich bin überzeugt, dass meine Rechtschutz die Klage mitgeht, mit dieser Aktenlage wäre, ein Verfahren später gegen den Richter mit noch höheren Kosten verbunden. Auch sind die Kosten für dieses Beweisverfahren, welches nachweislich nicht zielführend ist von meiner Rechtsschutz zu tragen und werde deshalb gerne hier Rücksprach halten.

Bitte blocken Sie den 4. August, wenn dies der einzige Termin ist, den sie mir frühestens anbieten können. Dieser wird in jedem Fall wahrgenommen, ob telefonisch oder persönlich. Einen Terminvorschlag ihrerseits werde ich entsprechend bestätigen.

Danke und Grüße
Silke Schürmann

Am 21.07.2025 um 17:50 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich habe Ihr Schreiben aufmerksam gelesen und verstehe gut, wie belastend Ihre aktuelle gesundheitliche und emotionale Situation ist. Ihr Leiden, Ihre Schmerzen und Ihre Verzweiflung sind deutlich spürbar – ich nehme dies ernst.

Ich möchte jedoch auch klarstellen, dass ich als Rechtsanwältin für die rechtliche Durchsetzung Ihrer Interessen zuständig bin. Ich kann Ihre gesundheitliche Situation leider nicht verbessern – das liegt allein in ärztlicher Verantwortung. Ich habe Sie bereits darüber informiert, dass Sie sich ärztlich neu versorgen lassen können und dabei für eine ordnungsgemäße Beweissicherung sorgen sollten. Auch ein MD-Gutachten habe ich als sinnvolle Option vorgeschlagen – leider ohne Rückmeldung Ihrerseits.

Aus meiner Sicht wäre es jetzt das Beste, wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Betreuer in der ersten Augustwoche (früher schaffe ich es leider aufgrund zahlreicher Gerichtstermine nicht) persönlich in die Kanzlei kommen. In einem persönlichen Gespräch lassen sich die offenen Fragen geordnet und zielgerichtet besprechen. Andernfalls drehen wir uns im Kreis, was Ihrer Situation nicht weiterhilft.

Einen Abbruch des selbständigen Beweisverfahrens und eine anschließende Klage halte ich aus mehreren Gründen eindeutig **nicht** für sinnvoll – unter anderem auch aus **Kostenrisiken**, da völlig unklar ist, ob Ihre Rechtsschutzversicherung dies überhaupt decken würde. Das selbständige Beweisverfahren dient gerade dem

Zweck, vor einer Klage entscheidende medizinische Fragen objektiv klären zu lassen. Wir sind hier auf die Erstellung des Gutachtens und das weitere Vorgehen des Gerichts angewiesen – darauf haben wir leider keinen Einfluss. Unsere Bemühungen, etwa durch zahlreiche Schriftsätze und Anträge, waren stets darauf ausgerichtet, das Verfahren voranzubringen – letztlich aber sind uns an dieser Stelle die Hände gebunden.

Ich nehme Ihre Verzweiflung ernst. Umso wichtiger ist es, jetzt strukturiert und gemeinsam mit Ihrem Betreuer zu handeln. Bitte besprechen Sie sich dazu mit Ihrem Betreuer und schlagen Sie uns einen Termin in der ersten Augustwoche (vorzugsweise am 04.08., 06.08. oder 07.08.) vor, den wir verbindlich vereinbaren können.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihofer.de

www.patientenanwalt-freihofer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Montag, 21. Juli 2025 16:59

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>

Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Schade, dass sie vorher keine Zeit für ein Telefonat haben
Ich möchte Ihnen sagen, dass dieses Beweisverfahren für mich keinen Sinn macht, wenn ich bisher über 20.000 € bezahlt habe, nicht stabilisiert werde, voll geschieden habe, welche nachweislich dokumentiert sind und dies für ein Gericht vermutlich nur eine Randnotiz ist, obwohl es hier um meine Gesundheit geht, welche nachweislich Verschlechtert beziehungsweise ihre reparabel ist.
Ich kann nur abbrechen und muss eine Klage machen. Bitte klären Sie alle notwendigen Punkte und gehen Sie das Thema an. Ich werde nicht mehr warten.
Bis heute sind keine Unterlagen vorhanden. Bis heute weiß ich nicht was
Gutachten vorgelegt wurde warum die Kosten von 4000 nach 10.000 in die Höhe streiten und ich heute noch nicht behandelt werden kann, da diese Unterlagen mir weiterhin vorenthalten werden.

Es ist meine Gesundheit, mein Schmerz und ich kann nicht mehr!

Eine Verzögerung Rüge hinsichtlich der nicht übermittelten Informationen und ignorieren der Notwendigkeit. Dieser Begutachtung mit all den Unterlagen ist meiner Meinung immer noch überfällig. Auch hier sind die Regressansprüche nicht beantwortet und gesichert..

Es ist, es ist ein Skandal!

Ich habe mich von Perspektive und Option Woche zu Monat geschleppt das muss jetzt ein Ende haben

Vor zehn Tagen bekam ich eine neue Schiene auf diese verliere ich beiße mir die Backenzähne an und kriege keine Stabilität rein hier ohne Unterlagen der Veränderungen für die Technik nicht umsetzbar, mich zu stabilisieren!

Seien Sie mir nicht böse, ich vertraue Ihnen und ihrer Kompetenz, aber zufrieden bin ich hier nicht. Ein Gespräch ist überfällig und viele von mir gestellte Fragen weiter unbeantwortet.

Ob es Sinn macht, eine Klage zu machen? Bei dieser Aktenlage stellt sich keine Frage, denn ich habe keine andere Option, da ich unter diesen Umständen nicht mehr leben kann. Ich bin der kurz davor, mich in die Psychatrie einweisen zu lassen, um selbst nicht noch mehr Schaden zu nehmen. Ich hoffe, die Dringlichkeit meiner Situation erneut zu verdeutlichen Und bitte um entsprechende Maßnahmen oder Vorschläge einen sauberen Ausstieg aus diesem korrupten Verfahren zu ermöglichen

Herr Rechtsanwalt sagen hält sich ebenfalls sehr zurück, hat mir aber jedoch verdeutlicht, dass der Vorgang und die bisherige Verfahrensführung hinsichtlich der Dokumente sehr nach Amigo-Affäre aussieht.

Das ist auch nicht ungewöhnlich

Ich kann mich dem aber nicht weiter aussetzen und muss bestmöglich begleitet und beschützt werden. Wie kann das aussehen? Die Zusammenarbeit mit ihren Internisten und ihrer Kanzlei habe ich angefragt. Die Kiel Klinik für CMD habe ich angefragt, welche mit Anwälten zusammenarbeiten... Ich bitte hier wirklich dringend um Hilfe.

Diese Nachricht mit meinem iPhone aus dem Auto raus
Verzweiflung und Emotionen!

Bitte immer noch so überprüfen, wie man nicht aus dieser Situation befreit.

Danke vielmals. Mit freundlichen Grüßen Silke Schuermann

Am 21.07.2025 um 15:10 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt
[<ls@kanzlei-freihoefer.de>](mailto:ls@kanzlei-freihoefer.de):

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte finden Sie anbei den Entwurf eines Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe.

Gerne können wir einen Telefontermin vereinbaren. Ich kann Ihnen dafür frühestens den 04.08.2025 anbieten.

Ein Klageverfahren macht derzeit keinen Sinn. Auch in einem Klageverfahren sind Sie auf ein gerichtliches Sachverständigengutachten angewiesen.

Hinsichtlich des MD-Gutachtens möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, dass das von Ihnen vorgelegte Gutachten kein Gutachten war, das Behandlungsfehler geprüft hat. Gerne können wir uns – wenn Sie möchten – an Ihre Krankenkasse wenden und ein MD-Gutachten zur Feststellung von Behandlungsfehlern in Auftrag geben. Beachten Sie aber, dass dieses nicht das gleiche Gewicht hat wie ein gerichtlich eingeholtes Sachverständigengutachten. Letztlich ist auch ein MD-Gutachten

nur ein qualifizierter Parteivortrag, der zwar berücksichtigt werden muss, aber noch nichts beweist.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 20. Juli 2025 07:09

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Vielen Dank für diese Nachricht!

Dass der Auftrag nicht erfüllt werden konnte, war ja bereits klar, da die Sachverständige letztes Jahr bereits mitgeteilt hat, wieviel Aufwand das ist. Daraufhin habe ich im Mai hingewiesen.

Ich würde gern die Ablehnung der Sachverständige lesen und vor allem wissen, wann diese Frau abgelehnt hat. Können wir diese einsehen?

Hier habe ich nun wieder drei Monate verloren! Und muss weiter auf Rückmeldung warten? Dies bei einem medizinisch belegten Notfall und dem dafür vorgesehenen selbst. Beweisverfahren damit geschädigte schnell die notwendige Behandlung nach der Sicherung umsetzen können sollen?

Ein Richterwechsel? Sowas wird doch schriftlich mitgeteilt?

Ich muss das jetzt abbrechen! Wie mehrfach schon adressiert der Wunsch und der Notwendigkeit meiner gesundheitlichen Eigenverantwortung nachzukommen

Im **September** werden es nun **zwei Jahre** die ich diese fehlerhafte, schmerzhafte und Folgeschäden verursachende Prothesen trage.

Ich fühle mich in diesem Verfahren gefangen.

Die Hemmung der Beweislastumkehr haben sie mir erklärt. Eine Beweislast Umkehr ist bei dieser eindeutigen Aktenlage nicht mehr wichtig.

Welchen Weg kann und muss ich hier nun gehen um meine Regressansprüche zu sichern und endlich geltend machen zu können.? Gegen den dr Nessler und gegen das Gericht.
Ich muss nun alle Hebel in Bewegung setzen um mich von diesem Zustand zu befreien. Auch das bereits seit langer Zeit thematisiert werde ich jetzt umsetzen.
Worauf muss ich jetzt achten? Sie hatten damals geschrieben dass ein Gutachten wichtig wäre .. dies liegt ja vom MDK vor und hat die völlige Unbrauchbarkeit bestätigt.

Ohne den Behandlungsunterlagen wird es weiterhin schwer..eine Arzt zu finden der sich da ran wagt. Anfänglich sprachen wir von der CMD Klinik in Kiel, die mit Anwälten zusammenarbeiten.. vielleicht können die helfen. Ich bekomme die Komplexität der Situation selbst nicht vermittelt

Mit Herrn RA Westhagen habe ich bereits in Erwägung gezogen das parallel eine Klage gegen den Zahnarzt erfolgen könnte. Wie müsste da vorgegangen werden?

Meine gesundheitliche Situation ist bekannt psychisch in dieser Situation gefangen am Ende täglich Schmerzen.
Die Aussichtslosigkeit dieses Verfahrens und Historie dazu hat nicht soweit gebracht, dass ich Betreuung brauche, sozial psychiatrisch und durch einen gerichtlich bestellten Betreuer!
Das ist doch Wahnsinn
Mein Grad der Behinderung so wie meines neurodiverse Störung ADHS /ASS sind bekannt.
Ich verstehe es nicht !Ein Richterwechsel? Sollte es in deren Gericht einen Wechsel geben, für das nun Richter Benner mehr Fälle hätte, würde das mein Verfahren weiter verzögern

Sollte Herr Richter Benner selbst betroffen sein, so bestätigt das gegebenenfalls, die fragwürdige und nicht rechtskonforme Vorgehensweise dieses Richters. Unabhängig davon sehe und habe ich hier weiterhin den Wunsch einer Rüge, um auf die schlechte Verfahrensführung aufmerksam zu machen und etwaige Ansprüche gegen das Gericht zu sichern und geltend machen zu können. 20.000 Euro für Stabilisierung und Schmerztherapie in diesem Zeitraum
Ich leide täglich unvorstellbar und bitte um Verständnis dass ich nicht, auch dies mehrfach durchlebt, weiter ohne Aussicht warten möchte. Und um einen Ausweg bitte.

Ein gemeinsamer , zeitnauer Telefontermin mit Hr westhagen wäre ebenso wünschenswert und ich bitte um Vorschläge

Vielen Dank
Silke Schürmann

Am 18.07.2025 um 16:57 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben uns telefonisch bei Gericht nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Demnach hat die angefragte Gutachterin den Auftrag wohl leider abgelehnt und die Unterlagen zurückgesandt. Da es kürzlich einen Richterwechsel gab, konnte die Mitarbeiterin nichts zum weiteren Stand der Dinge sagen.

Wir werden zeitnah erneut bei Gericht nachhaken.
Bei Neugkeiten melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687

München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<10004207151_1_Entwurf Schriftsatz.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 22. Juli 2025 11:43
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Cc: Kanzlei Westhagen
Subject: RE: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Categories: performance feedback

Sehr geehrte alle,

Freigegeben.

S.Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 21. Juli 2025 15:10
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Subject: AW: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte finden Sie anbei den Entwurf eines Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe.

Gerne können wir einen Telefontermin vereinbaren. Ich kann Ihnen dafür frühestens den 04.08.2025 anbieten.

Ein Klageverfahren macht derzeit keinen Sinn. Auch in einem Klageverfahren sind Sie auf ein gerichtliches Sachverständigengutachten angewiesen.

Hinsichtlich des MD-Gutachtens möchte ich Sie nochmals darauf hinweisen, dass das von Ihnen vorgelegte Gutachten kein Gutachten war, das Behandlungsfehler geprüft hat. Gerne können wir uns – wenn Sie möchten – an Ihre Krankenkasse wenden und ein MD-Gutachten zur Feststellung von Behandlungsfehlern in Auftrag geben. Beachten Sie aber, dass dieses nicht das gleiche Gewicht hat wie ein gerichtlich eingeholtes Sachverständigengutachten. Letztlich ist auch ein MD-Gutachten nur ein qualifizierter Parteivortrag, der zwar berücksichtigt werden muss, aber noch nichts beweist.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 20. Juli 2025 07:09

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Cc: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: Re: Sachstand (Richterwechsel - Absage Anja Geisler)

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Vielen Dank für diese Nachricht!

Dass der Auftrag nicht erfüllt werden konnte, war ja bereits klar, da die Sachverständige letztes Jahr bereits mitgeteilt hat, wieviel Aufwand das ist. Daraufhin habe ich im Mai hingewiesen.

Ich würde gern die Ablehnung der Sachverständige lesen und vor allem wissen, wann diese Frau abgelehnt hat. Können wir diese einsehen?

Hier habe ich nun wieder drei Monate verloren! Und muss weiter auf Rückmeldung warten? Dies bei einem medizinisch belegten Notfall und dem dafür vorgesehenen selbst. Beweisverfahren damit geschädigte schnell die notwendige Behandlung nach der Sicherung umsetzen können sollen?
Ein Richterwechsel? Sowas wird doch schriftlich mitgeteilt?

Ich muss das jetzt abbrechen! Wie mehrfach schon adressiert der Wunsch und der Notwendigkeit meiner gesundheitlichen Eigenverantwortung nachzukommen

Im **September** werden es nun **zwei Jahre** die ich diese fehlerhafte, schmerzhafte und Folgeschäden verursachende Prothetik trage.

Ich fühle mich in diesem Verfahren gefangen.

Die Hemmung der Beweislastumkehr haben sie mir erklärt.

Eine Beweislast Umkehr ist bei dieser eindeutigen Aktenlage nicht mehr wichtig.

Welchen Weg kann und muss ich hier nun gehen um meine Regressansprüche zu sichern und endlich geltend machen zu können.? Gegen den dr Nessler und gegen das Gericht.

Ich muss nun alle Hebel in Bewegung setzen um mich von diesem Zustand zu befreien. Auch das bereits seit langer Zeit thematisiert werde ich jetzt umsetzen.

Worauf muss ich jetzt achten? Sie hatten damals geschrieben dass ein Gutachten wichtig wäre .. dies liegt ja vom MDK vor und hat die völlige Unbrauchbarkeit bestätigt.

Ohne den Behandlungsunterlagen wird es weiterhin schwer..eine Arzt zu finden der sich da ran wagt.

Anfänglich

sprachen wir von der CMD Klinik in Kiel, die mit Anwälten zusammenarbeiten.. vielleicht können die helfen.

Ich bekomme die Komplexität der Situation selbst nicht vermittelt

Mit Herrn RA Westhagen habe ich bereits in Erwägung gezogen das parallel eine Klage gegen den Zahnarzt erfolgen könnte. Wie müsste da vorgegangen werden?

Meine gesundheitliche Situation ist bekannt psychisch in dieser Situation gefangen am Ende täglich Schmerzen.

Die Aussichtslosigkeit dieses Verfahrens und Historie dazu hat nicht soweit gebracht, dass ich Betreuung brauche, sozial psychiatrisch und durch einen gerichtlich bestellten Betreuer! Das ist doch Wahnsinn
Mein Grad der Behinderung so wie meines neurodiverse Störung ADHS /ASS sind bekannt.

Ich verstehe es nicht !Ein Richterwechsel? Sollte es in deren Gericht einen Wechsel geben, für das nun Richter Benner mehr Fälle hätte, würde das mein Verfahren weiter verzögern

Sollte Herr Richter Benner selbst betroffen sein, so bestätigt das gegebenenfalls, die fragwürdige und nicht rechtskonforme Vorgehensweise dieses Richters. Unabhängig davon sehe und habe ich hier weiterhin den Wunsch einer Rüge, um auf die schlechte Verfahrensführung aufmerksam zu machen und etwaige Ansprüche gegen das Gericht zu sichern und geltend machen zu können. 20.000 Euro für Stabilisierung und Schmerztherapie in diesem Zeitraum

Ich leide täglich unvorstellbar und bitte um Verständnis dass ich nicht, auch dies mehrfach durchlebt, weiter ohne Aussicht warten möchte. Und um einen Ausweg bitte.

Ein gemeinsamer , zeitnauer Telefontermin mit Hr westhagen wäre ebenso wünschenswert und ich bitte um Vorschläge

Vielen Dank
Silke Schürmann

Am 18.07.2025 um 16:57 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben uns telefonisch bei Gericht nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Demnach hat die angefragte Gutachterin den Auftrag wohl leider abgelehnt und die Unterlagen zurückgesandt. Da es kürzlich einen Richterwechsel gab, konnte die Mitarbeiterin nichts zum weiteren Stand der Dinge sagen.

Wir werden zeitnah erneut bei Gericht nachhaken. Bei Neuigkeiten melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 18. Juli 2025 16:58
To: Schuermann, Silke
Cc: Kanzlei Westhagen
Subject: Sachstand

Categories: performance feedback

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben uns telefonisch bei Gericht nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Demnach hat die angefragte Gutachterin den Auftrag wohl leider abgelehnt und die Unterlagen zurückgesandt. Da es kürzlich einen Richterwechsel gab, konnte die Mitarbeiterin nichts zum weiteren Stand der Dinge sagen.

Wir werden zeitnah erneut bei Gericht nachhaken. Bei Neuigkeiten melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 16. Juli 2025 06:20
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Fwd: Sachverständige Anja Geisler

Categories: performance feedback

Guten Morgen

Frau Sachverständige, Anja, Herr Geißler ist nur noch zwei Wochen da und dann im Urlaub.

Bitte wie letzte Woche schon besprochen und nichts erfolgt ein Schreiben an die Anwältin, dass Sie bitte nachfragt, ob wann Frau Geißler informiert worden ist und ob es Rückmeldung gibt. 6 Wochen sind seit Beschluss vergangen !!

Was soll ich tun, ? wenn ich weiter frage komm wieder, Drohungen ich lege das Mandat nieder“
Die Frau muss absagen bei derartigen Auftragsteilungen
das habe ich gesagt und auch da bereits den Widerspruch gewünscht - falsche Rechtsberatung schon alleine
da sie sagte ich könne keinen Widerspruch einlegen
Bitte lassen sie uns zeitnah mit der ergo sprechen
Danke - bis heute Nachmittag
Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 11. Juli 2025 um 07:31:11 MESZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Kopie: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: Aw: Sachverständige Anja Geisler

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Guten Morgen
Ich habe leider noch immer nichts Seiten der Sachverständigen erhalten.
Der Beschluss von 5.Juni. mit der am 11.Juni . zeitl sehr limitierten Auftragsteilung ist nun
heute am 11. Juli. wieder ein Monat vergangen.

Schmerzbehaft und noch immer aussichtslos stabilisiert zu werden oder gar Abhilfe zu
bekommen, bitte sie nun doch, nach diesem Zeitraum, mal nachzufragen wie der Stand ist und
ob es eine Rückmeldung gibt.

Sollte hier wieder keine Begutachtung zustande kommen muss ich sie bitten den
Weg rechtlich freizumachen um meiner gesundheitlichen eigen Verantwortung
nachzukommen und Korrekturbehandlung jetzt anzugehen

Eine Klage gegen den Dr.Nessler

Die Aktenlage mit all den Fehlern und Verfehlungen inkl. fehlender Aufklärung zur Behandlung
ist eindeutig.
Das MDK Gutachten der Krankenkasse bestätigte bereits vor einem Jahr die völlige
Unbrauchbarkeit.

Danke vorab
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 30.06.2025 um 18:21 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

Danke für ihre Ausführungen.

Ich habe doch wirklich viel Geduld aufgebracht und bin in einer dauerhaften Schmerzsituation. In fast jedem Schriftsatz, seit nunmehr 1,3 Jahren werde ich aufgefordert geduldig zu sein.

Sie schreiben „das Gericht interessiert sich nicht für Schmerzen“ „Ich kann keinen Widerspruch einlegen“
Ich bin auch hier ausgeliefert.

Noch immer muss ich vier mal die Woche zur Schmerztherapie in die Physio. Kann nicht essen, nicht schmerzfrei sprechen und mit 51 Jahren seit zwei Jahren mit Plastikschielen im Mund. Mein Verfall und psychischer Zustand ist Folge dieser Umstände.

Von einer telefonischen Nachfrage bezüglich der fehlenden Beweise. Doktor Hertler weiß ich nichts. Wann denn? Auch nicht das diese vorliegen? Abdrücke Scans und Unterlagen?

Auch nicht ob mögliche zahntechnische Unterlagen der Gegenseite eingereicht worden sind.

Sollte dies der Fall sein, so würde ich um eine neue Akteneinsicht bitten, wo ich das nachvollziehen kann.

Die fehlerhafte Dokumentation des Dr. Thomas Nessler habe ich Ihnen damals bereits detailliert erarbeitet und falsche Aussagen mit meinen Ergänzungen richtig gestellt.

Insbesondere, da die Gutachterin auf wenige Seiten der Akte eingeschränkt Beachtung schenken soll.

Ohne vollständigen Behandlung Unterlagen und den eingereichten Beweisen kann kein solides Gutachten erstellt werden. Auch das muss ich hier in Kauf nehmen?

Die Absagen der Gutachter wurden 2 Monaten (anaja geisler damals) und 1 Monat (sv zriny) später/ verzögert mitgeteilt.

Ich war in diesen Zeiträumen jeden Tag mehrfach am Briefkasten um auf den Begutachtungstermin zu hoffen, obwohl bereits Wochen vorher eine Absage bei Gericht eingegangen ist

Die Historie hat nachweislich gezeigt, dass durch den Richter kein Interesse besteht diese Begutachtung durchzuführen.

Fehlende Zustimmung zu den Mehrkosten , ihre Schriftsätze bleiben unbeantwortet und die fehlenden Behandlungsunterlagen interessieren auch nicht .

Ich verstehe das alles nicht mehr und bin am Limit . Ein Gespräch sollte helfen -

Über zwei Monate abtelefonieren und nur vier Gutachter in einer Millionenstadt wie München und dann den Hinweis auf die Schwierigkeit, jemanden zu finden, ob eine Begutachtung überhaupt notwendig ist!
Im zeitl stark limitierten Auftrag steht „nur das nötigste“

Auch ich wiederhole mich natürlich und wurde in der Vergangenheit leider mit meinen Pessimistischen Erwartungen und Befürchtungen immer wieder bestätigt.

Lisa Hase hat acht Jahre auf eine Begutachtung gewartet.

Eine Strafanzeige haben Sie mir damals gesagt, wäre zu stellen allerdings, dass ich das nicht über sie tun kann.

Auch der Rechnungsbetrug 5000 Euro mehr als veranschlagt muss , nachdem aus dem Beweisverfahren ausgeschlossen wurde, angezeigt werden. Die Beauftragung hat mich 7 Monate gekostet und wird jetzt wie notwendig auch umgesetzt.

Das Nachfragen und immer wieder die Dringlichkeit und Notsituation darzustellen ist doch alles was ich wohl tun kann

Unter den besonderen Umständen der Schmerzen ,Schienen, die nicht passen, und finanzielle Not ist das alles längst nicht mehr verhältnismäßig.
Weitere 2000, Euro für Scans und neues Schiene kommen die nächsten Wochen auf mich zu.

Ich bitte noch immer, um ein persönliches Gespräch zu dritt mit Herrn Westhagen.

Um meine offene Fragen zu klären.

Wie der Ausweg ist ,wenn ich nun die Behandlung angehen muss und wie ich mein Recht weiter durchsetzen kann ohne Verjährungen oder sonstigen Einbußen. Eine Klage gegen Zahnarzt und das Beweisverfahren anhängig machen .oder ganz darauf verzichten?

Und auch natürlich für die Übergabe sämtlicher neuer Belege Kosten und Befunde.

Vielen Dank

Ich hoffe sehr auf dieses Gespräch

Dank und Grüße

Silke Schürmann

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Wir haben Verständnis für Ihre große Belastung und die zunehmende Frustration über den aus Ihrer Sicht stagnierenden Verfahrensverlauf. Die Vielzahl offener Punkte und die weiterhin bestehende gesundheitliche und persönliche Belastungssituation nehmen wir sehr ernst.

Bezugnehmend auf Ihre Fragen zum aktuellen Stand möchten wir Ihnen wie folgt antworten:

1. Gerichtlicher Auftrag an Frau Dr. Geisel

Hinsichtlich der Gutachtenerstellung durch Frau Dr. Geisler müssen wir abwarten. Die Auftragserteilung ging am 11.06.2025 an Frau Dr. Geisler. Eine Rückmeldung steht noch aus, was nicht unüblich ist. Es bringt nichts, hier im Vorfeld zu spekulieren, ob diese den Auftrag annimmt oder nicht. Wir müssen hier abwarten, eine Anfrage nach nicht einmal 3 Wochen ist nicht sachdienlich.

2. Behandlungsunterlagen

Die nachgeforderten Behandlungsunterlagen vom Asamhof liegen vor, die von Herrn Dr. Eschrich fehlen derzeit noch. Er hat mir aber versichert, dass er diese zeitnah schickt. Sobald diese eingegangen sind, werde ich sie ans Gericht übersenden. Die Behandlungsunterlagen von Herrn Dr. Hertler wurden alle ans Gericht übersendet und liegen nach entsprechender telefonischer Nachfrage auch vor.

3. Weitere Verfahrensschritte

In einigen Punkten muss ich mich wiederholen. Hier habe ich Ihnen bereits mehrfach ausführlich Rückmeldung gegeben. Es liegen keinerlei stichhaltige Gründe vor, die eine Befangenheit von Herrn Benner begründen würden. Sowas kann man nicht einfach behaupten. Ich habe vollstes Vertrauen in die Kammer in Stuttgart und sollte es persönliche Bekanntschaften geben, würden die Richter das selber anzeigen. Ob eine persönliche Begutachtung durch die Sachverständige stattfindet, entscheidet diese, nicht das Gericht. Was Sie mit „Beantragung einer getrennten Durchführung“ meinen, erklärt sich mir nicht. Eine Begegnung mit dem Antragsgegner gibt es in der Regel nur im Rahmen eines mündlichen Verhandlungstermins bei Gericht. Ein solcher ist derzeit nicht geplant.

4. Beweislast

Die Frage der Beweislastumkehr hängt in diesem Verfahrensstadium maßgeblich vom Ergebnis der gerichtlich angeordneten Begutachtung ab. Auch das habe ich Ihnen bereits mehrfach erörtert. Ohne verwertbares Gutachten ist eine Beweislastumkehr aktuell leider nicht greifbar. Ich verweise auf meine Ausführungen aus der Email vom 27.01.2025, in der ich folgendes schrieb: „Wir möchten darauf hinweisen, dass wir die Beweislastumkehr bereits in

unserem Antrag vom April 2024 geltend gemacht haben.
Demnach wird die Ursächlichkeit der Behandlungsfehler für die eingetretenen Gesundheitsschäden vermutet. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Behandlungsfehler zunächst durch ein Sachverständigengutachten bestätigt werden. Daher benötigen wir in diesem Stadium des Verfahrens zunächst das Gutachten.“

In derselben Email habe ich Sie bereits darauf hingewiesen, dass eine Rüge ggü. dem Gericht hier nicht möglich ist.

5. Strafanzeige und Presseaktivitäten

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass Sie in strafrechtlicher Hinsicht nun durch Herrn Kollegen RA Adam Ahmed vertreten werden. Auch Ihre Überlegungen zur Presse haben wir zur Kenntnis genommen. Wir möchten aber erneut darauf hinweisen, dass eine parallele Öffentlichkeitsarbeit Auswirkungen auf das gerichtliche Verfahren haben kann. Auch ein paralleles strafrechtliches Vorgehen können wir nicht empfehlen.

Sie dürfen sicher sein, dass wir alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um in Ihrem Verfahren für Klärung zu sorgen. Derzeit ist jedoch entscheidend, ob und wie die gerichtliche Beauftragung von Frau Dr. Geisel realisiert wird. Sobald wir eine Reaktion des Gerichts erhalten, kommen wir unverzüglich auf Sie zu. Bis dahin bitten wir nochmals um Ihr Vertrauen und ein wenig Geduld.

Gerne stehen wir auch weiterhin für die Koordination, insbesondere auch in Zusammenarbeit mit ihrem Betreuer, bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Sonntag, 29. Juni 2025 09:21
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>; Kanzlei

Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: Re: Sachverständige Anja Geisler

Sehr geehrter Rain Schmidt,

Ich hoffe meine Nachricht erreicht sie wohl. Ich bitte höflichst nach nunmehr fast 4 Wochen seit dem letzten Beschluss, um schriftliche Nachfrage bei Gericht zum Status der Beauftragung zu erfragen.

Ist Frau Dr Geisel informiert? Wann? Ist eine Rückmeldung eingegangen?

Der am 11.6. übermittelte Beschluss vom 5.6.2025, die Beauftragung von der SV Anja Geisel mit unverständlicher Auftragserteilung mitunter das Gutachten bis 11.9.2025 abzuliefern ist mit heutigen Darum knapp 2 Monaten nicht zu realisieren bzw. Unter diesen Bedingungen auch nicht erwartbar. Zudem ist Frau Anja Geisel den ganzen August im Urlaub, wie auf ihrer Website zu finden, im Urlaub.

In vier Wochen ist die Umsetzung des großen Auftrags mit Abnahme der Kronen, die Material Prüfung nicht möglich. Es ist klar zu erwarten, dass der Auftrag abgelehnt wird. Auch weil:

1. Bereits im Hebst 2024 wurde Frau Dr. Geisler entpflichtet, da die Kostenfrage nicht geklärt war. Auch heute fehlt eine explizite Genehmigung zur abweichenden Honorarhöhe.
2. Sie selbst hatte in ihrem Schreiben mitgeteilt, dass ein Gutachten vor Ende April 2025 nicht zu realisieren sei – nun wird ein *noch umfassenderer Auftrag mit Frist bis 11.09.2025* erteilt. Das ist inhaltlich widersprüchlich und aus fachlicher Sicht kaum umsetzbar.

Unabhängig der Rückmeldung
Gibt es Schutzregelungen?

Die Bedenken zur Durchführbarkeit des sehr umfangreicheren Beweisbeschluss habe ich bereits adressiert.

Das der Richter wiederholt Gutachter ins Spiel bringt, die trotz, der in der anfänglich Antragstellung, bereits wegen der guten Vernetzung von ums vorgetragen Ablehnung auf Grund möglicher Befangenheit abgelehnt, gehört, verstehe ich nicht.

Das speziell der SV Tobias auszuschließen ist und auch hier Bedenken und Belege einer Befangenheit vorliegen, habe ich bereits übermittelt und das sollte vielleicht auch in den Gerichts Akten vermerkt werden.

Ein unverhältnismäßiger Druck wird aufgebaut. Durch den Richter ! Nicht auf eines Antrags der Gegenseite.
Eine Begegnung mit dem Antragsgegner ist nicht zumutbar - eine getrennte Durchführung müsste beantragt werden.

Vor wenigen Wochen teilte Richter Benner auch mit, nachdem er nur **vier** Gutachter telefonisch (wochenlang) abfragen ließ, und

aufgrund der Schwierigkeiten die Frage stellte, **ob eine persönliche Begutachtung überhaupt notwendig ist**

Es fehlen noch immer die Behandlungen, sca Unterlagen, Skans, Abdrücke und vor allem die kompletten Zahntechnik Unterlagen der Prothetik fehlen. Ohne diese ist eine Korrekturbehandlung nicht möglich und ich bleibe in dieser Situation gefangen.

In der Verfügung, Fristsetzung für Antragsgegnerin die Unterlagen zu übermitteln, Rückm. Beklagte wird am 7.11.2024 erklärt, dass die Unterlagen übermittelt werden, wenn diese dann von dem Techniker gezogen sind. Wo sind sie? Warum wird das seitens Gericht hingenommen und nicht weiterverfolgt. Wie soll denn Ordnungsgemäß begutachtet werden ohne vollständige Unterlagen!

Ebenfalls gesichert, gegebenenfalls noch mehr fehlen in der Gerichtsakte auch die von mir, kurz nach dem letzten Termin beim verursachen der Zahnarzt erfolgten Abdrücke und Dokumente der Untersuchung bei Doktor Herter? Die die Situation als erstes aufgezeigt haben.

Meine gesundheitliche Lage ist ausreichend dokumentiert, und schon früh habe ich nach Möglichkeiten gefragt, die mich aus dieser Situation befreien. Allein schon wegen meiner gesundheitlichen Eigenverantwortung.

Ich glaube mich zu erinnern, dass sie erklären, dass ich ein Gutachten bräuchte, wenn ich die Kronen abnehme lasse und es ohne den Beweis der SV aber dann schwer wäre. Hier noch mal, ich verstehe es einfach nicht, die Frage was brauche ich, ist zu tun, wann tritt die Beweislastumkehr ein, dass der Zahnarzt belegt, was er gemacht hat oder dass er etwas vermeintlich richtig gemacht.

Die Unbrauchbarkeit ist im Gutachten Mai 2024 des MDK bereits bestätigt.

Verfahren am Landgericht Stuttgart verläuft seit über einem Jahr blockiert mit, (jetzt) vier gescheiterten Gutachter Beschlüssen. Ohne Gutachten ohne Fortschritt.

In dieser Zeit hat sich mein gesundheitlicher Zustand verschlechtert: Ich leide unter chronischen Schmerzen, funktionellen Einschränkungen im Kopf- und Kieferbereich, und psychosozialer Überlastung. Meine Ämter und Aufgaben als Mitglied des Betriebsrat und Mitglied, Sachverständige des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten, sowie die Schwerbehinderten Vertretung bei SAP Deutschland **kann ich nicht mehr wahrnehmen.**

Hinzu kommen direkte und indirekte finanzielle Schäden:

1. Angezeigter Schaden April 2023 im Antrag auf selbstständiges Beweisverfahren **86.000** Euro
2. vorbehaltlich geleistete Zahlung von **15.000** Euro zur Klageabwehr der angedrohtenforderungsklage zur Sicherung meines Beweisverfahren
3. Über **25.000 €** an privat getragenen Gesundheits- und Diagnostikkosten
4. Weitere ca. **13.000 €** durch Verdienstausfälle, Therapieversuche und medizinische Folgekosten
5. Insgesamt liegt der bisherige Schaden bei **über 150.000 EURO** – ohne jede Anerkennung oder Klärung der Ursachen.

Die Strafanzeige wegen schwerer Körperverletzung und dem Rechnungsbetrug habe ich, wie von Ihnen erklärt nun auch über einen Fach- Rechtsanwalt, Herrn RA Adam Ahmed - München, adressiert.

Zum Thema Presse erklärten sie mir das ich das zwar machen kann, aber das bei Gericht nicht gut ankommt. die Presse sehe ich jedoch derzeit als einzige Möglichkeit der Veröffentlichung dieser Missstände und ich verfolge das Thema weiter.

Ich frage höflich an zu erwägen, den Sachverhalt im Zuge einer ausgesprochenen Rüge an die entsprechenden Stellen zu stellen. Die Möglichkeiten gemeinsam mit mir und RA Westhagen (dieser mit unter beauftragt gesundheitliche Fürsorge) zu besprechen. Auch viele neue Rechnungsbelege, Parkbelege und Befunde liegen ihnen noch nicht vor. Eine strukturierte Übergabe versuche ich zeitnah durchzuführen.

Eine neue Schiene wird gerade durch dr. Waller gefertigt. Ein neuer Versuch, eine andere Art von Schiene um vielleicht damit Stabilität zu erlangen. Neue Kosten.

Auch mit Dr. Eschrich habe ich morgen einen Termin um die letzten Scan Ergebnis-Auswertungen zu besprechen und um zu prüfen ob er eine SchienenLösung erarbeitet konnte.

Mir wurde zugesagt dass die aktuellen und die damals nicht übermittelten Dr. Prokhorenko Behandlungsergebnisse / Unterlagen bei den Ärzten angefordert und eingereicht werden. Ist das schon erfolgt?

Ich danke für ihre Unterstützung
Und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

<image001.jpg>

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 9. Juli 2025 14:44
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Rückmeldung zur Begutachtung??

Hallo Herr westhagen

Bitte,
schreiben Sie noch, wie (be-)versprochen die Anwältin an und fragen, nach morgen, nunmehr 5 Wochen, nach was los ist.
Seit Beschluss vom 5.6.2025 ob, wann die Sachverständige informiert ist und ob es eine Rückmeldung gibt .
Nochmal, die Dame ist im August im Urlaub und kann keiner Fertigstellung in 5 Wochen zusagen. Wenn sie letztes Jahr , nach Sichtung des Umfangs 6-9 Monate veranschlagt hat.

Bitte! Mich auch auf cc.

Vielen Dank

Hören wir uns die Woche nochmal

Grüße

Silke Schürmann

Am 08.07.2025 um 08:15 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Hallo Herr Westhagen,

Anbei ein aktueller Schriftsatz zum **Verfahrensgang**, der **verdeutlicht**, wie ich blockiert werde und dass sich die Anwältin sich wiederholt, aber keine Rückmeldung des Gerichts bekommt.

Im Anhang auch die Deckungszusage meiner Rechtschutz, sowie den darin benannten Ansprechpartner:

„ **Herr Wichmann** vom ERGO Rechtsschutz LeistungsserviceMünchen ist **unter 089 6275-1569** gern für Sie da“.

ERGO Schadensnummer: SR075312045-0006 für den Fall am Landgericht Stuttgart mit dem Aktenzeichen: Az.: 15 OH 3/24

Ein Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter wäre hier wirklich wünschenswert. Es gibt ja noch die Schadensnummer zum Fall „Genehmigungsfiktion“ und mit der Zusage einer Beratung „Regress und Mandat Niederlegung zur Unzeit Hr RA Gerloff“ ein weiterer Fall. Es muss strukturiert angegangen werden und auch das blockierte selbst. Beweisverfahren hinsichtlich Verfahrensgang und Vertretung überprüft werden.

Danke vielmals
Silke Schürmann

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 28. Februar 2025 12:31

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anliegend übersende ich Ihnen unseren soeben zum LG Stuttgart versandten Schriftsatz zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Graf

Rechtsfachwirtin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf>

<Deckungszusage außergerichtlich und für selbständi (2).pdf>

<Rechtsschutz übernimmt die anwaltliche Beratung wegen einer möglichen Anwaltshatung des RA Gerloff.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 8. Juli 2025 08:16
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Rechtschutz - Kontakt Hr. Wichmann
Attachments: Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf; Deckungszusage außergerichtlich und für selbständi (2).pdf; Rechtschutz übernimmt die anwaltliche Beratung wegen einer möglichen Anwaltshatung des RA Gerloff.pdf

Hallo Herr Westhagen,

Anbei ein aktueller Schriftsatz zum **Verfahrensgang**, der **verdeutlicht**, wie ich blockiert werde und dass sich die Anwältin sich wiederholt, aber keine Rückmeldung des Gerichts bekommt.

Im Anhang auch die Deckungszusage meiner Rechtschutz, sowie den darin benannten Ansprechpartner: „**Herr Wichmann** vom ERGO Rechtsschutz LeistungsserviceMünchen ist **unter 089 6275-1569** gern für Sie da“.

ERGO Schadensnummer: SR075312045-0006 für den Fall am Landgericht Stuttgart mit dem Aktenzeichen:
Az.: 15 OH 3/24

Ein Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter wäre hier wirklich wünschenswert. Es gibt ja noch die Schadensnummer zum Fall „Genehmigungsfiktion“ und mit der Zusage einer Beratung „Rgress und Mandat Niederlegung zur Unzeit Hr RA Gerloff“ ein weiterer Fall. Es muss strukturiert angegangen werden und auch das blockierte selbst. Beweisverfahren hinsichtlich Verfahrensgang und Vertretung überprüft werden.

Danke vielmals
Silke Schürmann

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 28. Februar 2025 12:31
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anliegend übersende ich Ihnen unseren soeben zum LG Stuttgart versandten Schriftsatz zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Graf
Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 4. Juli 2025 07:05
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt; Kanzlei Westhagen
Cc: Muharrem Akyol
Subject: Re: Bitte um interdisziplinäre Abklärung eines verschluckten nicht-röntgendichten Fremdkörpers im rechten oberen Abdomen

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ich brauche bitte, noch immer, mit einer Ernst zu nehmender Dringlichkeit die kompletten **Behandlungsunterlagen von dR. Nessler inkl. die der Technik und die durchgeführten Scans**

Die Frist des Gerichts, diese von der Gegenseite zu liefern war **Mai 2024 letzten Jahres**

Ich habe noch immer unverändert seit feb 2024 Schmerzen und Probleme zielgerichtet diagnostizieren zu werden.

Das unklare Material aber nachweislich instabil, wie zwei Zahnärzte über Monate via Scans belegen. Schmerzen und hilflos jetzt in der psychosomatischen Klinik

Ich brauche Aufklärung sonst steckt man mich bald in die Psychiatrie und auch das ist mit Lisa Hase passiert

Warum hört keiner zu ! Warum werden die notwendigen Unterlagen nicht weiter eingefordert
Viele Emails in denen ich die Umständen und der Notwendigkeit der Aufklärung besonders die der materialbeschaffung beschrieben habe

Bitte helfen sie hier

Zudem, Ich hab auf ihrer Homepage gesehen, dass sie interdisziplinär auch Internisten haben die mit Ihnen und ihrer Kanzlei zusammenarbeiten. Wäre das nicht auch längst überfälliger Ansatz, über diese Ärzte mit dem Hintergrundwissen, um Aufklärung zu bitten?

Danke
Silke Schürmann

Am 03.07.2025 um 17:23 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

An:
Klinikum rechts der Isar der TU München
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II – Gastroenterologie
z. Hd. Prof. Dr. Roland Schmid / Prof. Dr. Dirk Wilhelm
Ismaninger Straße 22
81675 München
 inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de

Von:
Silke Schuermann
Unterhachinger Straße 99
81737 München
 +49 172 8585619
 silke.schuermann@sap.com

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Schmid,
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Wilhelm,

ich bitte Sie aufrichtig um eine interdisziplinäre Einschätzung und weiterführende Diagnostik hinsichtlich eines verschluckten Fremdkörpers im Bereich des rechten oberen Abdomens.

Vor etwa eineinhalb Jahren habe ich ein scharfkantiges, gewölbtes Fragment einer Zahnprothese verschluckt (ca. 1,3 cm lang, Durchmesser ca. 5 mm). Der Vorfall wurde unmittelbar dokumentiert, da das Fragment bereits vor dem Verschlucken meine Lippe und Zunge blutig verletzte. Ich habe über Monate hinweg den Stuhl sorgfältig kontrolliert und mit hoher Sicherheit festgestellt, dass der Fremdkörper nicht ausgeschieden wurde.

Unmittelbar nach dem Verschlucken versuchte ich, mich bei leerem Magen durch aktives Erbrechen in kniender Haltung am Boden von dem Fremdkörper zu befreien – ein Vorgehen, das retrospektiv nicht empfohlen wird.

Zwei unabhängige Zahnärzte haben bestätigt, dass es sich bei dem Material nicht um Vollkeramik, sondern um ein nicht beständiges Prothesenmaterial handelt. Der Materialverlust wurde über Monate hinweg dokumentiert. Bereits früh schilderte ich, dass ich mit der Krone anstieß, Kerben spürte und Material abkratzen konnte. Die ursprüngliche Annahme einer Vollkeramik wurde inzwischen widerlegt. Es handelt sich vermutlich um PEEK, Glaskeramik oder einen anderen Hochleistungskunststoff – Materialien, von denen mindestens 15 Varianten bekannt sind, die weder CT-, MRT- noch röntgendichtet sind.

Seit dem Vorfall bestehen anhaltende Beschwerden, insbesondere:

- Schmerzen im rechten Mitteloberbauch (drei Finger rechts und oberhalb des Nabels, unter dem Rippenbogen)
- Schmerzen ca. 30 Minuten nach Nahrungsaufnahme
- Frühmorgendlicher, rötlicher, übel riechender Durchfall
- Druckgefühl im Becken nach Entleerung
- Schmerzen beim Wasserlassen
- Auffällige rheumatologische Entzündungswerte
- Neu, aufgetretene Leber- und Nierenzysten
- Freie Flüssigkeit im CT, fälschlich als zyklusbedingt interpretiert (Menopause seit 8 Jahren)

Die Symptome weisen aus meiner Sicht in ihrer Kombination auf eine mögliche chronische Reizung, Wandverletzung oder mechanisch bedingte Entzündungsreaktion im Bereich des oberen rechten Abdomens hin. Besonders auffällig ist die Schmerzlokalisation in Verbindung mit postprandialem Schmerz, morgendlichem Durchfall, Beckendruck nach Entleerung und Zeichen systemischer Entzündung. Diese Konstellation ist aus meiner Sicht nicht mit einem rein psychosomatischen Geschehen vereinbar, solange ein physischer Reiz durch den Fremdkörper nicht sicher ausgeschlossen wurde.

Trotz mehrfacher bildgebender Verfahren (CT, MRT, Endoskopien, Koloskopien, minimalinvasiver Eingriff mit Palpation des Dünndarms) konnte der Fremdkörper bislang nicht dargestellt werden. Aufgrund seiner Materialeigenschaften ist es plausibel, dass er in den gängigen Verfahren nicht sichtbar ist.

Medizinische Einschätzung (zusammengefasst durch Copilot)

Die Beschwerden sprechen für eine mögliche Verkapselung oder Wandperforation im Bereich des Colon ascendens, Duodenums oder Retroperitoneums. Die Lokalisation, Symptomatik und Materialeigenschaften legen nahe, dass eine konventionelle Bildgebung nicht ausreicht. Eine Endosonografie, ein PET-CT oder eine diagnostische Laparoskopie wären aus meiner Sicht medizinisch indiziert, um eine chronische Entzündungsreaktion oder einen verkapselten Fremdkörper auszuschließen.

Ich befinde mich derzeit stationär in Ihrem Hause in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Schmerztherapie. Das Team ist sehr engagiert – jedoch wurde mir erklärt, dass eine weiterführende Diagnostik nur erfolgt, wenn ein akuter Anlass gesehen wird. Die bisherige Historie scheint aus psychosomatischer Sicht als ausreichend bewertet zu werden, um nicht weiter zu forschen. Die Unterlagen liegen vollumfänglich vor und ich wäre um jedes Interesse dankbar.

Ich versichere Ihnen, dass ich als Mitarbeiterin der SAP Deutschland, Mitglied des Wirtschaftsausschusses, Betriebsratsmitglied und Schwerbehindertenvertretung eine äußerst sorgfältige und reflektierte Person bin – wie Sie auch meinen Schilderungen und der strukturierten Erarbeitung mit Copilot entnehmen können.

Ich bitte inständig um Ihre Hilfe. Der physische und psychische Verfall ist nicht zuletzt auf die lange, vergebliche Suche nach Hilfe und die wiederholten Ablehnungen zurückzuführen. Nach 1,5 Jahren mit vertrauten, aber unerklärten Schmerzen bin ich aktuell nicht mehr arbeitsfähig – und zunehmend ohne Perspektive.

Ich bin bereit, sämtliche Unterlagen zur bisherigen Krankengeschichte bereitzustellen und hoffe auf eine Rückmeldung oder auch Termin bei ihnen im Haus

Danke
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schuermann

Auch in „Darm mit Charme“ erklärt Giulia Enders sehr anschaulich, warum Erbrechen als Schutzreflex zwar sinnvoll sein kann, aber nicht willkürlich ausgelöst werden sollte, vor allem nicht bei leerem Magen oder durch mechanische Reizung. Sie beschreibt, dass der Körper über ein ausgeklügeltes System entscheidet, wann etwas „raus muss“ – oben oder unten – und dass das bewusste Eingreifen diesen Reflex eher stört als unterstützt.

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 28. Juni 2025 10:17
To: siegfried.eichiner@gmail.com
Subject: FW: Bitte um Prüfung – Systematische Blockade eines selbstständigen Beweisverfahrens durch das LG Stuttgart (Az. 716 XVII 610/25)
Attachments: RE: 000028/24 Schürmann, Silke_Az. 716 XVII 610/25

Hallo Sigi,

So lieb von dir deine Privaten Kontakte damit zu behelligen!! - ich brauche wirklich dringend Hilfe und suche einen Ausweg und nehme das somit dankend an
ES läuft aber in einer Woche auch nichts davon und er sollte, wenn die Bereitschaft da ist, das **nach Eurem Segeltörn** lesen.
DAS wäre eindeutig komplexe Arbeit sich das reinzuziehen und das braucht er mit euch auf dem Schiff nicht.

Ich habe eben einen weiteren Weg um Unterstützung angefragt und das mit dieser Zusammenfassung vielleicht gibt es einen Eindruck.

Es ist viel komplexer und die Verfehlungen und den Eiertanz, der mit mir veranstaltet wird, geht erst aus der Gerichtlichen und anwaltlichen Korrespondenz hervor
Sollte Dein Freund mit dieser Schilderung weiter interessiert sein, so im Anhang die letzte Korrespondenz mit informativen Anhängen.
Bzgl. Vertraulichkeit bin ich, die Daten so zu versenden und deinen Freund draufschauen lassen absolut fein.

Bis bald und dann wieder auf Whatsapp
Silke

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 28. Juni 2025 10:00
To: info@justiz-opfer.org
Subject: Bitte um Prüfung – Systematische Blockade eines selbstständigen Beweisverfahrens durch das LG Stuttgart (Az. 716 XVII 610/25)

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Repp

Ich wende mich an Sie, da ich seit knapp zwei Jahren versuche, eine ärztlich und juristisch fundierte Klärung der Folgen einer zahnärztlichen Behandlung zu erreichen – bislang ohne Erfolg. Weder medizinische Stellen noch anwaltliche Vertretungen oder gerichtliche Verfahren haben bislang zu einer objektiven Prüfung geführt. Das selbstständige Beweisverfahren vor dem LG Stuttgart verläuft seit über einem Jahr blockiert – mit vier gescheiterten Beweisbeschlüssen, ohne Gutachten, ohne Fortschritt.

In dieser Zeit hat sich mein gesundheitlicher Zustand verschlechtert: Ich leide unter chronischen Schmerzen, funktionellen Einschränkungen im Kopf- und Kieferbereich, und psychosozialer Überlastung. Meine Ämter und Aufgaben als Mitglied des Betriebsrat und Mitglied, Sachverständige des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten, sowie die Schwerbehinderten Vertretung bei SAP Deutschland **kann ich nicht mehr wahrnehmen.**

Hinzu kommen direkte und indirekte finanzielle Schäden:

- Angezeigter Schaden April 2023 im Antrag auf selbstständiges Beweisverfahren **86.000 Euro**
- vorbehaltlich geleistete Zahlung von **15.000 Euro** zur Klageabwehr der angedrohtenforderungsklage zur Sicherung meines Beweisverfahren

- Über **25.000 €** an privat getragenen Gesundheits- und Diagnostikkosten
- Weitere ca. 13.000 € durch Verdienstausfälle, Therapieversuche und medizinische Folgekosten
- Insgesamt liegt der bisherige Schaden bei **über 150.000 EURO** – ohne jede Anerkennung oder Klärung der Ursachen.

Trotz wiederholter Bitten an meine Anwältin, auf die gerichtliche Untätigkeit zu reagieren, erfolgte keine Initiative, die Blockade zu durchbrechen. Der strukturelle Zugang zum Recht scheint in meinem Fall faktisch versperrt.

Kurzschilderung

Sachverhalt

- Es geht um ein selbstständiges Beweisverfahren gem. § 485 ZPO gegen den als gutachtlich tätigen Zahnarzt **Dr. Thomas Nessler**, Stuttgart.
- Erstbehandlung am **22.07.2022**. Im Anschluss an die Versorgung kam es zu **anhaltenden gesundheitlichen Schäden** (massive Schmerzen im Kiefer-, Nacken-, Ohrbereich mit dauerhaften Funktionseinbußen).
- Ziel: **medizinische Beweissicherung** durch gerichtliches Gutachten.

Verfahrensstand

- Antrag eingereicht durch RAin **Lisa Schmidt**, Stuttgart, im Frühjahr 2023
- Zuständigkeit: **Landgericht Stuttgart, 16. Zivilkammer**, Az. 716 XVII 610/25
- Verfahrensdauer: mittlerweile über **15 Monate** – ohne Ergebnis

Zentrale Problematik

1. Gerichtliche Verschleppung & strukturelle Blockade

- Zwischen Antragstellung (2023) und Erlass des Beweisbeschluss **über 5 Monate**
- Seitdem **vier Beweisbeschlüsse**, davon jeder **faktisch nicht durchführbar**, weil:
 - Befunde, Gutachten und Arztbriefe, welche akute Behandlungsnotwendigkeit belegen werden vollkommen ignoriert
 - keine klare Weisung zur Gutachtenerstellung
 - keine Durchsetzung der Verfahrensziele
 - keine Aushändigung der Behandlungsunterlagen
 - Unvollständige Gerichtsakte ..fehlen der Zahntechnischen Behandlungsunterlagen
 - Unvollständige Gerichtsakte.. fehlen von eingereichte Beweise der Klägern
 - Keine Reaktion des Gerichts auf die Schriftsätze meiner Anwältin

2. Rolle der Gegenseite & potenzielle Einflussstrukturen

- Gegnerischer Anwalt: **Dr. Martis**, Fachverlag und Herausgeber medizinrechtlicher Literatur, Stuttgart
- enge **Vernetzung mit medizinischen Gutachtern** in der Region
- Gericht lehnt bisher jede Befangenheitsprüfung oder Auslagerung des Gutachterauftrags ab
- Es erfolgten keine Hinweise auf externe/unabhängige Gutachter außerhalb des regionalen Netzwerks
- Mögliche Vernetzung der Gegenseite zu Richter M. Benner oder Fam. Benner durch den regionalen Reitsport (Recherche Ergebnisse an die Anwältin übermittelt)

3. Rolle der eigenen anwaltlichen Vertretung

- RAin Lisa Schmidt rät seit Monaten zur Passivität:
 - „Verzögerung sei üblich“
 - „Man könne nichts tun, bis das Gericht reagiert“
 - „Das Gericht interessiert sich nicht für Schmerzen“
 - Keine Dienstaufsichtsbeschwerde oder Befangenheitsanträge

- Auf konkrete Bitte um Durchsetzung der Rechte: keine Eskalation – die Drohung der Mandatsniederlegung sollte ich nicht vertrauen.

Individuelle Auswirkungen / Belastung

- Chronischer Schmerzzustand mit Vermeidung jeder weiteren Zahnbehandlung
- Nachweislich reduzierte Belastbarkeit:
 - **Teilweise Erwerbsminderungsrente seit 2020**
 - **Private BU-Rente**, versteuert nach Klasse VI
 - **GdB 40**
- Befundlage: Konsultation mehrerer Fachrichtungen (Orthopädie, Radiologie, Zahnmedizin)
- Psychische und soziale Erschöpfung durch fortwährenden Verfahrensstillstand
- Kosten: verauslagte Diagnostik, Reisen zu Fachärzten, nicht abrechenbare Therapieversuche
- Keine Möglichkeit mehr zur objektiven Klärung außerhalb des Gerichtswegs

Ziel dieser Anfrage an Justiz-Opfer e.V.

- Prüfung, ob es sich um ein strukturell missbrauchtes Verfahren handelt (z. B. Justizversagen, indirekte Rechtsverweigerung)
- Bewertung, ob dokumentierte Untätigkeit und Abhängigkeit von Beschuldigtem **den Grundsätzen fairer Beweisaufnahme widersprechen**
- Einschätzung, ob dieser Fall in die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins aufgenommen werden kann
- Hinweise zu möglichen politischen oder gerichtsinternen Eskalationswegen
- ggf. Vernetzung mit anderen Betroffenen medizinischer Verfahren vor dem LG Stuttgart

Ich danke für Ihre Prüfung und Ihre Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

München, Juni 2025

Silke Schürmann

Mitglied des Betriebsrats

1. Schwerbehindertenvertreterin

SAP Deutschland SE & Co. KG

M [+49 172 8585619](tel:+491728585619) | silke.schuermann@sap.com

www.sap.com

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 24. Juni 2025 17:44
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Fwd: Strafanzeige(n) Silke Schuermann_ gegen Thomas Nessler
Attachments: Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren (2).pdf; Überhöhte Rechnung_Nessler.pdf; Heil-und Kostenpläne 16.1.2023 mit PrivatHaftung.pdf

Sehr geehrter Herr Westhagen,

Das hier wirklich vertraulich und ausdrücklich ohne Bedarf, dass sie aktiv werden!
Aber inhaltlich sicherlich hilfreich,

Doktor Ahmed genießt mein vollstes Vertrauen, und ich habe bereits vor sechs Monaten den ersten Termin gehabt und sehr viel Geduld aufbringen müssen, um den Herrn nicht zu überladen zu verschrecken, sondern wirklich langsam, aber sicher mit dem Tatbestand Bestände vertraut zu machen.
Ob Doktor Ahmed eine Empfehlung hat was zu tun ist, gibt es abzuwarten auf der Suche nach einem Anwalt, der die Abschaffung übernimmt beziehungsweise über die Presse des Gerichtsverfahren publik macht und moniert gilt abzuwarten. Ich stehe immer noch bei null wie damals bei meinem Antrag ohne Aussicht auf Erlösung meines Zustandes.

Bis die Tage danke und Grüße
Silke Schuermann, Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" </O=EXCHANGELABS/OU=EXCHANGE ADMINISTRATIVE GROUP (FYDIBOHF23SPDLT)/CN=RECIPIENTS/CN=E10B3A703D8F48B484A7441F60AF84FC-D057697>
Datum: 8. Juni 2025 um 13:22:00 MESZ
Betreff: Strafanzeige(n) Silke Schuermann_ gegen Thomas Nessler

Sehr geehrter Herr Dr. Ahmed,

anbei, wie besprochen Unterlagen und Ablauf für die Strafanzeige(n)

Tatvorwurf: Körperverletzung (§ 223 StGB), ggf. in besonders schwerem Fall (§ 224 StGB), sowie Abrechnungsbetrug (§ 263 StGB) im Rahmen zahnärztlicher Behandlungen.

1. **Tatzeitraum:** 22.07.2022 – bis heute (Beendigung des Behandlungsvertrags März 2024)
2. **Anzeigenerstatterin:** Silke Schürmann, geb. 20.05.1974, wohnhaft, Unterhachinger Str. 99, 81737 München,
3. **GEGEN:** Dr. Thomas Nessler, Porschestraße 2, 71691 Freiberg

Es kam im Rahmen einer zahnärztlichen Behandlung durch Dr. Thomas Nessler zu erheblichen gesundheitlichen Schäden, die auf **unsachgemäße Behandlung, unterlassener Aufklärung** und **unterlassene Nachsorge** zurückgeführt werden.

Kernvorwürfe:

4. Fehlbehandlung mit nachhaltigen Schäden

5. Unterlassene Aufklärung
6. Annahme unzulässiger Zuwendung (450 € Geschenk) -- **Verstoß gegen die ärztliche Berufsordnung?**
7. Irreführende bzw. unzureichende Dokumentation
8. Rechnungsbetrug **überhöhte** Rechnung um 5.000 Euro.
9. Mögliche Irreführung_Unterschrift im Behandlungsstuhl leisten sollen - S. 2. Im Sept. 2023 – (ohne Brille wurde mir zudem ein Blatt mit der vereinbarten und bekannten Summe gezeigt.)
10. Abrechnungsleistungen ohne fachgerechte Durchführung
11. Verweigerung notwendiger Diagnostik (Funktionsanalyse)

2. Medizinische Befunde & Folgeschäden_ Stand. Juni 2025

1. Chronische Schmerzen (Kiefer, Zunge, Nacken, Ohr, Kopf)
2. CMD-Symptomatik, , Fehlbiss, keine gleichmäßige Okklusion, deutlich unterhackbare Kronenränder, Anstoß Kontakte bei Lippenschluss
3. Schwierige nicht stabilisierbare Schmerzsitation, mehrfache Schienentherapie , MRT, physiotherapeutische Behandlung
4. psychische Belastung (Isolation, depressive Entwicklung)
5. Therapieblockade: keine fachgerechte Anschlussbehandlung mehr möglich
6. Verschluckte Krone (nicht ausgeschieden)

1. Eine **Zahnkrone bzw. ein Fremdkörper** ist im Körper verschwunden. Trotz mehrfacher bildgebender Verfahren konnte der Fremdkörper bislang **nicht lokalisiert** werden.
2. Auf Unbeständiges Material der Zahnprothetischen Versorgung wurde bereits im Okt. 2023 schriftlich hingewiesen und dieses hinterfragt
3. Hinweise aus den Berichten deuten darauf hin, dass möglicherweise ein nicht-visualisierbares Material (z. B. Kunststoff oder Keramik) verwendet wurde.
4. Es wurde darauf auch hingewiesen, dass du ich mich an der Zunge und Lippe **blutig geschnitten** hast – ein klarer Hinweis darauf, dass das verschwundene Teil **scharfkantig** war.
5. Es besteht der konkrete Verdacht, dass der Fremdkörper durch die Speiseröhre/Darmwand **in die Nähe innerer Organe** (z. B. Leber oder Niere) eingedrungen sein könnte.
6. **Die Situation wurde und ist durch fehlende oder irreführende Angaben des Zahnnarztes zusätzlich erschwert.**
7. Ständige Schmerzen im Bauch-/Brustbereich.
8. Belastung durch potenziell unentdeckten Fremdkörper.
9. Eventuelle innere Verletzungen durch den scharfkantigen Gegenstand (muss weiter abgeklärt werden).

Psychische und funktionelle Auswirkungen:

1. Chronische Unsicherheit und psychische Belastung durch den nicht aufgeklärten Sachverhalt.
2. Verschlechterung des Gesundheitszustands durch Stress, Schmerzen und fehlende medizinische Lösungen.

3. Persönliche Umstände & Schadensbemessung

Gesundheitlicher Status und soziale Situation:

1. Monatliches Netton Gesammt Einkommen, 2.200 Euro. Erwerbsgemindert (EM-Rente seit 2020), mit zusätzlich einer BU-Rente und Arbeitszeit 16 Stunden bei SAP.

2. GdB 40, Antrag auf GdB 50 wurde gestellt – Relevanz für die Feststellung einer dauerhaften Behinderung durch medizinische Folgen.
3. Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauentherapiezentrum München
4. Auflösung der Altersvorsorge und Umzug in ein WG Zimmer um die laufenden und zu erwartenden kosten tragen zu können.

**Finanzieller Schaden und Auswirkungen HEUTE bereits: 125.000 Euro
(Schmerzensgeldsumme, Fahrtkosten und Haushaltsführungsschaden nur bis Stand Feb. 2023 berücksichtigt)**

5. Stand Feb. 2023 siehe Antrag selbstständiges Beweisverfahren – Schadensumme 86.231,80 Eur
6. Weitere 15.000 Euro geleistet, unter Vorbehalt und ohne Präjustiz die Raten 3 und 4 beglichen um das selbstständige Beweisverfahren nicht zu gefährden, (Forderungsklage wurde angedroht)
7. Ca. 20.000,- Euro für Befundung, Schienbehandlung, Schmerztherapie – Mediamente –
8. Befundung, Diagnostik verschluckte Zahnkrone – ca. 5.000,- Euro Blutbilder, groß, Kapselendoskopie,
9. Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauentherapiezentrum München zu erwartende kosten 1.500 Euro im Monat.
10. Prognose Provisorische Versorgung mit Stabilisierung - 10-15.000 Euro sowie die Neuversorgung mind. 30.000,- wenn keine weiteren Schäden wie zahnverlust oder sonstiges kommt.

Die Folgekosten sind bereits weit höher und für mich kaum noch überschaubar. Ich erarbeite auch das künftig mit Unterstützung die leider noch nicht aufgesetzt ist.
Zu allen Angaben liegen schriftliche Belege und Beweise natürlich vor.

Die Kanzlei Freihöfer, und RAin Lisa Schmidt, hat die sehr umfangreiche Aktenlage mit Belegen und Befunden und kann bei Bezifferungen und Folgeschäden/ REgressansprüchen sicher alle notwendigen Informationen bereitstellen und etwaige Fragen beantworten.
Lassen Sie mich wissen, wenn sie eine Schweigepflichtsentbindung oder ähnlichen brauchen.

Vielen Dank
Silke Schürmann

<Korrespondenz Planung Nessler.pptx>

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 24. Juni 2025 17:32
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Fwd: [Vorgang: 1310917] AW:Ersuchen um Prüfung und Intervention wegen rechtsstaatlicher Gefährdung und Justizversagens im auswärtigen Verfahren gegen Münchner Bürgerin – Bitte um politische Unterstützung (LG Stuttgart, Az. 716 XVII 610/25) - Kontakt Mi...

Ach, Herr Westhagen,

Ich versuche ja wirklich alles.

Über das Kontaktformular bayerischer Minister Präsident ging folgende Anfrage von mir raus.

VORGANGSNUMMER 1310917

Zur Info - ob es was bringt ?

Viele Grüße und danke

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 16. Juni 2025 um 09:43:00 MESZ
An: direkt@bayern.de
Betreff: RE: [Vorgang: 1310917] AW:Ersuchen um Prüfung und Intervention wegen rechtsstaatlicher Gefährdung und Justizversagens im auswärtigen Verfahren gegen Münchner Bürgerin – Bitte um politische Unterstützung (LG Stuttgart, Az. 716 XVII 610/25) - Kontakt Minist

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,

ich wende mich heute in tiefe persönlicher Not an Sie – Gefahr im Verzug und zeitkritisch, verbunden mit der dringenden Bitte um Unterstützung. Seit fast zwei Jahren kämpfe ich um eine sachgerechte, ärztlich fundierte Klärung gravierender körperlicher Beschwerden nach einer mutmaßlich fehlerhaften zahnärztlichen Behandlung. Trotz umfangreicher Dokumentation, ärztlicher Befunde und einem laufenden selbstständigen Beweisverfahren (LG Stuttgart, Az. 716 XVII 610/25) erlebe ich seit Monaten eine beispiellose Blockade:

Begutachtungen werden verschleppt, abgelehnte Gutachter erneut beauftragt, Fristen willkürlich gesetzt, fundierte Schriftsätze meinerseits und meiner Anwältin bleiben unbeantwortet, Hinweise auf Befangenheit und gesundheitliche Notlagen werden ignoriert.

Es entsteht der Eindruck, dass nicht die Aufklärung, sondern die Erschöpfung der Betroffenen Ziel dieses Verfahrens ist.

Ich bitte Sie inständig diesem Fall besondere Aufmerksamkeit zu schenken – schon um zu verhindern, dass sich ein solcher Justizverlauf in Bayern oder im föderalen Verbund wiederholt.

„Im Fall „Lisa Hase“ (über 8 Jahre Verzögerung) führte eine Petition an die Justizministerin von Niedersachsen sowie mediale Berichterstattung (z. B. SPIEGEL) dazu, dass die Verfahren endlich geprüft und strukturelle Mängel aufgedeckt wurden.

Dieser Präzedenzfall macht deutlich, dass landespolitische Intervention und öffentliche Aufmerksamkeit wirksame Mittel sind – gerade wenn Justizscheuen und Verfahrensverzögerung ein Systemrisiko darstellen.

Ich danke Ihnen für jede Form der Prüfung oder Weiterleitung.

Die strafrechtliche Vertretung im Zusammenhang mit der mutmaßlichen Körperverletzung durch den behandelnden Zahnarzt liegt derzeit bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Adam Ahmed (München). Die Vertreterin im, nunmehr seit 1,5 Jahren verschleppten, selbstständigen Beweisverfahren unter belegter gesundheitlicher Notsituation und Behandlungsbedürftig blockiert, die Kanzlei Freihofer, RAin Lisa Schmidt,

Beide sind umfassend mit dem Sachverhalt vertraut und können im Bedarfsfall die medizinische Brisanz, das Ausmaß der erlittenen Beeinträchtigungen sowie die strukturellen Missstände im Verfahren fundiert und juristisch eingeordnet darlegen.

Vielen Dank
Silke Schürmann

https://www.linkedin.com/in/silke-s-8b697420?utm_source=share&utm_campaign=share_via&utm_content=profile&utm_medium=ios_app

Silke Schürmann
Mitglied des Betriebsrats
1. Schwerbehindertenvertreterin
SAP Deutschland SE & Co. KG
M +49 172 8585619 | silke.schuermann@sap.com
www.sap.com

From: direkt@bayern.de <direct@bayern.de>
Sent: Montag, 16. Juni 2025 08:07

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: [Vorgang: 1310917] AW:Ersuchen um Prüfung und Intervention wegen
rechtsstaatlicher Gefährdung und Justizversagens im auswärtigen Verfahren gegen
Münchner Bürgerin – Bitte um politische Unterstützung (LG Stuttgart, Az. 716 XVII
610/25) - Kontakt Ministe...

Sehr geehrte Frau Schürmann ,

bei Ihrem Schreiben mittels Kontaktformular auf www.bayern.de wurde
aus Sicherheitsgründen der von Ihnen eingefügte Link blockiert.

Gerne können Sie uns den Link mit gegebenenfalls weiteren
Ausführungen nachreichen. Entweder Sie antworten auf dieses
Schreiben oder senden uns eine E-Mail an direkt@bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Servicestelle
der Bayerischen Staatsregierung

BAYERN|DIREKT



Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung

Telefon: 089 122220

eMail: direkt@bayern.de

<https://www.bayern.de>

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 24. Juni 2025 12:22
To: Kanzlei Dr. Adam Ahmed
Subject: Fwd: [Vorgang: 1310917] AW:Ersuchen um Prüfung und Intervention wegen rechtsstaatlicher Gefährdung und Justizversagens im auswärtigen Verfahren gegen Münchner Bürgerin – Bitte um politische Unterstützung (LG Stuttgart, Az. 716 XVII 610/25) - Kontakt Mi...

Ach, Herr Dr. Ahmed,

Ich versuche ja wirklich alles :)

Über das Kontaktformular bayerischer Minister Präsident ging folgende Anfrage von mir raus.

Zur Info - ob es was bringt ?

Viele Grüße und danke

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 16. Juni 2025 um 09:43:00 MESZ

An: direkt@bayern.de

Betreff: RE: [Vorgang: 1310917] AW:Ersuchen um Prüfung und Intervention wegen rechtsstaatlicher Gefährdung und Justizversagens im auswärtigen Verfahren gegen Münchner Bürgerin – Bitte um politische Unterstützung (LG Stuttgart, Az. 716 XVII 610/25) - Kontakt Minist

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,

ich wende mich heute in tiefe persönlicher Not an Sie – Gefahr im Verzug und zeitkritisch, verbunden mit der dringenden Bitte um Unterstützung. Seit fast zwei Jahren kämpfe ich um eine sachgerechte, ärztlich fundierte Klärung gravierender körperlicher Beschwerden nach einer mutmaßlich fehlerhaften zahnärztlichen Behandlung. Trotz umfangreicher Dokumentation, ärztlicher Befunde und einem laufenden selbstständigen Beweisverfahren (LG Stuttgart, Az. 716 XVII 610/25) erlebe ich seit Monaten eine beispiellose Blockade:

Begutachtungen werden verschleppt, abgelehnte Gutachter erneut beauftragt, Fristen willkürlich gesetzt,
fundierte Schriftsätze meinerseits und meiner Anwältin bleiben unbeantwortet,
Hinweise auf Befangenheit und gesundheitliche Notlagen werden ignoriert.

Es entsteht der Eindruck, dass nicht die Aufklärung, sondern die Erschöpfung der Betroffenen Ziel dieses Verfahrens ist.

Ich bitte Sie inständig diesem Fall besondere Aufmerksamkeit zu schenken – schon um zu verhindern, dass sich ein solcher Justizverlauf in Bayern oder im föderalen Verbund wiederholt.

„Im Fall „Lisa Hase“ (über 8 Jahre Verzögerung) führte eine Petition an die Justizministerin von Niedersachsen sowie mediale Berichterstattung (z. B. SPIEGEL) dazu, dass die Verfahren endlich geprüft und strukturelle Mängel aufgedeckt wurden. Dieser Präzedenzfall macht deutlich, dass landespolitische Intervention und öffentliche Aufmerksamkeit wirksame Mittel sind – gerade wenn Justizscheuen und Verfahrensverzögerung ein Systemrisiko darstellen.“

Ich danke Ihnen für jede Form der Prüfung oder Weiterleitung.

Die strafrechtliche Vertretung im Zusammenhang mit der mutmaßlichen Körperverletzung durch den behandelnden Zahnarzt liegt derzeit bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Adam Ahmed (München). Die Vertreterin im, nunmehr seit 1,5 Jahren verschleppten, selbstständigen Beweisverfahren unter belegter gesundheitlicher Notsituation und Behandlungsbedürftig blockiert, die Kanzlei Freihofer, RAin Lisa Schmidt,

Beide sind umfassend mit dem Sachverhalt vertraut und können im Bedarfsfall die medizinische Brisanz, das Ausmaß der erlittenen Beeinträchtigungen sowie die strukturellen Missstände im Verfahren fundiert und juristisch eingeordnet darlegen.

Vielen Dank
Silke Schürmann

https://www.linkedin.com/in/silke-s-8b697420?utm_source=share&utm_campaign=share_via&utm_content=profile&utm_medium=ios_app

Silke Schürmann
Mitglied des Betriebsrats
1. Schwerbehindertenvertreterin
SAP Deutschland SE & Co. KG
M +49 172 8585619 | silke.schuermann@sap.com
www.sap.com

From: direkt@bayern.de <direct@bayern.de>
Sent: Montag, 16. Juni 2025 08:07
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: [Vorgang: 1310917] AW:Ersuchen um Prüfung und Intervention wegen rechtsstaatlicher Gefährdung und Justizversagens im auswärtigen Verfahren gegen Münchner Bürgerin – Bitte um politische Unterstützung (LG Stuttgart, Az. 716 XVII 610/25) - Kontakt Ministe...

Sehr geehrte Frau Schürmann ,

bei Ihrem Schreiben mittels Kontaktformular auf www.bayern.de wurde aus Sicherheitsgründen der von Ihnen eingefügte Link blockiert.

Gerne können Sie uns den Link mit gegebenenfalls weiteren Ausführungen nachreichen. Entweder Sie antworten auf dieses Schreiben oder senden uns eine E-Mail an direkt@bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Servicestelle
der Bayerischen Staatsregierung

BAYERN|DIREKT



Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung

Telefon: 089 122220

eMail: direkt@bayern.de

<https://www.bayern.de>

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 24. Juni 2025 12:04
To: Kanzlei | Dr. Adam Ahmed
Subject: Silke Schuermann_Beweisbeschluss
Attachments: Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren (2).pdf; BEWEISBESCHLUSS.pdf; RE: 000028/24 Schürmann, Silke__Az. 716 XVII 610/25 ; Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf

Hallo Herr Dr. Ahmed,

anbei der Antrag und zugehörigen Beweisbeschluss – und der letzte Stand.

Der letzter email-Verkehr zum 4. Begutachtungsbeschluss – welcher aufweist, dass eine Begutachtung wie es der Beweisbeschuss verlangt nicht umsetzbar ist. – zudem ohne Antrag der Gegenseite, die weitere Anordnung des Richters, das diese bei der Begutachtung dabei sein dürfen.

Um den letzten Schriftsatz Feb. Von der Anwältin habe ich bitten und drängen müssen – inhaltlich zeigt es erneut die Blockaden. Viele fragwürdige Rückmeldungen zu vielen unbeantwortete Fragen „ich können nicht widersprechen“, „das Gericht interssieren Schmerzen nicht“, „sie müssen sich gedulden, das ist ein normaler Verfahren Vorgang“, „Eine Rüge auszusprechen (bereits vor Monaten darum gebeten) sieht sie auch nicht“ Auf welcher Grundlage und Unterlagen die Sachverständige begutachteten soll, was mehrere Monate und Mehrkosten verursachte – weiß ich bis heute nicht, war aber bereit, nach ausbleiben der Zustimmung des Gerichts auch diese kosten ca. 6000 Euro zu tragen – auch das wurde vom Richter ignoriert.

DANKE

Silke Schürmann

PS.

Noch eine Frage, vielleicht kennen sie Möglichkeiten das zu beauftragen.

Ich versuche seit Wochen mit der KI ein Dossier zu erstellen. Dies als interaktive und verlinkte Präsentation.

Vielleicht gibt es auch Studenten die mit KI – Anwalt oder der Kpmg KI arbeiten und ich kann das abgeben.

– ich bin damit auch überfordert. Das wäre aber für alle Bereiche eine wichtige Darstellung.

② Ein interaktives Word-Dokument mit:

- Kapitelstruktur (nach Themen wie, Betreuung, Gericht, Presse etc.)
- Zitate aus E-Mails, Attesten, Gutachten (mit Angabe von Datum, Quelle, Empfänger)
- verlinkten und nummerierten **Anlagenverzeichnissen**
- nachvollziehbarem **Verfahrensverlauf**, inkl. aller Rügen, Anträge, Untätigkeitsbeschwerden
- **grafisch dargestelltem Big Picture** (als PDF + eingebettet in PowerPoint)

② Ein statisches PDF-Dossier, wie ein Nachschlagewerk:

- Mit **Deckblatt, Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Kapitelübersicht**
- Springmarken oder Navigationslinks (soweit in PDF möglich)
- Alle Texte vollständig enthalten (Widersprüche, Anzeigen etc.)

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 17. Juni 2025 18:03
To: 'kanzlei@westhagen.de'
Subject: Sachverständige Anja Geisler
Attachments: SV Dr. Geisler wg. Kosten und Dauer Fertigstellung.pdf; 10004093154_1_Auftragserteilung an SV Dr. Geisler.pdf; Erklärung Silke Mehrkosten Unterschrieben.PDF; Mitteilung zu Stundensatz SV.pdf; Schriftsatz zum Stundensatz, Begutachtung, Behandl (2).pdf; Einlassung Bekl..pdf; VERFÜGUNG Fristsetzung für Antragsgegnerin.pdf; AW: Silke Schürmann- Historie

Hallo Herr RA Westhagen,

ich bedanke mich außerordentlich für das gute Gespräch und ihren erfolgten Ansatz mit RA Reindl.

Bzg. Der Begutachtung im Beweisverfahren anbei die damalige Erklärung der SV Anja Geisler und heute dieser scharfe, späte übermittelte Auftragserteilung. – vor wenigen Wochen teilte RA Benner auch mit, dass er 5 Gutacher abgefragt hat und aufgrund der Schwierigkeiten die Frage stellte, ob eine persönliche Begutachtung überhaupt notwendig ist. –

Das ist kein Übliches Verfahren, wie es von RAin Schmidt immer wieder erkäutert wird.

Die Rückmeldung ich könne hiergegen nicht vorgehen verstehe ich nicht, denn bisher war die 14 tägige Frist für beide Parteien eingehalten worden. Auch haben wir gegen SV Tobias ebenfalls widersprochen. – Warum kann ich das hier nicht? ! – Eine Umsetzung des 45 Punkte Beweisbeschluss ist nicht möglich. Teilnahme der Partei eine psychische herausforderung der ich nicht gewachsen bin und eine Zumutung. Besonders, da nicht von der Gegenseit beantragt.

Die Behandlungsunterlagen – SCANS – Abdrücke (Eine rießige Kiste) und vor allem die kompletten Zahntechnik unterlagen der Prothetik fehlen. Ohne diese ist eine korrekturbehandlung nicht möglich.

In der Anlage: Verfügung Fristsetzung für Antragsgegnerin die Unterlagen zu übermitteln. - Einlassung Bekl. Wird am 7.11.24 erklärt, „dass die unterlagen übermittelt werden, wenn vom der Zahntechnik gezogen“. – bis heute nichts. Lediglich ein Ausdruck anfänglich durch dr. Nessler übermittelt, ein Ausdruck aus der elektronischen Praxis datenbank, welcher sehr fehlerhaft und auch unvollständig ist.

Ebenfalls gesichert.. ggf. mehr, fehlen in der Gerichtsakte auch die von mir kurz nach dem letzten Termin beim verursachenden Zahnarzt, erfolgten Abdrücke und Dokumente der Untersuchung bei Dr.. hertler, die die Situation und den Fehlbiss als erstes aufzeigten haben.

Bevor es zuviel wird.
Schluss und DANKE
Grüße Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 16. Juni 2025 21:08
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Re: Bitte fristgerecht widersprechen! Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Green Category

Sehr geehrter Herr Westhagen

Ich hatte heute viele Termine. Morgen bin ich ebenfalls schlecht erreichbar.
Die Emails aber habe ich recht gut im Blick
Ich wäre Ihnen also sehr verbunden den Status oder mögliche Ansätze wenn möglich, kurz per Email zu senden.

Danke und guten Abend
Silke Schürmann

Am 16.06.2025 um 20:15 schrieb Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
ich melde mich morgen. Ich habe heute versucht Sie telefonisch zu erreichen.
Mit freundlichen Grüßen

Christian Westhagen
Rechtsanwalt

Rechtsanwalt
Christian Westhagen
Plinganserstr. 24
D-81369 München

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Telefon: +49 (0)89 72069200
Telefax: +49 (0)89 7212434

www.westhagen.de

Mitglied in:

APRAXA eG., Genossenschaft der Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)
Arbeitsgemeinschaft Miet- und Immobilienrecht des DAV
Rechtsanwaltskammer München und Oberbayern

Von: Schuermann, Silke
Gesendet: Montag, 16. Juni 2025 19:53
An: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>; Ronja Beitter <Ronja.Beitter@ftz-muenchen.de>
Betreff: Fwd: Bitte fristgerecht widersprechen! Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Für Herrn RA Westhagen zur Info...

Sie wollten „doch mal nachfragen warum noch keine Behandlungsunterlagen vorliegen“ , „warum eingereichte Beweise in der Gerichts Akte fehlen ...

Ich habe ihnen bereis mitgeteilt dass auch diese, unter vielen offenen Fragen, mir nicht beantwortet oder weiter verfolgt wurden.

Die Gutachterin hat eine Aufwand kosteneinschätzung von doppelt so viel verlangt.- ich wiederhole mich .. liegt ja alles vor.

Ich habe ihnen die Aktenlage so gut ich konnte erfasst und übermittelt.

Sie sind RA für Immobilien recht - das selbstständiges Beweisverfahren wurde daraus übernommen um Opfer in medizinischer Notlage schnell Aufklärung zu ermöglichen.

Habe ich Rechte? Beweislast Umkehr ? Das war der Anspruch dieses Rechtsweg Immer öfter habe ich einen Ton und eine Drohung in den Antworten meiner Rain mit der auch nur noch schriftlich kommuniziert wird.

Mit einem Schriftverkehr der immer freundlich und nie bestim mend sondern Hilfesuchend formuliert war, was auch deutlich aus dem Schriftverkehr hervorgeht.

Wenn ich keinen Widerspruch machen kann wie mir heute erklärt wurde, muss ich mich der Willkür aussetzen. -Anschein

.

Die von ihnen damals richtig angemerkt Regressansprüche der unverhältnismäßig entstandenen Kosten und die der Folgeschäden auf Grund der Verschleppung welche erst nach Abnahme und Begutachtung im zu erahnenden Umfang und dem nächsten Regress Streit vorliegen, geltend machen zu müssen. - auch hier bekam ich zu den selben Überlegungen keine Stellung oder Lösung seitens meiner Rechtsanwältin

Oben drauf kommen die jetzt zusätzlich entstandenen Kosten der notwendiger Betreuung. ,nur diese sind 2500,- mtl. Belastung für mich!

Ich habe das bereits vor langer Zeit thematisiert und auch da leider keinen Lösungsvorschlag meiner Anwältin bekommen.

Ich gehen weiter alle Wege um mein Leben wieder zu bekommen und diesen Missstand aufzuräumen.

Wenn sie wollen und können wäre eine abgestimmte, schriftliche Nachfrage bei der Rain in meinem Sinne.

Guten Abend
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Datum: 16. Juni 2025 um 17:18:08 MESZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Kopie: Ronja Beitter <Ronja.Beitter@ftz-muenchen.de>, Kanzlei Westhagen

<kanzlei@westhagen.de>

Betreff: AW: Bitte fristgerecht widersprechen! Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

alles klar. Frau Dr. Geisler hat ja damals bereits bekundet, dass eine vorgezogene persönliche Begutachtung unter Umständen möglich ist.

Die Vorlage der vollständigen Behandlungsunterlagen haben wir mehrfach beantragt – sowohl bei der Gegenseite als auch beim Gericht. Sollte der Sachverständigen auffallen, dass relevante Behandlungsunterlagen für eine vollumfängliche Begutachtung noch fehlen, wird sie ebenfalls nochmal um entsprechende Übersendung bitten.

Bei Neuigkeiten melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Montag, 16. Juni 2025 17:06

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Cc: Ronja Beitter <Ronja.Beitter@ftz-muenchen.de>; Kanzlei Westhagen
<kanzlei@westhagen.de>

Betreff: Re: Bitte fristgerecht widersprechen! Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ich setze keine Fristen ? Ich frage on es eine für die Erwiderung gibt.. wenn ein Widerspruch rechtlich nicht möglich ist, und ich nichts machen kann, dann wissen sie das besser als ich und dann Sting mit die Hände gebunden.

Eine Übermittlung eines Auftrags habe ich bisher nicht bekommen. nicht zu den vorher bestellten Gutachtern

Unter diesen scharfen Vorgaben , mir unverständlich besonders da wir im letzten Schreiben darauf hingewiesen haben das die persönliche Begutachtung vorrangig ist und dann die Auswertung die Zeit bekommt die sie benötigt.

Nein ich bin nicht zufrieden mit diesem Beschluss und sehe wie bekannt viele Gefahren das wie von der Sachverständigen bereits damals vorgetragen. Der Aufwand ist groß - Budget Rahmen und Zeitbehrenzunh widersprechen einer möglichen fundierten Begutachtung.

Die Behandlungsunterlagen bis heute unbekannt! Warum bekomme ich die nicht — ohne diese ist nachweislich keine Stabilisierung möglich und ich bleibe unter Schmerzen. Das wäre doch meine Recht. Warum bekommen wir das nicht umgesetzt?

Entschuldigen sie aber meine Sorge ist mehr als berechtigt besonders in Anbetracht der bisherigen Verfahrensweise .

Zur infor die Strafanzeige gegen Dr. Nessler ist beauftragt. Körperverletzung ind der Rechnungsbetrug .

Hier ist Dr. Adam Ahmed mandatiert

Gerne werde ich mit meiner Betreuerin einen Termin validieren und mich für eine Gespräch Beratung weitere Vorgehensweise dann bei ihrem Sekretariat zur Terminfindung melden

Ich folge bis dahin weiter ihrer Fachlichen versierten Vorgabe.

Danke und Grüße

Silke Schürmann

Am 16.06.2025 um 16:12 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

erst einmal bitte ich Sie erneut darum, von Fristsetzungen uns gegenüber abzusehen. Auch Ihre zahlreichen Nachfragen sind nicht sachdienlich. Fristen werden unsererseits notiert und selbstverständlich eingehalten. Wie Ihnen mehrmals mitgeteilt wurde, war ich bis heute im Urlaub, ich bitte daher um Geduld und Verständnis, dass nicht jede Email innerhalb von 24 Stunden beantwortet werden kann.

Im Übrigen verwundern mich Ihre zahlreichen E-Mails sehr. Seit Monaten wünschen Sie eine erneute Begutachtung durch Frau Dr. Geisler. Auch der Kostenübernahme haben Sie zugestimmt. Nun stimmt das Gericht nach unseren zahlreichen Bitten endlich der Begutachtung durch Frau Dr. Geisler zu, nun wünschen Sie aber einen Widerspruch (was im Übrigen rechtlich gesehen nicht möglich ist).

Frau Dr. Geisler muss dem Auftrag nun erst einmal zustimmen. Aus unserer Sicht gibt es keine Einwände gegen Frau Dr. Geisler. **Ein erneuter Schriftsatz ist daher nicht notwendig**. Sie erhält die gesamte Gerichtsakte samt Schriftsätze und wird aufgrund dessen (und womöglich einer persönlichen Begutachtung Ihrerseits) ein Gutachten erstellen. Um eine weitere Verzögerung zu verhindern, sind weitere Schriftsätze nicht sachdienlich. Die Auftragserteilung ist so Standard und ganz normal. Sie unterscheidet sich nicht von der Auftragserteilung im September 2024. In der Auftragserteilung wurde im Übrigen auch auf den Beweisbeschluss vom September

2024 Bezug genommen, sodass sich hier keinerlei Abänderungen ergeben.

Bei einer möglichen persönlichen Begutachtung durch Frau Dr. Geisler sind grundsätzlich nur Sie und die Zahnärztin anwesend. Ich habe es noch nie erlebt, dass andere Beteiligte hierbei anwesend waren. Dies ist nicht üblich. Ihre rechtliche Betreuung kann sicherlich dabei sein, dann würde ich das aber zur Offenlegung auch dem Gericht mitteilen. Meistens wendet sich die Gutachterin bezüglich der Terminsvereinbarung direkt an Sie. Eine direkte Kontaktaufnahme durch uns ist nicht üblich, um Befangenheitsvorwürfe vorzubeugen.

Bei Fragen können Sie sich gerne melden. Gerne kann sich auch Ihr Betreuer oder Ihre Betreuerin mit mir in Kontakt setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Samstag, 14. Juni 2025 13:13

An: Rechtsanwältin Vanessa Staffort <vs@kanzlei-freihoefer.de>;

Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>; Sekretariat

Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>

Cc: Ronja Beitter <Ronja.Beitter@ftz-muenchen.de>

Betreff: Bitte fristgerecht widersprechen! Re: 000028/24

Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RA in Staffort,

Bitte widersprechen sie fristgemäß dem Beschluss vom 5.6.2025 da dieser mit der nachträglich zugestellten Auftragserteilung nicht vereinbar ist.

Diese willkürliche Entscheidung ist erneut eine Gefährdung einer fachgerechten und rechtskonformen Begutachtung wie es der Beweisbeschluss und ein ordentliches Verfahren verlangt. Die Hinweise dahingehend bereits in der letzten Email - aber auch die Unvollständigkeit der Gerichtsakte und unbekannten nicht vollständigen Unterlagen der Behandlung und Zahnrechnik.

Ich warte auf den entsprechenden Entwurf und bedanke mich

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 13.06.2025 um 11:49 schrieb Rechtsanwältin
Vanessa Staffort <vs@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

der Beschluss vom 05.06.2025 wurde uns seitens des Landgerichts am 11.06.2025 zugestellt. Direkt anschließend leiteten wir diesen an Sie weiter. Es ist allgemein üblich, dass gerichtliche Beschlüsse erst einige Tage nach Beschlussfassung an die Parteien versandt werden, zumal am 09.06.2025 auch ein Feiertag war.

Auf welche Widerspruchsfrist Sie sich beziehen, kann ich leider nicht nachvollziehen. Wie bereits erwähnt, bin ich als Urlaubsvertretung von Frau Rechtsanwältin Schmidt lediglich für Notfälle zuständig und inhaltlich mit Ihrer Akte nicht im Detail vertraut.

Ferner übersende ich Ihnen anbei die Auftragsteilung an die Sachverständige Frau Dr. Geisler, die uns gestern vom Landgericht Stuttgart übermittelt wurde. Mit diesem Schreiben wurde der Sachverständigen nun eine Frist zur Erstellung des Gutachtens bis zum 11.09.2025 gesetzt.

Über den weiteren Verlauf wird sie Frau Rechtsanwältin Schmidt nach ihrer Rückkehr informiert halten.

Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Staffort
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: vs@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Freitag, 13. Juni 2025 08:15
An: Rechtsanwältin Vanessa Staffort <vs@kanzlei-freihoefer.de>
Cc: kanzlei@westhagen.de; Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>; Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>

freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAIn Stafford,

Guten Morgen .

Ich bekam am Mittwoch 11.5. durch ihr Sekretariat einen erneuten Beschluss des Gerichts übermittelt.

Dieser ist am „5.6.2025 beschlossen“ Meine Frage, **wann** hat sie dieses Schreiben erreicht? Warum bekommen wir das jetzt erst ? Was kann jetzt getan werden? Zwei mögliche Woche einer Widerspruchsfrist für die Gegenseite wären damit heute auch um.

Es wäre wirklich nett, in Anbetracht der bisher verlorene Zeit in diesem schleppenden Verfahren, doch aktiv nachzufragen. , Wie der weiterer Verlauf und der Sachstand diese Beschluss ist, bzw. nun aufgesetzt ist, da, wir haben ja im letzten Schriftsatz ausdrücklich formuliert, dass die Begutachtung primär umzusetzen sein muss., und wie diese nun endlich erfolgen kann und wird. Ob die Gutachtern informiert ist und alles notwendigen Unterlagen vorliegen hat und jetzt endlich mit einem zeitnahen Termin gerechnet werden darf. - Vielleicht auch ob dieser proaktiv terminiert werden kann darf. Es wäre schön wenn nun wenn, mit dem Beschluss Nr. 4, endlich sichergestellt wird das ich nicht wieder unnötige Wartezeiten verliere

Vielen Dank mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am **06.06.2025** um 18:24 schrieb

Rechtsanwältin Vanessa Staffort

<vs@kanzlei-freihoefer.de>:

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von vs@kanzlei-freihoefer.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich melde mich als Urlaubsvertretung von Frau Rechtsanwältin Schmidt und nehme Bezug auf Ihre E-Mail vom 02.06.2025.

In der kommenden Woche werden wir eine Sachstandsfrage an das Landgericht Stuttgart richten und

dabei nochmals auf die besondere Dringlichkeit des Verfahrens hinweisen. Zugleich möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die derzeitige Verfahrensdauer – so ärgerlich sie auch ist – im Rahmen des Üblichen liegt. Die Gerichte sind aktuell stark überlastet.

Bezüglich der von Ihnen genannten Zahnärzte, Dr. Prokhorenko und Dr. Eschrich, werden wir die entsprechenden Behandlungsunterlagen anfordern.

Was einen persönlichen Besprechungstermin betrifft, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass dieser erst nach Rückkehr von Frau Rechtsanwältin Schmidt abgesprochen werden kann. Sie wird sich nach ihrem Urlaub mit Ihnen in Verbindung setzen, sofern sie ein persönliches Gespräch für sinnvoll erachtet.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass ich als Urlaubsvertretung lediglich für besonders dringliche Anliegen zuständig bin.

Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Staffort
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155,
80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: vs@kanzlei-freihoefer.de

[www.patientenanwalt-
freihoefer.de](http://www.patientenanwalt-freihoefer.de)

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 13. Juni 2025 13:36
To: Rechtsanwältin Vanessa Staffort; Rechtsanwältin Lisa Schmidt; Sekretariat Kanzlei Freihöfer
Cc: Beitter, Ronja
Subject: RE: 000028/24 Schürmann, Silke Az. 716 XVII 610/25
Attachments: BESCHLUSS 2. Beauftragung SV Dr. Geisler vom 5.6.pdf; SV Dr. Geisler wg. Kosten und Dauer Fertigstellung (2).pdf; 10004093154_1_Auftragserteilung an SV Dr. Geisler.pdf; BEWEISBESCHLUSS.pdf; Mitteilung wg. Anfrage bei mehreren SVs.pdf; Antwort 5 gutacher abtelefoniert.pdf; Absage Zriny im April.pdf; fehlendes Tätigwerden des Gerichts / wiederholte Verzögerung trotz Dringlichkeit - - - Az. 716 XVII 610/25
Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau RAin Stafford,

Vorab, die Anlagen sind bekannt und gehen nur zur Vollständigkeit der Akte für die die gerichtliche Betreuung vorerst an Frau Beitter. !

Vielen Dank für die Zusendung – der Auftragserteilung.

Mit der Nachfrage zur Frist meinte ich die Möglichkeit der Gegenseite auf den Beschluss zu reagieren. Aber das, was heute reinkommt ist mir nicht erklärlich, fühlt sich erneut nach „massiver Blockade – bzw. Benachteiligung an“ und sollte unter folgenden Aspekten kritisch betrachtet werden und natürlich **wenn gg. auch fristgerecht** beantwortet werden.

Nach Durchsicht des aktuellen Beschlusses vom 11.06.2025 zur Beauftragung von Frau Dr. Geisler weise ich Sie dringend auf mehrere schwerwiegende Aspekte hin, die einer Zustimmung zu diesem Vorgehen entgegenstehen – sowohl formal als auch inhaltlich:

1. Unvereinbarkeit mit früheren Beschlüssen & Rahmenbedingungen

- Bereits im Dezember 2024 wurde Frau Dr. Geisler entpflichtet, da die Kostenfrage nicht geklärt war. Auch heute fehlt eine explizite Genehmigung zur abweichenden Honorarhöhe. – Die Rechtsschutz hätte mit Zustimmung des Gerichts die Kosten getragen, diese blieb unverständlich weise bis heute aus – meine Zustimmung der Zuzahlung möglicher Mehrkosten betreffend des damaligen Auftrags 2024, mit Umfang und Zeitangabe wird auch hier nicht berücksichtigt.
- Sie, Fr. Geisl. selbst hatte in ihrem Schreiben damals bereits mitgeteilt, dass ein Gutachten vor Ende April 2025 nicht zu realisieren sei – nun wird ein *noch umfassenderer Auftrag mit Frist bis 11.09.2025* erteilt. Das ist inhaltlich widersprüchlich und aus fachlicher Sicht kaum umsetzbar.

2. Unverhältnismäßiger zeitlicher Druck

Es entsteht der Eindruck, dass das Gericht – statt an der Sachverhaltsaufklärung – vorrangig an der Verfahrensbeendigung interessiert ist. Dem steht jedoch der umfassende Beweisbeschluss vom 09.09.2024 entgegen, der sorgfältige Untersuchungen und ggf. auch invasive Maßnahmen (z. B. Abnahme der Kronen) – Materialanalyse Hinzuziehung der weiten Fachkompetenz, – ect, wie im Beweisbeschluss erfasst ausdrücklich zulässt.

Ich bitte darum das Gericht auf diese Widersprüche hinzuweisen und deutlich zu machen, dass eine objektive Begutachtung unter diesen Bedingungen **nicht erwartbar** ist.

3. Teilnahmepflicht an der Begutachtung und Schutz meiner Person

Für den Fall einer persönlichen Untersuchung durch Frau Dr. Geisler bestehen folgende unabdingbare Voraussetzungen:

- Eine Teilnahme ist **ausschließlich in Anwesenheit meiner rechtlichen Betreuung** (bzw. einer von mir beauftragten Vertrauensperson) möglich. IST das Möglich?
- Ein Möglicher Kontakt zu Dr. Geisler ist ausschließlich **über Sie** zu führen.
- Eine Begegnung mit dem Antragsgegner (bzw. dessen Vertreter) beim Begutachtungstermin ist mir aus gesundheitlichen Gründen **nicht zumutbar** – ich bitte Sie, dies frühzeitig zu klären und ggf. eine getrennte Durchführung zu beantragen. (Dieser Aspekt ist NEU*) – war in keinem Beschluss gefordert – oder benannt. Warum jetzt Hr. Benner!?

4. Zielgerichtete Umsetzung statt formaler Abarbeitung

Ich wiederhole: Ich bin weiterhin bereit, konstruktiv zur Aufklärung beizutragen. Voraussetzung ist jedoch ein Verfahren, das den Inhalt des Beweisbeschlusses **auch praktisch umsetzt** und mich **nicht erneut gesundheitlich belastet oder rechtsstaatlich übergeht**.

Warum wurden nach Wochenlangen abtelefonieren wie uns vom Gericht zurückgemeldet nur 5 Gutachter abgefragt, davon 1, Dr. Eschrich. der mich aus den Akten heraus bekannt auch behandelt haben... es gibt mehr Gutachter und Das Gericht tut in keiner Weise zu Aufklärung beitragen. Hier wird weiter offenkundig verzögert.

Mit Anja Geisel sind wir bereits einverstanden gewesen – warum wird nicht alles getan, dass es nun zeitnah in Anbetracht der gesundheitlichen Notlage, aber auch rechtlich fair und sicher dahingehend umgesetzt wird

Ich bitte um kurze Rückmeldung, dass Sie meine Position entsprechend überprüfen und ggf. gegenüber dem Gericht vertreten.

Die Beauftragung des Gutachtenauftrags und unter Berücksichtigung der Punkte und der zu erwartende Ablehnung von Frau Dr. Geisler entgegenzuwirken.

Die Anlagen für und in cc. Fr. Beitter.. Danke

Allen ein schönes Wochenende

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Vanessa Staffort <vs@kanzlei-freihoefer.de>

Sent: Freitag, 13. Juni 2025 11:48

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: AW: 000028/24 Schuermann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

der Beschluss vom 05.06.2025 wurde uns seitens des Landgerichts am 11.06.2025 zugestellt. Direkt anschließend leiteten wir diesen an Sie weiter. Es ist allgemein üblich, dass gerichtliche Beschlüsse erst einige Tage nach Beschlussfassung an die Parteien versandt werden, zumal am 09.06.2025 auch ein Feiertag war.

Auf welche Widerspruchsfrist Sie sich beziehen, kann ich leider nicht nachvollziehen. Wie bereits erwähnt, bin ich als Urlaubsvertretung von Frau Rechtsanwältin Schmidt lediglich für Notfälle zuständig und inhaltlich mit Ihrer Akte nicht im Detail vertraut.

Ferner übersende ich Ihnen anbei die Auftragserteilung an die Sachverständige Frau Dr. Geisler, die uns gestern vom Landgericht Stuttgart übermittelt wurde. Mit diesem Schreiben wurde der Sachverständigen nun eine Frist zur Erstellung des Gutachtens bis zum 11.09.2025 gesetzt.

Über den weiteren Verlauf wird sie Frau Rechtsanwältin Schmidt nach ihrer Rückkehr informiert halten.

Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Staffort

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: vs@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 13. Juni 2025 08:15

An: Rechtsanwältin Vanessa Staffort <vs@kanzlei-freihoefer.de>

Cc: kanzlei@westhagen.de; Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>; Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAIn Stafford,

Guten Morgen .

Ich bekam am Mittwoch 11.5. durch ihr Sekretariat einen erneuten Beschluss des Gerichts übermittelt.

Dieser ist am „5.6.2025 beschlossen“

Meine Frage, **wann** hat sie dieses Schreiben erreicht? Warum bekommen wir das jetzt erst ?

Was kann jetzt getan werden? Zwei mögliche Woche einer Widerspruchsfrist für die Gegenseite wären damit heute auch um.

Es wäre wirklich nett, in Anbetracht der bisher verlorene Zeit in diesem schleppenden Verfahren, doch aktiv nachzufragen. ,

Wie der weiterer Verlauf und der Sachstand diese Beschluss ist, bzw. nun aufgesetzt ist, da, wir haben ja im letzten Schriftsatz ausdrücklich formuliert, dass die Begutachtung primär umzusetzen sein muss., und wie diese nun endlich erfolgen kann und wird.

Ob die Gutachtern informiert ist und alles notwendigen Unterlagen vorliegen hat und jetzt endlich mit einem zeitnahen Termin gerechnet werden darf. -

Vielleicht auch ob dieser proaktiv terminiert werden kann darf. Es wäre schön wenn nun wenn, mit dem Beschluss Nr. 4, endlich sichergestellt wird das ich nicht wieder unnötige Wartezeiten verliere

Vielen Dank mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 06.06.2025 um 18:24 schrieb Rechtsanwältin Vanessa Staffort <vs@kanzlei-freihoefer.de>:

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von vs@kanzlei-freihoefer.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich melde mich als Urlaubsvertretung von Frau Rechtsanwältin Schmidt und nehme Bezug auf Ihre E-Mail vom 02.06.2025.

In der kommenden Woche werden wir eine Sachstandsanfrage an das Landgericht Stuttgart richten und dabei nochmals auf die besondere Dringlichkeit des Verfahrens hinweisen. Zugleich möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die derzeitige Verfahrensdauer – so ärgerlich sie auch ist – im Rahmen des Üblichen liegt. Die Gerichte sind aktuell stark überlastet.

Bezüglich der von Ihnen genannten Zahnärzte, Dr. Prokhorenko und Dr. Eschrich, werden wir die entsprechenden Behandlungsunterlagen anfordern.

Was einen persönlichen Besprechungstermin betrifft, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass dieser erst nach Rückkehr von Frau Rechtsanwältin Schmidt abgesprochen werden kann. Sie wird sich nach ihrem Urlaub mit Ihnen in Verbindung setzen, sofern sie ein persönliches Gespräch für sinnvoll erachtet.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass ich als Urlaubsvertretung lediglich für besonders dringliche Anliegen zuständig bin.

Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Staffort

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: vs@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 11. Juni 2025 15:25
To: Schuermann, Silke
Cc: 'kanzlei@westhagen.de'
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendungsschreiben.pdf; BESCHLUSS Beauftragung SV Dr. Geisler.pdf

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen anliegende Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Sent: Montag, 9. Juni 2025 07:49
To: Rechtsanwältin Vanessa Staffort; AG München Poststelle
Cc: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: fehlendes Tätigwerden des Gerichts / wiederholte Verzögerung trotz Dringlichkeit - - Az. 716 XVII 610/25

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau RAin Staffort,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung,

Mein Antrag auf Durchführung eines selbstständigen Beweisverfahrens wurde bereits im am 19.4.2024 gestellt. Seitdem haben wir, zunächst, über viele Monate hinweg versucht, den Beweisschluss (9.9.2024) zu erlangen, sowie nunmehr 10 Monate erfolglosen Kampf um die Umsetzung verzeichnet.

Am 12.3.2025 ist der Gutachter Tobias entpflichtet und Dr. Zrinyi beauftragt worden. – viele weiter Wochen des Geduldens und ich bekam Mitte Mai mitgeteilt, dass dieser abgesagt hat.

Wenn das Gericht weiter nicht tätig wird, habe ich nun zuletzt durch die Unwissenheit und nicht an mich weitergeleitete Schriftsätze und Fristverlängerung zum 19.5.2025 und nun Urlaubsbeding bis Ende Juni, weitere 2 Monate „geduldig“ verloren.

„Meine gesundheitliche Notlage, die tägliche Schmerzbelastung und die daraus resultierende psychische wie funktionale Einschränkung sind den Akten seit Monaten umfassend bekannt und bedürfen keiner weiteren Wiederholung – sie sprechen in ihrer Gesamtheit für sich

Die **Verzögerung des Beweisschlusses** führt dazu, dass ich nicht nur **körperlich und psychisch**, sondern auch **wirtschaftlich massiv belastet bin** Ohne jegliche Perspektive auf Entlastung oder Entschädigung. Ohne Grundlage für einen Regressanspruch die mir bereits Entstandenen Schmerz-Therapie Behandlungskosten von nunmehr über 20.000 Euro in einem Jahr.

Die mehrfachen Fristverlängerungen der Gegenseite, das Ausbleiben jeglicher gerichtlichen Anordnungen sowie die fehlende Weiterleitung von Gutachterrückmeldungen über Wochen haben dazu geführt, dass sich das Verfahren über viele Monate ohne jede Substanz verzögert.

Ich bitte Sie daher das Gericht schriftlich und mit allem Nachdruck aufzufordern und zu erinnern,

1. Die **medizinische Begutachtung** ist überfällig und wurde durch fehlende gerichtliche Mitwirkung faktisch blockiert.
2. Die Verfahrensdauer steht in keinem Verhältnis zur **nachgewiesenen Dringlichkeit meines Gesundheitszustands**.
3. Das Gericht hat über Monate hinweg auf wesentliche Hinweise, Anträge und Gutachterreaktionen **nicht reagiert** – weder inhaltlich noch verfahrensleitend.

Das die Verfahrensweise des untätigen und aktiv blockierenden Richter Benner angezeigt gehört, um Regressansprüche aber auch einen rechtlich unbefangenes Verfahren zu sichern, werde ich mit Frau RAin Schmidt und Herrn RA Freihöfer dann zeitnah besprechen.

DAS ist KEINE übliche Verfahrensweise – wenn über Monate Schriftsätze der Anwältin der Klägerin ignoriert und unbeantwortet bleiben!“

Das Betreuungsgericht in Cc.

Herr Westhagen konnte seinen Auftrag gemäß § 1821 BGB nicht erfüllen und ist entpflichtet.

Der Beschluss zur begleitenden Betreuung mit Erläuterungen des Bedarfs hat Bestand. Ich hoffe bald die vollumfängliche Unterstützung zu bekommen. Vielleicht aber im Zuge der Fürsorge auch durch die Richterin Rampp.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung – bitte lassen Sie mich wissen, wie Sie weiter vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von vs@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich melde mich als Urlaubsvertretung von Frau Rechtsanwältin Schmidt und nehme Bezug auf Ihre E-Mail vom 02.06.2025.

In der kommenden Woche werden wir eine Sachstandsanfrage an das Landgericht Stuttgart richten und dabei nochmals auf die besondere Dringlichkeit des Verfahrens hinweisen. Zugleich möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die derzeitige Verfahrensdauer – so ärgerlich sie auch ist – im Rahmen des Üblichen liegt. Die Gerichte sind aktuell stark überlastet.

Bezüglich der von Ihnen genannten Zahnärzte, Dr. Prokhorenko und Dr. Eschrich, werden wir die entsprechenden Behandlungsunterlagen anfordern.

Was einen persönlichen Besprechungstermin betrifft, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass dieser erst nach Rückkehr von Frau Rechtsanwältin Schmidt abgesprochen werden kann. Sie wird sich nach ihrem Urlaub mit Ihnen in Verbindung setzen, sofern sie ein persönliches Gespräch für sinnvoll erachtet.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass ich als Urlaubsvertretung lediglich für besonders dringliche Anliegen zuständig bin.

Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Staffort

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: vs@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

ANTWORT AUF DIE EMAIL VOM

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bekam die Anwesenheit Notiz, Meldung, dass Frau Raln Schmidt drei Wochen im Urlaub ist

Wie mit Frau RA besprochen gibt es eine Vertretung im Urlaubsfall. Mit dringender Bitte um Weiterleitung an diese.

Viele Dank und freundliche Grüße

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 2. Juni 2025 um 06:02:08 MESZ

An: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: Wtr: Update_und Anfrage Silke Schürmann

Und derartiges wünsche und erwarte ich unter diesen Umständen der AMIGO
Machenschaften sie sollten wissen ob und wie man mich befreien kann und was nun
notwendig ist ! BITTE KÄMPFEN SIE FÜR MICH !

1. Rechtsgrundlage: Schutz von Gesundheit und Unversehrtheit

- Art. 2 Abs. 2 GG schützt das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.
- Die Justiz ist verpflichtet, zeitnah zu entscheiden, insbesondere bei gesundheitlich relevanten Verfahren (etwa nach § 198 GVG – Entschädigung wegen überlanger Verfahrensdauer).
- Auch das Recht auf effektiven Rechtsschutz nach Art. 19 Abs. 4 GG wird verletzt, wenn Verfahren mutwillig verzögert werden.

2. Mögliche Maßnahmen und Schritte

a) Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Richterin / den Richter

- Wegen Verzögerung oder pflichtwidriger Untätigkeit kann beim Präsidenten des Gerichts eine Dienstaufsichtsbeschwerde eingereicht werden.
- Diese kann die Arbeitsweise, nicht aber das Urteil selbst, betreffen.
- Inhaltlich sollte sie auf die Verletzung von Fürsorgepflichten und das gesundheitliche Risiko verweisen.

b) Verzögerungsgröße (§ 198 Abs. 3 GVG)

- Wenn sich das Verfahren unangemessen lange hinzieht, kann eine förmliche Verzögerungsgröße beim selben Gericht erhoben werden.
- Voraussetzung: mindestens 2 Jahre ohne hinreichende Aktivität, wie in deinem Fall.
- Sie ist auch Voraussetzung für eine staatliche Entschädigungsklage.

c) Antrag auf einstweilige Anordnung (Eilverfahren)

- Falls akute medizinische Gefahr besteht, kann ein Antrag auf einstweilige Verfügung / Anordnung beim Gericht selbst oder ggf. beim übergeordneten Gericht gestellt werden (§§ 123 VwGO, §§ 935 ff. ZPO).

- Wichtig: Gutachten, Atteste und ggf. auch Stellungnahme des Arztes beilegen.

d) Eingabe an den Petitionsausschuss oder das Justizministerium

- Eine Petition wegen struktureller Missstände, Untätigkeit oder systemischer Verfahrensverzögerung kann an den Landtag bzw. Bundestag oder direkt an das zuständige Landesjustizministerium geschickt werden.

e) Antrag auf Aktenabgabe / Richterablehnung (§ 42 ZPO, § 54 VwGO)

- Falls der Eindruck besteht, dass der Richter voreingenommen, pflichtvergessen oder bewusst verzögernd agiert, kann er wegen Besorgnis der Befangenheit abgelehnt werden.
- Auch die Abgabe der Sache an eine andere Kammer oder an ein anderes Gericht (etwa wegen besonderer Eilbedürftigkeit) kann beantragt werden.

3. Medizinische Eigeninitiative trotz Gerichtsverschleppung

- Zweitmeinung oder privatärztliche Maßnahmen in Erwägung ziehen, um gesundheitliche Schäden zu minimieren – ggf. mit Dokumentation für spätere Schadensersatzansprüche.
- Akteneinsicht beantragen (§ 120 GVG, § 299 ZPO), um dokumentieren zu können, wann was passiert (oder eben nicht passiert) ist.
- Alle eigenen medizinischen Unterlagen regelmäßig aktualisieren und einreichen, um fortdauernden Handlungsbedarf zu belegen.

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 2. Juni 2025 um 05:50:53 MESZ

An: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>, Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>

Betreff: Update_und Anfrage Silke Schürmann

Sehr geehrt Frau RAIn Schmift,

Gerne möchte ich mich erkundigen was getan werden kann, da es noch immer, jetzt, zwei Wochen nach der Meldung des Gerichts, dass der beauftragte Gutachter , welcher bereits vor sechs Wochen abgesagt hat, es keine Rückmeldung an mich gibt. Nicht wie es weitergeht, nicht warum hier Wochen lang wieder alles steht, nicht warum das Gericht seiner Aufgabe nicht nachkommt.

Die Aufgabe des Gerichts ist doch klar. Ich bitte, sie sich zu erkundigen, bzw. den Umstand zu monieren oder hier erneut deutlich aufzufordern die Aufgaben zu erfüllen und mich als Antragstellerin nicht weiter Schmerzbehaftet zu belassen.

Es gibr auch keine Inhaltlichen Fragen zu klären oder gar eine Frist der Gegenseite abzuwarten, welche selbst, auf ihre Schriftsätze innerhalb eines Tages Antworten und bekommt.

Die werden doch in einer Millionenstadt mehr Gutachter finden . Zuletzt wurde (angeblich) mehrere Wochen lang alles abtelefoniert worden. Die Liste zeigt 5 Gutachter davon Zwei Behandler von mir. Auch da haben wir mehrfach Geduld bewiesen.

Dr Prokhorenko hat zuletzt (ich glaube sie hatte Probleme die Beweise einzureichen) klar dargelegt dass ich erneut massive veränderungen der Zahntechnik zu verzeichnen habe. Auch Dr. Eschrich hat das vor zwei Wochen mit neuen Scans festgestellt und festgehalten. Eine neue Schiene ist notwendig...und erneuten Kosten von über 1000 Euro zu erwarten.

Wie von ihnen vorgeschlagen bitte ich bei beiden Zahnärzte die aktuellen Unterlagen mit Belegen und elektronischen Scans anzufordern und bei Gericht einzureichen.

Ich habe noch viele Kostenbelege noch nicht an Sie übermittelt. Physio und Zahnärztlichen Behandlungen 1500,- Euro + jetzt eine neue Schiene um weitere Schäden zu minimieren und um damit bis zur Begutachtung durchzuhalten.

Diese HAFTUNG und den Regressanspruch der Kosten die sich seit über einem Jahr angesammelt haben, sehe ich doch beim Gericht, was angezeigt und geltend gemacht werden sollten.

Noch immer wäre ich verbunden und erachte es als hilfreich wenn uns Terminvorschläge für ein persönliches Treffen zugesendet werden können, um gemeinsam den bisherigen Verlauf und die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Für Ihre Rückmeldung vielen Dank im Voraus
HR RA Westhagen in Cc.

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 8. Juni 2025 19:12
To: poststelle@zbfs.bayern.de
Subject: qeS Widerspruch gegen den Bescheid vom 30.05.2025 – Aktenzeichen: 2224-3119
Attachments: Ablehnung GDB Antrag.pdf; Gutachten Betreuungsgericht_Befuerwortung.pdf; Attest Dr. von Heinemann_Betreuung.pdf; 2024_12_Befund Eschrich Material und Schmerzbehandlung.pdf; AufnahmeBefund rechts der Isar.pdf; 2025_02_Arztbrief CMD Klinik_.pdf; Schriftliche Ablehnung der Zahnklinik 15.5.25.pdf; Beurteilung Strafanzeige Körperverletzung und Betrug.pdf; Zusammenfassung Unfallmeldung KK Mobile (2) (002).pdf; 2025_02_Antrag Betreuung durch Frauentherapie Zentrum.pdf; 2025_02_Arztbrief CMD Klinik_.pdf; Beschluss_11.5.25 Betreuung RA Westhagen.pdf

Silke Schürmann

Unterhachinger Straße 99
81737 München

An

Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)
Region Oberbayern
Infanteriestraße 1
80797 München
München, den 8.6.2024

Widerspruch gegen den Bescheid vom 30.05.2025 – Aktenzeichen: 2224-3119

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lege ich **form- und fristgerecht Widerspruch** gegen Ihren Bescheid vom, 30.05.2025 ein, mit dem mein Antrag auf Erhöhung des Grades der Behinderung (GdB) auf **50** abgelehnt wurde.

Ich bitte um Bestätigung – bzw. freundlichen Hinweis, wenn diese in Schriftform zusätzlich erbracht werden muss. – die Anlagen aber der Umwelt zu lieben vorab per mail

Die Beurteilung meiner gesundheitlichen Beeinträchtigungen entspricht aus meiner Sicht **nicht der tatsächlichen Schwere und Dauerhaftigkeit meiner Beschwerden**. Die im Bescheid getroffenen Feststellungen lassen **wesentliche Einschränkungen meines Gesundheitszustandes** unberücksichtigt bzw. **nicht ausreichend gewürdigt**.^

Die Komplexität der gesundheitlichen Belastungen zu der ich Eigenverantwortlich im alleingang versuche Ärzliche Behandlungen und Diagnostik zu erlangen ist unter den Umständen, welchen in nunmehr seit Oktober 2023 ausgesetzt bin nicht möglich. – Die Fürsorge in Anberacht meines körperlichen und psychischen Verfalls ist geprüft und auf gesundheitlichen Bedarf zurückzuführen. Ich bitte den Widerspruchsausschuss und erteile selbstverständlich die Freigabe auch bei der RA Lisa Schmidt, den Einrichtungen, die die Betreuung und gesetzlich beschlossene Begleitung für die Gesundheitliche Fürsorge für mich übernommen haben Behandlungsunterlagen anzufordern. Diese Schädigung an mir ist inderdisziplinarisch und in folgeschäden umfangreiche mit Befunden der Ärzte belegt.

Dr. Wolf behandelt via überweisung und Akkupunktur Schmerzen und Blockaden Schulter Nacken, sowie einen Bänderriss. – Weiter habe ich ihn nicht mit der Problematik beladen überladen wollen – waarm auch – Dr. Prokhorenko überweist seit 1 Jahr, und davor Dr. Eschrich an 2x die Woche CMD Physio im Gesicht, Kopf, Nacken.

Die Beauftragung strafanzeige, lediglich als sachdienliche Darstellung und mögliche Regressansprüche auch in Bezug auf Schädigungen. Keine Freigabe für anfragen oder weiterleitung der Inhalte . – bitte entsprechen sie diesem Wunsch.

Im Einzelnen mache ich geltend:

- **Chronisch-funktionelle Erkrankung** im Bereich des Kiefers und Kauapparats (CMD), ausgelöst durch zahnärztliche Fehlversorgung mit dauerhaften muskulären, neurologischen und orthopädischen Begleiterscheinungen (Kiefer, Zunge, Nacken, Ohr, Kopf).
- **Nachgewiesene Zahn-Kiefer Schmerztherapie** mit wiederholte Notwendigkeit von Schienenbehandlungen über viele Monate hinweg mit bis heute andauernder Symptomatik.
- **Schmerzsyndrom mit psychosomatischer Verstärkung**, dokumentiert durch mehrere Fachärzte sowie psychotherapeutische Einrichtungen.
- **Verlust der Belastbarkeit, Rückzug aus dem sozialen Leben, massive funktionelle Einschränkungen im Alltag** (u. a. Ernährung, Haushalt, , Konzentration
- **Begleitende psychiatrisch dokumentierte Belastung** durch Trauma, Isolation, Anpassungsstörung und depressive Entwicklung (in ambulanter Betreuung, u. a. Frauentherapiezentrum München).
- Derzeit besteht **Begleitung durch den sozialpsychiatrischen Dienst**, zudem wurde **gerichtlich Betreuung gewährt**, um die gesundheitlichen, sozialen und organisatorischen Folgen meiner Erkrankung zu bewältigen.
-

Ich bitte um erneute und umfassende Prüfung unter Würdigung der Gesamtsituation und der **tatsächlichen Auswirkungen im Alltag**, wie sie nach § 2 SGB IX für die Feststellung eines GdB maßgeblich sind.

Gerne reiche ich auf Wunsch zusätzliche ärztliche Atteste, Therapieprotokolle und sozialpsychiatrische Einschätzungen nach.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 8. Juni 2025 14:38
To: Kanzlei | Dr. Adam Ahmed
Subject: Strafanzeige(n) Silke Schuermann_ gegen Thomas Nessler_Nachtrag
Attachments: AW: Ärztepfusch, Gesundheits Systemversagen, Befangene untätige Richter und verschleppten Beweisverfahren, und vieles mehr.

Hallo Herr Dr. Ahmed,

Entschuldigen Sie für den Nachtrag.

Hier der Ablauf und die Geschichte, so gut ich kann nochmal als fliesstext zusammengefasst.
Die beigefügte email Marc Neller von RTL hat ebenfalls eine Zusammenfassung bekommen, hier mit chronologischer Darstellung wenn das besser ist.

Ich hoffe das passt so und warte auf Rückmeldung falls weitere Angaben benötigt werden.

Danke & Grüße

Silke Schürmann

Gesamtdarstellung des Behandlungsverlaufs und der Folgeschäden im Fall Dr. Thomas Nessler

Die Erstvorstellung bei Dr. Thomas Nessler erfolgte am 22. Juli 2022 auf ausdrückliche Empfehlung von Dr. Alfred Hertler (Ludwigsburg), welcher zuvor ein Implantat bei mir gesetzt hatte. Dr. Nessler versicherte mir von Beginn an sein besonderes Engagement, betonte mehrfach in E-Mails, dass er sich nachts mit Gutachtern austausche und an einer individuellen, fundierten Lösung für meinen komplexen Fall arbeite.

Behandlungsbeginn, 28.4.2023

Bereits frühzeitig fielen fehlerhafte oder unvollständige Angaben in der systemischen Dokumentation der Behandlungsunterlagen auf. So wurde unter anderem der Behandlungsbeginn unzutreffend in den Akten mit September 2022 angegeben, obwohl dieser tatsächlich nachweislich am 22. Juli 2022 stattfand. Weitere Abweichungen betreffen etwa nicht erfasste Leistungen, fehlende Unterschriftsaufklärungen oder manipulativ wirkende Wiedergaben von Behandlungsschritten.

Aus einer zunächst unkompliziert dargestellten Versorgung entwickelten sich sehr rasch mehrfach überarbeitete Heil- und Kostenpläne mit aufwendigen chirurgischen Maßnahmen (Zahnfleischoperation, Komplettüberkronung beider Kiefer) aufgrund einer von Dr. Nessler diagnostizierten Bisshebung. Diese Eingriffe verteidigte er auch aktiv gegenüber dem Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MDK), nachdem mein Antrag zunächst abgelehnt worden war. Dr. Nessler trat mir gegenüber dabei als erfahrener Gutachter auf und widersprach der Einschätzung des MDK in mehreren Stellungnahmen, die auch an meinen damaligen Anwalt RA Volker Gerloff übermittelt wurden.

Die Behandlung selbst verlief zunächst erfolgreich, insbesondere die Zahnfleisch-OP führte zu einem ästhetisch sehr guten Ergebnis. Im Zeitraum von etwa April bis September 2023 wurde zudem im Rahmen der provisorischen Versorgung eine funktionierende Bisshebung realisiert, die als Grundlage für die finale Versorgung dienen sollte.

Das Vertrauensverhältnis zur Praxis war in dieser Phase ausgesprochen gut. Am "Tag der Frau" habe ich der Praxis Blumen geschickt, da alle Mitarbeiterinnen großes Engagement zeigten. Zudem überreichte ich im Sommer 2023 eine Karte mit einem Geldgeschenk in Höhe von 450 Euro, um mich für die außergewöhnlich aufwendige Betreuung zu bedanken. Die Karte richtete sich an Dr. Nessler, den Zahntechniker Benny und die Zahnärzthelferin Julia?, mit dem Wunsch, dass sie sich für ihren Einsatz gemeinsam mit ihren Partnern ein Abendessen gönnen mögen. Ich fühlte mich ernst genommen und unterstützt, da die Behandlung keineswegs aus ästhetischen Gründen erfolgte, sondern zur Linderung realer Schmerzen und Funktionsstörungen.

Die darauffolgende prothetische Versorgung (Einsetzung von provisorischen und endgültigen Kronen) verursachte jedoch erhebliche funktionelle Probleme. Zahnlängen, Bisslage und Zahnbogen wurden verändert, ohne dass eine standardisierte Funktionsanalyse oder digitale Bissregistrierung durchgeführt

wurde. Dies führte zu einem massiven Fehlbiss, CMD-Symptomen, Schmerzen im Kopf-, Kiefer- und Nackenbereich sowie zu chronischen Beschwerden beim Sprechen, Schlucken und Kauen. Ich war insgesamt 16-mal zur Nachbesserung in der Praxis vorstellig. Dennoch blieb eine nachhaltige Korrektur aus. Im Gegenteil: Dr. Nessler drohte mir an, keine weiteren Behandlungen mehr vorzunehmen, sollte ich die ausstehenden Raten nicht begleichen. In der Hoffnung, die gravierenden Probleme noch gemeinsam lösen zu können, setzte ich die Zusammenarbeit fort – insbesondere im Zeitraum Oktober und November 2023. Ohne Zahlung hätte ich keine weitere Betreuung durch ihn erhalten – auch nicht die dringend erforderliche Anpasungen/Anpassungsversuche. Der Biss veränderte sich weiterhin regelmäßig. Zwei unabhängige Zahnärzte konnten über einen längeren Zeitraum mittels Scans einen deutlichen Materialverlust nachweisen. Diese Immateriellität hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Funktion der Versorgung und verschärfte die Beschwerden. Es waren wiederholt neue Schienen erforderlich, die erneut zu Schmerzen führten.

Nach mehrmonatiger Symptomverstärkung kam es im Februar 2023 zur Verschluckung einer Krone bzw. eines Fremdkörpers, dessen Verbleib bis heute unklar ist. Trotz mehrfacher bildgebender Diagnostik (MRT, CT, Kapselendoskopie) konnte das Objekt nicht lokalisiert werden. Hinweise auf eine mögliche Verletzung der Schleimhäute (blutige Schnittverletzungen an Zunge und Lippe) legen nahe, dass es sich um ein scharfkantiges, nicht-visualisierbares Material handelt (vermutlich Kunststoff oder Keramik), das möglicherweise bis in die Region innerer Organe vorgedrungen ist. Seither bestehen anhaltende Schmerzen im Brust- und Bauchraum, begleitet von erheblicher psychischer Belastung.

Die gesundheitlichen Einschränkungen haben sich auch sozial und wirtschaftlich massiv ausgewirkt. Ich musste meine Altersvorsorge auflösen, bin in ein WG-Zimmer gezogen und werde aktuell durch den sozialpsychiatrischen Dienst sowie das Frauentherapiezentrum betreut. Ein Antrag auf weitere Betreuung ist gestellt. Mein monatliches Nettoeinkommen beläuft sich auf ca. 2.200 Euro aus EM-Rente, BU-Rente und Teilzeitbeschäftigung (16 Std./Woche bei SAP). Ein GdB von 40 ist anerkannt, ein Antrag auf GdB 50 wurde gestellt.

Während des laufenden selbstständigen Beweisverfahrens kam es zu erheblichen Verzögerungen, da die Gegenseite wiederholt Fristverlängerungen mit Verweis auf fehlende Einarbeitung beantragte. Gleichzeitig wurde mir von einem offenbar eingearbeiteten Rechtsanwalt der Gegenseite mit einer Zahlungsklage über knapp 15.000 Euro gedroht. Wäre diese Klage eingereicht worden, hätte dies zur Beendigung des Beweisverfahrens und zur Verlagerung in ein Hauptsacheverfahren mit umgekehrter Beweislast geführt. Um dies zu vermeiden, leistete ich die Zahlung unter Vorbehalt und ohne Anerkenntnis, allein zur Rettung des Beweisverfahrens.

Bis heute wurden wesentliche Unterlagen, insbesondere Laborprotokolle, Scans, Abdrücke und Dokumentationen der Zahntechnik, weder mir als Patientin noch dem Gericht zur Verfügung gestellt. Auch trotz mehrfacher Hinweise auf die Dringlichkeit einer fachgerechten Begutachtung und die medizinische Notwendigkeit einer Korrekturbehandlung hat das zuständige Gericht bis heute nicht reagiert oder gar sich um eine zeitnahe Abhilfe und umzusetzende Begutachtung aufgesetzt oder angeordnet. Durch die fehlende Zustimmung des Gerichts z.B. zu den Mehrkosten der Gutachterin, welche meine Rechtsschutz mit Zustimmung des Gerichts auch getragen hätte, blieb aus und auch mein umgehender Präventive zusage das ich die Mehrkosten trage, als ich das Monate später erst weitergeleitet bekam, überschnitt sich meine Antwort um einen Tag, und das Gericht hat die Gutachterin abgestellt und einen Gutachterkollegen von Dr. Th. Nessler via Beschluss benannt.

Die gesundheitlichen, psychischen und finanziellen Schäden und Folgeschäden sind gravierend und steigen weiter an. Belastungen durch täglichen Schmerzen und als Opfer in die Justiz vertraut zu haben und nun hilflos ohne Perspektive in dem Zustand gefangen bin. Alle Angaben sind durch Unterlagen, E-Mails, Rechnungen, Atteste und Befunde belegbar. Die Kanzlei Freihoefer (RAin Lisa Schmidt) besitzt die vollständige Aktenlage und steht für ergänzende Fragen zur Verfügung.

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 8. Juni 2025 13:23
To: Kanzlei | Dr. Adam Ahmed <mail@ra-ahmed.de>
Subject: Strafanzeige(n) Silke Schuermann_ gegen Thomas Nessler

Sehr geehrter Herr Dr. Ahmed,

anbei, wie besprochen Unterlagen und Ablauf für die Strafanzeige(n)

Tatvorwurf: Körperverletzung (§ 223 StGB), ggf. in besonders schwerem Fall (§ 224 StGB), sowie Abrechnungsbetrug (§ 263 StGB) im Rahmen zahnärztlicher Behandlungen.

- **Tatzeitraum:** 22.07.2022 – bis heute (Beendigung des Behandlungsvertrags März 2024)
- **Anzeigenerstatterin:** Silke Schürmann, geb. 20.05.1974, wohnhaft, Unterhachinger Str. 99, 81737 München,
- **GEGEN:** Dr. Thomas Nessler, Porschestraße 2, 71691 Freiberg

Es kam im Rahmen einer zahnärztlichen Behandlung durch Dr. Thomas Nessler zu erheblichen gesundheitlichen Schäden, die auf **unsachgemäße Behandlung, unterlassener Aufklärung und unterlassene Nachsorge** zurückgeführt werden.

Kernvorwürfe:

- Fehlbehandlung mit nachhaltigen Schäden
- Unterlassene Aufklärung
- Annahme unzulässiger Zuwendung (450 € Geschenk) — **Verstoß gegen die ärztliche Berufsordnung.?**
- Irreführende bzw. unzureichende Dokumentation
- Rechnungsbetrug **überhöhte** Rechnung um 5.000 Euro.
- Mögliche Irreführung_Unterschrift im Behandlungsstuhl leisten sollen - S. 2. Im Sept. 2023 – (ohne Brille wurde mir zudem ein Blatt mit der vereinbarten und bekannten Summe gezeigt.)
- Abrechnungsleistungen ohne fachgerechte Durchführung
- Verweigerung notwendiger Diagnostik (Funktionsanalyse)

2. Medizinische Befunde & Folgeschäden Stand. Juni 2025

- Chronische Schmerzen (Kiefer, Zunge, Nacken, Ohr, Kopf)
- CMD-Symptomatik, , Fehlbiss, keine gleichmäßige Okklusion, deutlich unterhakbare Kronenränder, Anstoß Kontakte bei Lippenschluss
- Schwierige nicht stabilisierbare Schmerzsitation, mehrfache Schienentherapie , MRT, physiotherapeutische Behandlung
- psychische Belastung (Isolation, depressive Entwicklung)
- Therapieblockade: keine fachgerechte Anschlussbehandlung mehr möglich
- Verschluckte Krone (nicht ausgeschieden)
- Eine **Zahnkrone bzw. ein Fremdkörper** ist im Körper verschwunden. Trotz mehrfacher bildgebender Verfahren konnte der Fremdkörper bislang **nicht lokalisiert** werden.
- Auf Unbeständiges Material der Zahnprothetischen Versorgung wurde bereits im Okt. 2023 schriftlich hingewiesen und dieses hinterfragt
- Hinweise aus den Berichten deuten darauf hin, dass möglicherweise ein nicht-visualisierbares Material (z. B. Kunststoff oder Keramik) verwendet wurde.
- Es wurde darauf auch hingewiesen, dass du ich mich an der Zunge und Lippe **blutig geschnitten** hast – ein klarer Hinweis darauf, dass das verschwundene Teil **scharfkantig** war.
- Es besteht der konkrete Verdacht, dass der Fremdkörper durch die Speiseröhre/Darmwand **in die Nähe innerer Organe** (z. B. Leber oder Niere) eingedrungen sein könnte.
- **Die Situation wurde und ist durch fehlende oder irreführende Angaben des Zahnarztes zusätzlich erschwert.**
- Ständige Schmerzen im Bauch-/Brustbereich.
- Belastung durch potenziell unentdeckten Fremdkörper.

- Eventuelle innere Verletzungen durch den scharfkantigen Gegenstand (muss weiter abgeklärt werden).

Psychische und funktionelle Auswirkungen:

- Chronische Unsicherheit und psychische Belastung durch den nicht aufgeklärten Sachverhalt.
- Verschlechterung des Gesundheitszustands durch Stress, Schmerzen und fehlende medizinische Lösungen.

3. Persönliche Umstände & Schadensbemessung

Gesundheitlicher Status und soziale Situation:

- Monatliches Netton Gesammt Einkommen, 2.200 Euro. Erwerbsgemindert (EM-Rente seit 2020), mit zusätzlich einer BU-Rente und Arbeitszeit 16 Stunden bei SAP.
- GdB 40, Antrag auf GdB 50 wurde gestellt – Relevanz für die Feststellung einer dauerhaften Behinderung durch medizinische Folgen.
- Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauentherapiezentrum München
- Auflösung der Altersvorsorge und Umzug in ein WG Zimmer um die laufenden und zu erwartenden kosten tragen zu können.

Finanzieller Schaden und Auswirkungen HEUTE bereits: 125.000 Euro (Schmerzensgeldsumme, Fahrtkosten und Haushaltsführungsschaden nur bis Stand Feb. 2023 berücksichtigt)

- Stand Feb. 2023 siehe Antrag selbstständiges Beweisverfahren – Schadensumme 86.231,80 Eur
- Weitere 15.000 Euro geleistet, unter Vorbehalt und ohne Präjustiz die Raten 3 und 4 beglichen um das selbstständige Beweisverfahren nicht zu gefährden, (Forderungsklage wurde angedroht)
- Ca. 20.000€ Euro für Befundung, Schienbehandlung, Schmerztherapie – Mediamente –
- Befundung, Diagnostik verschluckte Zahncrone – ca. 5.000, Euro Blutbilder, groß, Kapselendoskopie,
- Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauentherapiezentrum München zu erwartende Kosten 1.500 Euro im Monat.
- Prognose Provisorische Versorgung mit Stabilisierung - 10-15.000 Euro sowie die Neuversorgung mind. 30.000. wenn keine weiteren Schäden wie Zahnverlust oder sonstiges kommt.

Die Folgekosten sind bereits weit höher und für mich kaum noch überschaubar. Ich erarbeite auch das künftig mit Unterstützung die leider noch nicht aufgesetzt ist.

Zu allen Angaben liegen schriftliche Belege und Beweise natürlich vor.

Die Kanzlei Freihöfer, und RAin Lisa Schmidt, hat die sehr umfangreiche Aktenlage mit Belegen und Befunden und kann bei Bezifferungen und Folgeschäden/ REgressansprüchen sicher alle notwendigen Informationen bereitstellen und etwaige Fragen beantworten.

Lassen Sie mich wissen, wenn Sie eine Schweigepflichtsentbindung oder ähnlichen brauchen.

Vielen Dank
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 8. Juni 2025 13:24
To: Kanzlei | Dr. Adam Ahmed
Subject: Strafanzeige(n) Silke Schuermann_ gegen Thomas Nessler
Attachments: Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren (2).pdf; BEWEISBESCHLUSS.pdf; Überhöhte Rechnung_Nessler.pdf; Heil-und Kostenpläne 16.1.2023 mit PrivatHaftung.pdf; Korrespondenz Planung Nessler.pptx

Sehr geehrter Herr Dr. Ahmed,

anbei, wie besprochen Unterlagen und Ablauf für die Strafanzeige(n)

Tatvorwurf: Körperverletzung (§ 223 StGB), ggf. in besonders schwerem Fall (§ 224 StGB), sowie Abrechnungsbetrug (§ 263 StGB) im Rahmen zahnärztlicher Behandlungen.

- **Tatzeitraum:** 22.07.2022 – bis heute (Beendigung des Behandlungsvertrags März 2024)
- **Anzeigenerstatterin:** Silke Schürmann, geb. 20.05.1974, wohnhaft, Unterhachinger Str. 99, 81737 München,
- **GEGEN:** Dr. Thomas Nessler, Porschestraße 2, 71691 Freiberg

Es kam im Rahmen einer zahnärztlichen Behandlung durch Dr. Thomas Nessler zu erheblichen gesundheitlichen Schäden, die auf **unsachgemäße Behandlung, unterlassener Aufklärung und unterlassene Nachsorge** zurückgeführt werden.

Kernvorwürfe:

- Fehlbehandlung mit nachhaltigen Schäden
- Unterlassene Aufklärung
- Annahme unzulässiger Zuwendung (450 € Geschenk) -- **Verstoß gegen die ärztliche Berufsordnung?**
- Irreführende bzw. unzureichende Dokumentation
- Rechnungsbetrug **überhöhte** Rechnung um 5.000 Euro.
- Mögliche Irreführung_Unterschrift im Behandlungsstuhl leisten sollen - S. 2. Im Sept. 2023 – (ohne Brille wurde mir zudem ein Blatt mit der vereinbarten und bekannten Summe gezeigt.)
- Abrechnungsleistungen ohne fachgerechte Durchführung
- Verweigerung notwendiger Diagnostik (Funktionsanalyse)

2. Medizinische Befunde & Folgeschäden_ Stand. Juni 2025

- Chronische Schmerzen (Kiefer, Zunge, Nacken, Ohr, Kopf)
- CMD-Symptomatik, , Fehlbiss, keine gleichmäßige Okklusion, deutlich unterhackbare Kronenränder, Anstoß Kontakte bei Lippenschluss
- Schwierige nicht stabilisierbare Schmerzsitation, mehrfache Schienentherapie , MRT, physiotherapeutische Behandlung
- psychische Belastung (Isolation, depressive Entwicklung)
- Therapieblockade: keine fachgerechte Anschlussbehandlung mehr möglich
- Verschluckte Krone (nicht ausgeschieden)

- Eine **Zahnkrone bzw. ein Fremdkörper** ist im Körper verschwunden. Trotz mehrfacher bildgebender Verfahren konnte der Fremdkörper bislang **nicht lokalisiert** werden.
- Auf Unbeständiges Material der Zahnprothetischen Versorgung wurde bereits im Okt. 2023 schriftlich hingewiesen und dieses hinterfragt
- Hinweise aus den Berichten deuten darauf hin, dass möglicherweise ein nicht-visualisierbares Material (z. B. Kunststoff oder Keramik) verwendet wurde.
- Es wurde darauf auch hingewiesen, dass du ich mich an der Zunge und Lippe **blutig geschnitten** hast – ein klarer Hinweis darauf, dass das verschwundene Teil **scharfkantig** war.
- Es besteht der konkrete Verdacht, dass der Fremdkörper durch die Speiseröhre/Darmwand **in die Nähe innerer Organe** (z. B. Leber oder Niere) eingedrungen sein könnte.
- **Die Situation wurde und ist durch fehlende oder irreführende Angaben des Zahnarztes zusätzlich erschwert.**
- Ständige Schmerzen im Bauch-/Brustbereich.
- Belastung durch potenziell unentdeckten Fremdkörper.
- Eventuelle innere Verletzungen durch den scharfkantigen Gegenstand (muss weiter abgeklärt werden).

Psychische und funktionelle Auswirkungen:

- Chronische Unsicherheit und psychische Belastung durch den nicht aufgeklärten Sachverhalt.
- Verschlechterung des Gesundheitszustands durch Stress, Schmerzen und fehlende medizinische Lösungen.

3. Persönliche Umstände & Schadensbemessung

Gesundheitlicher Status und soziale Situation:

- Monatliches Netton Gesamt Einkommen, 2.200 Euro. Erwerbsgemindert (EM-Rente seit 2020), mit zusätzlich einer BU-Rente und Arbeitszeit 16 Stunden bei SAP.
- GdB 40, Antrag auf GdB 50 wurde gestellt – Relevanz für die Feststellung einer dauerhaften Behinderung durch medizinische Folgen.
- Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauenthalerapiezentrum München
- Auflösung der Altersvorsorge und Umzug in ein WG Zimmer um die laufenden und zu erwartenden kosten tragen zu können.

Finanzieller Schaden und Auswirkungen HEUTE bereits: 125.000 Euro (Schmerzensgeldsumme, Fahrtkosten und Haushaltsführungsschaden nur bis Stand Feb. 2023 berücksichtigt)

- Stand Feb. 2023 siehe Antrag selbstständiges Beweisverfahren – Schadensumme 86.231,80 Eur
- Weitere 15. 000 Euro geleistet, unter Vorbehalt und ohne präjustiz die RATTEN 3 und 4 beglichen um das selbstständige Beweisverfahren nicht zu gefährden, (Forderungsklage wurde angedroht)
- Ca. 20.000€ Euro für Befundung, Schienbehandlung , Schmerztherapie – Mediakmente –
- Befundung, Diagnostik verschluckte Zahnkrone – ca. 5.000, Euro Blutbilder, groß, Kapselendoskopie,
- Wegen der erheblichen psychischen Belastung habe ich Betreuung beantragt. Derzeit begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst. Frauenthalerapiezentrum München zu erwartende kosten 1.500 Euro im Monat.
- Prognose Provisorische Versorgung mit Stabilisierung - 10-15.000 Euro sowie die Neuversorgung mind. 30.000. wenn keine weiteren Schäden wie zahnverlust oder sonstiges kommt.

Die Folgekosten sind bereits weit höher und für mich kaum noch überschaubar. Ich erarbeite auch das künftig mit Unterstützung die leider noch nicht aufgesetzt ist.

Zu allen Angaben liegen schriftliche Belege und Beweise natürlich vor.

Die Kanzlei Freihöfer, und RAin Lisa Schmidt, hat die sehr umfangreiche Aktenlage mit Belegen und Befunden und kann bei Bezifferungen und Folgeschäden/ REgressansprüchen sicher alle notwendigen informationen bereitstellen und etwaige Fragen beantworten.

Lassen Sie mich wissen, wenn sie eine SChweigepflichtsentbindung oder ähnlichen brauchen.

Vielen Dank
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 6. Juni 2025 20:45
To: München Poststelle AG
Subject: Fwd: Aktenzeichen 716XVII 610/25_Silke SChürmann -
Attachments: Herr Westhagen outlook.pdf

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 6. Juni 2025 um 20:37:18 MESZ
An: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: Wtr: Aktenzeichen 716XVII 610/25_Silke SChürmann -

Herr Westhagen,

Der Ordnung, halber und Fairness , wie bereits auf Band angekündigt, der Hinweis, dass ich Sie als Betreuung bei Gericht als untätig und nicht unterstützend angezeigt habe Ich fordere Sie auf meinen Stick und gesamten Unterlagen an mich zurückzusenden und verwehren mich dagegen, dass sie als Betreuer in einer Zuständigkeit für mich irgendwo auftreten! Sollten Sie diesen Wunsch nicht nachkommen, werde ich strafrechtliche Schritte prüfen lassen. Regressansprüche ebenfalls.

GEZ. Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 5. Juni 2025 um 08:36:00 MESZ
An: Poststelle@ag-m.bayern.de
Betreff: Aktenzeichen 716XVII 610/25_Silke SChürmann -

Sehr geehrte Frau Richterin,

wie Ihrer freundlichen Kollegin heute mitgeteilt bitte, ich, wenn möglich zeitnah, um eine (n) anderen Betreuer (in). Bereits in unserem gemeinsamen Termin bei Gericht erklärte ich, (hier habe ich hr. Westhagen das 2. und letzte Mal gesehen) dass ich Herrn Westhagen als „besonnen“ empfinde, „mir das aber selbstverständlich zu langsam geht“.

Traurigerweise muss ich berichten, dass nichts, aber auch gar nichts zielführendes oder gar ansatzweise angegangen wurde. Im Gegenteil, ich wurde durch die Untätigkeit blockiert und zurückgeworfen. Schriftsätze seitens Gericht und Anwältin nicht weitergeleitet oder beantwortet. Anfragen meinerseits, schriftlich oder auf Band – ebenfalls unbeantwortet

Die Outlook – Korrespondenz – extrahiert. (um meinen Bedarf, meine bewiesene Geduld, und meine Aussagen zu Belegen)

Vielen Dank
Hochachtungsvoll
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 6. Juni 2025 20:44
To: München Poststelle AG; Kanzlei Westhagen
Subject: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke

: Aktenzeichen 716XVII 610/25_Silke SChürmann

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrte Frau Richterin

In Anbetracht der gesundheitlichen Fürsorge, welche ich hilfesuchend und via Eilantrag dem Betreuungsgericht/ Amtsgericht München übergeben habe, bitte ich darum umgehend tätig zu werden.

Hr RA Weshagen soll und darf mich nicht weiter in Betreuung haben, !!! Beschwerde und bitte um andere Betreuung bereits eingereicht

Wie teile ich oder wer teilt das nun den Beteiligten mit? Wie wird verhindert dass ich weiter unbetreut und unbehandelt bleibe?

Schmerzbehaftet und psychisch am Limit harre ich seit vielen Monaten aus.

Wie von meiner Anwältin Lisa Schmidt bereits vor Monaten erklärt bekommen, muss ich für eine Anzeige wegen der vorsätzlichen Körperverletzung und dem belegten Rechnungsbetrug, eine entsprechende Kanzlei beauftragen.

Dies ist geschehen! **RA Adam Ahmed aus München, entsprechend mandatiert, genießt mein vollstes Vertrauen** und wird hierzu in den nächsten Tagen tätig.

Die Mandatniederlegung des RA Gerloff zur Unzeit wurde proaktiv von meiner Rechtsschutz mit dem Hinweis der Übernahme Beratung und Rechtsschutz Regress Anspruch gehen RA Gerloff zugesagt. Auch hier werde ich tätig und bestehe auf Umsetzung unsere Gesetzgebung mit entsprechender Klärung

Allerdings ist der Umstand, die Verschleppung durch das Gericht, dass ich als Fehlbehandlungsober weiter unter Schmerzen leiden muss, weil die Justiz nicht tätig wird mehr als eine BILD Schlagzeile wert.

Die Aktenlage ist deutlich - mein Vertrauen in die rechtlich mandatierte Vertretung, generell Ja - in die Kompetenz bei derartigen Herausforderungen ...schwierig!

Ich bin der Laie und darauf angewiesen bestmöglich vertreten zu werden . Ab- oder einschätzen, ob ich richtig vertreten werde ist mir doch gar nicht möglich.!

Laut dem 1 Gespräch mit dem Betreuer muss eine Rüge ausgesprochen werden um Regress Ansprüche zu sicher und geltend machen zu können. . Die Folgekosten wegen der Untätigkeit des Gerichts ..bereits bei . 30.000 + geleistet 30.000 für die unbrauchbare Versorgung und weitere ca . 40.000 Euro die Neuversorgung wenn die jemand angehen würde ! Was bisher weder pkanbar ist und keiner tun will ! Ich kann nicht behandelt werden ohne den Behandlungsunterlagen - Scans - Abdrücke usw. .

Man kann auch mit mir spreche!!! Werte Frau Richterin bestellen sie mich ein, kommen sie bitte oder Rufen sie mich an - bitte. Helfen sie mir raus !

Und entbinden sie bitte den schädigenden und in der übertragenen Aufgabe völlig unfähigen Betreuer ! Der, wie es scheint in den ersten drei Wochen nur bemüht war, an mein Konto zu kommen und den konto Wechsel an die Arge vermitteln wollte,

Was ich auch hier dank der Richterin schnell ausräumen konnte und niemals in meinem Interesse ist.

Wer prüft wer hier eingesetzt wird !! ? Dieser Mann war nicht mal in der Lage mir ein pdf per email zu senden !!!

Dank
Hochachtungsvoll
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Rechtsanwältin Vanessa Staffort <vs@kanzlei-freihoefner.de>
Datum: 6. Juni 2025 um 18:24:02 MESZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Kopie: kanzlei@westhagen.de
Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von vs@kanzlei-freihoefner.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich melde mich als Urlaubsvertretung von Frau Rechtsanwältin Schmidt und nehme Bezug auf Ihre E-Mail vom 02.06.2025.

In der kommenden Woche werden wir eine Sachstandsanfrage an das Landgericht Stuttgart richten und dabei nochmals auf die besondere Dringlichkeit des Verfahrens hinweisen. Zugleich möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die derzeitige Verfahrensdauer – so ärgerlich sie auch ist – im Rahmen des Üblichen liegt. Die Gerichte sind aktuell stark überlastet.

Bezüglich der von Ihnen genannten Zahnärzte, Dr. Prokhorenko und Dr. Eschrich, werden wir die entsprechenden Behandlungsunterlagen anfordern.

Was einen persönlichen Besprechungstermin betrifft, bitten wir Sie um Verständnis dafür, dass dieser erst nach Rückkehr von Frau Rechtsanwältin Schmidt abgesprochen werden kann. Sie wird sich nach ihrem Urlaub mit Ihnen in Verbindung setzen, sofern sie ein persönliches Gespräch für sinnvoll erachtet.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass ich als Urlaubsvertretung lediglich für besonders dringliche Anliegen zuständig bin.

Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Staffort
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: vs@kanzlei-freihoefner.de

www.patientenanwalt-freihoefner.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 2. Juni 2025 06:12
To: Sekretariat Kanzlei Freihöfer; Kanzlei Westhagen; Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Fwd: Update_und Anfrage Silke Schürmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bekam die Anwesenheit Notiz, Meldung, dass Frau Raln Schmidt drei Wochen im Urlaub ist . Wie mit Frau RA besprochen gibt es eine Vertretung im Urlaubsfall. Mit dringender Bitte um Weiterleitung an diese.

Viele Dank und freundliche Grüße
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 2. Juni 2025 um 06:02:08 MESZ
An: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: Wtr: Update_und Anfrage Silke Schürmann

Und derartiges wünsche und erwarte ich unter diesen Umständen der AMIGO
Machenschaften sie sollten wissen ob und wie man mich befreien kann und was nun
notwendig ist ! BITTE KÄMPFEN SIE FÜR MICH !



1. Rechtsgrundlage: Schutz von Gesundheit und Unversehrtheit

- Art. 2 Abs. 2 GG schützt das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.
- Die Justiz ist verpflichtet, zeitnah zu entscheiden, insbesondere bei gesundheitlich relevanten Verfahren (etwa nach § 198 GVG – Entschädigung wegen überlanger Verfahrensdauer).
- Auch das Recht auf effektiven Rechtsschutz nach Art. 19 Abs. 4 GG wird verletzt, wenn Verfahren mutwillig verzögert werden.



2. Mögliche Maßnahmen und Schritte

a) Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Richterin / den Richter

- Wegen Verzögerung oder pflichtwidriger Untätigkeit kann beim Präsidenten des Gerichts eine Dienstaufsichtsbeschwerde eingereicht werden.
- Diese kann die Arbeitsweise, nicht aber das Urteil selbst, betreffen.
- Inhaltlich sollte sie auf die Verletzung von Fürsorgepflichten und das gesundheitliche Risiko verweisen.

b) Verzögerungsrüge (§ 198 Abs. 3 GVG)

- Wenn sich das Verfahren unangemessen lange hinzieht, kann eine förmliche Verzögerungsrüge beim selben Gericht erhoben werden.
- Voraussetzung: mindestens 2 Jahre ohne hinreichende Aktivität, wie in deinem Fall.
- Sie ist auch Voraussetzung für eine staatliche Entschädigungsklage.

c) Antrag auf einstweilige Anordnung (Eilverfahren)

- Falls akute medizinische Gefahr besteht, kann ein Antrag auf einstweilige Verfügung / Anordnung beim Gericht selbst oder ggf. beim übergeordneten Gericht gestellt werden (§§ 123 VwGO, §§ 935 ff. ZPO).
- Wichtig: Gutachten, Atteste und ggf. auch Stellungnahme des Arztes beilegen.

d) Eingabe an den Petitionsausschuss oder das Justizministerium

- Eine Petition wegen struktureller Missstände, Untätigkeit oder systemischer Verfahrensverzögerung kann an den Landtag bzw. Bundestag oder direkt an das zuständige Landesjustizministerium geschickt werden.

e) Antrag auf Aktenabgabe / Richterablehnung (§ 42 ZPO, § 54 VwGO)

- Falls der Eindruck besteht, dass der Richter voreingenommen, pflichtvergessen oder bewusst verzögernd agiert, kann er wegen Besorgnis der Befangenheit abgelehnt werden.
- Auch die Abgabe der Sache an eine andere Kammer oder an ein anderes Gericht (etwa wegen besonderer Eilbedürftigkeit) kann beantragt werden.



3. Medizinische Eigeninitiative trotz Gerichtsverschleppung

- Zweitmeinung oder privatärztliche Maßnahmen in Erwägung ziehen, um gesundheitliche Schäden zu minimieren – ggf. mit Dokumentation für spätere Schadensersatzansprüche.
- Akteneinsicht beantragen (§ 120 GVG, § 299 ZPO), um dokumentieren zu können, wann was passiert (oder eben nicht passiert) ist.
- Alle eigenen medizinischen Unterlagen regelmäßig aktualisieren und einreichen, um fort dauernden Handlungsbedarf zu belegen.

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 2. Juni 2025 um 05:50:53 MESZ

An: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>, Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Update_und Anfrage Silke Schürmann

Sehr geehrt Frau RAIn Schmift,

Gerne möchte ich mich erkundigen was getan werden kann, da es noch immer, jetzt, zwei Wochen nach der Meldung des Gerichts, dass der beauftragte Gutachter , welcher bereits vor sechs Wochen abgesagt hat, es keine Rückmeldung an mich gibt. Nicht wie es weitergeht, nicht warum hier Wochen lang wieder alles steht, nicht warum das Gericht seiner Aufgabe nicht nachkommt.

Die Aufgabe des Gerichts ist doch klar. Ich bitte, sie sich zu erkundigen, bzw. den Umstand zu monieren oder hier erneut deutlich aufzufordern die Aufgaben zu erfüllen und mich als Antragstellerin nicht weiter Schmerzbehaftet zu belassen.

Es gibr auch keine Inhaltlichen Fragen zu klären oder gar eine Frist der Gegenseite abzuwarten, welche selbst, auf ihre Schriftsätze innerhalb eines Tages Antworten und bekommt.

Die werden doch in einer Millionenstadt mehr Gutachter finden . Zuletzt wurde (angeblich) mehrere Wochen lang alles abtelefonierte worden. Die Liste zeigt 5 Gutachter davon Zwei Behandler von mir. Auch da haben wir mehrfach Geduld bewiesen.

Dr Prokhorenko hat zuletzt (ich glaube sie hatte Probleme die Beweise einzureichen) klar dargelegt dass ich erneut massive veränderungen der Zahnprothetik zu verzeichnen habe. Auch Dr. Eschrich hat das vor zwei Wochen mit neuen Scans festgestellt und festgehalten.

Eine neue Schiene ist notwendig...und erneuten Kosten von über 1000 Euro zu erwarten.

Wie von ihnen vorgeschlagen bitte ich bei beiden Zahnärzte die aktuellen Unterlagen mit Belegen und elektronischen Scans anzufordern und bei Gericht einzureichen.

Ich habe noch viele Kostenbelege noch nicht an Sie übermittelt. Physio und Zahnärztlichen Behandlungen 1500,- Euro + jetzt eine neue Schiene um weitere Schäden zu minimieren und um damit bis zur Begutachtung durchzuhalten.

Diese HAFTUNG und den Regressanspruch der Kosten die sich seit über einem Jahr angesammelt haben, sehe ich doch beim Gericht, was angezeigt und geltend gemacht werden sollten.

Noch immer wäre ich verbunden und erachte es als hilfreich wenn uns Terminvorschläge für ein persönliches Treffen zugesendet werden können, um gemeinsam den bisherigen Verlauf und die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Für Ihre Rückmeldung vielen Dank im Voraus
HR RA Westhagen in Cc.

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 24. Mai 2025 05:34
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: image001.jpg; Stellungnahme SV.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrter Herr Westhagen

Auch hier möchte ich wissen wie lange ich mich hier wieder gedulden soll ?
Seit Ende April ist allen außer mir bereits bekannt dass der Gutachter nicht tätig wird.
Derartiges hatte ich schon !!!!
Ich muss nächste Woche eine weitere teuer Schiene machen
Die Rüge und Verschleppung nach Paragraphen... war besprochen und muss nun raus - das wäre meine
Wunsch und Wille !! Zählt der noch ?
ich werde wieder Wochen lang ohne Ergebnis hingehalten.

Die Gegenseite hingegen bekommt die Schriftsätze am nächsten Tag Antwort, mit wohlwollende Beschlüsse!

Ich bitte auch hier so zu handeln wie es die Situation braucht und wie ich sie auch hilfesuchend bei Gericht adressiert habe, mich gegen diese korrupte Richter zu wehren.

Es wäre schön auch mal
eine verbindlich schriftlich Antwort zu bekommen

Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Datum: 19. Mai 2025 um 15:05:53 MESZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Kopie: kanzlei@westhagen.de
Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt übersende ich Ihnen in der Anlage die Endfassung unserer Stellungnahme, welche wir so beim Landgericht Stuttgart eingereicht haben, mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach
Rechtsfachwirtin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 19. Mai 2025 14:35
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Cc: Kanzlei Westhagen
Subject: Re: Entwurf Stellungnahme

Danke! Freigegeben
Ich wünsche eine gute Woche
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 19.05.2025 um 14:22 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
sehr geehrter Herr Kollege Westhagen,

anbei nochmal der überarbeitete Entwurf mit der Bitte um Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<10004010975_1_Entwurf Stellungnahme.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 19. Mai 2025 14:17
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt; Kanzlei Westhagen
Subject: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: image001.jpg; Entwurf Stellungnahme.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt, sehr geehrte Hr, RA Westhagen

Vielen Dank!

Vermutlich untergegangen, aber mit Hr Westhagen besprochen, wäre mit folgende Mitteilung/ Inhalt noch ein Anliegen zu adressieren. Wenn möglich, mit Bitte das zu ergänzen.

Vielen Dank
Silke Schürmann

Die persönliche Begutachtung ist vorrangig umzusetzen, da sie entscheidend zur Beweissicherung beiträgt. Sollte die abschließende Ausarbeitung des Gutachtens aufgrund ärztlicher Überlastung mehr Zeit beanspruchen, ist dies hinzunehmen, sofern die persönliche Untersuchung erfolgt ist

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Datum: 19. Mai 2025 um 13:38:15 MESZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Kopie: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,
sehr geehrter Herr Kollege Westhagen,

anbei finden Sie, wie telefonisch besprochen, den Schriftsatz mit der Bitte um Freigabe. Die entsprechende Frist läuft heute ab.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 19. Mai 2025 12:22
To: Kanzlei Westhagen
Subject: weitere inhalte letztes Jahr bereits der Kampf mit dem GEricht.
Attachments: VERFÜGUNG Fristsetzung für Antragsgegnerin.pdf; An RAin_18.7._.pdf; An RAin_2.8. beschwichtigug erklärung.pdf; An RAin_11.6..pdf; An RAin___.pdf; An Rain_Sachv.Jürgen Tobias.pdf; Schreiben an Mdtin..pdf

Ein kurzer Einblick auch in die Korrespondenz letztes Jahr – bereits hier deutlich Verschleppung und Blockierung durch die Gegenseite und das Gericht.

Verfügung – Behandlungsunterlagen bis heute nicht da !!

In all diesen Schreiben ist der Sachverhalt und die ständige Blockade durch das Gericht bereits früh von mir moniert.

Jedoch kam das bei der RAin falsch an und ich musste beschwichtigen und erklären, dass ich sehr wohl vertraue. (Sie drohte mit mandatsniederlegung)

Ich habe mich seitdem sehr zurückgehalten **und viele Fragen hiervon sind noch offen, bzw. von mir nicht verstanden, abschließend geklärt.**

Ein bladiges Gespräch zu dritt wäre sehr hilfreich und wünschenswert.

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 19. Mai 2025 11:21
To: Kanzlei Westhagen
Subject: wie besprochen
Attachments: BEWEISBESCHLUSS.pdf; BESCHLUSS Beauftragung SV Dr. Zrinyi.pdf; Beschluss Beauftragung SV Dr. Tobias (2).pdf; Abschrift - Beauftragungsschreiben SV Dr. Geisler.pdf; SV Dr. Geisler wg. Kosten und Dauer Fertigstellung (2).pdf; Zustimmung Stundensatz SV Dr. Geisler (2).pdf; Schriftsatz zum Stundensatz, Begutachtung, Behandl.pdf; Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren (2).pdf; Zustimmung Stundensatz SV Dr. Geisler (2).pdf

Beachten sie gerne das die DATUM, wann schon alles beschlossen wurde, erneut gekippt und lange monate verschleppt.

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 17. Mai 2025 15:27
To: Kanzlei Westhagen
Subject: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Importance: High

Categories: Green Category

Hr. Westhagen,

bemerken Sie auch, mit dem unsinnigen Satz, „**auf Grund der Schwierigkeiten, ob eine persönliche Untersuchung überhaupt notwendig ist**“ DAS wir vorsichtig sein müssen, diese Diskussion nicht zu starten. Den Beweisbeschluss habe ich mit viel PingPong – Ablehnung trotz unzähligen Befunden, zahnmedizinisch, physisch und psychisch, 6 monate lange erkämpft.

Auch dieser dann endlich von drei Richtern unterschrieben.

Die persönliche Begutachtung in FRAGE zu stellen oder gab den Beweissbeschluss mit allen wichtigen Inhalten, die sogar die Abnahme der Kronen beinhalteten, zu kippen oder erneut zu diskutieren stehe ich nicht durch.

Ich bitte wirklich zu prüfen ob und wie lange ich das Mitmachen muss – **oder der bestehende Beweisbeschluss vom Amtsgericht in Auftrag gegeben werden kann.????**

BIS heute sage ich einer BEGUTACHTUNG zu ´, ohne zu wissen welche Behandlungsinformationen und Dokumentationen übermittelt wurden. WEITER auch das blieb unbeantwortet, fehlen die eingereichten Beweisunterlagen von Dr Hertler, diese fehlen wie viele anderen Unterlagen in der Gerichtsakte.

DANKE

s.Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 16. Mai 2025 17:04
To: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Subject: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke

Hr Westhagen,

Zum eben eingegangenen Schriftsatz:

<https://www.vbgzmk.de/gutachter>

Es gibt definitiv mehr Gutachter in München.

Siehe Liste! - was soll das?

Das Gericht sollte bemüht sein, wenn es bereits drei Wochen lang nach Gutachtern telefoniert hat , sollten mehr als diese fünf in Frage kommen oder nur abgeklärt werden.

Siehe die Liste des vom Gericht benannten VBGZMK - Gutachter

Danke! - Silke Schürmann

Ich werde erneut vorgeführt!

Auch das mir eine Fristverlängerung ohne meines Wissen beantragt, gewährt wurde. Gefällt mir nicht -

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Datum: 16. Mai 2025 um 16:49:12 MESZ

An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Kopie: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>

Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,
sehr geehrter Herr Kollege Westhagen,

anliegendes Schreiben des Landgerichts Stuttgart übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Ich bitte um Rückmeldung hierzu bis zum 19.05.2025.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 16. Mai 2025 00:47
To: Kanzlei Westhagen
Subject: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Wichtig zum Entwurf,
Die Rain bringt erneut die Gutachterin Anja Geisl. ins Spiel, die mich selbst 6000 Euro zusätzlich gekostet hätte. – DAS THEMA ist DURCH es sollte schnell gehen ,ich war bereit alles zu geben aber ich werde ja von vorne bis hinten verarscht.

Deshalb haben die ja von Gericht auch abtelefoniert, wer es ohne präjustiz und mehrkosten ect. Macht
Die werden doch mehrere zusagen bekommen haben. Bei der abtelefoniererei – es darf auch auf keinen FALL WIEDER hin und her gehen.
Der Enntwurf ist m.e. nicht gut und eher gefährlich !

Auch bin ich sauer, dass mich FRAU Schmidt nicht inforiert hatte, wie auch sie – selbstgesetzte Frist zum 19.Mai, wie kommt die dazu ohne mit mir zu sprechen #
Sie werden Sehen am 20.5. zu meinem geburtstag werden die alles nochmal kippen.

Der Entwurf darf so nicht raus

From: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Sent: Donnerstag, 15. Mai 2025 19:04
To: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>
Subject: FW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrter Herr RA. Westhagen,

gerne möchte ich mit Ihnen den Entwurf besprechen,

Mir fehlt ganz klar und erneut nach Monaten, die Rüge !!!

Die Gegenseite hatte zum bestellten Gutachter keine Einwände in der 14 tägigen Frist gemeldet. Warum also kommt jetzt vom Gericht selbst die Frage ob die persönliche Begutachtung überhaupt erforderlich ist. Auch hier wieder deutlich dass ich Wochen umsonst gewartet habe. Die Rückmeldung des Gutachters war bereits am 24.4.25 gemeldet worden. An die KANZLEI Freihöfer wohl erst am 2.5.25 übermittelt.

Der Hinweis, „die Rücksendung der Akten ist veranlasst“ auch hier möchte ich gerne erfragen, welche Unterlagen von der Gegenseite denn mittlerweile eingegangen oder nicht eingegangen sind. – Die Zahntechnischen Labordaten sollten ja noch vom Techniker gezogen und nachgeliefert werden ? – bis heute nix! – ohne diese kann ich keine Neuversorgung angehen.

Bitte lassen sie uns diesen Entwurf und Rückmeldung an das Gericht gemeinsam besprechen .
Frist laut Schreiben von Fr. RAin Schmidt, der **19.5.25**

Danke
Silke SCHÜRMANN

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 15. Mai 2025 10:49
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Cc: kanzlei@westhagen.de
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei finden Sie den Schriftsatzentwurf mit der Bitte um Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 15. Mai 2025 09:38
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt; Kanzlei Westhagen
Subject: RE: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: RE: Anfrage_Silke Schürmann

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

das ist aber mal wieder schlecht gelaufen.

Wir haben bereits damals im April **2024** deutlich gemacht, dass Dr. Nessler vernetzt ist, abends meine Fälle, ohne Freigabe durch mich, mit dem Obergutachter von Stuttgart besprochen hat und wir eine Begutachtung im Raum Stuttgart ablehnen. Daraufhin wurde ja Anja Geissler in München bestellt.

Mit dem zweiten Beschluss von Dr Jürgen Tobias, habe ich ihnen, neben den vielen Nachweisen, dass ich nicht reisfähig bin, auch aufgezeigt, dass ausreichend Bedenken bestehen, dass dieser Gutachter nicht unbefangen ist. Siehe Anhang email vom 11.2.25, in der ich dazu erneut Hingewiesen habe.

Weitere Wochen Korrespondenz sind verloren gegangen und stehen jetzt wieder im Raum, sogar mit dem unglaublichen Satz, ob eine Begutachtung überhaupt notwendig sei!?

Der Gutachter Auftrag mit all seinen Punkten hat bestand, ist legitim und muss auch beibehalten und endlich umgesetzt werden.

Das gerichtliche Schreiben, unterschrieben von einer Justizangestellten ich weiß nicht mal welcher Richter (M. Benner vermutlich) das in Anbetracht der Aktenlage in Frage stellt.

Ich habe Ihnen ebenfalls Hinweise gegeben, dass eine Familie Benner, und ein Richter Benner im Pferdesport aktiv ist.

Sie können also weiterhin, richtigerweise davon ausgehen, dass der Gutachter Tobias von mir abgelehnt wird. Hier habe ich bereits ein weiteres halbes Jahr verloren um Attest zu bringen und immer wieder Wochen auf Erwiderungen zu warten.

Es ist noch immer mein Wunsch und es ist heute auch ein MUSS, nun endlich eine Rüge und Beschwerde an das Gericht auszuformulieren. Die 15.000 Euro für Zahnärzlich Behandlungen und bereits entstandene Folgeschäden durch Verschleppung und anderen Missständen, müssen regresspflichtig bei Angezeigt werden und eine Haftung gesichert werden. I

Ich bitte Sie also in dem Schreiben neben der Dringlichkeit zur sofortigen Umsetzung der Begutachtung unsere Validen Punkte auch anzubringen, damit die Frage um Dr Jürgen tobias und auch eine Begutachtung in Stuttgart nun endlich ausgeschlossen werden kann und nicht weiter schmerhaftes Durchhalten bedeutet.

Gerne sehe ich Ihren Entwurf entgegen und **bitte höflichst darum, Hr. RA Westhagen in Cc. Zu setzen und künftigen Schriftverkehr an uns beide zu richten.**

Ein persönliches Treffen mit Ihnen und meinem Betreuer wäre wünschenswert. Vielleicht ist es ihnen möglich einige Terminvorschläge zu senden.

Vielen Dank
Silke SChürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 14. Mai 2025 20:43

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei das Schreiben des Gerichts, das wir bereits am 06.05.2025 an Herrn Westhagen übersendet haben mit der Bitte um Rücksprache. Erneut haben wir ihn am 12.05.2025 angeschrieben mit der Bitte um Kontaktaufnahme.

Laut Schreiben des Gerichts kann Herr Dr. Zrinyi das Gutachten aus persönlichen Gründen leider nicht erstellen. Ich gehe davon aus, dass Sie nach wie vor nicht mit Herrn Dr. Tobias aus Baden-Württemberg einverstanden sind, sondern weiterhin einen Gutachter aus München wünschen? Wenn ja, mache ich gleich morgen das entsprechende Schreiben ans Gericht fertig.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Mittwoch, 14. Mai 2025 20:38

An: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>; Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Leider habe ich bis heute noch keine Einladung oder gar Nachricht zur beschlossenen Begutachtung erhalten.

Auch weiß nicht ob es ihnen schon möglich war mit Herr RA Westhagen zu sprechen. Er ist dabei sich mit all den Themen vertraut zu machen.

Wie damals schon mitgeteilt ist dieser **begleitend** für meine Gesundheitsfürsorge bestellt und sollte in der Kommunikation einbezogen werden.

Mich, bitte ich Sie jedoch **nicht auszuschließen**. Ich kann meinen Willen kund tun. Auch sehe ich die Gefahr von möglichen Informationsverlust welcher vermieden werden sollte.

Es gibt wohl ein neues Schreiben vom Gericht, welches ich sie bitte mir ebenfalls zukommen lassen und ggf auch ihren Entwurf zur möglichen Erwiderung dazu.

Was hat denn die telefonische Rückfrage bei Gericht ergeben, welche vor zwei Wochen von Herrn RA Westhagen erbeten und durch ihr Sekretariat zugesagt wurde.

Es wäre mir ein grosses Anliegen und nach so langer Zeit sicher sinnvoll, einen persönlichen Termin zu vereinbaren um die weitere Vorgehensweise mit der nötigen Struktur mit meinem Betreuer zu definieren.

Ich bedanke mich im Voraus
Und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Datum: 12. März 2025 um 13:59:54 MEZ

Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte beachten Sie die Schreiben im Anhang.

Demnach wurde nun endlich ein neuer Sachverständiger in München bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Sent: Donnerstag, 15. Mai 2025 08:48
To: Praxis | ZA-Westpark
Subject: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: image001.jpg; 10003968089_2_SV Dr. Zrinyi Bitte um Entbindung
Gutachtensauftrag.pdf; 10003968086_1_Anforderung StN.pdf

Sehr geehrte Herr Dr. Eschrich002C

Ich bin erstaunt über die Meldung das der Gutachter, der zunächst telefonisch abgeklärt wurde nun aus persönlichen Gründen das Gutachten nicht erstellen kann.

Schicksalsschlag 😞

Wie gesagt bin ich überzeugt dass der Hr. Dr.Zolti meinen Fall gar nicht bekommen hat. Oder...? Wer weiß?
Mit dieser instabilen Verzahnung komme ich auf Dauer nicht zurecht und man lässt mich wieder die Diskussion um neue Begutachtung führen. Sorgar ob eine persönliche Begutachtung notwendig ist!?
Ich muss also doch um eine neue Schienen-Lösung bitten , und warte auf die besprochene Auswertung des Zahntechnikers, die nochmal verdeutlicht, in welcher irrsinnigen Situation an Verzahnung ich stecke, und dass nicht nur eine Begutachtung, sondern auch die entsprechende Kompetenz der Kieferanalyse des Gutachters notwendig ist.

Weiter bitte ich um Verdeutlichung, dass ohne den Behandlungsunterlagen, besonders die des Technikers, ich keine Abhilfe schaffen kann.

Vielen Dank, ich melde mich für einen Termin nächste Woche

Mit vielen Grüße

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Datum: 14. Mai 2025 um 20:44:14 MESZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei das Schreiben des Gerichts, das wir bereits am 06.05.2025 an Herrn Westhagen übersendet haben mit der Bitte um Rücksprache. Erneut haben wir ihn am 12.05.2025 angeschrieben mit der Bitte um Kontaktaufnahme.

Laut Schreiben des Gerichts kann Herr Dr. Zrinyi das Gutachten aus persönlichen Gründen leider nicht erstellen. Ich gehe davon aus, dass Sie nach wie vor nicht mit Herrn Dr. Tobias aus Baden-Württemberg einverstanden sind, sondern weiterhin einen Gutachter aus München wünschen?
Wenn ja, mache ich gleich morgen das entsprechende Schreiben ans Gericht fertig.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Mittwoch, 14. Mai 2025 20:38
An: Kanzlei Westhagen <kanzlei@westhagen.de>; Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Leider habe ich bis heute noch keine Einladung oder gar Nachricht zur beschlossenen Begutachtung erhalten.

Auch weiß nicht ob es ihnen schon möglich war mit Herr RA Westhagen zu sprechen. Er ist dabei sich mit all den Themen vertraut zu machen.

Wie damals schon mitgeteilt ist dieser **begleitend** für meine Gesundheitsfürsorge bestellt und sollte in der Kommunikation einbezogen werden.

Mich, bitte ich Sie jedoch **nicht auszuschließen**. Ich kann meinen Willen kund tun. Auch sehe ich die Gefahr von möglichen Informationsverlust welcher vermieden werden sollte.

Es gibt wohl ein neues Schreiben vom Gericht, welches ich sie bitte mir ebenfalls zukommen lassen und ggf auch ihren Entwurf zur möglichen Erwiderung dazu.

Was hat denn die telefonische Rückfrage bei Gericht ergeben, welche vor zwei Wochen von Herrn RA Westhagen erbeten und durch ihr Sekretariat zugesagt wurde.

Es wäre mir ein grosses Anliegen und nach so langer Zeit sicher sinnvoll, einen persönlichen Termin zu vereinbaren um die weitere Vorgehensweise mit der nötigen Struktur mit meinem Betreuer zu definieren.

Ich bedanke mich im Voraus
Und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Datum: 12. März 2025 um 13:59:54 MEZ
Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte beachten Sie die Schreiben im Anhang.

Demnach wurde nun endlich ein neuer Sachverständiger in München bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Error! Filename not specified.Error! Filename not specified.

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 14. Mai 2025 06:28
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Fwd: Schürmann, Silke_
Attachments: image001.jpg; Beschluss_Betreuung.pdf

Guten Morgen, Herr Westhagen

Ich verstehe nicht, warum das Schreiben nicht auch an mich gegangen ist.

In dieser E-Mail warte ich darum, sie auf CC zu setzen und in der Korrespondenz mit einzubeziehen.
Ich möchte bitte gerne erfahren, wann denn dieses Schreiben bei uns eingegangen ist und welcher Entwurf als Erwiderung dazu vorgeschlagen wird
Vielen Dank. - erst nach meiner Freigabe soll die Antwort raus (mich auszuschließen würde Informationsverlust bedeuten.)

Es sollen auch keine unsinnige Diskussionen hin und her mit dem Gericht bezüglich einer Reisefähigkeit wieder anfangen, nachdem der Beschluss in München steht

Danke und Grüße
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 14. April 2025 um 15:24:00 MESZ
Betreff: Schürmann, Silke_

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ich hoffe es geht ihnen gut.
Der Beschluss zur Begutachtung ist nun 3 Wochen rechtskräftig. Auf meine Anfrage vom 27.3. richtet mir ihr Sekretariat aus ich müsse mich gedulden.

Ich wüsste gerne auf was ich warte.
Ihr letzter Schriftsatz bemängelte bereits die verloren Monate da die Rückmeldung der Gutachterin nicht weitergereicht wurden und das Gericht nicht aktiv war.
Ist der Gutachter informiert und beauftragt? Wer setzt sich mit wem, wann in Verbindung.
Diese Klärung sollte doch berechtigt sein.

Die Befunde und Aktenlage bestätigen meine Not und somit den berechtigten Anspruch, nachhaltig, nach der notwendigen und zeitnahen Umsetzung des Beschlusses zu drängen. Dies würde ich gerne mit einer Anfrage für einen Termin für die Begutachtung bzw. Status Abfrage abgeklärt bekommen

In cc. Herr RA Westhagen
Mein gerichtlich bestellter Betreuer.

ER wird, gemäß beigefügten Beschluss u.a. in gesundheitlichen und rechtlichen Korrespondenzen begleiten. Auch die Gründe für die Betreuung sind erläutert.

Bitte, setzen Sie Herrn RA Westhagen, er möchte sich sich, (falls noch nicht geschehen, bei ihnen melden) in Kenntnis und künftig in der Korrespondenz auf cc.

Vielen Dank und schöne Osterfeiertage
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 27. März 2025 um 11:24:00 MEZ
Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

der Begutachter Beschluss scheint zu greifen. Die zwei Wochen Frist waren gestern um.
Da wir bereits die Erfahrung gemacht haben, dass Korrespondenzen mit dem Gutachter verzögert an uns übermittelt wurden, wäre es für mich nun wichtig und entlastend zu wissen, ob und wann der Gutachter beauftragt wird und eine zeitnahe Terminierung möglich ist.
Eine umgehende Terminierung, wenn möglich, würde ich gerne selbst und direkt mit der Praxis vornehmen.

Vielen Dank und einen schönen Tag
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 14. März 2025 15:44
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ja, das können wir machen. Da die Gegenseite aber auch zwei Wochen Zeit hat, beschleunigt das die Dinge nicht unbedingt.
Nichtsdestotrotz habe ich einen Schriftsatz im Entwurf erstellt mit der Bitte um Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Freitag, 14. März 2025 15:33
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Können wir diese Rückmeldung aktiv, vor Ende der 2 Wochen Frist geben?

Vielen Dank
Und freundliche Grüße
Silke

Am 14.03.2025 um 14:25 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir können innerhalb von zwei Wochen mitteilen, ob Einwände gegen den Sachverständigen bestehen. Unsererseits bestehen keine Einwände gegen den Sachverständigen. Wenn innerhalb von zwei Wochen keine Einwände mitgeteilt werden, geht das Gericht automatisch von unserer Zustimmung aus.

Sie werden dann in der Regel von dem Gutachter wegen eines Termins kontaktiert.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Freitag, 14. März 2025 12:35
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank!

Meine Freude und Optimismus halten sich in Grenzen. Dieser lange Kampf zu diesem Beschluss ist eine unglaubliche zusätzliche Belastung. Wie geht es weiter? Müssten wir, wie damals getan, mitteilen, dass wir keine Einwände haben? Mit der letzten Beauftragung der Münchner Gutachterin bin ich vergebens zwei Monate tägl., an den Briefkasten mit dem Glauben einen Termin zur Begutachtung zu erhalten. Wie kommt es nun zum baldigen Termin? Darf ich die Praxis kontaktieren und einen Termin vereinbaren?
Vielen Dank und ein schönes Wochenende
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 12. März 2025 14:00
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,
bitte beachten Sie die Schreiben im Anhang.

Demnach wurde nun endlich ein neuer Sachverständiger in München bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 17. April 2025 07:21
To: Kanzlei Westhagen
Subject: Schürmann, Silke _wichtiger Punkt für das Gespräch mit RAin -

Sehr geehrter Herr RA Westhagen

Vielen Dank für das geführt Gespräch.

Mir ist aufgefallen, diese Antwort ist nicht von meiner Anwältin!?

Wer ist „**wir**“

Meine Email, mit für mich wichtigen Fragen an meine Anwältin bleibt unbeantwortet und eine Office Managerin bittet mich um Geduld?

Wo ist Frau RA in Schmidt warum bekomme ich die Antwort nicht von ihr !?

Mir wäre noch wichtig dass die bereits seit 8 Monaten bemängelte Verfahrensweise und mein damit einhergehender vielfach kommuniziert Wunsch einer **Rüge nicht nur berechtigt ist, sondern notwendig um meinen Schadensersatz Anspruch zu sichern** und ggf. bei Gericht geltend machen müssen.
(Schriftsätze ans Gericht - und meine Schriftverkehr mit Rain Schmidt)

In diesem Zeitraum sind bereits mehr als 15.000 Euro Kosten für Schienen und schmerztherapie geflossen. Die Gegenseite wird nicht zuständig sein und meinen Anspruch auf Schadensersatz für diesen Zeitraum besonders mit den nachweislichen Folgeschäden erfolgreich abwehren.

Diesen Punkt, sowie das Abfragen des Status der Begutachten wie besprochen wäre mir sehr wichtig.

Vielen Dank
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Datum: 16. April 2025 um 11:04:38 MESZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Kopie: kanzlei@westhagen.de
Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Wir möchten Sie bitten, sich weiterhin in Geduld zu üben. Leider haben wir keinen Einfluss auf den zeitlichen Ablauf des Gerichtsverfahrens oder auf die Terminplanung des gerichtlich bestellten Sachverständigen. Dieser wird sich unaufgefordert bei Ihnen melden, sobald eine Begutachtung möglich ist.

Ihr Betreuer kann sich jederzeit direkt mit uns in Verbindung setzen. Sollte dies nicht geschehen, werden wir uns unsererseits zeitnah melden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 16. April 2025 11:04
To: Schuermann, Silke
Cc: 'kanzlei@westhagen.de'
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Wir möchten Sie bitten, sich weiterhin in Geduld zu üben. Leider haben wir keinen Einfluss auf den zeitlichen Ablauf des Gerichtsverfahrens oder auf die Terminplanung des gerichtlich bestellten Sachverständigen. Dieser wird sich unaufgefordert bei Ihnen melden, sobald eine Begutachtung möglich ist.

Ihr Betreuer kann sich jederzeit direkt mit uns in Verbindung setzen. Sollte dies nicht geschehen, werden wir uns unsererseits zeitnah melden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: silke.schuermann@sap.com
Sent: Montag, 14. April 2025 15:25
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt; kanzlei@westhagen.de
Subject: Schürmann, Silke
Attachments: Beschluss_Betreuung.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ich hoffe es geht ihnen gut.

Der Beschluss zur Begutachtung ist nun 3 Wochen rechtskräftig. Auf meine Anfrage vom 27.3. richtet mir ihr Sekretariat aus ich müsse mich gedulden.

Ich wüsste gerne auf was ich warte.

Ihr letzter Schriftsatz bemängelte bereits die verloren Monate da die Rückmeldung der Gutachterin nicht weitergereicht wurden und das Gericht nicht aktiv war.

Ist der Gutachter informiert und beauftragt? Wer setzt sich mit wem, wann in Verbindung. Diese Klärung sollte doch berechtigt sein.

Die Befunde und Aktenlage bestätigen meine Not und somit den berechtigten Anspruch, nachhaltig, nach der notwendigen und zeitnahen Umsetzung des Beschlusses zu drängen.

Dies würde ich gerne mit einer Anfrage für einen Termin für die Begutachtung bzw. Status Abfrage abgeklärt bekommen

In cc. Herr RA Westhagen

Mein gerichtlich bestellter Betreuer.

ER wird, gemäß beigefügten Beschluss u.a. in gesundheitlichen und rechtlichen Korrespondenzen begleiten. Auch die Gründe für die Betreuung sind erläutert.

Bitte, setzen Sie Herrn RA Westhagen, er möchte sich sich, (falls noch nicht geschehen, bei ihnen melden) in Kenntnis und künftig in der Korrespondenz auf cc.

Vielen Dank und schöne Osterfeiertage

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 27. März 2025 um 11:24:00 MEZ
Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

der Begutachter Beschluss scheint zu greifen. Die zwei Wochen Frist waren gestern um. Da wir bereits die Erfahrung gemacht haben, dass Korrespondenzen mit dem Gutachter verzögert an uns übermittelt wurden, wäre es für mich nun wichtig und entlastend zu wissen, ob und wann der Gutachter beauftragt wird und eine zeitnahe Terminierung möglich ist.

Eine umgehende Terminierung, wenn möglich, würde ich gerne selbst und direkt mit der Praxis vornehmen.

Vielen Dank und einen schönen Tag
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>

Sent: Freitag, 14. März 2025 15:44

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ja, das können wir machen. Da die Gegenseite aber auch zwei Wochen Zeit hat, beschleunigt das die Dinge nicht unbedingt.

Nichtsdestotrotz habe ich einen Schriftsatz im Entwurf erstellt mit der Bitte um Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihofer.de

www.patientenanwalt-freihofer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 14. März 2025 15:33

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Können wir diese Rückmeldung aktiv, vor Ende der 2 Wochen Frist geben?

Vielen Dank
Und freundliche Grüße
Silke

Am 14.03.2025 um 14:25 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir können innerhalb von zwei Wochen mitteilen, ob Einwände gegen den Sachverständigen bestehen. Unsererseits bestehen keine Einwände gegen den Sachverständigen. Wenn innerhalb von zwei Wochen keine Einwände mitgeteilt werden, geht das Gericht automatisch von unserer Zustimmung aus.

Sie werden dann in der Regel von dem Gutachter wegen eines Termins kontaktiert.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 14. März 2025 12:35

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank!

Meine Freude und Optimismus halten sich in Grenzen. Dieser lange Kampf zu diesem Beschluss ist eine unglaubliche zusätzliche Belastung. Wie geht es weiter? Müssen wir, wie damals getan, mitteilen, dass wir keine Einwände haben?

Mit der letzten Beauftragung der Münchner Gutachterin bin ich vergebens zwei Monate tägl. an den Briefkasten mit dem Glauben einen Termin zur Begutachtung zu erhalten. Wie kommt es nun zum baldigen Termin? Darf ich die Praxis kontaktieren und einen Termin vereinbaren?

Vielen Dank und ein schönes Wochenende

Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Sent: Mittwoch, 12. März 2025 14:00

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte beachten Sie die Schreiben im Anhang.

Demnach wurde nun endlich ein neuer Sachverständiger in München bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 9. April 2025 09:43
To: kanzlei@westhagen.de
Subject: Silke Schürmann_RA Schmidt Kanzlei Freihöfer_selbstständige Beweisverfahren.
Attachments: Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf; RE: 000028/24 Schürmann, Silke; 10003698805_1_Entwurf Schriftsatz.pdf; Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrter Herr RA Westhagen,

Nur als Info für das Gespräch mit Frau RA Schmidt,

Hier noch die letzten Korrespondenzen mit Frau RA Schmidt, in dieser wird deutlich, wie sehr ich um Schriftsätze und Reaktion der Anwältin zusätzlich kämpfe.

Der lange erkämpfter Begutachtungsbeschluss von Sept. 24 für eine Begutachtung in München wurde unverständlichweise sehr schnell im Dez. gekippt.

Ein neuer Beschluss im Dez. trotz bereits im Beginn des Verfahrens geklärte Verneinung einer Begutachtung im Raum Stuttgart hat mich weitere Monate gekostet und die Nebensächliche Frage meiner Reiseunfähigkeit geklärt. . abwarten wollen.

Nach meiner Nachhaltigkeit gab es dann den **Entwurf**... sowie wie den dann **endlich deutlichen Schriftsatz**, woraufhin ich dann endlich eine Reaktion zweier Richter bekam, mit einem neuen, mittlerweile seit zwei Wochen rechtskräftigen Beschluss vorliegende. Ich kenne die Behandlungsunterlagen nicht und weiß nicht ob der Gutachter informiert wurde, ob ich einen Termin ausmachen darf, ob, wo und vor allem welche Behandlungsunterlagen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 27. Februar 2025 09:46
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: AW: Anfrage

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für die Unterlagen.

Ich überarbeite den Entwurf entsprechend. Sie erhalten ihn dann bis spätestens heute Abend zur Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Donnerstag, 27. Februar 2025 07:31
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: FW: Anfrage

Die Zahnklinik-Unterlagen leite ich Ihnen auf Grund der Rückmeldung separat weiter.

From: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Sent: Donnerstag, 27. Februar 2025 07:24
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Subject: Re: Anfrage

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Anbei der MRT Befund, der, wie auch im aktuellen orthopädisch Befund, **Schädigungen und Veränderungen** nachweist.

Die in der Zahnklinik vorgelegten Unterlagen im Anhang. Der hinzugezogenen OberArzt bestätigte nach Sichtung dieser, dass eine Biss Hebung erfolgt ist. Schlüssig sei auch, dass ich heute keine stabile Kiefer Position finde und sich die Schiene durch den ungleichen Biss weiter verändern wird.

Ich habe aktuell 4 x die Woche Physiotherapie. Plus selbstfinanzierte manuelle Therapie.

Meine rechte Kieferseite springt förmlich, knackst und schmerzt bis in das Ohr. Kopf, Schulter und Nacken schmerzen.

Die Befunde, seit **1,5 Jahren dokumentiert**, habe alle auf das Ausmaß und die Gefahren hingewiesen und deutlich gemacht, dass die Zahnärztliche Versorgung runter muss. Fehlerhaft, unbrauchbar und unstabilisierbar ist.

Die letzte Meldung des Gerichts ist 3 Monate her, dies mit einer RÜCKFRAGE an mich, warum ich nicht reisefähig bin und nicht 300 km nach Baden-Württemberg zur Begutachtung fahren kann. ? Die Stellungnahme der Gegenseite nunmehr **4 Wochen**. Und alles ruht?

Ich bitte Sie, **unseren Entwurf**, den MRT Kieferbefund beizufügen und zu versenden.

Ihr Hinweis, dass Sie ausgelastet und die ganze Woche auf Gericht waren ist angekommen.

Ich bitte in so einem Fall jedoch um einen zeitliche, terminierte Rückmeldung, **wann es Ihnen möglich sein wird** den Schriftsatz an das Gericht zu übermitteln.

Herzlichen Dank ein schönes Wochenende
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 24. Februar 2025 13:46

To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Subject: RE: Anfrage_Silke Schürman

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank für Ihren Entwurf!

Folgende Anpassungen, bzw. Richtigstellung, als Ergänzung zu Ihrem Entwurf, verdeutlichen meine Not, gesundheitliche Verschlechterung und berechtigen Anspruch auf eine umgehend, längst überfällig, anzuordnende Begutachtung, wie sie den Umständen, mir, als Geschädigte, geschuldet ist.

Die Ihnen bisher unbekannte und neue Entwicklung durch weiterer Befunde und angeordnete

Diagnosestellungen durch Kliniken erklären hoffentlich meine verzweifelte Nachhaltigkeit und bestätigt auch Sie, hier weiterhin mit mir und für mich zu drängen und wenn nötig, zu kämpfen.

Entsprechende Anlagen anbei. Kostenvoranschläge, die ich nicht in Anspruch nehme sollten nicht eingereicht werden, sie verdeutlichen nur, dass kein Zahnarzt wirklich weiß, wie mein Umstand richtig behandelt werden könnte.

Die Unterlagen der Klinik und der eingesetzten Betreuer folgen die Tage, hier auch mit den zu erwartenden Kosten, welche ebenfalls bitte vollumfänglich geltend gemacht werden.

Ich danke und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Anpassungen zum Entwurf

Die Antragstellerin ist auf Grund ihres physischen und psychischen Gesundheitszustands noch immer dringend auf eine zeitnahe Begutachtung des mehrfach belegten, mangelhaften und nachweislich nicht zu stabilisierenden Zahnersatz, in München angewiesen.

Das bereits im Mai 2024 eingereichte Gutachten des MDK belegt, dass keine Okklusion besteht, und die Kronenränder deutliche Unterhackbar, nicht abschließend sind. Die Antragstellerin weist darauf hin, dass der Antragsgegner ihr im Jan. 2024 mitgeteilt hat, dass die provisorisch geklebten Kronen gut ein Jahr verbleiben können. Dies bereitet ihr erhebliche Sorgen, da eine Abnahme der Kronen nachgewiesenermaßen notwendig ist.

Die in vielen Mitteilungen an das Gericht übermittelte Befunde und Atteste, belegen ebenfalls mehrfach ein fehlerhaftes und unbeständiges Material, was eine Stabilisierung, zu der problematischen, fehlerhaften Verzahnung, unmöglich macht. Bereits 15.000 Euro wirtschaftlicher Schaden sind der Mandantin im letzten Jahr entstanden, um die Zeit bis zur Begutachtung und Neuversorgung zu überstehen.

Die Nachweise der entstandenen Kosten liegen vor.

Letztes Attest Dr. Eschrich mit Überweisung an die Zahnklinik, und zugehörigen Schreiben Schmerzbehandlung mit unbeständigen Material / Dr. Prokohrenko – **beide Material.-Rückmeldungen Juli 2024 und Feb. 2025 (ohne HTML Darstellung, liegt vor)**

Weitere **orthopädische Folgeschäden**, auf Grund, der noch immer nicht behobenen, und in diesem untragbaren zustand belassenen, unbrauchbaren Zahnersatz. (Anlage gesicherte Diagnose/Überweisung zur Physiologischen Behandlung)

Zur weiteren Untermauerung verweisen wir erneut auf die eingereichten Atteste, das ihre Reiseunfähigkeit bestätigt, sowie auf unsere Schriftsätze von 14.08.2024, 18.12.2024 und 23.12.2024.

Aktuellen Attesten entsprechend wurde ein einzelbetreutes Wohnen dringend empfohlen und im Eilverfahren befürwortet.

Hier wird die Mandantin **in ihrem Zuhause aufgesucht**, betreut und begleitet. Das Attest vom 13.08.2024 führt die Reiseunfähigkeit bis auf „Weiteres“ aus medizinischer Sicht bereits deutlich aus.

Auch der begutachtender Arzt hat die Mandantin auf Grund der **gesundheitlichen Umstände, Zuhause aufgesucht**. Die täglichen Schmerzen, besonders morgens, über Stunden, wurden ernst genommen, erfasst. **Der Aufenthalt, vorerst für 8 Wochen in der Schmerzkllinik, Rechts der Isar, ist seit 21.2.2024 befürwortet, bestätigt und wird in den nächsten zwei Wochen angetreten.** Arzttermine und wichtige Behandlungen können mit unter deswegen nur in München Stadt war genommen werden. Die Antragstellerin ist nachweislich Arbeitsunfähig, hat jedoch, zur Vermeidung weiterer finanzieller Einbußen, durch ein eintretendes Krankengeld, ihren Ersparten Urlaub für die derzeitigen Behandlung und den Klinikaufenthalt in Absprache mit dem Arbeitgeber vereinbart. Anlage

Die Zahnklinik hat auf den Arztbrief und Überweisung reagiert und unsere Mandantin für die klinische Funktionsanalyse umgehende auf die Warteliste gesetzt.

Da der Antragstellerin bislang keine Informationen über die verwendeten zahntechnischen Parameter, Allergene oder **Materialien** ihrer bisherigen Versorgung vorliegen, ist eine neue Versorgung ABER auch die Aufklärung der verschluckten und Schmerzen verursachenden Frontzahnkrone, nicht möglich.

Wir bitten um Rückmeldung wie das Gericht verfahren möchte. Zudem ersuchen wir **erneut** um die **vollständige Übersendung der Behandlungsunterlagen**, unter Verweis auf unseren Schriftsatz vom 17.10.24

Die Antragstellerin leidet weiterhin unter starken Schmerzen im Kiefer, den Ohren sowie im Rücken- und Nackenbereich und ist und bleibt ohne Aufklärung und den notwendigen Unterlagen in ihren „Qualen“ mehrfach gefangen.

Hinsichtlich der Zustimmung zu den erhöhten Kosten der Sachverständigen weisen wir darauf hin, dass gemäß § 13 Abs. 2 JVEG die Zustimmung einer Partei und des Gerichts hierfür ausreichend ist.

Auf Wunsch der Antragstellerin wird angekündigt, sich das Recht vorzubehalten, eine Rüge auszuformulieren, was den bisherigen Verlauf, das ignorieren, unbeantwortet lassen unserer Anfragen und die mangelnde Unterstützung durch das Gericht hinterfragt und bemängelt.

Unverständlich, auch, dass das Gericht erneut keine Reaktion auf den im Dezember eingereichten Schriftsatz zeigt und nach zu erwartender Stellungnahme der Gegenseite, wiederum 3 Wochen verstreichen lässt, Stellungnahmen der Gegenseite jedoch, innerhalb eines Tages bearbeitet und verfügt.

XX

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Sent: Freitag, 21. Februar 2025 10:28

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: AW: Anfrage_Silke Schürman

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in meinen zahlreichen E-Mails an Sie habe ich Ihnen bereits das weitere Vorgehen geschildert. Wir müssen nun auf eine Verfügung des Gerichts warten. Ihnen zuliebe habe ich dennoch einen Schriftsatzentwurf ans Gericht erstellt, auch wenn das meiner Meinung nach absolut nicht sachdienlich ist. Den Entwurf finden Sie im Anhang.

Ich war diese Woche aufgrund zahlreicher Gerichtstermine eingebunden. Bitte haben Sie Verständnis, wenn ich nicht immer sofort auf Ihre Anliegen reagieren kann. Ich vergesse Sie nicht, ich glaube das habe ich in der Vergangenheit bereits klar gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 21. Februar 2025 05:33

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: Anfrage_Silke Schürmann

Liebe Frau Rain Schmidt

Bekomme ich einen Entwurf ? Wird es ein Schreiben an das Gericht geben ?

Oder auf was wird hier nun weiter gewartet?

Danke für ihre Rückmeldung

Viele Grüße

Silke Schürmann

Am 18.02.2025 um 05:41 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Danke für die telefonische Nachfrage. Auch wenn weiter deutlich wird, dass das Gericht keinerlei Verständnis oder gar Interesse an meiner mehrfach kommunizierten Notlage hat. Ich bitte Sie eindringlich die von mir, zuletzt mit gelieferten Atteste und Befunde an das Gericht zu übermitteln. Besonders die mir entstandenen Kosten, der Wirtschaftlichen Schade. sowie die weiteren Pläne, mit veranschlagten Kosten, da keine Stabilisierung möglich ist, mit weiteren 15.000 € beziffert werden, sollten dem Gericht aufgezeigt werden und eine zeitnahe, Begutachtung in München deutlich gefordert werden.

Die heutigen, bemühten Behandler sind alles kompetente Ärzte im Bereich CMD und auch gutachterlich tätig. Eine Überweisung in die Zahnklinik liegt vor, da der Fall so komplex ist und weiterhin Verlust des Kronenmaterial nachgewiesen wurde.

Meine Schmerzen und Einweisung in die Schmerzklinik,,- jetzt auch orthopädisch belegt. Alle Belege zeigen eine klare Notlage auf! Ich habe mich zwei Monate bis Urlaub rausgenommen, da ich im Falle von Krankengeld weiter finanzielle und berufliche Existenz gefährde.

Bereits vor knapp einem Jahr, als wir den Antrag gestellt auf ein selbstständiges Beweisverfahren gestellt hatten, **wiesen wir auf die Vernetzung von Dr. Thomas Nessler hin und lehnten damals schon die von der Gegenseite formulierte**

Stellungnahme „Wir lehnen das Beweisverfahren ab, wir lehnen die Begutachtung ab, und wenn Begutachtung, dann **in Stuttgart**“ mit ausreichen Belegen ab. Ein Beschluss, unterschrieben von drei Richtern, für München folgte ! Warum also erneut Wochen zur Frage der ebenfalls nachvollziehbaren Reiseunfähigkeit und weiter geduldig sein? „Geduldig“ - ist in meinem Fall weiter Qualen erleiden ! Bei all den Attesten und unglaublichen Belegen zum **zusätzlichen** Sonderfall des „**Material-Fehlers**“ hat weder das Gericht, noch die Gegenseite **Fragen gehabt!?** Und den Sachverhalt im Interesse der Aufklärung hinterfragt. Sie haben zudem Belege dass der Gutachter als nicht unparteiisch einzustufen ist. Auch hier sollte **die Diskussion abgekürzt werden.** Eine weitere Argumentation der Gegenseite, an die ich mich erinnere, war, das selbstständige Beweisverfahren abzulehnen, da ich nicht an Aufklärung interessiert sei und die „**Wirtschaftlichkeit** in Frage gestellt.

Eliche Dokumentation dass die Behandlung fehlerhaft ist liegt. Zudem dass ich in einer Notlage gefangene bin, und das seit einem Jahr.

Wer ist zuständig? Wer hilft mir? Warum muss ich so kämpfen? Wer hält sowas aus?

Meine verzweifelte Bereitschaft, all mein Erspartes zu geben, um mein Leben und meine Gesundheit wieder zu bekommen, muss zielgerichtet überprüft und begleitet werden. Drei verschiedene Ansätze, drei verschiedene Heil und Kostenpläne, die mir in der Zahnklinik als nicht für sinnvoll vermittelt wurde! Auch dort könne man „nur“ Ansätze Versuche!

Der Weg eine Betreuung für mich zu beantragen war hart, aber meine Kräfte sind zu Ende und psychisch sowie körperlich nicht mehr ertragbar.

Bitte, beantworten sie mir doch noch meine offenen Fragen aus der letzten, langen Email (ich versuche ja mich nicht zu wiederholen)

Bitte auch: ! Nachdem unsere Beweise in der Akte fehlen und wir die **Behandlungsunterlagen** nicht erhalten haben, diese aber **für die jetzige Behandlung wichtig sind**, fordern sie diese bitte dringen an.

Auch eine Rüge und Erinnerung bat ich ebenfalls zu formulieren. Eben wegen der **abhängigen** und wissentlich verschleppten **Aufklärung**. Die neue Aktenlage und Situation gibt das doch her. Und wenn ich darf, wie gesagt, und schon mal formuliert, auf Wunsch ihrer Klientin. Ich bin so fassungslos und verzweifelt. Was mir widerfahren ist und weiter widerfährt. Und das nicht in einer klageverfahren, sondern in einem selbstständigen Beweisverfahren für genau diese Fälle.

Ich bedanke mich und hoffe auf einen entsprechenden Entwurf.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 13.02.2025 um 09:45 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben gestern mit dem Gericht telefoniert. Uns wurde mitgeteilt, dass die Akte beim zuständigen Richter liegt. Wann genau wir mit Neuigkeiten rechnen können, kann ich leider nicht sagen.

Der Richter muss nun entscheiden, ob Ihr Attest zur Reiseunfähigkeit genügt und welcher Sachverständige nun beauftragt wird bzw. ob ein neuer Sachverständiger beauftragt wird. Ich habe Ihnen bereits in meiner E-Mail vom 05.02.2025 geschrieben, dass Sie sich gegebenenfalls und rein vorsorglich um ein detaillierteres Attest kümmern könnten. Wenn Sie möchten, kann auch ich mich mit Ihrem Psychotherapeuten in Verbindung setzen.

Die Gutachterin aus München wurde abbestellt. Sie hat sich – entgegen Ihrer Annahme – auch noch nicht in Ihre Akte eingearbeitet.

Die Behandlungsunterlagen liegen derzeit beim Gericht und werden dann an den oder die zuständige Sachverständige weitergeleitet.

Ich bitte Sie weiterhin um Geduld. Ich weiß, dass es Ihnen schlecht geht und auch dem Gericht haben wir dies mehrfach mitgeteilt. Dennoch können wir an der Vorgehensweise des Gerichts derzeit nichts ändern. Es ist nicht sachdienlich, weitere Anfragen bei Gericht zu stellen. Auch gebe ich nochmal zu bedenken, dass sich die Sache gerade verzögert, weil wir den Sachverständigen aus Schwäbisch Gmünd abgelehnt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 13. Februar 2025 06:54

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: Anfrage_Silke Schürman

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Darf ich um die Rückmeldung oder mögliche Telefon Notiz fragen? Was hat das Gericht gesagt, wann dürfen wir mit einer Reaktion rechnen?

Ich habe ihnen alle neuen Unterlagen und Entwicklungen geschildert und gesendet.

Was kann oder muss getan werden um mir zu helfen?

Ich Leide. Ich habe Schmerzen.

Orthopädisch bestätigte Schädigung und Veränderungen der Halswirbelsäule mit indizierter Physio.

Zahnärztlich mit direkter „Not“-Überweisung in die Zahnklinik internistisch - ich wiege nur noch 43kg gehe heute nach langen warten auf diesen Termin in die Klinik, unklar der Ausgang. Täglich Schmerzen, auch hier .Schilderungen sind bekannt.

Welchen „möglichen“ Beschluss erwarten Sie denn?
Unsere Nachweise, dass der Gutachter als **nicht** unparteiisch einzustufen ist wollten anbringen, wenn nötig. Jetzt kommt nichts vom Gericht und das „Ping Pong“ geht weiter.
Soviel ungeklärte Inhalte und wichtige Details sind offen.

Die Münchner Gutachterin wird keine Zeit haben - dann wird wieder ein neuer gesucht! Auch das darf nicht passieren!
Wenn sich die Dame eingearbeitet hat, hätte sie auch neben dem erhöhten Umfang die Brisanz erkennen können. Auch hier möchte ich diese Gutachterin nicht rauslassen. Die persönliche Begutachtung muss endlich stattfinden und das doch bitte nachvollziehbar und belegt.

Zumindest aber muss mir doch nun endlich der Zugang zu meinen Behandlungsunterlagen gewährt werden wenn meine Genesung und Folgebehandlung davon abhängig ist.

Ich danke und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 11.02.2025 um 17:09 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

es gibt leider noch keine Neuigkeiten seitens des Gerichts, wir werden aber dort mal telefonisch nachfragen.

Bitte beachten Sie, dass die Frist für die Gegenseite erst am 3.2.2025 abgelaufen ist. Es ist durchaus üblich, dass das Gericht dann nicht umgehend eine Verfügung erlässt. Ständige Sachstandsanfragen werden von den Gerichten nicht gerne gesehen. Insofern bitte ich Sie um Geduld, ich bin mir sicher, dass bald eine Verfügung des Gerichts kommen wird. Nichtsdestotrotz rufen wir natürlich gerne für Sie beim Gericht an und haken nach.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 11. Februar 2025 13:25

An: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Anfrage_Silke Schürmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

freundlich möchte nachfragen ob seitens Gericht nach nunmehr weiteren Wochen eine Reaktion auf unsere letzte Einreichung gekommen ist, zu erwarten ist, oder ggf angefragt werden könnte.

Vielen Dank im Voraus
Silke Schürmann

<image001.jpg>

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 28. März 2025 13:26
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt teilen wir mit, dass der Gutachter nun beauftragt wird, das Gericht ihm die Akte übersendet und sich dann in der Regel das Gericht oder der Sachverständige selbst bei uns oder Ihnen zur Festlegung eines Begutachtungstermins melden wird. Bis dahin bitten wir um Geduld. Wir melden uns, sobald es Neuigkeiten gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 27. März 2025 11:25
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

der Begutachter Beschluss scheint zu greifen. Die zwei Wochen Frist waren gestern um.
Da wir bereits die Erfahrung gemacht haben, dass Korrespondenzen mit dem Gutachter verzögert an uns übermittelt wurden, wäre es für mich nun wichtig und entlastend zu wissen, ob und wann der Gutachter beauftragt wird und eine zeitnahe Terminierung möglich ist.
Eine umgehende Terminierung, wenn möglich, würde ich gerne selbst und direkt mit der Praxis vornehmen.

Vielen Dank und einen schönen Tag
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 14. März 2025 15:44
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ja, das können wir machen. Da die Gegenseite aber auch zwei Wochen Zeit hat, beschleunigt das die Dinge nicht unbedingt.
Nichtsdestotrotz habe ich einen Schriftsatz im Entwurf erstellt mit der Bitte um Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Freitag, 14. März 2025 15:33
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Können wir diese Rückmeldung aktiv, vor Ende der 2 Wochen Frist geben?

Vielen Dank
Und freundliche Grüße
Silke

Am 14.03.2025 um 14:25 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir können innerhalb von zwei Wochen mitteilen, ob Einwände gegen den Sachverständigen bestehen. Unsererseits bestehen keine Einwände gegen den Sachverständigen. Wenn innerhalb von zwei Wochen keine Einwände mitgeteilt werden, geht das Gericht automatisch von unserer Zustimmung aus.

Sie werden dann in der Regel von dem Gutachter wegen eines Termins kontaktiert.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 14. März 2025 12:35

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank!

Meine Freude und Optimismus halten sich in Grenzen. Dieser lange Kampf zu diesem Beschluss ist eine unglaubliche zusätzliche Belastung. Wie geht es weiter? Müssen wir, wie damals getan, mitteilen, dass wir keine Einwände haben?

Mit der letzten Beauftragung der Münchner Gutachterin bin ich vergebens zwei Monate tägl., an den Briefkasten mit dem Glauben einen Termin zur Begutachtung zu erhalten. Wie kommt es nun zum baldigen Termin? Darf ich die Praxis kontaktieren und einen Termin vereinbaren?

Vielen Dank und ein schönes Wochenende

Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Sent: Mittwoch, 12. März 2025 14:00

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte beachten Sie die Schreiben im Anhang.

Demnach wurde nun endlich ein neuer Sachverständiger in München bestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 20. März 2025 14:26
To: h.erke@gmx.ch
Subject: Fwd: Silke Schürmann_Opfer, Anfrage um Unterstützung - 716 XVII 610/25
Attachments: AufnahmeBefund rechts der Isar.pdf; Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf; Zusammenfassung Unfallmeldung KK Mobile (2).pdf; Sozialgericht Hinweis rechtlich vertreten lassen.pdf; BEWEISBESCHLUSS.pdf; Attest Einschränkung organisatorische und rechtliche Korrespondenz.pdf; mime-attachment.eml; MDK-Gutachten März 24.pdf; Verordnung Orthophaede.jpg

Lieber Max

Anbei mein erneuter Hilfeschrei :

Anhänge sind ggf nicht alle durchgegangen aber sie dir an was dabei ist

Auch die Antwort vom Stern - Redakteur

Verwende es wenn es hilft

Es geht nicht um den Beweis der Fehlbehandlung ... diese ist nachweislich belegt - es verwertet nur keiner

Es ist, Vergleichbar:, das Bsp.

Ein Opfer, dass ein Messer im Körper hat, welches die Leber schädigt - aber kein Arzt es raus nimmt, da der Beweis gesichert werden muss um die Art der Tatwaffe Fingerabdrücke und Einstich Winkel zu dokumentieren. - dies aber nur durch einen Richterlichen Beschluss möglich - lässt man das Opfer bis dahin alleine und sieht zu wie dieser Mensch alles tut um durchzustehen und zu überleben.. private bluttransfussion .. Stabilisierungs Korsetts damit das Messer nicht tiefer reingeht.. MAL EHRLICH . in welchem Bananenstaat leben wir



Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 19. März 2025 um 14:08:00 MEZ
An: Livia Aroca Taubmann <livia.aroca-taubmann@muenchen.de>, poststelle@agm.bayern.de, betreuungsstelle.soz@muenchen.de
Kopie: thomas.findling@g-recht.org
Betreff: Silke Schürmann_Opfer, Anfrage um Unterstützung - 716 XVII 610/25

Sehr geehrte Frau Taubmann, sehr geehrte Damen und Herren des Betreuungsgericht.
Herr Findling, von der psychosozialen Prozessbegleitung (gefunden unter Justiz Bayern) in CC.
Verzweifelt auch an Sie Anfrage zur Unterstützung

Seit 1,5 Jahren kämpfe ich vergebens um meine Gesund und mein Recht – dies mit verehrenden Folgen.

Ich habe heute das Schreiben erhalten, dass hinsichtlich **meines Eilantrages für eine gerichtliche Betreuung für mich** noch nicht abschließend geklärt ist und ich noch eine Anhörung leisten soll.

Ich werde gerne weiter meine letzten Kräfte aufbringen. ABER ich möchte deutlich machen, Meine NOT ist , gesundheitlich und in dieser bin ich **gefangen, wenn sich nicht jemand**

einbringt und mein Recht auf Unversehrtheit vertritt. Ich bin ein Opfer der schweren Körperverletzung und auch die Anzeige gegen den verursachenden Arzt ist nunmehr in Betracht zu ziehen, bzw. die Presse zu informieren.

DIE UNTERLAGEN für Ihre Akten

Ich bekomme es nicht mehr vermittelt ! Physisch und Psychisch Schmerzbehaftet Zähne Kiefer, DARM Beschwerden mit weiterem Gewichtsverlust nach verschlucken einer Zahnkrone – mehrfach in alle Richtungen kommuniziert- Mittlerweile ist der Sachverhalt so verkettet, komplex und umfangreich, dass sich das keiner je ansehen wird. Eine Aufarbeitung ist aber notwendig, wenn ich mein Leben wieder bekommen soll.

Ausreichende Aktenlage bei der Kanzlei Freihöfer, die belegt, welche Qualen ich seit über einem Jahr erleide. Die bestätigt, dass unklares und unbeständiges Material der Kronen vorliegt.

Eine Begutachtung wird seit einem Jahr in einem selbst. Beweisverfahren angestrebt. – auch hier Aktenlage, dass meine Anwältin keine Reaktion auf Ihre Schriftsätze bekommt und noch immer keine Behandlungsunterlagen in der Gerichtsakte sind bzw. mir zur Verfügung gestellt werden. Zudem eingereichte Beweise fehlen!. – OHNE der Dokumentation der fehlerhaften Behandlung kann ich nicht stabilisiert werden oder gar mit einer Korrektur Behandlung anfangen.

Die Zahnklinik hat mit Überweisung und klarem Arztbrief bis heute keinen Termin aufgesetzt, bekannt dass ich schmerzbehaftet bin. – Semesterferien – in die psychosomatische Klinik gehe ich, dass man meine Belastung und täglichen Schmerzen ernst nimmt und doch in die Befundung geht- die Aktenlage weist auf, der verschluckte Fremdkörper , Frontzahnkrone wurde Nov. 22 bemängelt mit scharfkantig, ich schneide mir Lippe und Zunge blutig, kerben im Material- - HEUTE ist von 2 Zahnarztpraxen belegt, dass es sich nicht um feste Keramik handeln kann. Die angestrebte Begutachtung zur Beweissicherung hat dies im Beweisschluss, welcher bis heute noch nicht umgesetzt wurde. Ich habe 8 Monate meinen Stuhlgang kontrolliert, nach Monaten des Verschluckens, , noch immer den fragwürdigen Empfehlungen der Ärzte abzuführen gefolgt. Ich bin nicht psychosomatisch in bezug auf die DARM-Beschwerden. – auch sind in den Befunden unbeachtete und nicht weiter verfolgte Hinweise, die meine Sitation untermauern.

HILFLOS, nichts mehr zu verlieren gehe ich alle WEGE um meine Gesundheit wieder zu erlagen. BITTE schauen sie nicht weg.. FRAGEN sie nach und Helfen Sie mir.

DANKE
Silke Schürmann
Unterhachinger STr. 99
81737 München

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 19. März 2025 14:22
To: wolfgang.fritzsche@muenchen.de
Subject: FW: Silke Schürmann_Opfer, Anfrage um Unterstützung - 716 XVII 610/25
Attachments: AufnahmeBefund rechts der Isar.pdf; Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf; Zusammenfassung Unfallmeldung KK Mobile (2).pdf; Sozialgericht Hinweis rechtlich vertreten lassen.pdf; BEWEISBESCHLUSS.pdf; Attest Dr. von Heinemann_Betreuung.pdf; Attest Einschränkung organisatorische und rechtliche Korrespondenz.pdf; Befund MRT Kiefer.pdf; AW: Ärztepfusch, Gesundheits Systemversagen, Befangene untätige Richter und verschleppten Beweisverfahren, und vieles mehr. ; MDK- Gutachten März 24.pdf; Verordnung Orthophaede.jpg; Fachärztliches Attest .pdf

.....

Sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Taubmann ist ab Montag, 07.04.2025 wieder erreichbar. Das Postfach wird nicht abgerufen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Vertretung:
Frau Gerner, Tel.: 233 46748 (vom 03.03. bis 13.03.25)
Herr Ulbrich, Tel.: 233 46835 (vom 17.03. bis 21.03.25)
Herr Fritzsche, Tel.: 233 46852 (vom 24.03. bis 03.04.25)

Mit freundlichen Grüßen

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 19. März 2025 14:08
To: Livia Aroca Taubmann <livia.aroca-taubmann@muenchen.de>; poststelle@ag-m.bayern.de; betreuungsstelle.soz@muenchen.de
Cc: thomas.findling@g-recht.org
Subject: Silke Schürmann_Opfer, Anfrage um Unterstützung - 716 XVII 610/25

Sehr geehrte Frau Taubmann, sehr geehrte Damen und Herren des Betreuungsgericht.
Herr Findling, von der psychosozialen Prozessbegleitung (gefunden unter Justiz Bayern) in CC. Verzweifelt auch an Sie Anfrage zur Unterstützung

Seit 1,5 Jahren kämpfe ich vergebens um meine Gesund und mein Recht – dies mit verehrenden Folgen. Ich habe heute das Schreiben erhalten, dass hinsichtlich **meines Eilantrages für eine gerichtliche Betreuung für mich** noch nicht abschließend geklärt ist und ich noch eine Anhörung leisten soll. Ich werde gerne weiter meine letzten Kräfte aufbringen. ABER ich möchte deutlich machen, Meine NOT ist , gesundheitlich und in dieser bin ich **gefangen, wenn sich nicht jemand einbringt und mein Recht auf Unversehrtheit vertritt**. Ich bin ein Opfer der schweren Körperverletzung und auch die Anzeige gegen den verursachenden Arzt ist nunmehr in Betracht zu ziehen, bzw. die Presse zu informieren.

DIE UNTERLAGEN für Ihre Akten

Ich bekomme es nicht mehr vermittelt ! Physisch und Psychisch Schmerzbehaftet Zähne Kiefer, DARM Beschwerden mit weiterem Gewichtsverlust nach verschlucken einer Zahnkrone – mehrfach in alle Richtungen kommuniziert- Mittlerweile ist der Sachverhalt so verkettet, komplex und umfangreich, dass sich das keiner je ansehen wird. Eine Aufarbeitung ist aber notwendig, wenn ich mein Leben wieder bekommen soll.

Ausreichende Aktenlage bei der Kanzlei Freihöfer, die belegt, welche Qualen ich seit über einem Jahr erleide. Die bestätigt, dass unklares und unbeständiges Material der Kronen vorliegt.

Eine Begutachtung wird seit einem Jahr in einem selbst. Beweisverfahren angestrebt. – auch hier Aktenlage, dass meine Anwältin keine Reaktion auf Ihre Schriftsätze bekommt und noch immer keine Behandlungsunterlagen in der Gerichtsakte sind bzw. mir zur Verfügung gestellt werden. Zudem eingereichte Beweise fehlen!. – OHNE der Dokumentation der fehlerhaften Behandlung kann ich nicht stabilisiert werden oder gar mit einer Korrektur Behandlung anfangen.

Die Zahnklinik hat mit Überweisung und klarem Arztbrief bis heute keinen Termin aufgesetzt, bekannt dass ich schmerzbehaftet bin. – Semesterferien – in die psychosomatische Klinik gehe ich, dass man meine Belastung und täglichen Schmerzen ernst nimmt und doch in die Befundung geht- die Aktenlage weist auf, der verschluckte Fremdkörper , Frontzahnkrone wurde Nov. 22 bemängelt mit scharfkantig, ich schneide mir Lippe und Zunge blutig, kerben im Material- - HEUTE ist von 2 Zahnarztpraxen belegt, dass es sich nicht um feste Keramik handeln kann. Die angestrebte Begutachtung zur Beweissicherung hat dies im Beweisschluss, welcher bis heute noch nicht umgesetzt wurde. Ich habe 8 Monate meinen Stuhlgang kontrolliert, nach Monaten des Verschluckens, , noch immer den fragwürdigen Empfehlungen der Ärzte abzuführen gefolgt. Ich bin nicht psychosomatisch in bezug auf die DARM-Beschwerden. – auch sind in den Befunden unbeachtete und nicht weiter verfolgte Hinweise, die meine Sitation untermauern.

HILFLOS, nichts mehr zu verlieren gehe ich alle WEGE um meine Gesundheit wieder zu erlagen.
BITTE schauen sie nicht weg.. FRAGEN sie nach und Helfen Sie mir.

DANKE

Silke Schürmann
Unterhachinger STr. 99
81737 München

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 14. März 2025 16:39
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Keine Einwände gg. SV.pdf

Sehr geehrte Frau Schürmann,

im Auftrag von Frau Rechtanwältin Schmidt übersende ich Ihnen unseren heutigen Schriftsatz an das Landgericht Stuttgart mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach
Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 12. März 2025 11:57
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich kann mich nur wiederholen: Wir können derzeit nur abwarten, da wir bereits alles Nötige veranlasst haben.

Wie bereits erwähnt, steht Ihnen die Möglichkeit eines Privatgutachtens offen. Dieses wird aber in der Regel nicht von der Rechtsschutzversicherung übernommen. Auch ein Gutachten über den Medizinischen Dienst (explizit zur Feststellung von Behandlungsfehlern) könnten Sie in Erwägung ziehen.

Ich bitte Sie höflich, in der Zwischenzeit von weiteren Anfragen abzusehen. Ich melde mich selbstverständlich bei Ihnen, sobald es Neuigkeiten gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 11. März 2025 09:31

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

ich betone vorweg, dass ich ihnen vertraue!. Ich habe mir all unseren Schriftverkehr im letzten Jahr angesehen und die ausgearbeiteten Schriftsätze dazu.

Sie haben **alles** mehrfach vorgetragen und eine umfangreiche und Aktenlage hat sich in diesem Jahr gebildet. Es gab nur **keine** Antworten auf unsere Schriftsätze.

Bereits die Unterlagen der Gegenseite, die wir per 200 Seiten Export aus deren System haben belegen die Verfehlungen des Arztes. ABER ich warte ja „**nur**“ auf eine Beweissicherung. Der Arzt müsste belegen, dass er keine Fehler gemacht hat. – Beweislastumkehr. ABER ich liefere und liefere mehr und mehr und Belege das mit einhergehende, körperlichem zerfall.

Das Wort Geduld und abwarten begleitet mich seit 1,5 Jahren. Sie betonten damals, vor knapp einem Jahr, dass wenn ich die Prothetik zu lange trage, man mir unterstellen könne, sie wäre ja tauglich, wenn diese so lange im Mund verbleibt.

Meine Prothetik ist völlig unbrauchbar **und ich möchte Sie abnehmen und korrigieren lassen**. Ich kann das aber nicht ohne den Behandlungsunterlagen. UNABHÄNGIG von der Begutachtung!

In der Email im Nov. Erklärte Herr RA Martis, man würde uns die Unterlagen zukommen lassen, wenn diese vom Techniker geladen werden. Wir haben nichts bekommen. **Kein Zahnarzt weiß, wie ich richtig behandelt werden kann und kein Zahnarzt röhrt das an.**

Sie kennen meinen Verlauf mit allen Gesundheitlichen Schäden in und seit dieser Zeit. Die Brisanz haben Sie ebenfalls verdeutlicht.

ABER es ist weiter deutlich, dass mein legitimer und rechtlicher Anspruch weiter mit Füßen getreten wird.

WAS soll das denn heißen, sie telefonieren Gutachter ab? – Es gibt Frau Anja Geissler, NUR dieser Gutachterin, ich habe ihre Qualifikation geprüft, habe ich die Mehrkosten von 6000,- Eur auf Grund der Dringlichkeit zugesagt.

Was macht Sie so sicher, dass das Gericht jetzt reagieren wird? Wie es rechtlich müsste? Auf welcher Basis soll den Begutachtet werden? **NEIN, dafür spricht leider nichts**

Das Gericht kümmert sich weiter nicht um meine gesundheitliche Notsituation! – Die Unterlagen müssen her! Ich will nicht, wie schon passiert, **8 Jahre auf eine Begutachtung warten**. (ich habe ihnen den Artikel gesendet)

Bitte schöpfen Sie nun alle Möglichkeiten aus um die Verfahrensführung von andere Stelle überprüfen zu lassen. Und wenn es nur die Rüge und die Erinnerung nach irgendwelchen Paragraphen ist. . Es ist skandalös! Ich, ein nachweisliches Opfer einer schweren Körperverletzung so kaputt gehen zu lassen. Ich tu alles um zu überleben, suche mir sämtliche Unterstützung. ABER hier kommen wir nachweislich nicht weiter.
Ihre Schriftsätze werden nicht beantwortet. – wir haben bereits früh auf die Fristversäumnisse der Gegenseite und der unvollständigen Gerichtsakte, auf die fehlenden, von uns eingereichten Unterlagen von Dr. Hertler hingewiesen.

RA Martis ist sehr angesehen und genießt seinen Stand als Herausgeber der Medizinrechtsbücher. Ich bin überzeugt, dass der Richter sympathisiert (milde ausgedrückt) – BITTE nochmal – ich kann nicht warten. Wie Sie wissen. – „doppelt und mehrfach in diesem Zustand gefangen“

Dieser Schritt ist unvermeidbar, wenn mein Wohl und mein Recht auf Unversehrtheit gewährleistet werden soll.

Es ist mein klarer Wunsch mit klarer Notwendigkeit, mich gegen diese Verfahrensführung zu wehren.

Wir sollten in diesem Zuge überprüfen, selbst eine Begutachtung nach diesem Beschluss zu beauftragen und selbst zu zahlen und die Ergebnisse dann ergänzend in die Klage gegen den Zahnarzt bringen. Ob das weniger wert ist ???– mehr als gar keins.

Ich habe Angst vor Zahnverlust, welcher sich ebenfalls mit Entzündungen und wackeln abzeichnet. Hier kennen Sie sicher Gutachter, die gerichtlich anerkannt sind und von uns einen entsprechenden Auftrag bekommen. . Meine Rechtschutz glaube ich, zahlt auch bei eigenen Gutachten. Andernfalls – zahle ich

Vielen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Sent: Donnerstag, 6. März 2025 17:51
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

derzeit können wir leider nur abwarten, bis ein Sachverständiger den Auftrag annimmt.

Wir haben nun alles mehrfach vorgetragen. Ich bin mir sicher, dass das Gericht bald antworten wird und bitte Sie weiterhin um Geduld.

Sobald es Neuigkeiten gibt, melde ich mich umgehend bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 6. März 2025 16:13

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Vielen Dank!

Unsere Schreiben, unsere Inhalte und Anfragen sind und bleiben weiter unbeantwortet.

Ich verstehe nicht genau was das bedeutet. Ohne präjudiz... ?,

Wir haben bereits erklärt, dass die Zusage des Gerichtes reicht und die Kosten übernommen werden. Wir haben ebenfalls erklärt, dass ich die Mehrkosten trage. Warum wird Frau Anja Geißler nicht wieder eingesetzt und bestellt?

Warum werden neue Gutachter angeschrieben? Das kann doch nicht sein.

Ist eine neue Anfrage zur Einsicht in die Gerichtsakte sinnvoll um Zugang zu den Behandlungsunterlagen zu bekommen oder pflegen die weiter keine vollständige Gerichtsakte? Wir wissen noch immer nicht was die Gegenseite eingereicht hat.

Diese Rückmeldung des Gerichts empfinde ich mehr als unzureichend und weiterhin als Grund einzuschreiten.

Ich vermute ich soll mich weiter gedulden.
Was schlagen sie vor? Wie lange? Wie lange mude ich mir das noch zu? Welche Mittel stehen zur Verfügung?

Danke und Gruß
Silke Schürmann

Am 06.03.2025 um 14:46 schrieb Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegendes Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 28. Februar 2025 12:31
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Schriftsatz zum weiteren Verfahrensgang und akutel.pdf

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anliegend übersende ich Ihnen unseren soeben zum LG Stuttgart versandten Schriftsatz zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Graf

Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 28. Februar 2025 11:12
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ganz herzlichen Dank
Freigegeben!

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 28.02.2025 um 10:32 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich habe den Entwurf nochmal etwas angepasst und auf Seite 4 den bisherigen Verfahrensablauf zusammengefasst. Sind Sie so damit einverstanden? Ich bitte um kurze Rückmeldung. Wenn ja, schicke ich den Schriftsatz heute noch ans Gericht.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Entwurf Schriftsatz.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 27. Februar 2025 18:36
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich habe absolutes Verständnis für Ihre Situation, das habe ich Ihnen ja bereits mehrfach gesagt und deswegen stecke ich ja auch so viel Arbeit in Ihre Akte. Ich weiß, dass es Ihnen nicht gut geht und wünsche Ihnen nichts mehr als eine baldige Begutachtung und dass es dann endlich für Sie bergauf geht. Jedoch ist es auch meine Aufgabe als Ihre Rechtsanwältin, Sie über die juristischen Gegebenheiten umfassend aufzuklären und wünsche mir da oft mehr Vertrauen. Nichtsdestotrotz bin ich auf Ihrer Seite, ich hoffe, das wissen Sie.

Der Schriftsatz wird dann mit den Anlagen morgen Früh ans Gericht gehen. Ich werde dann auch gleich telefonisch dort anrufen und Druck machen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 27. Februar 2025 18:20

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Ich verstehe ihr schreiben nicht. Und auch hier wie schon zu letzt musste ich schlucken. Aber gut wie es mir geht habe ich lange beschrieben - Hinweise das ich Unterstützung bereits beantragt habe liegen Ihnen auch vor. Ich vertraue Ihnen und bin dankbar, was ich mehrmals betont habe. Auf eine Begutachtung warte ich doch seit knapp einem Jahr und nicht erst seit Dezember. Und eine vollumfängliche Beauftragung lag im September auch schon vor.

Auch habe ich Ihnen keine Termine setzen wollen, sondern bat, wie es mir auch heute freundlicherweise anvisiert haben um eine Rückmeldung, wenn es eine Überlastung gibt und wann ich damit rechnen kann. Informationen zu bündeln, dafür habe ich hoffentlich künftig Unterstützung. Es fällt mir schwer das habe ich bereits beschrieben, dass ich für eine E-Mail, sehr lange sitze und völlig überfordert bin. Ich habe kein Büro. Ich lebe in einer Garage.

Wie auch immer . Ich vertraue ihnen und gebe den Schriftsatz frei. Unsere Schriftsätze und Einreichungen werden voraussichtlich, wie bisher weiter ignoriert.

Danke ein schickes Wochenende
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 27.02.2025 um 18:02 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

hiermit nehme ich Bezug auf Ihre E-Mail vom 27.02.2025. Ich möchte die wesentlichen Punkte noch einmal zusammenfassen:

Ich habe Ihnen bereits mehrfach mitgeteilt, dass ein derartiger Schriftsatz aus meiner Sicht nicht sachdienlich und zielführend ist. Derzeit geht es nicht darum, Ihre Schmerzen und Schäden darzulegen, sondern um die Einholung eines Sachverständigengutachtens, das den Nachweis eines Behandlungsfehlers erst noch erbringen muss. Bis dahin sind Unterlagen zu Nachbehandlungen und Schmerzen nicht von Relevanz für das Gericht.

Nichtsdestotrotz bin ich Ihrem Wunsch nachgekommen und habe einen Schriftsatzentwurf erstellt. Dabei habe ich mich bemüht, Ihre wesentlichen Anliegen aus Ihren zahlreichen E-Mails aufzunehmen und weitgehend Ihre wortwörtlichen Formulierungen zu berücksichtigen. Auch Ihre Änderungswünsche habe ich entsprechend eingearbeitet. Natürlich bin ich Ihnen dankbar, wenn Sie inhaltliche Ergänzungen zum Sachverhalt machen. Die juristische Formulierung überlassen Sie jedoch bitte mir.

Folgende Punkte möchte ich nochmals klarstellen:

1. Ihre Behandlung mit Physiotherapie und Schienen stellt eine klassische Schmerztherapie dar. Dass diese bisher keine Verbesserung bewirkt hat, habe ich entsprechend klargestellt.
2. Die Emails zwischen Ihnen und Ihren Ärzten sind keine Befunde, es handelt sich lediglich um eine Kommunikation. Sämtliche Befunde und Arztbriefe Ihrer Ärzte wurden dem Gericht bereits vorgelegt und sind bekannt.
3. Bei einer Heilmittelverordnung handelt es sich um ein Rezept.
4. Den Wunsch nach einer allergologischen Abklärung haben Sie selber in Ihrer E-Mail an mich vom 11.02.2025 geäußert.

Darüber hinaus hatte ich Sie bereits mehrfach darum gebeten, mir vorsorglich ein detaillierteres Attest zur Bestätigung Ihrer Reiseunfähigkeit vorzulegen. Alternativ habe ich angeboten, direkt einen Ihrer Ärzte zu kontaktieren. Eine Rückmeldung hierzu blieb jedoch aus. Das Übersenden von Arztbriefen belegt nicht Ihre Reiseunfähigkeit. Dazu ist ein konkretes Attest nötig. Ebenso habe ich um eine Rückmeldung zur Anforderung der relevanten Bildgebung gebeten, was bislang ebenfalls unbeantwortet blieb.

Unser Mandatsverhältnis ist keine Einbahnstraße. Meine anwaltlichen Empfehlungen werden wiederholt übergangen oder ignoriert, und es fehlt Ihrerseits an dem notwendigen Vertrauen in meine rechtliche Expertise. Ihr Wunsch, dass ich Ihre Formulierungen wortwörtlich in den Schriftsatz aufnehme, bestätigt diesen Eindruck. Ich habe bereits in meinem Brief an Sie vom 01.08.2024 darum gebeten, unserer juristischen Einschätzung zu vertrauen. Die Formulierung eines Schriftsatzes erfolgt nicht willkürlich, sondern basiert auf rechtlichen Überlegungen.

In diesem Zusammenhang müssen wir Sie erneut auf das bestehende **Vertrauensverhältnis innerhalb des Anwaltsvertrags** hinweisen. Ich verweise diesbezüglich auf unsere Ausführungen in unserem Schreiben an Sie vom 01.08.2024.

Im Übrigen bitten wir Sie – wie ebenfalls bereits in unserem Schreiben an Sie vom 01.08.2024 geschehen – erneut höflich, **in Zukunft von Fristsetzungen uns gegenüber abzusehen**.

Den erneut angepassten Schriftsatzentwurf übersende ich Ihnen im Anhang mit der Bitte um Freigabe. Ich weise nochmals daraufhin, dass ich dabei bereits zum Großteil Ihre Wünsche und Formulierungen übernommen habe. Sollten Sie weitere Anmerkungen haben, bitte ich um eine übersichtliche Mitteilung, an welcher Stelle Sie welche Änderungen wünschen – am besten mit der Kommentierungsfunktion im pdf direkt. Wenn Ihre Anmerkungen von rechtlicher Relevanz sind, werde ich Sie entsprechen übernehmen.

Zudem möchte ich Sie höflich bitten, Ihre Informationen, Unterlagen und E-Mails in Zukunft möglichst zu bündeln. In Ihrer Akte befinden sich bereits 838 Dokumente. Häufig erhalte ich von Ihnen mehrere E-Mails am selben Tag, teils mit identischen Anhängen. Selbstverständlich können Sie dringende Angelegenheiten weiterhin umgehend mitteilen. Ich bitte Sie jedoch, vor dem Versand sorgfältig zu prüfen, ob die Informationen gebündelt und bereits übermittelte Dokumente noch einmal beigefügt werden müssen. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 27. Februar 2025 15:47

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank!

Da wir doch ausdrücklich beginnen mit, „**auf ausdrücklichen Wunsch der Antragstellerin tragen wir wie folgt folgende vor:**

Wäre ich Ihnen sehr dankbar bei meinen Anpassungen und formulieren zu bleiben. Gerne auch mit dieser Einleitung:

Auf ausdrücklichen Wunsch der Antragstellerin tragen wir Ihre persönliche Ausformulierung zum Sachverhalt wir folgt vor:

Es lies sich selbst für mich, **als Experte meiner traurigen Realität** missverständlich z.B. Auf Seite 2 beschreiben Sie, mit der Ausformulierung des Attestes dass **derzeit nur eine Schmerz Therapie erfolgen kann**. DAS ist **falsch** – es funktioniert nicht. **Eine schmerztherapie ist nicht möglich – das erklärt sich ggf, wenn es einer liest, erst auf den anderen Seiten .**

Die Infos zum geplanten Start und Aufenthalt sind noch nicht valide. Ich habe einen **BMI von 16** hier ist „**akute Lebensgefahr**“ gefallen und die Aufnahme in die Klinik ist dahingehend noch unklar, da bei diesem Wert eigentlich keine Aufnahme in die Klinik und auch keine Betreuung durch das FTZ stattfinden dürfte.. – ich habe dazu nächste Woche Gespräche.

Ich habe aber in meiner Anpassung deutlich gemacht, dass in Absprache mit der Klinik, Termine in München war genommen werden können.

Auch Formulierungen wie **Korrespondenz (Anlagen auflistung auch)** empfinde ich als irreführend – es sind **Stellungnahmen** Atteste und **Arztbriefe zur Überweisung** ich habe sie als **Anlage**, im pdf bewusst **Befund** benannt. **Rezept für krankengym. NEIN eine Überweitung mit klarer und gesicherter Diagnosen G.**

Allergologische Abklärung? . – ja, das steht irgendwo geschrieben- aber auch hier **geht es nicht um Unverträglichkeiten**. Sondern um die nicht auffindbare und darstellbare, verschluckte Zahnkrone mit ungeklärtem Material.

Ich **wäre Ihnen sehr verbunden**, meinem Wunsch hier und heute zu entsprechen.

DANKE und herzliche Grüße,
Silke Schürmann

P.S.

Ich informiere **Sie** auch, vertraulich, umgehend mit Erhalt heute, und beigefügtem ärztlichem Attest des gerichtlich Bestellten Gutachters, welcher meinen Eilantrag für die gerichtliche Betreuung klar befürwortet.

Dies Information ist nicht für das Gericht!

Meine Gesundheitliche Fürsorge, wie auch die Vermeidung weiterer unangebrachter und nicht zielführender wirtschaftlicher Schäden, wird jedoch hoffentlich zeitnah durch eine Betreuung und Beaufsichtigung durch das Betreuungsgericht, des Münchener Amtsgericht, vorangebracht. Die Entscheidung der Richterin erwarte ich in den Tagen. Die Betreuung erfolgt als Unterstützung und Identifizierung notwendiger Schritte.

Bis auf weiteres erkläre ich, dass, ohne meiner ausdrücklichen Erteilung und bis zur Bestellung des Betreuers, keine Schweigepflichtentbindung besteht oder greift. Dies bis der Rahmen und die Vorgehensweise der Betreuung für mich klar ist und geklärt sind.

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Sent: Donnerstag, 27. Februar 2025 12:15

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: 000028/24 Schuermann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei finden Sie den überarbeiteten Entwurf mit der Bitte um Freigabe. Bitte prüfen Sie auch, ob die im Schriftsatz genannten Anlagen für Sie passen.

Die von Ihnen übermittelten Scans von Herrn Dr. Prokhorenko kann ich so nicht ans Gericht übermitteln. Wenn Sie möchten, kann ich gerne Herrn Dr. Prokhorenko sowie auch das MVZ, in dem das MRT vorgenommen wurde, um eine entsprechende Übersendung der Bildgebung bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<10003698805_1_Entwurf Schriftsatz.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 27. Februar 2025 09:46
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Anfrage

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für die Unterlagen.

Ich überarbeite den Entwurf entsprechend. Sie erhalten ihn dann bis spätestens heute Abend zur Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 27. Februar 2025 07:31

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: FW: Anfrage

Die Zahnklinik-Unterlagen leite ich Ihnen auf Grund der Rückmeldung separat weiter.

From: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Sent: Donnerstag, 27. Februar 2025 07:24

To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Subject: Re: Anfrage

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Anbei der MRT Befund, der, wie auch im aktuellen orthopädisch Befund, **Schädigungen** und **Veränderungen** nachweist.

Die in der Zahnklinik vorgelegten Unterlagen im Anhang. Der hinzugezogenen OberArzt bestätigte nach Sichtung dieser, dass eine Biss Hebung erfolgt ist. Schlüssig sei auch, dass ich heute keine stabile Kiefer Position finde und sich die Schiene durch den ungleichen Biss weiter verändern wird.

Ich habe aktuell 4 x die Woche Physiotherapie. Plus selbstfinanzierte manuelle Therapie.
Meine rechte Kieferseite springt förmlich, knackst und schmerzt bis in das Ohr. Kopf, Schulter und Nacken schmerzen.

Die Befunde, seit **1,5 Jahren dokumentiert**, habe alle auf das Ausmaß und die Gefahren hingewiesen und deutlich gemacht, dass die Zahnärztliche Versorgung runter muss. Fehlerhaft, unbrauchbar und unstabilisierbar ist.

Die letzte Meldung des **Gerichts ist 3 Monate her**, dies mit einer RÜCKFRAGE an mich, warum ich nicht reisefähig bin und nicht 300 km nach Baden-Württemberg zur Begutachtung fahren kann. ? Die Stellungnahme der Gegenseite nunmehr **4 Wochen**. Und alles ruht?

Ich bitte Sie, **unseren Entwurf**, den MRT Kieferbefund beizufügen und zu versenden.

Ihr Hinweis, dass Sie ausgelastet und die ganze Woche auf Gericht waren ist angekommen.

Ich bitte in so einem Fall jedoch um einen zeitliche, terminierte Rückmeldung, **wann es Ihnen möglich sein wird** den Schriftsatz an das Gericht zu übermitteln.

Herzlichen Dank ein schönes Wochenende
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 24. Februar 2025 13:46
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Subject: RE: Anfrage_Silke Schürman

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank für Ihren Entwurf!

Folgende Anpassungen, bzw. Richtigstellung, als Ergänzung zu Ihrem Entwurf, verdeutlichen meine Not, gesundheitliche Verschlechterung und berechtigen Anspruch auf eine umgehend, längst überfällig, anzuordnende Begutachtung, wie sie den Umständen, mir, als Geschädigte, geschuldet ist.

Die Ihnen bisher unbekannte und neue Entwicklung durch weiterer Befunde und angeordnete Diagnosestellungen durch Kliniken erklären hoffentlich meine verzweifelte Nachhaltigkeit und bestätigt auch Sie, hier weiterhin mit mir und für mich zu drängen und wenn nötig, zu kämpfen.
Entsprechende Anlagen anbei. Kostenvoranschläge, die ich nicht in Anspruch nehme sollten nicht eingereicht werden, sie verdeutlichen nur, dass kein Zahnarzt wirklich weiß, wie mein Umstand richtig behandelt werden könnte.

Die Unterlagen der Klinik und der eingesetzten Betreuer folgen die Tage, hier auch mit den zu erwartenden Kosten, welche ebenfalls bitte vollumfänglich geltend gemacht werden.

Ich danke und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Anpassungen zum Entwurf

Die Antragstellerin ist auf Grund ihres physischen und psychischen Gesundheitszustands noch immer dringend auf eine zeitnahe Begutachtung des mehrfach belegten, mangelhaften und nachweislich nicht zu stabilisierenden Zahnersatz, in München angewiesen.

Das bereits im Mai 2024 eingereichte **Gutachten des MDK** belegt, dass keine **Okklusion** besteht, und die **Kronenränder** deutliche Unterhackbar, **nicht abschließend sind**. Die Antragstellerin weist darauf hin, dass der Antragsgegner ihr im Jan. 2024 mitgeteilt hat, dass die provisorisch geklebten Kronen gut ein Jahr verbleiben können. Dies bereitet ihr erhebliche Sorgen, da eine Abnahme der Kronen nachgewiesenermaßen notwendig ist.

Die in vielen Mitteilungen an das Gericht übermittelte Befunde und Atteste, belegen ebenfalls mehrfach ein **fehlerhaftes und unbeständiges Material**, was eine **Stabilisierung**, zu der problematischen, fehlerhaften Verzahnung, **unmöglich macht**. Bereits 15.000 Euro wirtschaftlicher Schaden sind der Mandantin im letzten Jahr entstanden, um die Zeit bis zur Begutachtung und Neuversorgung zu überstehen.

Die Nachweise der entstandenen Kosten liegen vor.

Letztes Attest Dr. Eschrich mit Überweisung an die Zahnklinik, und zugehörigen Schreiben Schmerzbehandlung mit unbeständigen Material / Dr. Prokohrenko – **beide Material.-Rückmeldungen** Juli 2024 und Feb. 2025 (ohne HTML Darstellung, liegt vor)

Weitere **orthopädische Folgeschäden**, auf Grund, der noch immer nicht behobenen, und in diesem untragbaren zustand belassenen, unbrauchbaren Zahnersatz. (Anlage gesicherte Diagnose/Überweisung zur Physiologischen Behandlung)

Zur weiteren Untermauerung verweisen wir erneut auf die eingereichten Atteste, das ihre Reiseunfähigkeit bestätigt, sowie auf unsere Schriftsätze von 14.08.2024, 18.12.2024 und 23.12.2024.

Aktuellen Attesten entsprechend wurde ein einzelbetreutes Wohnen dringend empfohlen und im Elverfahren befürwortet.

Hier wird die Mandantin **in ihrem Zuhause aufgesucht**, betreut und begleitet. Das Attest vom 13.08.2024 führt die Reiseunfähigkeit bis auf „Weiteres“ aus medizinischer Sicht bereits deutlich aus.

Auch der begutachtender Arzt hat die Mandantin auf Grund der **gesundheitlichen Umstände, Zuhause aufgesucht**. Die täglichen Schmerzen, besonders morgens, über Stunden, wurden ernst genommen, erfasst. **Der Aufenthalt, vorerst für 8 Wochen in der Schmerzkllinik, Rechts der Isar, ist seit 21.2.2024 befürwortet, bestätigt und wird in den nächsten zwei Wochen angetreten.** Arzttermine und wichtige Behandlungen können mit unter deswegen nur in München Stadt war genommen werden. Die Antragstellerin ist nachweislich Arbeitsunfähig, hat jedoch, zur Vermeidung weiterer finanzieller Einbußen, durch ein eintretendes Krankengeld, ihren Ersparten Urlaub für die derzeitigen Behandlung und den Klinikaufenthalt in Absprache mit dem Arbeitgeber vereinbart. Anlage

Die Zahnklinik hat auf den Arztbrief und Überweisung reagiert und unsere Mandantin für die klinische Funktionsanalyse umgehende auf die Warteliste gesetzt.

Da der Antragstellerin bislang keine Informationen über die verwendeten zahntechnischen Parameter, Allergene oder **Materialien** ihrer bisherigen Versorgung vorliegen, ist eine neue Versorgung ABER auch die Aufklärung der verschluckten und Schmerzen verursachenden Frontzahnkrone, nicht möglich.

Wir bitten um Rückmeldung wie das Gericht verfahren möchte. Zudem ersuchen wir **erneut** um die **vollständige Übersendung der Behandlungsunterlagen**, unter Verweis auf unseren Schriftsatz vom 17.10.24

Die Antragstellerin leidet weiterhin unter starken Schmerzen im Kiefer, den Ohren sowie im Rücken- und Nackenbereich und ist und bleibt ohne Aufklärung und den notwendigen Unterlagen in ihren „Qualen“ mehrfach gefangen.

Hinsichtlich der Zustimmung zu den erhöhten Kosten der Sachverständigen weisen wir darauf hin, dass gemäß § 13 Abs. 2 JVEG die Zustimmung einer Partei und des Gerichts hierfür ausreichend ist.

Auf Wunsch der Antragstellerin wird angekündigt, sich das Recht vorzubehalten, eine Rüge auszuformulieren, was den bisherigen Verlauf, das ignorieren, unbeantwortet lassen unserer Anfragen und die mangelnde Unterstützung durch das Gericht hinterfragt und bemängelt.

Unverständlich, auch, dass das Gericht erneut keine Reaktion auf den im Dezember eingereichten Schriftsatz zeigt und nach zu erwartender Stellungnahme der Gegenseite, wiederum 3 Wochen verstreichen lässt, Stellungnahmen der Gegenseite jedoch, innerhalb eines Tages bearbeitet und verfügt.

XX

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Sent: Freitag, 21. Februar 2025 10:28

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: AW: Anfrage_Silke Schürman

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in meinen zahlreichen E-Mails an Sie habe ich Ihnen bereits das weitere Vorgehen geschildert. Wir müssen nun auf eine Verfügung des Gerichts warten. Ihnen zuliebe habe ich dennoch einen Schriftsatzentwurf ans Gericht erstellt, auch wenn das meiner Meinung nach absolut nicht sachdienlich ist. Den Entwurf finden Sie im Anhang.

Ich war diese Woche aufgrund zahlreicher Gerichtstermine eingebunden. Bitte haben Sie Verständnis, wenn ich nicht immer sofort auf Ihre Anliegen reagieren kann. Ich vergesse Sie nicht, ich glaube das habe ich in der Vergangenheit bereits klar gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 21. Februar 2025 05:33

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: Anfrage_Silke Schürman

Liebe Frau Rain Schmidt

Bekomme ich einen Entwurf ? Wird es ein Schreiben an das Gericht geben ?

Oder auf was wird hier nun weiter gewartet?

Danke für ihre Rückmeldung

Viele Grüße
Silke Schürmann

Am 18.02.2025 um 05:41 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Danke für die telefonische Nachfrage. Auch wenn weiter deutlich wird, dass das Gericht keinerlei Verständnis oder gar Interesse an meiner mehrfach kommunizierten Notlage hat. Ich bitte Sie eindringlich die von mir, zuletzt mit gelieferten Atteste und Befunde an das Gericht zu übermitteln. Besonders die mir entstandenen Kosten, der Wirtschaftlichen Schade. sowie die weiteren Pläne, mit veranschlagten Kosten, da keine Stabilisierung möglich ist, mit weiteren 15.000 € beziffert werden, sollten dem Gericht aufgezeigt werden und eine zeitnahe, Begutachtung in München deutlich gefordert werden.

Die heutigen, bemühten Behandler sind alles kompetente Ärzte im Bereich CMD und auch gutachterlich tätig. Eine Überweisung in die Zahnklinik liegt vor, da der Fall so komplex ist und weiterhin Verlust des Kronenmaterial nachgewiesen wurde.

Meine Schmerzen und Einweisung in die Schmerzklinik, - jetzt auch orthopädisch belegt. Alle Belege zeigen eine klare Notlage auf! Ich habe mich zwei Monate bis Urlaub rausgenommen, da ich im Falle von Krankengeld weiter finanzielle und berufliche Existenz gefährde.

Bereits vor knapp einem Jahr, als wir den Antrag gestellt auf ein selbstständiges Beweisverfahren gestellt hatten, **wiesen wir auf die Vernetzung von Dr. Thomas Nessler hin und lehnten damals schon die von der Gegenseite** formulierte Stellungnahme „Wir lehnen das Beweisverfahren ab, wir lehnen die Begutachtung ab, und wenn Begutachtung, dann **in Stuttgart mit ausreichen Belegen ab**. Ein Beschluss, unterschrieben von drei Richtern, für München folgte! Warum also erneut Wochen zur Frage der ebenfalls nachvollziehbaren Reiseunfähigkeit und weiter geduldig sein? „Geduldig“ - ist in meinem Fall weiter Qualen erleiden! Bei all den Attesten und unglaublichen Belegen zum **zusätzlichen Sonderfall des „Material-Fehlers“ hat weder das Gericht, noch die Gegenseite Fragen gehabt!?** Und den Sachverhalt im Interesse der Aufklärung hinterfragt. Sie haben zudem Belege dass der Gutachter als nicht unparteiisch einzustufen ist. Auch hier sollte **die Diskussion abgekürzt werden**.

Eine weitere Argumentation der Gegenseite, an die ich mich erinnere, war, das selbstständige Beweisverfahren abzulehnen, da ich nicht an Aufklärung interessiert sei und die „**Wirtschaftlichkeit** in Frage gestellt.

Etliche Dokumentation dass die Behandlung fehlerhaft ist liegt. Zudem dass ich in einer Notlage gefangene bin, und das seit einem Jahr.

Wer ist zuständig? Wer hilft mir? Warum muss ich so kämpfen? Wer hält sowas aus?

Meine verzweifelte Bereitschaft, all mein Ersparnes zu geben, um mein Leben und meine Gesundheit wieder zu bekommen, muss zielgerichtet überprüft und begleitet werden. Drei verschiedene Ansätze, drei verschiedene Heil und Kostenpläne, die mir in der Zahnklinik als nicht für sinnvoll vermittelt wurde! Auch dort könne man „nur“ Ansätze Versuche!

Der Weg eine Betreuung für mich zu beantragen war hart, aber meine Kräfte sind zu Ende und psychisch sowie körperlich nicht mehr ertragbar.

Bitte, beantworten sie mir doch noch meine offenen Fragen aus der letzten, langen Email (ich versuche ja mich nicht zu wiederholen)

Bitte auch: ! Nachdem unsere Beweise in der Akte fehlen und wir die **Behandlungsunterlagen** nicht erhalten haben, diese aber **für die jetzige Behandlung wichtig sind**, fordern sie diese bitte dringen an.

Auch eine Rüge und und Erinnerung bat ich ebenfalls zu formulieren. Eben wegen der **abhängigen** und wissentlich verschleppten **Aufklärung**. Die neue Aktenlage und Situation gibt das doch her. Und wenn ich darf, wie gesagt, und schon mal formuliert, auf Wunsch ihrer Klientin. Ich bin so fassungslos und verzweifelt. Was mir widerfahren ist und weiter widerfährt. Und das nicht in einer klageverfahren, sondern in einem selbstständigen Beweisverfahren für genau diese Fälle.

Ich bedanke mich und hoffe auf einen entsprechenden Entwurf.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 13.02.2025 um 09:45 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefner.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben gestern mit dem Gericht telefoniert. Uns wurde mitgeteilt, dass die Akte beim zuständigen Richter liegt. Wann genau wir mit Neuigkeiten rechnen können, kann ich leider nicht sagen.

Der Richter muss nun entscheiden, ob Ihr Attest zur Reiseunfähigkeit genügt und welcher Sachverständige nun beauftragt wird bzw. ob ein neuer Sachverständiger beauftragt wird. Ich habe Ihnen bereits in meiner E-Mail vom 05.02.2025 geschrieben, dass Sie sich gegebenenfalls und rein vorsorglich um ein detaillierteres Attest kümmern könnten. Wenn Sie möchten, kann auch ich mich mit Ihrem Psychotherapeuten in Verbindung setzen.

Die Gutachterin aus München wurde abbestellt. Sie hat sich – entgegen Ihrer Annahme – auch noch nicht in Ihre Akte eingearbeitet.

Die Behandlungsunterlagen liegen derzeit beim Gericht und werden dann an den oder die zuständige Sachverständige weitergeleitet.

Ich bitte Sie weiterhin um Geduld. Ich weiß, dass es Ihnen schlecht geht und auch dem Gericht haben wir dies mehrfach mitgeteilt. Dennoch können wir an der Vorgehensweise des Gerichts derzeit nichts ändern. Es ist nicht sachdienlich, weitere Anfragen bei Gericht zu stellen. Auch gebe ich nochmal zu bedenken, dass sich die Sache gerade verzögert, weil wir den Sachverständigen aus Schwäbisch Gmünd abgelehnt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Donnerstag, 13. Februar 2025 06:54
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Re: Anfrage_Silke Schürmann

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Darf ich um die Rückmeldung oder mögliche Telefon Notiz fragen? Was hat das Gericht gesagt, wann dürfen wir mit einer Reaktion rechnen?

Ich habe ihnen alle neuen Unterlagen und Entwicklungen geschildert und gesendet.

Was kann oder muss getan werden um mir zu helfen?

Ich Leide. Ich habe Schmerzen.

Orthopädisch bestätigte Schädigung und Veränderungen der Halswirbelsäule mit indizierter Physio.

Zahnärztlich mit direkter „Not“-Überweisung in die Zahnklinik internistisch - ich wiege nur noch 43kg gehe heute nach langen warten auf diesen Termin in die Klinik, unklar der Ausgang. Täglich Schmerzen, auch hier .Schilderungen sind bekannt.

Welchen „möglichen“ Beschluss erwarten Sie denn?

Unsere Nachweise, dass der Gutachter als **nicht unparteiisch einzustufen** ist wollten anbringen, wenn nötig. Jetzt kommt nichts vom Gericht und das „Ping Pong“ geht weiter.

Soviel ungeklärte Inhalte und wichtige Details sind offen.

Die Münchner Gutachterin wird keine Zeit haben - dann wird wieder ein neuer gesucht! Auch das darf nicht passieren!

Wenn sich die Dame eingearbeitet hat, hätte sie auch neben dem erhöhten Umfang die Brisanz erkennen können. Auch hier möchte ich diese Gutachterin nicht rauslassen. Die persönliche Begutachtung muss endlich stattfinden und das doch bitte nachvollziehbar und belegt.

Zumindest aber muss mir doch nun endlich der Zugang zu meinen Behandlungsunterlagen gewährt werden wenn meine Genesung und Folgebehandlung davon abhängig ist.

Ich danke und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 11.02.2025 um 17:09 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt
<ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

es gibt leider noch keine Neuigkeiten seitens des Gerichts, wir werden aber dort mal telefonisch nachfragen.

Bitte beachten Sie, dass die Frist für die Gegenseite erst am 3.2.2025 abgelaufen ist. Es ist durchaus üblich, dass das Gericht dann nicht umgehend eine Verfügung erlässt. Ständige Sachstandsanfragen werden von den Gerichten nicht gerne gesehen. Insofern bitte ich Sie um Geduld, ich bin mir sicher, dass bald eine Verfügung des Gerichts kommen wird. Nichtsdestotrotz rufen wir natürlich gerne für Sie beim Gericht an und haken nach.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 11. Februar 2025 13:25

An: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Anfrage_Silke Schürmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

freundlich möchte nachfragen ob seitens Gericht nach nunmehr weiteren Wochen eine Reaktion auf unsere letzte Einreichung gekommen ist, zu erwarten ist, oder ggf angefragt werden könnte.

Vielen Dank im Voraus

Silke Schürmann

<image001.jpg>

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 27. Februar 2025 07:41
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: FW: Behandlungsbedürftig CMD Ambulanz - Silke Schürmann
Attachments: Zahnklinik unterschriebene Vereinbarung Kieferfunktionsanalyse.pdf; 2024-07-02-00002-001.html; Befund Prokhorenko Feb.2025 scan.html; Zusammenfassung Zahnklinik.zip

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 26. Februar 2025 10:26
To: Sekretariat_Prothetik@med.uni-muenchen.de
Subject: FW: Behandlungsbedürftig CMD Ambulanz_- Silke Schürmann

Sehr geehrte Damen und Herren der Prothetik,
danke und mit Weiterleitung an die zuständige Prothetik Abteilung.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Sehr geehrte Frau Schuermann,

bitte kontaktieren Sie die für Sie zuständige Abteilung (Prothetik) in der Sie sich in Behandlung fanden.
Anbei die Email-Adresse vom Sekretariat der Abteilung für Prothetik: Sekretariat_Prothetik@med.uni-muenchen.de

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Heinrich
Sekretariat

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 26. Februar 2025 10:06
To: 'zep.ambulanz@med.ui' <zep.ambulanz@med.ui>; 'zep-sekretariat@med.uni-muenchen' <zep-sekretariat@med.uni-muenchen>; 'sandra.heinrich@med.uni-muenchen.de' <sandra.heinrich@med.uni-muenchen.de>
Subject: Behandlungsbedürftig CMD Ambulanz_- Silke Schürmann

Sehr geehrte Damen und Herren der CMD Ambulanz, sehr geehrte Frau Heinrich,
Sehr geehrter Herr. Prof. Dr. Schwendicke (mit Bitte zur Vorlage)

ich bedanke mich außerordentlich für den Termin am 16.2.2025, der **Würdigung** der **Überweisung** mit **CMD-Arztbrief** sowie Ihrer Zusage für die Durchführung einer klinischen Funktionsanalyse.

Da ich in einer **schmerzbehafteten und behandlungsbedürftigen Notsituation** bin, und **dieser Fall derart komplex** ist, bitte ich um einige baldige Umsetzung und hoffe auf einen baldigen Termin.

Bitte bewerten Sie die beigelegte Zusammenstellung. Es liegen Unterlagen des Behandlungsplan, Duplikate der Bissabdrücke vor der Behandlung, Scans und Auswertungen, sowie diverse Schienenergebnis mit Befunden vor. Mit dem **Versuch Sie nicht zu überladen**, hoffe ich, diese Zusammenstellung ermöglicht ihnen eine erste Einschätzung. Folgeschäden und psychische Belastungen werden erwähnt. Meine psychische Belastung und verschlechterte Situation ist mit Befunde und medikamentöser Unterstützung belegt, hier nicht zielführend, jedoch ernst zu nehmen. DANKE vielmals!

Die im Sep. 23 abgeschlossenen Zahnbehandlung, in der mein kompletter Ober und Unter-Kiefer überkront wurden, weist mehrfache Fehler auf.

Die Indikation einer CMD Behandlung, mit Ziel einer rechtseitigen **Bisshebung** wurde **ohne Funktionsanalyse** und mit massiven **Änderungen der Kaubögen, Zahnstellung und Zahnlängen** umgesetzt. Besonders in der Front und Eckzahnführung.

Nachgewiesen ist auch, dass der Zahnersatz aus **keinem beständigen und noch unklarem Material** gefertigt wurde. Das Gutachten des MDK bestätigt

Um Anstoß Kontakte zu vermeiden und Stabilisierung in den Kiefer zu bekommen wurden in den letzten 1,5 Jahren **12 Schienen** gefertigt.

Da die Verzahnung nicht passt und mein Kiefer versucht in die natürliche Position zu kommen, habe ich, und beiße mich weiter, schmerhaft durch die Schiene, welche auf Basis der bestehenden Situation errechnet wurden.

Die mich begleitenden Fachärzte, **Dr. Igor Prokhorenko, Dr. Christian Eschrich und Dr. Rüdiger Hansen** verweisen gleichermaßen in die Zahnklinik.

Beigefügtes **Dokument Zusammenfassung**, mit Bildern und Befunde **belegt die Komplexität und Herausforderung**. Ich bin überzeugt, dass dieser Fall mit allen, ausgeschöpften Fehlerquellen in der Zahnmedizin, „umfangreich lehrreich“ ist und Ihre Studenten davon profitieren.

Mehr aber hoffe ich, dass man mir helfen kann.

Im Anhang auch, die unterschriebene Vereinbarung.

Vielen Dank
Mit freundl. Grüßen
Silke Schürmann



Im ersten Teil unserer Artikelserie wurden die aus Literatur und Praxis bekannten „Änderungen der Körperhaltung“, die nach Zahnveränderungen auftreten können, beleuchtet. Sie gelten als Folge einer inkorrekteten Okklusion, weshalb diese zum Hauptziel in der Zahnmedizin avanciert ist. Diese Rolle der Okklusion ist jedoch zu bezweifeln, denn die Änderungen der Körperhaltung treten nicht nur auf, wenn sich die Zähne und der Oberkieferkauzähne auf. Mitverändert wird dabei die Lage der Oberkieferkauzähne zum Schädel. Die hat hypothetisch eine einzige Funktion: Sie liegt während der Fortbewegung wie eine Wäschewaage im Raum und weist in die Gehrichtung. Diese Lage wird in jeder Bewegungsphase und auch bei schneller Bewegung beibehalten.

Hypothetisch hat die Oberkieferebene eine Orientierungsfunktion für das posturale System (Körperhaltung, Orientierung und Gleichgewicht). Wird ihre Lage im Schädel nach schräg verändert, treten die Änderungen der Körperhaltung auf. Auf der Gruppe der Patienten verschwinden, krankhaftes Verhalten, Reaktionen oder extimieren die Körperschritte. Diese Haltungswandlungen dienen Natur bisher nicht unterschieden. Sie dienen hypothetisch dazu, die Oberkieferkauzähne weiterhin raumhorizontal auszurichten – auf Kosten der gradaten Körperhaltung. Damit sind die „Änderungen der Körperhaltung“ posturale Reaktionen, ähnlich den Gleichgewichts-Stellreaktionen, hier: nicht-physiologische Stellreaktionen (physiologisches Paradigmata sind noch nicht in die Fachwelt vorgedrungen), eine Studie steht noch aus. Im folgenden Beitrag werden Fehlerquellen

bei der Registration und der Fertigung von Zahnersatz aufgezeigt sowie zwei Therapiekonzepte verglichen.

Fehlerquellen zwischen Registration und dem fertigen Zahnersatz

Registration, Zahnersatz und Scheinen fokussieren die Okklusion. Der Einfluss der Kopfhaltung auf die Kieferlage wird dabei nicht von der Okklusion differenziert. Er wird als vermeintliche „Okklusion“ mitregistriert. Die haltungsbabhängig verschobene Bisslage 1 wird in den neuen Zahnersatz übernommen und durch ihn fixiert.

Bei horizontaler Ohrdruckse des Artikulators steht das Oberkiefermodell von Patienten mit schräger Kopfhaltung in unzutreffender Position (Abb. 1 – 2). Der Unterkiefer erscheint dabei zur Seite gedreht, was nach einer Öffnungs-Bewegung verdeckt wird. Mit den Zeit zu dieser unzureichenden Stellung eines okkludierenden Zahnersatzes herzustellen, werden im anschließenden Zahnersatz Zahnhöhen verändert oder umverteilt. Die Oberkieferzähne und die Lage ihrer Kauzähne werden nicht konserviert. Die Höhe der Ober- und Unterkieferzähne („vertikale Höhe“) gilt als beliebig austauschbar; ist es hypothetisch jedoch nicht.

Zahnlängenveränderungen erfolgen häufig unbedacht bei der Versorgung mit Zahnersatz. Dies kommt als Ursache für die Veränderung der Körperhaltung – beziehungsweise zur CMD in Betracht. Die Versorgung mit Prothesen führt bei geschätzten 70 bis 95 Prozent der Patienten zu Veränderungen der Körperhaltung durch nicht-physiologische

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 24. Februar 2025 13:46
To: Schuermann, Silke
Subject: Automatische Antwort: Anfrage_Silke Schürman

Categories: UBR

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich bin bis einschließlich 25.02.2025 nicht erreichbar. Ihre E-Mail wird erst ab dem 26.02.2025 gelesen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat unter der in der Signatur stehenden Telefonnummer.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: silke.schuermann@sap.com
Sent: Donnerstag, 13. Februar 2025 11:42
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: Anfrage_Silke Schürman

Categories: UBR

Sehr geehrte Frau RA Schmidt

Wir haben bereits im April 2024 vorgetragen dass Sie Vernetzung durch die Gutachter Tätigkeit (belegt durch Emails) bereits missbraucht wurde . Daher die Ablehnung gegen Gutachter aus der Region ! Drei Richter haben den entsprechenden Beschluss unterschrieben. Ich denke auf Basis der Aktenlage !

Warum Wiederholen wir diesen Vorgang jetzt

Die Verzögerung ist, weil weder das Gericht dem Kosten zugestimmt hat noch meine Zustimmung interessiert. Ich habe Atteste und Belege eingereicht die meine reiseunfähigkeit weiter deutlich machen. Erneut unsachgemäße Fragen der Gegenseite. Ich bekomme keine Termine und kann auch keine Texte vorgeben! Ich bin in der Klinik on

Die möchten sich meine aktuell eingereichten Atteste ansehen ! Akute Handlungsbedarf da reist man nicht mit Schmerzen dass man sich kaum auf den Beinen halten kann . Unter Tavor dazu .

Wenn die Behandlungsunterlagen vorliegen so bitte ich sie um entsprechende Einsicht.

Wie damals die 200 Seiten von Dr Nessler übermittelt hatte ich ihnen diese durchgearbeitet und viele Fehler und falsche Informationen hingewiesen.

Am 13.02.2025 um 09:45 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir haben gestern mit dem Gericht telefoniert. Uns wurde mitgeteilt, dass die Akte beim zuständigen Richter liegt. Wann genau wir mit Neuigkeiten rechnen können, kann ich leider nicht sagen.

Der Richter muss nun entscheiden, ob Ihr Attest zur Reiseunfähigkeit genügt und welcher Sachverständige nun beauftragt wird bzw. ob ein neuer Sachverständiger beauftragt wird. Ich habe Ihnen bereits in meiner E-Mail vom 05.02.2025 geschrieben, dass Sie sich gegebenenfalls und rein vorsorglich um ein detaillierteres Attest kümmern könnten. Wenn Sie möchten, kann auch ich mich mit Ihrem Psychotherapeuten in Verbindung setzen.

Die Gutachterin aus München wurde abbestellt. Sie hat sich – entgegen Ihrer Annahme – auch noch nicht in Ihre Akte eingearbeitet.

Die Behandlungsunterlagen liegen derzeit beim Gericht und werden dann an den oder die zuständige Sachverständige weitergeleitet.

Ich bitte Sie weiterhin um Geduld. Ich weiß, dass es Ihnen schlecht geht und auch dem Gericht haben wir dies mehrfach mitgeteilt. Dennoch können wir an der Vorgehensweise des Gerichts derzeit nichts ändern. Es ist nicht sachdienlich, weitere Anfragen bei Gericht zu stellen. Auch gebe ich nochmal zu bedenken, dass sich die Sache gerade verzögert, weil wir den Sachverständigen aus Schwäbisch Gmünd abgelehnt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 13. Februar 2025 06:54

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: Anfrage_Silke Schürman

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Darf ich um die Rückmeldung oder mögliche Telefon Notiz fragen? Was hat das Gericht gesagt, wann dürfen wir mit einer Reaktion rechnen?

Ich habe ihnen alle neuen Unterlagen und Entwicklungen geschildert und gesendet.
Was kann oder muss getan werden um mir zu helfen?

Ich Leide. Ich habe Schmerzen.

Orthopädisch bestätigte Schädigung und Veränderungen der Halswirbelsäule mit indizierter Physio.

Zahnärztlich mit direkter „Not“-Überweisung in die Zahnklinik
internistisch - ich wiege nur noch 43kg gehe heute nach langen warten auf diesen Termin in die Klinik, unklar der Ausgang. Täglich Schmerzen, auch hier .Schilderungen sind bekannt.

Welchen „möglichen“ Beschluss erwarten Sie denn?

Unsere Nachweise, dass der Gutachter als nicht unparteiisch einzustufen ist wollten anbringen, wenn nötig. Jetzt kommt nichts vom Gericht und das „Ping Pong“ geht weiter. Soviel ungeklärte Inhalte und wichtige Details sind offen.

Die Münchner Gutachterin wird keine Zeit haben - dann wird wieder ein neuer gesucht! Auch das darf nicht passieren!

Wenn sich die Dame eingearbeitet hat, hätte sie auch neben dem erhöhten Umfang die Brisanz erkennen können. Auch hier möchte ich diese Gutachterin nicht rauslassen. Die persönliche Begutachtung muss endlich stattfinden und das doch bitte nachvollziehbar und belegt.

Zumindest aber muss mir doch nun endlich der Zugang zu meinen Behandlungsunterlagen gewährt werden wenn meine Genesung und Folgebehandlung davon abhängig ist.

Ich danke und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 11.02.2025 um 17:09 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

es gibt leider noch keine Neuigkeiten seitens des Gerichts, wir werden aber dort mal telefonisch nachfragen.

Bitte beachten Sie, dass die Frist für die Gegenseite erst am 3.2.2025 abgelaufen ist. Es ist durchaus üblich, dass das Gericht dann nicht umgehend eine Verfügung erlässt. Ständige Sachstandsanfragen werden von den Gerichten nicht gerne gesehen. Insofern bitte ich Sie um Geduld, ich bin mir sicher, dass bald eine Verfügung des Gerichts kommen wird. Nichtsdestotrotz rufen wir natürlich gerne für Sie beim Gericht an und haken nach.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 11. Februar 2025 13:25

An: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Anfrage_Silke Schürman

Sehr geehrte Damen und Herren,

freundlich möchte nachfragen ob seitens Gericht nach nunmehr weiteren Wochen eine Reaktion auf unsere letzte Einreichung gekommen ist, zu erwarten ist, oder ggf angefragt werden könnte.

Vielen Dank im Voraus
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 5. Februar 2025 10:49
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Bekl. StN zu Reisefähigkeit.pdf

Follow Up Flag: Follow up
Flag Status: Flagged

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei finden Sie die Stellungnahme der Gegenseite hinsichtlich Ihrer Reisefähigkeit. Wir müssen nun noch die Entscheidung des Gerichts abwarten.

Rein vorsorglich (falls das Gericht es verlangen sollte und um keine Zeit zu verlieren) könnten Sie sich bereits jetzt um ein detaillierteres Attest kümmern, insbesondere sollte daraus hervorgehen, welche Reisen bei Ihnen nicht mehr möglich sind und über welche Distanzen hinweg (also zum Beispiel konkret eine Reiseunfähigkeit für Reisen per Zug, Auto oder Flugzeug für Distanzen ab 30 Minuten/30km oder Ähnliches). Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 30. Januar 2025 14:25
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: UBR

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich weiß nur, dass der Richter M. Benner heißt. Er ist lediglich Beisitzer der Kammer. Es gibt hier keinerlei Gründe für eine Befangenheit des Richters, falls Sie darauf hinauswollen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 30. Januar 2025 14:17

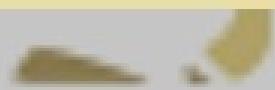
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Oder Marc Benner ?

Bitte wie heißt der Richter ?

14:00



Winter

Casanova v. Contendra
Züchter: ZG Meyer-
Reiter: Hilmar Meyer

Contendra v. Contendra
Züchter: Schirrmack
Fabian Kühl

Am 30.01.2025 um 12:55 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ja - lieben Dank

Das kürzt die offen Recherche ab - ich suchte die Verbindung von Silke zu diesem Richter. Heißt er Fritz?

Wenn es ein Richter Fritz Benner ist, dann bestünde diese Verbindung.

Warten wir ab was kommt

Freundliche Grüße
Silke Schürmann

<image0.jpeg>
<image1.jpeg>

Am 30.01.2025 um 12:22 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

Richter Benner ist ein Mann. Bei Silke Benner handelt es sich um eine Richterin, die mit unserem Verfahren nichts zu tun hat.

Sachverständige müssen mitteilen, wenn objektive Gründe vorliegen, die deren Ablehnung begründen könnten (wie zum Beispiel eine Freundschaft/Bekanntschaft mit dem Antragsgegner). Daran kann ich gerne noch einmal in einem Schriftsatz erinnern, sollte es bei diesem Sachverständigen bleiben. Da wir ja aber den Sachverständigen aufgrund seines Sitzes in Baden-Württemberg ablehnen, bringt das zum jetzigen Zeitpunkt nichts.

Auch Ihre übrigen Bedenken bezüglich Beweisverlust und dem Provisorium bringen uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter. Ziel ist es, ein Gutachten zu bekommen. Wenn der oder die Sachverständige feststeht, können wir gerne nochmal in einem Schriftsatz darauf hinweisen. Alles andere ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sachdienlich.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Mittwoch, 29. Januar 2025 21:07

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Es ist am hdy sehr schwer !

Bilder gingen verloren- aber hier - Instagram der Auftritt die Reitsport- schiene :
<image002.png>

Am 29.01.2025 um 20:41 schrieb Schuermann, Silke

<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Vielen Dank.

Das wurde am 24.1. erstellt? Und wir bekommen es erst heute?

Dann wieder eine so lange Frist bis 3.2.25 für jede Rückfrage!?

Die lassen nichts aus

Die Bestellung des Gutachters in Baden-Württemberg ist nicht nur „nicht ideal“ sondern fatal. Aus den bekannten Gründen gab es die Bestellung der Gutachterin im München die sie ausreichend erarbeitet und begründet haben.

hier ist besondere Vorsicht geboten ...

Folgende Hinweise habe ich gefunden, und, sind in Anbetracht, der bereits schriftlich angegebenen Vernetzung von Dr. Thomas Nessler als Gutachter, welcher nachts um neun ohne meinem Einverständnis meine vertraulichen Daten bespricht, sicherlich sachdienlich.

Herr Rechtsanwalt, Martis in Schwäbisch Gmünd, ehem.
Gutachterlich tätig gewesen, soweit mir bekannt, (60.000 Einwohner), bekommt für seinen Mandanten einen Gutachter aus seinem Wohnort.

Dr. Jürgen Tobias aus Schwäbisch Gmünd.

Doktor Jürgen Tobias arbeitet als Gutachter und Zahnarzt in seiner Praxis mit seinem Sohn. Sie machen aktiv im Reitsport mit und bieten Zahn - Biss Schienen für Reiter an. (Die fragliche Kompetenz in diesem cmd Fall - ob überhaupt ausreichend qualifiziert sollte man weglassen - aber auch hier gibt es aus dem Gutachter-Wesen Leitlinien und Bestimmungen)

Der werte Kollege Dr. Thomas, Nessler, mit seinem Sohn ist Niclas in der Praxis.

Dr Nessler begleitet zudem das Amt des 2 Vorsitzende des Reitvereins.

Es ist naheliegend dass hier keine Unabhängigkeit gegeben ist

Richter oder ,in — Eine Silke Benner? Dann gäbe es Hinweis..
das man sich aus dem Reitsport kennen bzw. begegnet ist.
Was aber nicht - noch nicht abschließend validiert ist, aber nicht
ausgeschlossen werden kann. UND das für die Gegenseite doch
parteiische schnelle Handeln sprechen würde.

Und so Fälle gibt es ! Leider und zu genüge.
Besonders als Opfer und auf Hilfe angewiesen. Da habe ich
zuletzt mehrfach erfahren müssen wie diese schwäche
ausgenutzt und missbraucht wird.

Ich erwarte nichts von dem Spiel außer das sich meine
Bedenken bewahrheiten. Die Zeit gegen mich.
Unbeantwortet meine Fragen „beweisverlust- Indikation besser
nur 1 Jahr Provision geklebt Erinnerung nach Paragraph“ - diese
und andere offen Fragen bitte ich doch , zu beleuchten und kurz
zu beantworten.

Viele. Dank
Silke Schürmann

Hier sind z.B. sind Jahre vergangen:



<image0.jpeg>

<IMG_9068.PNG>



<image1.jpeg>



Sonja - Shona?

<image0.jpeg>
<image5.jpeg>

Am 29.01.2025 um 18:20 schrieb Rechtsanwältin
Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen das Schreiben des Gerichts zur Kenntnisnahme. Wir müssen nun noch die kommende Woche abwarten, bis mit einer Antwort des Gerichts zu rechnen ist.

Vielen Dank auch für die Übersendung der Kostenaufstellung und Befunde. Diese Unterlagen sind sehr hilfreich für die weitere Bearbeitung des Verfahrens.

Ich habe vollstes Verständnis für Ihre Frustration über die Verzögerungen und die getroffenen Entscheidungen des Gerichts. Dennoch halte ich es für wichtig, dass wir uns weiterhin auf die juristisch relevanten und strategisch zielführenden Schritte konzentrieren.

Die Bestellung eines neuen Gutachters aus Baden-Württemberg ist sicherlich nicht ideal, doch das Gericht hat hier einen gewissen Ermessensspielraum. Die zentrale Frage ist nun, ob eine erneute Beanstandung realistische Erfolgsaussichten hat oder ob es strategisch sinnvoller ist, den Fokus auf die Beweiserhebung zu legen. In jedem Fall sollten wir zunächst die weitere Reaktion des Gerichts abwarten. Wiederholte Nachfragen zu denselben Punkten sind aus unserer Sicht nicht zielführend, da wir auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gericht angewiesen sind.

Hinsichtlich des Gerichtsstands gilt grundsätzlich, dass dieser sich am Sitz des behandelnden Arztes bzw. am Ort der möglichen fehlerhaften Behandlung befindet. Eine Verlegung ist daher leider nicht möglich und würde im Ergebnis wohl nur zu einer weiteren Verzögerung des Verfahrens führen.

Bitte lassen Sie mich wissen, wenn Sie hierzu noch Fragen haben oder weitere Schritte besprechen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687
München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Mitt. Gelegenheit zur Äußerung AG.pdf>

<image001.jpg>

<image002.png>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 29. Januar 2025 18:20
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Mitt. Gelegenheit zur Äußerung AG.pdf

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen das Schreiben des Gerichts zur Kenntnisnahme. Wir müssen nun noch die kommende Woche abwarten, bis mit einer Antwort des Gerichts zu rechnen ist.

Vielen Dank auch für die Übersendung der Kostenaufstellung und Befunde. Diese Unterlagen sind sehr hilfreich für die weitere Bearbeitung des Verfahrens.

Ich habe vollstes Verständnis für Ihre Frustration über die Verzögerungen und die getroffenen Entscheidungen des Gerichts. Dennoch halte ich es für wichtig, dass wir uns weiterhin auf die juristisch relevanten und strategisch zielführenden Schritte konzentrieren.

Die Bestellung eines neuen Gutachters aus Baden-Württemberg ist sicherlich nicht ideal, doch das Gericht hat hier einen gewissen Ermessensspielraum. Die zentrale Frage ist nun, ob eine erneute Beanstandung realistische Erfolgsaussichten hat oder ob es strategisch sinnvoller ist, den Fokus auf die Beweiserhebung zu legen. In jedem Fall sollten wir zunächst die weitere Reaktion des Gerichts abwarten. Wiederholte Nachfragen zu denselben Punkten sind aus unserer Sicht nicht zielführend, da wir auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gericht angewiesen sind.

Hinsichtlich des Gerichtsstands gilt grundsätzlich, dass dieser sich am Sitz des behandelnden Arztes bzw. am Ort der möglichen fehlerhaften Behandlung befindet. Eine Verlegung ist daher leider nicht möglich und würde im Ergebnis wohl nur zu einer weiteren Verzögerung des Verfahrens führen.

Bitte lassen Sie mich wissen, wenn Sie hierzu noch Fragen haben oder weitere Schritte besprechen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 28. Januar 2025 16:32
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: RE: Silke Schürmann- Historie
Attachments: Behandlungskosten.zip; Kosten_Rechnungen.zip

Categories: UBR; Personal

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

eine kleine Korrektur.

Nicht wir sind für die Verzögerung durch unsere Beanstandung verantwortlich. Die Beanstandung und Gründe warum wir keinen vernetzten Gutachter in Baden-Württemberg wollen wurde bereits angebracht und über langen Zeitraum mit dem Gericht verargumentiert damit ich in München begutachtet werden kann. !

Jetzt von Vorne anzufangen ist sehr wohl Verzögerung des Gerichtes Silke Benner. Auch wird innerhalb eines Tages alles gekippt und bereits ausgeschlossener Gutacher bestellt.

Ich bin die Klägerin, die Geschädigt und Opfer hier wird wieder wochenlang nicht reagiert. Eine Erinnerung an das Gericht sehen sie heute auch noch nicht?

Naja – anbei nun meine bisher entstanden Kosten und Befunde zu meinen Schadenersatzansprüchen, die hoffentlich auch Gutachterlich nicht, wie bei vertragskassenärztlichen, der Fall, NACH zwei Jahren sind die Ergebnisse einer Begutachtung nichts mehr wert. Ich bin seit 1,5 Jahren dabei – ich habe also vermutlich nur halbes Jahr für einen rechtskräftige Begutachtung des Status - wie gesagt, es geht um Beweismittelverlust

Anbei die mir bereits entstanden Kosten, in Bezug auf die erfolglose nicht mögliche Stabilisierung meines Kiefers – und die vielen Untersuchungen ohne Mitwirkung zum Material der Kronen....

Die Befunde, dass ich noch immer nicht schmerzgelindert werden kann und die notwenige Mitwirkung auch zur Korrektur Behandlung notwenig ist - sind ebenfalls schlüssig du liegen vor- sind aber noch zu erfassen.

Danke und Grüße
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>
Sent: Montag, 27. Januar 2025 12:29
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: AW: Silke Schürmann- Historie

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Anmerkungen zur **Beweislastumkehr**. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir die Beweislastumkehr bereits in unserem Antrag vom April 2024 geltend gemacht haben. Demnach wird die Ursächlichkeit der Behandlungsfehler für die eingetretenen Gesundheitsschäden vermutet. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Behandlungsfehler zunächst durch ein Sachverständigengutachten bestätigt werden. Daher benötigen wir in diesem Stadium des Verfahrens zunächst das Gutachten.

Bezüglich einer möglichen **Verzögerungsrüge** gemäß § 198 GVG möchten wir darauf hinweisen, dass die hierfür erforderlichen Voraussetzungen derzeit (noch) nicht vorliegen. Es müssen hierfür eine unangemessene

Verfahrensdauer sowie längere Untätigkeitsphasen des Gerichts gegeben sein. In diesem Verfahren ist aktuell jedoch kein solcher Zustand erkennbar. Das Verfahren wird derzeit gefördert, und ein solcher Schritt wäre momentan weder angezeigt noch zu empfehlen. Zudem sollte berücksichtigt werden, dass durch unsere Beanstandung des neu beauftragten Gutachters ebenfalls Verzögerungen entstanden sind.

Wir möchten Sie darüber hinaus darauf hinweisen, dass mit dem Antrag auf Durchführung eines selbständigen Beweisverfahrens die Verjährung gehemmt wurde.

Derzeit erscheint es daher am sinnvollsten, zunächst die Reaktion des Gerichts auf unseren Schriftsatz vom 20.01.2025 abzuwarten.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 26. Januar 2025 14:12

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: Silke Schürmann- Historie

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ich hoffe es geht Ihnen gut.

Ich bin weiter schmerzbehaftet und versuche die richtige Therapie zu erlangen . Leider erfolglos. Ich möchte anmerken dass die im November 2023, nach der Revision, provisorisch geklebten Kronen laut Aussage Herr dr. Nessler gut bis zu einem Jahr so befestigt bleiben können. Dieser Zeitraum ist, auch auf Grund der Verzögerung und Abbestellung der Gutachterin nun bereits überschritten.

Weiter habe ich alles mögliche unternommen um die Situation bis zur Begutachtung zu ertragen. Ohne der Behandlungsunterlagen, Abdrücken, besonders die, des langzeit Provisorium, und ohne dem gerichtlichen Gutachten, habe ich keine Möglichkeit dem noch unklaren Hergang entsprechend, die richtige Therapie vorzunehmen.

Die Unterstützung zur Aufklärung seitens Gericht wird benötigt. Und die unterlassen Mitwirkung der Gegenseite trägt leider hier wesentlich zu weiteren, wissentlich und fast mutwillig zu verstehend, einschränkenden schmerhaften Zustand und Verschlechterung bei.

Der Orthopäde hat ebenfalls Veränderungen meines Skeletts festgestellt und ich befindet mich in Behandlung.

Die Münchner Gutachterin hat sich doch zudem bereits umfangreich eingearbeitet und sollte auch daher, neben den anderen bekannten Gründen beibehalten werden.

Ich habe Montag einen Termin bei dr Waller um weitere Abdrücke für eine neue Schiene machen zu lassen - hier aber mit vorhandenen Unterlagen die den Sachverhalt verdeutlichen sollen.
Ich hoffe darauf dass ein Lösungsvorschlag zur weiter Behandlung erfolgt

Was ich nicht nicht verstanden habe ist der Umstand der Beweislast Umkehr, die m.E. doch auf dem Tisch liegt? Besteht diese? Muss die geltend gemacht werden? Wann und wie?

Ich weiß dass unser Beweisbeschluss sehr gut und wichtig ist. Die vom Gericht definierten und drei Richtern unterschrieben Inhalte deuten doch bereits auf eine notwendige Aufklärung hin - können wir betonen dass eine aktive Unterstützung seitens der Richter erforderlich wäre und um diese erneut bitten ?

Ansonsten gilt es wohl weiter abwarten.

Ich werde bald in der Klinik bezüglich der verschluckten Krone sein, auch hier habe ich Auswertungen die schlüssig wären, nur aber stationär interdisziplinarisch behandelt werden können und meine täglichen Beschwerden mit krampfartigen Schmerzen live beobachtet werden, ernstgenommen und basierend auf den Informationen hoffentlich auch zielgerichtet diagnostiziert und behandelt werden kann.

Ohne der Klärung des Materials stehe ich auch hier in schwerer Erklärungsnot trotz vielen schlüssigen Belegen für die Umstände und meiner Glaubwürdigkeit welche ich schwer vermittelt bekomme.

Sobald ich weiter Befunde oder Erkenntnisse habe melde ich mich natürlich.. hier könnte aber eine zeitnahe Rückmeldung auch wegen der möglichen Regressansprüche die Kronen runtergenommen werden.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen
Danke für ihre Unterstützung

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 26. Januar 2025 um 11:00:25 MEZ
An: ulrich-waller@t-online.de
Betreff: Silke Schürmann- Historie

Sehr geehrter Herr Doktor Waller,

Wie vereinbart sind wir uns morgen, Montag um 18:30 Uhr.

Ich habe einige wichtige Unterlagen zusammengestellt, die die Herausforderung für die Schienen Therapie darlegt und meines Erachtens unbedingt von der Zahntechnik berücksichtigt werden muss.

Ich habe das im Ausdruck dabei, dass sie grad drüber schauen können, nicht erschrecken. Es sind viele Fotos, die die Entwicklung und vor allem die Veränderungen aufzeigen.

Diese Inhalte würde ich gerne mit Ihnen kurz besprechen und sende Ihnen diese lediglich vorsorglich zur Information anbei, mit der Möglichkeit das an das Zahntechnik Labor weiter zu leiten.

Eine Zusammenfassung und Anliegen ist im PDF in Form eines Anschreiben ausformuliert.

Danke für Ihre Unterstützung
Silke Schürmann

From: silke.schuermann@sap.com
Sent: Montag, 20. Januar 2025 10:13
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Am 16.01.2025 um 17:07 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

ich konnte jetzt endlich Herrn Federa erreichen und habe nächste Woche einen Termin.
Ich werde ihn bitten die Stellungnahme / sein Attest wie gewünscht auf die reisefähigkeit zu beschränken und zu kürzen.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 16.01.2025 um 14:25 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

leider erreiche ich Sie telefonisch nicht. Gerne würde ich Ihnen das telefonisch nochmal erklären.

Wie gesagt, das Attest von Herrn Federa kann ich so nicht ans Gericht übersenden. Ich benötige ein aktuelles Attest, das speziell die Reiseunfähigkeit feststellt und in dem nichts zu Ihrer Geschäftsfähigkeit steht. Gerne können Sie hierfür auch ihren Hausarzt oder Psychiater aufsuchen. Diese stellen Ihnen das Attest sicherlich gerne aus. Alternativ kann auch ich gerne dort anrufen, wenn Sie das möchten.

Anbei übersende ich Ihnen zudem schon einmal den Entwurf des Schriftsatzes. Dieser kann wie gesagt erst ans Gericht übersendet werden, wenn uns ein neues Attest vorliegt.

Gerne können Sie mich heute noch bis 17 Uhr kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Entwurf Glaubaftmachung Reiseunfähigkeit.pdf>

<image001.jpg>

From: silke.schuermann@sap.com
Sent: Dienstag, 17. Dezember 2024 19:31
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Am 17.12.2024 um 18:08 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich bin leider heute nicht im Haus.

Gemäß der Verfügung muss der Antragsgegner – also der Prozessvertreter von Herrn Dr. Nessler – bis heute zu dem Schreiben der Sachverständigen Stellung nehmen. Wir sind die Antragstellerseite und haben ja bereits Stellung genommen.

Sobald es Neuigkeiten gibt, melde ich mich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 17. Dezember 2024 18:02

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke

Ich bitte um Anruf. Laut diesem Schreiben müssen wir bis heute Rückmeldung geben? Ich verstehe das nicht.

Bitte rufen sie mich an - danke !

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>

Datum: 17. Dezember 2024 um 15:39:43 MEZ

An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegende Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge

Office Managerin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 27. Januar 2025 14:02
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: Silke Schürmann- Historie

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Vielen Dank für die Rückmeldung

Die unbeantworteten Rückfragen in unserer Kommunikation mit dem Gericht ist m.E. ein Skandal. Diese offenen Punkte sind essenziell für meine Stabilisierung und Weiterbehandlung, dies sollte das Gericht aus den Unterlagen doch entnommen haben. Es verzögert und verhindert, eine, meine notwendige und zielgerichtete Behandlung.

Aber ich folge ihrer Einschätzung

Die anderen wirklich unfassbaren Umstände der fehlenden Behandlungsunterlagen Unterlagen, und Einsicht für uns, welche, nachweislich auch nicht mal der Gutachterin vollständig vorliegen. Wie bekannt, lange nach der Frist, die Rückmeldung „die Zahntechniker Daten müssen noch gezogen werden“ - in meiner Not dennoch die Zusage der explodierten Kosten der Gutachterin, weitere 6000 Euro bereit zu zahlen, muss doch irgendwie, besonders, da es kein klageverfahren ist, im Blick gehalten werden.

Wirtschaftlich und das Interesse an der Aufklärung

Dies fehlt mir, als Laie und Opfer, von der Gegenseite und dem Gericht.

Weitere, Unglaubliche Kosten, anbei zwei aktuelle Zahnarzt Behandlungsvorschläge alles, ohne auf dem wichtigen Hintergrund des Behandlungshergang zu berücksichtigen. (Vorab zum Verständnis kurz Fotos) - die Tage dann in scan- Form, mit weiterer Behandlungsempfehlungen, die Hoffentlich zielgerichtet erarbeitet werden, bzw. Auf fehlende Informationen für die Ausarbeitung eine Behandlung Hinweise gebe. werden.

Dies ist auch bestätigt , nachweislich bereits 10 Schienen - 12.000 Euro Kosten und Analyse die erfolglos blieben, ist an das Gericht gemeldet worden

Der Umstand des beweisverlust und vor allem der möglichen Haftung in Bezug auf der **Indikation**, dass die provisorisch geklebten Kronen nur ein Jahr verbleiben sollten, wie aus dem Schriftverkehr **von Doktor Nessler** hervorgeht macht mir Sorgen und sollte ebenfalls zur Sprache und an das Gericht gemeldet werden

Wenn jetzt hier Zahnverlust und weitere Schädigungen durch die bereits bekannten, nicht abschließenden Kronenrändern, was zu erwarten ist, einhergeht?

Die Abnahme ist gemäß **seiner** idikatio.n notwendig. - dieser Empfehlung möchte ich folgen .

Ich habe nun einen neuen Weg eingeschlagen und hoffe nicht auf nur auf die Begutachtung, sondern auf zielgerichtete Behandlung Ansätze. Hiermit schaffe ich derzeit und die Tage weitere, wichtige Beweislage. Wie Z.B. MRT und CT des Kiefer

Heute Abend habe ich einen Termin bei Doktor Waller, welcher bereits Auszüge der Dokumentationen des Behandlungsverlauf vorliegen hat, welche er mit dem Zahnlabor erarbeiten möchte, um eine zielgerichtete Stabilisierung für mich herzustellen.
Die fehlen Belege der fachärztlichen Begleitungen in den letzten Monaten deuten auch auf die untragbare Situation hin.

Ich bin möchte festhalten, ich bin schw behindert,, erwerbsgemindert brenntet, stand jedoch im weitgehend, wenn auch über Jahre auf Grund von Kindheit und anderen Traumata, begleitet , stabil im Leben.

Ich arbeite aktiv im Wirtschaftsausschuss als Sachverständiger, Schwerbehindertenvertretung, Betriebsrätin, und das alles ohne jeglicher Medikation bis auf nur eine, seit neun Jahren eingestellte Schmerzmedikation wegen dem Rücken und der Adhs . Seit einem Jahr bin ich auf schwere Medikamente angewiesen. Und jetzt, wie bekannt, auf weiter Unterstützung.

Welche Strategien könnten ggf. noch in Betracht gezogen werden?

Eine Verlegung des Gerichtsstand nach Münchens, wenn ich mich z.B durch ein in München ansässiges Betreuungsverfahren begleiten lassen würde?

Gibt es denn so wenig Möglichkeiten.. es ist, ich denke sie verstehen, für mich mehr als enttäuschend. Ich bleibe jedoch standhaft und sage vorab danke und

Freundliche Grüße
Silke Schürmann

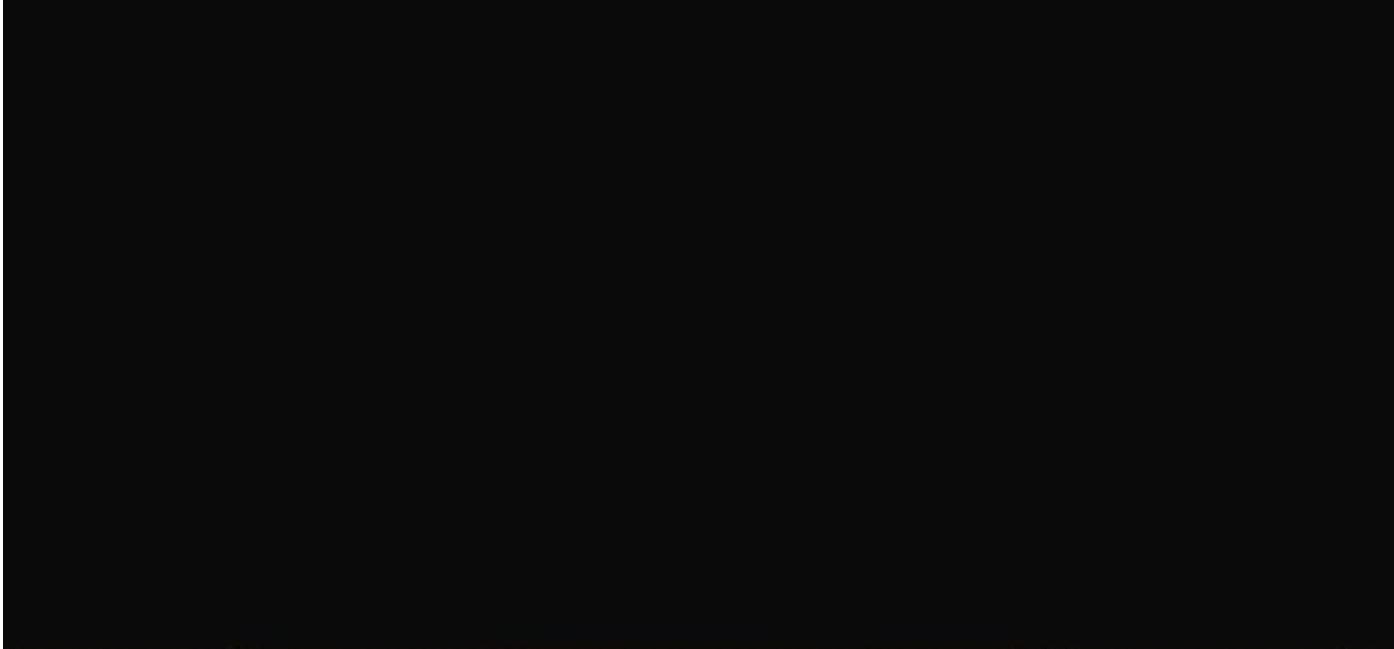
DR. RÜDI
Telefon

FÜRSTENFELDER STR. 13, 8

Frau
Silke Schürmann

Dr. med. dent. Rüdiger Hansen Fürstenfelder Str. 13 80331 Mi





HKP-Nr.: 21982

Patient: Silke Schürmann

Zähne Geb.-Nr. Bezeichnung

15,26 7080 Versorgung eines Kiefers mit einem festsitzenden
 (einschließlich Vorpräparation) im indirekten Verfahren
 einschließlich Entfernung

Arb. Schwierigkeit u. Zeitaufwand für Herstellung

er nun endlich
NEIN eine mehrheit

schen,

zu haben und ver

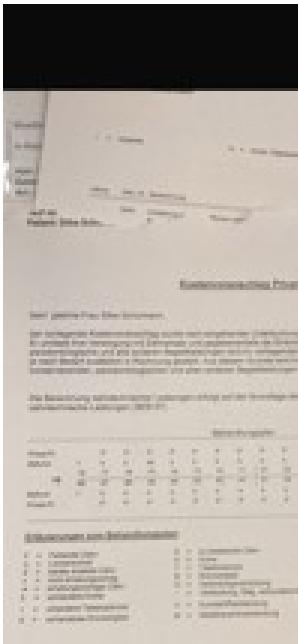
HKP-Nr.: 21982
Patient: Silke Schürmann

i = Implantat

H = kompl. Gegossene Halte- und Stützvorrichtungen

Zähne Geb.-Nr. Bezeichnung

	0040	Aufstellung eines schriftlichen Heil- und Kostenplans bei kieferorthopädische Behandlung oder bei funktionsanalytischen und funktionstherapeutischen Maßnahmen nach Befundaufnahme und Ausarbeitung einer Behandlungsplanung
OK	0050	Abformung oder Teilabformung eines Kiefers für ein Situationsmodell einschließlich Auswertung zur Diagnose oder Planung
UK	0050	Abformung oder Teilabformung eines Kiefers für ein Situationsmodell einschließlich Auswertung zur Diagnose oder Planung



Am 27.01.2025 um 12:28 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Anmerkungen zur **Beweislastumkehr**. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir die Beweislastumkehr bereits in unserem Antrag vom April 2024 geltend gemacht haben. Demnach wird die Ursächlichkeit der Behandlungsfehler für die eingetretenen Gesundheitsschäden vermutet. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Behandlungsfehler zunächst durch ein Sachverständigengutachten bestätigt werden. Daher benötigen wir in diesem Stadium des Verfahrens zunächst das Gutachten.

Bezüglich einer möglichen **Verzögerungsrüge** gemäß § 198 GVG möchten wir darauf hinweisen, dass die hierfür erforderlichen Voraussetzungen derzeit (noch) nicht vorliegen. Es müssen hierfür eine unangemessene Verfahrensdauer sowie längere Untätigkeitsphasen des Gerichts gegeben sein. In diesem Verfahren ist aktuell jedoch kein solcher Zustand erkennbar. Das Verfahren wird derzeit gefördert, und ein solcher Schritt wäre momentan weder angezeigt noch zu empfehlen. Zudem sollte berücksichtigt werden, dass durch unsere Beanstandung des neu beauftragten Gutachters ebenfalls Verzögerungen entstanden sind.

Wir möchten Sie darüber hinaus darauf hinweisen, dass mit dem Antrag auf Durchführung eines selbstständigen Beweisverfahrens die Verjährung gehemmt wurde.

Derzeit erscheint es daher am sinnvollsten, zunächst die Reaktion des Gerichts auf unseren Schriftsatz vom 20.01.2025 abzuwarten.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 26. Januar 2025 14:12

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: Silke Schürmann- Historie

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Ich hoffe es geht ihnen gut.

Ich bin weiter schmerzbehaftet und versuche die richtige Therapie zu erlangen .
Leider erfolglos.

Ich möchte anmerken dass die im November 2023, nach der Revision, provisorisch geklebten Kronen laut Aussage Herr dr. Nessler gut bis zu einem Jahr so befestigt bleiben können. Dieser Zeitraum ist, auch auf Grund der Verzögerung und Abbestellung der Gutachterin nun bereits überschritten.

Weiter habe ich alles mögliche unternommen um die Situation bis zur Begutachtung zu ertragen.

Ohne der Behandlungsunterlagen, Abdrücken, besonders die, des langzeit Provisorium, und ohne dem gerichtlichen Gutachten, habe ich keine Möglichkeit dem noch unklaren Hergang entsprechend, die richtige Therapie vorzunehmen.

Die Unterstützung zur Aufklärung seitens Gericht wird benötigt. Und die unterlassen Mitwirkung der Gegenseite trägt leider hier wesentlich zu weiteren, wissentlich und fast mutwillig zu verstehend, einschränkenden schmerhaften Zustand und Verschlechterung bei.

Der Orthopäde hat ebenfalls Veränderungen meines Skeletts festgestellt und ich befindet mich in Behandlung.

Die Münchner Gutachterin hat sich doch zudem bereits umfangreich eingearbeitet und sollte auch daher, neben den anderen bekannten Gründen beibehalten werden.

Ich habe Montag einen Termin bei dr Waller um weitere Abdrücke für eine neue Schiene machen zu lassen - hier aber mit vorhandenen Unterlagen die den Sachverhalt verdeutlichen sollen.

Ich hoffe darauf dass ein Lösungsvorschlag zur weiter Behandlung erfolgt

Was ich nicht nicht verstanden habe ist der Umstand der Beweislast Umkehr, die m.E. doch auf dem Tisch liegt? Besteht diese? Muss die geltend gemacht werden?
Wann und wie?

Ich weiß dass unser Beweisbeschluss sehr gut und wichtig ist. Die vom Gericht definierten und drei Richtern unterschrieben Inhalte deuten doch bereits auf eine notwendige Aufklärung hin - können wir betonen dass eine aktive Unterstützung seitens der Richter erforderlich wäre und um diese erneut bitten ?

Ansonsten gilt es wohl weiter abwarten.

Ich werde bald in der Klinik bezüglich der verschluckten Krone sein, auch hier habe ich Auswertungen die schlüssig wären, nur aber stationär interdisziplinarisch behandelt werden können und meine täglichen Beschwerden mit krampfartigen Schmerzen live beobachtet werden, ernstgenommen und basierend auf den Informationen hoffentlich auch zielgerichtet diagnostiziert und behandelt werden kann.

Ohne der Klärung des Materials stehe ich auch hier in schwerer Erklärungsnot trotz vielen schlüssigen Belegen für die Umstände und meiner Glaubwürdigkeit welche ich schwer vermittelt bekomme.

Sobald ich weiter Befunde oder Erkenntnisse habe melde ich mich natürlich.. hier könnte aber eine zeitnahe Rückmeldung auch wegen der möglichen Regressansprüche die Kronen runtergenommen werden.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen
Danke für ihre Unterstützung

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 26. Januar 2025 um 11:00:25 MEZ
An: ulrich-waller@t-online.de
Betreff: Silke Schürmann- Historie

Sehr geehrter Herr Doktor Waller,

Wie vereinbart sind wir uns morgen, Montag um 18:30 Uhr.
Ich habe einige wichtige Unterlagen zusammengestellt, die die Herausforderung für die Schienen Therapie darlegt und meines Erachtens unbedingt von der Zahntechnik berücksichtigt werden muss.
Ich habe das im Ausdruck dabei, dass sie grad drüber schauen können, nicht erschrecken. Es sind viele Fotos, die die Entwicklung und vor allem die Veränderungen aufzeigen.

Diese Inhalte würde ich gerne mit Ihnen kurz besprechen und sende Ihnen diese lediglich vorsorglich zur Information anbei, mit der Möglichkeit das an das Zahntechnik Labor weiter zu leiten.

Eine Zusammenfassung und Anliegen ist im PDF in Form eines Anschreiben ausformuliert.

Danke für Ihre Unterstützung
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 26. Januar 2025 16:08
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Möglichkeiten zusätzlich zu reagieren bzw. Mein Position langfristig zu schützen

Categories: Personal; Green Category

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt

Gerne möchte ich, wenn das in unserem Fall möglich, und vielleicht auch notwendig ist, folgende Punkt umsetzen:

- Verzögerungsrüge einlegen Paragraf 198
Anzubringen und belegbar, der Wirtschaftlicher Schaden, die gesundheitliche Verschlechterung und zu erwartende beweisverlust

- Erinnerung nach Paragraph 321 ZPO und, oder eine dienstaufsichtsbeschwerde bei nächst höherer Instanz um auf die Verzögerung aufmerksam zu machen

- Entschädigungsanspruch dahingehend geltend machen

- Verjährungshemmung - berücksichtigen, wenn notwendig auch absichern?

Ihre geschätzte Beurteilung ob, wann und wie dies Punkte umgesetzt werden können schätze ich sehr, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Vielen Dank

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 20. Januar 2025 15:53
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Glaubaftmachung Reiseunfähigkeit.pdf

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in der Anlage übersenden wir Ihnen unseren heutigen Schriftsatz an das Landgericht Stuttgart mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach
Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 14. Januar 2025 13:58
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Purple Category

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt

Das Verfahren jetzt pausieren? Warum ! In Anbetracht meines desolaten Zustandes? Ich verzweifle!

Was ist mit der Beweislast Umkehr ? Dafür stecke ich doch bereits alle Kraft und finanzielle Mittel in diesem selbstständigen Beweisverfahren!!

Ich leiste hier auch keine persönlichen inhaltlichen Beiträge ! Ich warte und das, bei eindeutiger Aktenlage viel zu lange, dass ich von diesem Zustand befreit werde. Ich schilderte Ihnen meinen grausamen Jahreswechsel ausführlich.

Das Gericht, dass sich mit all den Attesten und beweisen nicht um Abhilfe und Aufklärung meiner Notsituation kümmert, darf dieses , welches, wie alle anderen zuvor, ernst zu nehmen ist, nicht auch noch falsch auslegen! Auch hier bitte ich höflich um ihre Einschätzung ob es an der Zeit ist eine Aufsichtsbehörde einzuschalten.

alle Atteste und eingereichten Beweise belegen meinen Zustand und besonders unter den fehlenden Behandlungsunterlagen erschweren Maßnahmen, Zahnmedizin als auch internistisch kann deutlich gemachten werden, das die meine Situation verschlechtern

Ich handle auf medizinischen Rat und endlich überfällig meines Gesundheitszustand und werde die benötigte und längst ärztlich indizierte Unterstützung in Anspruch nehmen.

Ein Klinik Aufenthalt ist angeordnet um meine Schmerzsymtomarik und Leber / Nierenwerte zu untersuchen- nur stationär kann eine umfassende Bewertung und gezielte Untersuchung erfolgen. Aber auch die psychische Belastung unter diesem mir erlittenen Traumata.

Für eine Begutachtung bei Frau dr. Anja Geissler werde ich priorisierend weiter abkömmlig sein. Auch durch die Klinik unterstützt.

Ich verliere weitere Zeit die nachweislich zur Verschlechterung beträgt und der Gegenseite in die Hände spielt. Mit dem zusätzlichen fachärztlichen Attest anbei, nunmehr 3 aktuelle Atteste werde ich diese Woche begleitende Unterstützung auf allen eben bekommen .

Ein Klinikaufenthalt ist ebenfalls indiziert:

Ich bitte erneut um. den angekündigten Entwurf mit unsere Position und erneuten Verdeutlichung unserer offenen Punkte um endliche eine unabhängige Begutachtung mit Befreiung meines untragbaren Zustand zu erlangen.

Besonders mein Recht als Opfer in Anbetracht der mehr als deutlichen Beweislast unter welchen Umständen ich gerade zerbreche die in München bereits zugesagte und beschlossene Begutachtung nun endgültig erfolgen sollte.

Erneute Medikation. Tavor

Attest für ein einzelbeträutes wohnen

Überweisung ins rechts der Isar Schmerz psychosomatisch Schmerz Ambulanz

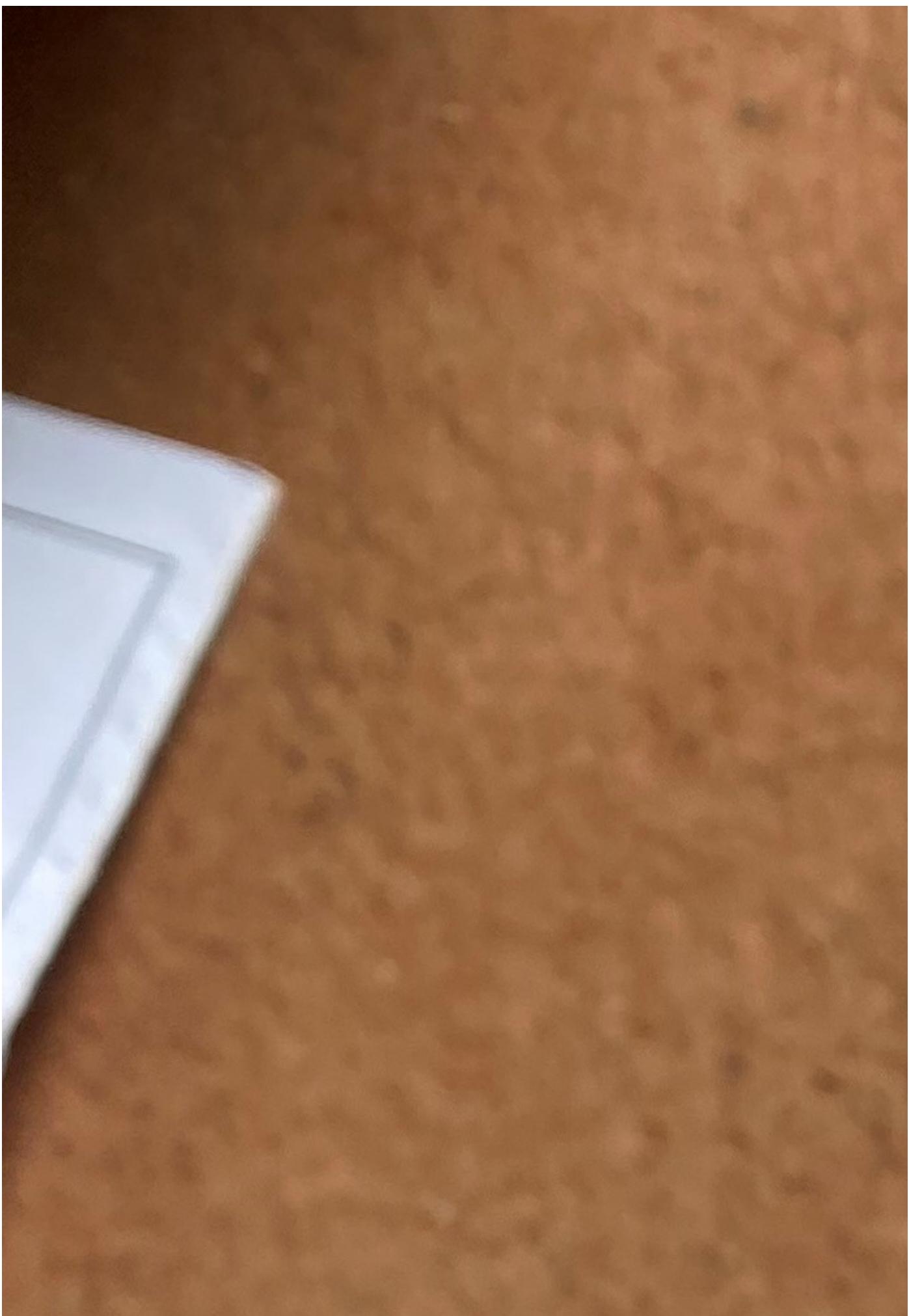
Krankmeldung bis 4.2.2025

In Absprache mit dem arzt bin ich gestern als Mitglied des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten bei SAP zurückgetreten.

Der sozialpsychiatrische Dienst und alle notwendigen Maßnahmen mich zu unterstützen und mich dem Verfahren weiter stellen zu können, werden diese Woche auf den Weg gebracht.

Danke und viele Grüße

Silke Schürmann



Krankenkasse bz

Mobil

Name, Vorname

Schürr

Silke

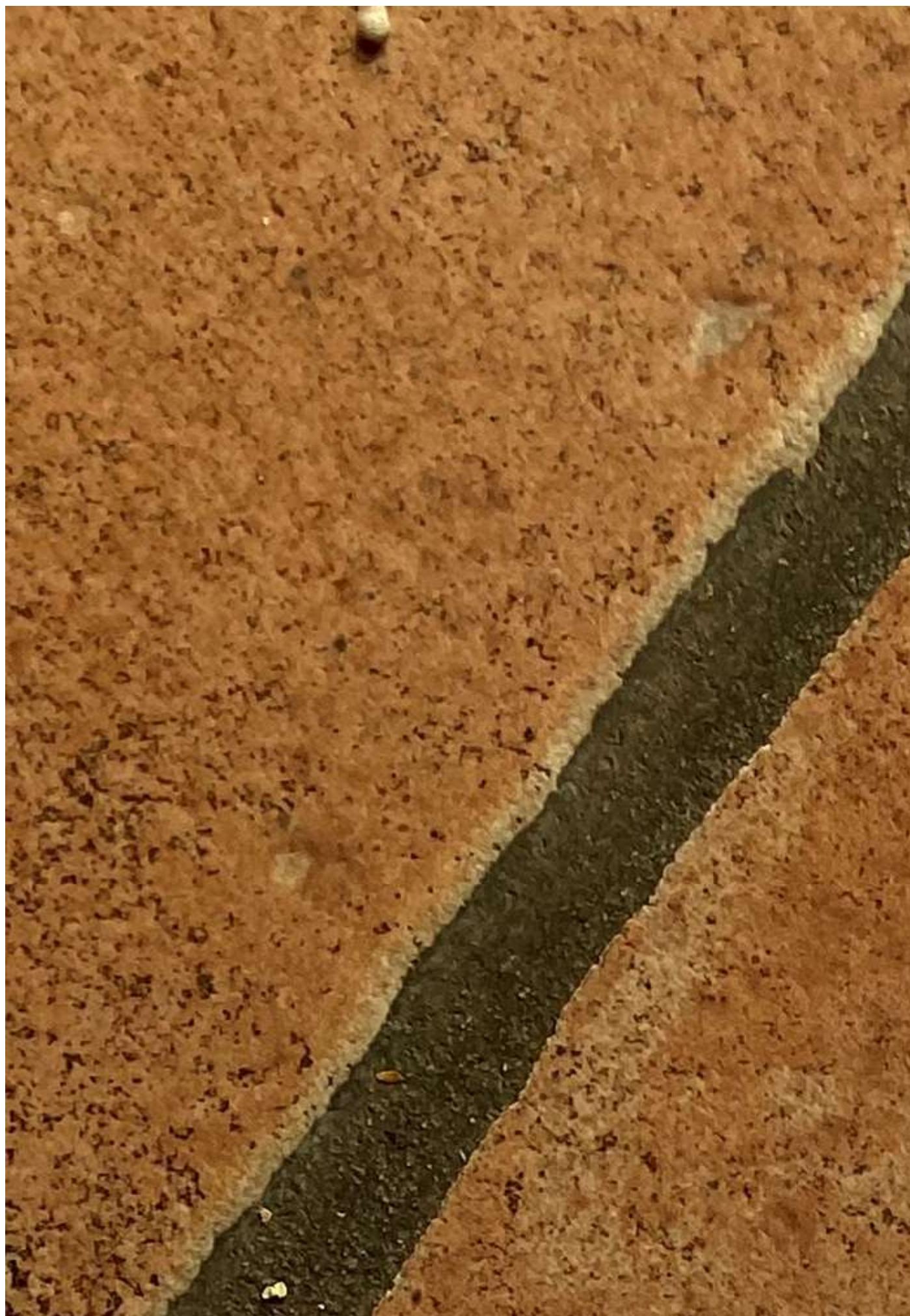
Unter

D 817

Kostenträgerke

10152

Betriebsstätten





**Dr. med
Facharzt**

Am 14.01.2025 um 09:21 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

gerne können wir dazu morgen nochmal telefonieren, wenn Sie das möchten. Heute bin ich leider unterwegs.

Sämtliche Behandlungsunterlagen der Ärzte liegen dem Gericht bereits vor. Das Gericht hat nun aber konkret ein aktuelles Attest angefordert, dass Ihre Reiseunfähigkeit bescheinigt. In dem aktuellsten Attest von Herrn Federa steht jedoch wortwörtlich, dass Sie in Ihrer Geschäftsfähigkeit eingeschränkt seien. Ich würde dieses Attest von Herrn Federa nur ungern ans Gericht schicken, da ich vermeiden möchte, dass Ihnen dadurch möglicherweise Nachteile entstehen und wir einen Stein hinsichtlich Ihrer Geschäftsfähigkeit ins Rollen bringen. Nicht dass das Gericht auf die Idee kommt, für Sie einen gerichtlichen Betreuer zu bestellen oder das Verfahren zu pausieren. Wie gesagt, gerne kann ich selbst bei Herrn Federa anrufen und um die Abänderung des aktuellen Attest bitten. Danach könnte der Schriftsatz mit dem Attest ans Gericht übersendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 12. Januar 2025 09:14

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Ich war beim Psychiater und besprach das Atteste und meine lange belastende Situation. Ich bin Betriebsrätin bei SAP und werde von einigen Ämtern, wie z.B. Mitglied des Wirtschaftsausschuss zurücktreten. Bzw. Mein Amt als Betriebsrätin ganz niederlegen.

Ich bin aktuell auch wieder krankgeschrieben, zunächst bis Anfang Februar. Neue Medikamente

Den Inhalt von Herrn Federa, sowie die benötigte Unterstützung hat der Arzt ebenfalls für notwendig erachtet. Ich bekam ein weiteres Attest . Die Empfehlung einer zeitnahen Begleitung zunächst durch den sozial psychiatrischen Dienst mit Hausbesuch.

Ich habe ADHS und unter den täglichen Schmerzen und Hilflosigkeit brauche ich heute Unterstützung. Ich kann mich kaum noch auf den Beinen halten.

Ich bin eingeschränkt...! Nicht geschäftsunfähig (Ich brauchte Stunden um eine Abwesenheitsnotiz für die Arbeit zu erstellen) . Die Post und vielen Unterlagen bekomme ich kaum noch sortiert und fristgerecht beantwortet.

Ich brauche Begleitung zu Arztterminen um gezielt vermitteln zu können welche Umstände einhergehen, welche Diagnostik erfolgte ect. / die fehlende Historie, fehlenden Behandlungsunterlagen erschweren das.

Einen Stein ins Rollen bringen? Das versteh ich nicht. Eine Änderung ist nicht möglich die Attest müssen vorgelegt werden um die notwendigen Hilfsorganisationen in Anspruch nehmen zu können.

Die Atteste belegen die eine traurige, schlüssige Entwicklung nach all den Verzögerungen. Und fehlender Unterstützung und Interesse seitens Gegenseite und Gericht zur Aufklärung meines nachweislich und bereits ausreichend belegten durch die fehlerhafte Behandlung und dadurch erlittenen Schaden.

Bitte belegen sie damit die Brisanz, meine Reiseunfähigkeit und dringende notwendige der Neuversorgung.

Begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst, welcher mich in meinem Zuhause regelmäßig aufsuchen soll werde ich weiter Möglichkeiten von Hilfsangeboten und Stabilisierungsmöglichkeiten besprechen ?

Dazu habe ich nächste Woche nächste Woche Donnerstag noch Termine.

Dankend sehe ich ihren Entwurf/ Erwiderung entgegen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 08.01.2025 um 17:41 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir benötigen immer noch ein aktuelles Attest, das ihre Reiseunfähigkeit bestätigt. Die Stellungnahme Ihres Psychotherapeuten möchte ich so nur ungerne ans Gericht übersenden, da ich aufgrund der Formulierung der eingeschränkten Geschäftsfähigkeit keinen Stein ins Rollen bringen möchte. Wäre es Ihnen möglich, sich mit Herrn Federa nochmal in Verbindung zu setzen, damit dieser Anpassungen vornimmt (siehe Anhang)? Wenn Sie möchten, können auch wir Herrn Federa kontaktieren und um Anpassung und erneute Übersendung bitten?

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt

Gesendet: Donnerstag, 2. Januar 2025 11:21

An: 'silke.schuermann@sap.com' <silke.schuermann@sap.com>

Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

zuerst einmal möchte ich Ihnen ein frohes und vor allem gesundes Jahr 2025 wünschen.

Anliegendes Schreiben haben wir vom Landgericht Stuttgart erhalten.

Ich würde nun gerne das von Ihnen übersendete Attest von Herrn Federa ans Gericht übersenden. Jedoch schreibt Herr Federa, dass Sie in Ihrer Geschäftsfähigkeit eingeschränkt seien (Seite 1). Ich möchte vermeiden, dass Ihnen dies zum Nachteil ausgelegt wird. Wäre es Ihnen möglich, ein neues Attest von Herrn Federa zu erhalten, in dem diese Formulierung nicht auftaucht? Ich habe zur Übersicht die entsprechenden Änderungen im Dokument rot markiert. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Attest Seite 1 mit Anpassungen.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 14. Januar 2025 09:21
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: UBR; Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

gerne können wir dazu morgen nochmal telefonieren, wenn Sie das möchten. Heute bin ich leider unterwegs.

Sämtliche Behandlungsunterlagen der Ärzte liegen dem Gericht bereits vor. Das Gericht hat nun aber konkret ein aktuelles Attest angefordert, dass Ihre Reiseunfähigkeit bescheinigt. In dem aktuellsten Attest von Herrn Federa steht jedoch wortwörtlich, dass Sie in Ihrer Geschäftsfähigkeit eingeschränkt seien. Ich würde dieses Attest von Herrn Federa nur ungern ans Gericht schicken, da ich vermeiden möchte, dass Ihnen dadurch möglicherweise Nachteile entstehen und wir einen Stein hinsichtlich Ihrer Geschäftsfähigkeit ins Rollen bringen. Nicht dass das Gericht auf die Idee kommt, für Sie einen gerichtlichen Betreuer zu bestellen oder das Verfahren zu pausieren. Wie gesagt, gerne kann ich selbst bei Herrn Federa anrufen und um die Abänderung des aktuellen Attest bitten. Danach könnte der Schriftsatz mit dem Attest ans Gericht übersendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 12. Januar 2025 09:14

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Ich war beim Psychiater und besprach das Atteste und meine lange belastende Situation.

Ich bin Betriebsrätin bei SAP und werde von einigen Ämtern, wie z.B. Mitglied des Wirtschaftsausschuss zurücktreten. Bzw. Mein Amt als Betriebsrätin ganz niederlegen.

Ich bin aktuell auch wieder krankgeschrieben, zunächst bis Anfang Februar. Neue Medikamente

Den Inhalt von Herrn Federa, sowie die benötigte Unterstützung hat der Arzt ebenfalls für notwendig erachtet.
Ich bekam ein weiteres Attest . Die Empfehlung einer zeitnahen Begleitung zunächst durch den sozial psychiatrischen Dienst mit Hausbesuch.

Ich habe ADHS und unter den täglichen Schmerzen und Hilflosigkeit brauche ich heute Unterstützung. Ich kann mich kaum noch auf den Beinen halten.

Ich bin eingeschränkt...! Nicht geschäftsunfähig (Ich brauchte Stunden um eine Abwesenheitsnotiz für die Arbeit zu erstellen) . Die Post und vielen Unterlagen bekomme ich kaum noch sortiert und fristgerecht beantwortet.

Ich brauche Begleitung zu Arztterminen um gezielt vermitteln zu können welche Umstände einhergehen, welche Diagnostik erfolgte ect. / die fehlende Historie, fehlenden Behandlungsunterlagen erschweren das.

Einen Stein ins Rollen bringen? Das versteh ich nicht. Eine Änderung ist nicht möglich die Attest müssen vorgelegt werden um die notwendigen Hilfsorganisationen in Anspruch nehmen zu können.

Die Atteste belegen die eine traurige, schlüssige Entwicklung nach all den Verzögerungen. Und fehlender Unterstützung und Interesse seitens Gegenseite und Gericht zur Aufklärung meines nachweislich und bereits ausreichend belegten durch die fehlerhafte Behandlung und dadurch erlittenen Schaden.

Bitte belegen sie damit die Brisanz, meine Reiseunfähigkeit und dringende notwendige der Neuversorgung. Begleitet durch den sozial psychiatrischen Dienst, welcher mich in meinem Zuhause regelmäßig aufsuchen soll werde ich weiter Möglichkeiten von Hilfsangeboten und Stabilisierungsmöglichkeiten besprechen ? Dazu habe ich nächste Woche nächste Woche Donnerstag noch Termine.

Dankend sehe ich ihren Entwurf/ Erwiderung entgegen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 08.01.2025 um 17:41 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir benötigen immer noch ein aktuelles Attest, das ihre Reiseunfähigkeit bestätigt. Die Stellungnahme Ihres Psychotherapeuten möchte ich so nur ungerne ans Gericht übersenden, da ich aufgrund der Formulierung der eingeschränkten Geschäftsfähigkeit keinen Stein ins Rollen bringen möchte. Wäre es Ihnen möglich, sich mit Herrn Federa nochmal in Verbindung zu setzen, damit dieser Anpassungen vornimmt (siehe Anhang)? Wenn Sie möchten, können auch wir Herrn Federa kontaktieren und um Anpassung und erneute Übersendung bitten?

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt

Gesendet: Donnerstag, 2. Januar 2025 11:21

An: 'silke.schuermann@sap.com' <silke.schuermann@sap.com>

Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

zuerst einmal möchte ich Ihnen ein frohes und vor allem gesundes Jahr 2025 wünschen.

Anliegendes Schreiben haben wir vom Landgericht Stuttgart erhalten.

Ich würde nun gerne das von Ihnen übersendete Attest von Herrn Federa ans Gericht übersenden. Jedoch schreibt Herr Federa, dass Sie in Ihrer Geschäftsfähigkeit eingeschränkt seien (Seite 1). Ich möchte vermeiden, dass Ihnen dies zum Nachteil ausgelegt wird. Wäre es Ihnen möglich, ein neues Attest von Herrn Federa zu erhalten, in dem diese Formulierung nicht auftaucht? Ich habe zur Übersicht die entsprechenden Änderungen im Dokument rot markiert. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Attest Seite 1 mit Anpassungen.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 9. Januar 2025 12:45
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: image001.jpg; image001.jpg; Attest Seite 1 mit Anpassungen.pdf

Categories: Personal; Green Category

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Ich habe mich um weitere Atteste bemüht und erwarte die Tage Post.
Die Zahnarzt Stellungnahme ist ebenfalls sehr wichtig und belegt meine Schmerzsituation.

Haben sie schon einen Entwurf für mich vorab? Ich hatte ja viele Anmerkungen und Fragen gehabt. Besonders ist die Sicherstellung der Behandlungsunterlagen wichtig.

Ich danke und verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 08.01.2025 um 17:41 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir benötigen immer noch ein aktuelles Attest, das ihre Reiseunfähigkeit bestätigt. Die Stellungnahme Ihres Psychotherapeuten möchte ich so nur ungerne ans Gericht übersenden, da ich aufgrund der Formulierung der eingeschränkten Geschäftsfähigkeit keinen Stein ins Rollen bringen möchte. Wäre es Ihnen möglich, sich mit Herrn Federa nochmal in Verbindung zu setzen, damit dieser Anpassungen vornimmt (siehe Anhang)? Wenn Sie möchten, können auch wir Herrn Federa kontaktieren und um Anpassung und erneute Übersendung bitten?

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Gesendet: Donnerstag, 2. Januar 2025 11:21
An: 'silke.schuermann@sap.com' <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

zuerst einmal möchte ich Ihnen ein frohes und vor allem gesundes Jahr 2025 wünschen.

Anliegendes Schreiben haben wir vom Landgericht Stuttgart erhalten.

Ich würde nun gerne das von Ihnen übersendete Attest von Herrn Federa ans Gericht übersenden. Jedoch schreibt Herr Federa, dass Sie in Ihrer Geschäftsfähigkeit eingeschränkt seien (Seite 1). Ich möchte vermeiden, dass Ihnen dies zum Nachteil ausgelegt wird. Wäre es Ihnen möglich, ein neues Attest von Herrn Federa zu erhalten, in dem diese Formulierung nicht auftaucht? Ich habe zur Übersicht die entsprechenden Änderungen im Dokument rot markiert. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 2. Januar 2025 18:56
To: Schuermann, Silke
Subject: Automatische Antwort:

Categories: Personal

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich bin bis einschließlich 07.01.2025 nicht erreichbar. Ihre E-Mail wird erst ab dem 08.01.2025 gelesen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Kanzlei am 06.01.2025 geschlossen ist.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte per E-Mail an das Sekretariat unter sekretariat@kanzlei-freihoefer.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: silke.schuermann@sap.com
Sent: Dienstag, 24. Dezember 2024 09:22
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Fwd: Unterlagen WiA-Meeting Q3 2024

Weitere Belege dass ich bereits Monate nicht reisen kann! Und meine Arbeit vernachlässige - Wirtschaftsausschuss werde ich zurücktreten müssen.

Die Unterlagen die keiner kennt und vermutl unvollständig sind sollen in München verweilen

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: SAP LGD BR WA <SAP_LGD_BR_WA@sap.com>
Datum: 19. November 2024 um 17:36:55 MEZ
Betreff: RE: Unterlagen WiA-Meeting Q3 2024

Hello Silke,
ich wünsche dir gute Besserung und es tut mir leid, dass ich mich erst verspätet bei dir melde,
da ich im Urlaub war.
Viele Grüße
Michael

From: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Sent: Sonntag, 10. November 2024 15:06
To: SAP LGD BR WA <SAP_LGD_BR_WA@sap.com>
Subject: Re: Unterlagen WiA-Meeting Q3 2024

Hello Michael,

Ich bitte dich für mich nachzuladen, da ich bedauerlicherweise noch immer und bis auf weiteres nicht reisefähig bin.

Lieben Gruß
Silke

Am 05.11.2024 um 10:17 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Am 04.11.2024 um 17:49 schrieb SAP LGD BR WA <SAP_LGD_BR_WA@sap.com>:

Hello alle miteinander

Unser Arbeitgeber hat nun auch die Unterlagen für die Vorstellung der Q3-Ergebnisse im WiA bereitgestellt.

Ihr findet sie hier:

1. Alle Dateien
[<image002.png>](#)
[ArbG_Unterlagen](#)
2. PPT in die ihr eure Fragen eintragen könnt
[<image001.png>](#)
[WIA_2024_Q3_mit_Kommentaren.pptx](#)

Eure Fragen solltet Ihr bitte bis zum Do 7.11 eob in obige Datei einbringen!

Bedenk die Sitzung am Mit. 12.11. ist eine reine in PRÄSENZ in WDF!

Wir freuen uns auf euren Input.

Viele Grüße

Michael für den WiA

Confidential

From: SAP CFO Office DE

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 23. Dezember 2024 12:28
To: Sekretariat Kanzlei Freihöfer
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal; Green Category

Danke !

Am 23.12.2024 um 12:25 schrieb Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in der Anlage übersende ich Ihnen den heute beim Landgericht Stuttgart eingereichten Schriftsatz mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach
Rechtsfachwirtin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Schriftsatz zum Beschluss.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 23. Dezember 2024 11:46
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: Ergebnis - Schienen-Kontrolle Abdrücke - höfliche dringliche Anfrage

Hallo Frau RAIn

Ich kann Sie leider nicht erreichen
- aber die Verfügung vom 17. und die Öffnung der Kanzlei am 2. könnte ein Fristproblem darstellen.

Darf ich um rückmelden bitten ob das Schreiben mit, wenn notwendig vorsorglichem Antrag auf Abwendung oder was es eben anzuwenden wer .

Ich danke vielmals und ging davon aus wir hören uns noch 2 aktuelle Bescheinigungen
Sind übermittelt

Danke!

S.s

Am 23.12.2024 um 11:38 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Rückmeldung von meinem Zahnarzt!
Können wir noch telefonieren?
Geht meine Rückmeldung heute noch raus ?

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Praxis | ZA-Westpark <praxis@za-westpark.de>
Datum: 23. Dezember 2024 um 11:36:45 MEZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: AW: Ergebnis - Schienen-Kontrolle Abdrücke - höfliche dringliche Anfrage

Liebe Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Ich bedaure sehr, dass die Münchener Gutachterin nicht tätig wird; das verzögert den möglichen Behandlungsbeginn wieder. Gerne bestätige ich hiermit unsere Maßnahmen für sie. Erheblich erscheint mir, dass es sich um reine **Schmerzbehandlungen** handelt, die zur Abwendung von akuten Beschwerden nötig waren. Dazu haben wir mehrfach optoelektronische Kieferscans und Kieferabformungen zur Dokumentation der Originalsituation und ggf. von Verschleiß wegen ungeeignetem Kronenmaterial erstellt. Mehrfach konnten wir hieraus erkennen, dass

eine schmerzfreie/schmerzarme Bisslage und die Originalbisslage sehr verschieden sind.

Eine funktionelle **Therapie** soll vor der Begutachtung nicht stattfinden, da der Gutachter die unveränderte Originalsituation so genau wie möglich beurteilen soll. Insofern habe ich Physiotherapie verordnet und eine Äquilibrierungsschiene angefertigt. Dies dient allein der Schmerzbehandlung, die wegen akuten starken Beschwerden unaufschiebar war. Die originale Bisslage der Versorgung habe ich unverändert belassen.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Stellungnahme gedient zu haben und verbleibe
mit den besten Weihnachtswünschen,

Christian Eschrich und Team

Zahnärzte am Westpark

Dr. Walter

Dr. Eschrich

Dr. Zimmermann

ZÄ A. Walter

Ehrwalderstr. 2

81377 München

Tel. 089-717383

Fax.: 089-74160071

Mail: praxis@za-westpark.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Sonntag, 22. Dezember 2024 10:00

An: Praxis | ZA-Westpark <praxis@za-westpark.de>

Betreff: Ergebnis - Schienen-Kontrolle Abdrücke - höfliche dringliche Anfrage

Sehr geehrte Frau Spieß, sehr geehrter Herr Doktor Eschrich

Wie ich gestern erfahren habe, hat das Gericht die für mich bestellte Gutachterin in München entbunden und einen neuen Gutachter in Baden-Württemberg beauftragt. Dies ist ohne Termin in weiter Ferne. Zudem, bereits aus diversen Gründen an das Gericht gemeldet für mich nicht umsetzbar.

Die Dringlichkeit der Neuversorgung wurde bereits mehrfach adressiert, aber eine Rückmeldung auch zu unserer Schienen Therapie und der Ergebnisse

unserer Abdrücke wäre sehr hilfreich einzureichen, um hier die Dringlichkeit und Notsituation darstellen zu können.

Es wäre also toll, wenn es Ihnen noch möglich wäre am Montag gerne per E-Mail die besprochenen Ergebnisse mit einem Behandlungshistorien ausdrück an mich oder meine Anwältin- (bereits bekannt) Lisa Schmidt ls@kanzlei-freihofer.de zu übermitteln.

Ich bedanke mich wünsche frohe Feiertage
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 23. Dezember 2024 04:21
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Punkte Telefonat

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt, folgende Punkte erachte ich als wichtig.

Der lange Kampf um die Gutachterin, die dann endlich bestellt wurde, gegen sie da auch keine Einwände hatten und aufgrund der Erfahrung und Leistungsspektrum der gewählten Gutachterin in München haben wir zugesagt. Wir haben bereits darauf hingewiesen, dass Doktor Nessler über seine Funktion als Gutachter im Raum Baden-Württemberg gut vernetzt ist. Besonders mit dem Ober Gutachter, mit welchem er nachweislich nachts um neun meinen Fall besprochen hat, dies ohne meinem Einverständnis. (Email - Beweis !

Sollte das Gericht also auf diese Verfügung bestehen, müssen wir vorsorglich widersprechen und sämtliche Gründe aufführen , die da nicht nur die Befangenheit und mittlerweile die fahrlässige Verzögerung in Anbetracht meiner Gesundheit und die vielen Kosten, die ich bereits aufgebracht habe, um den Gericht und dem Recht zu entsprechen und mein Recht zu dieser Begutachtung zu bekommen

Ich habe nicht nur Modelle bezahlt. Analysen Schienen, wo ich heute bereits ausreichend abdrücke habe und auch zuletzt Nachweise in Bezug auf die Schienen Therapie, die mit dieser gegebenenheiten in meinem Kiefer nicht funktionieren kann. Die Dringlichkeit ist also mehr als nachgewiesen.

Ich habe 90 Stunden Physiotherapie cmd im Gesicht hinter mir und bin weiter zwei mal die Woche in Behandlung Ich habe zudem körperliche Skelett Veränderungen und bekomme Akupunktur und Physiotherapie.

Die Unterlagen sind noch bei der Gutachterin in München... Hoffe ich hier würde ich ebenfalls drauf bestehen, dass diese Unterlagen vor Ort bleiben und nicht kreuz und quer durch das Land geschickt werden.

Antrag zur Sicherung der Unterlagen und Verbleib in München !

Ich bin bereit auf die Verfügung zu verzichten und die Begutachtung bei Anja Geißler komplett auf eigene Regie zu übernehmen. Dies sollte im Fortgang des Verfahrens nicht anfechtbar sein, da diese Gutachterin ja auch von Gericht gewählt wurde. Hier wäre es sie ist ja entbunden mittlerweile vielleicht angebracht, sich mit der Gutachterin in Verbindung zu setzen und zu fragen, ob sie diese Begutachtung, da sie bereits eingearbeitet ist und den Rahmen kennt und auch die Unterlagen hat zu übernehmen.! Sollte das nicht der Fall sein, so kann ich sicher sein, dass die Aktenlage ausreicht und auch ausreichend Belege sind, dass man Vertrauen in die Justiz und den Prozess der selbstständigen Beweisverfahrens, welches für ausdrücklich Patienten in Notsituationen etabliert wurde, nicht gegriffen hat.

Das dann ebenfalls mit einem Antrag den Gerichtsstandort nach München zu verlegen!
Nachgewiesenen habe ich ein Jahr verloren - Fristen dürfen nicht versteichen

Ich habe nachweislich dass der Dr. Nessler Kompetenzen überschritten hat und mich in die Genehmigungsfiktion getrieben begleitet und aufgefordert hat Widerspruch gegen die Kasse einzulegen

Wenn die kostenprüfung damals aus dem Beweisverfahren Verfahren genommen wurde, so. Würde ich gerne wissen ob ich auch eine Klage wegen Rechnungsbetrug rausschicken kann. Das sollte doch separat geklärt werden können .

Ich habe weitere Tausende von Euro Operationen, bildgungen, Spiegelungen auf mich genommen um eines dieser Versorgungstücke scharfkantig und und noch immer unklar, welches Material sich weiterhin in meinem Körper befindet, aber nicht lokalisiert werden kann. Leber und Nierenwerte weisen deutliche Entzündungen auf, die zu meinen geschilderten Beschwerden im rechten Oberbauch unterhalb der Rippe. Passen.

Auch hier habe ich bereits Empfehlungen in die psychosomatische Schmerzklinik zu gehen beziehungsweise nach Marburg in die Klinik für schwere Fälle. Der Ordner ist voll mit Historia und Kampf.
Ohne den und habe keine Abdrücke oder Daten, die den Folge behandelnden Zahnärzten helfen kann eine ausgleichende Schienen Therapie beziehungsweise eine zielgerichtete und funktionierende Neuversorgung herzustellen aber Unterlagen zu haben die die Suche nach dem Zahn ermöglicht
Wenn es mein Recht ist, dieser Unterlagen zu haben und zu bekommen, muss das nun deutlich angefordert werden.
Doktor Erich ist am Montag noch da. Ob die so schnell reagieren, weiß ich nicht. Jedoch ist auch er hilflos mit diesen geblieben, eine Stabilisierung herzustellen. Wie geschrieben hat das selbe Doktor Waller im letzten Termin bestätigt..

Danke und bis später
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 21. Dezember 2024 19:51
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Bescheinigung - besser lesbar !?
Attachments: IMG_20241221_0001.pdf; IMG_20241221_0002.pdf

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 21. Dezember 2024 19:49
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Zusätzliche Bestätigung / Attest
Attachments: Dokument.pdf

Categories: Green Category

Hallo Frau RAin Schmidt

Psychotherapeutische Stellungnahme

Bitte wie geplant die Facharzt Gutachten, Psychiater und Hausärztin ebenso, erneut dazu.

Viele Grüße und bis Montag

Danke

S.S.

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 21. Dezember 2024 10:46
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Weiteres Attest folgt

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin

Ich habe eben mit der Krisenintervention Estelle in Haar telefoniert und werde an den sozial medizinischen Dienst verwiesen. Ein Betreuungsdienst, der sich Montag bei mir meldet. Auch hat mein Therapeut eine Nots Sitzung telefonisch eingeräumt und unterstützt, dass ich mich in psychiatrischer, ärztliche Unterstützung begebe, eben mit dem Lange indizierten Klinikaufenthalt.

Ich werde noch heute eine Bescheinigung Attest von ihm per PDF kommen welche ich Ihnen heute noch umgehend weiterleite

Viele Grüße und ein schönes Wochenende

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 21. Dezember 2024 09:09
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Entschuldigen sie aber es muss wohl deutlich raus - vorsorglich in jedem Fall!

Das scheint hier wirklich einzuhalten zu sein

- Meist **zwei Wochen** nach Zustellung des Beschlusses.
 - **Wo wird sie eingelegt?**
 - Beim Gericht, das den Beschluss erlassen hat. Das Gericht prüft zunächst selbst, ob es der Beschwerde stattgibt, bevor sie ggf. an die nächsthöhere Instanz weitergeleitet wird.

2. Einspruch oder Widerspruch

- **Wann?**
 - Möglich bei Beschlüssen im Rahmen eines **einstweiligen Rechtsschutzes**, z. B. einer einstweiligen Verfügung.
- **Frist:**
 - Häufig **zwei Wochen** nach Zustellung.
- **Was passiert danach?**
 - Das Gericht prüft den Beschluss erneut.

3. Rechtsbeschwerde

- **Was ist das?**
 - Eine Rechtsbeschwerde ist ein spezielles Rechtsmittel gegen Beschlüsse, bei denen es um die Überprüfung der korrekten Rechtsanwendung geht.
- **Voraussetzungen:**
 - Zulässig nur in Ausnahmefällen, wenn das Gesetz dies ausdrücklich vorsieht.
- **Instanz:**

- Wird meist von einem Obergericht, z. B. einem Oberlandesgericht oder dem Bundesgerichtshof, entschieden.

4. Abänderungsantrag (§ 320 ZPO, § 85 FamFG)

- **Wann?**
 - Wenn sich die zugrundeliegenden Umstände geändert haben, kann in bestimmten Verfahren ein Abänderungsantrag gestellt werden.
- **Beispiele:**
 - Bei Unterhaltsbeschlüssen oder einstweiligen Anordnungen.

Besonderheiten bei richterlichen Beschlüssen

1. Bindungswirkung:

- Beschlüsse sind häufig **sofort vollziehbar**, auch wenn sie angefochten werden. Das Rechtsmittel hemmt also nicht automatisch die Vollstreckung.
- Ausnahme: Es wird zusätzlich ein Antrag auf **Aussetzung der Vollziehung** gestellt.

2. Begründungspflicht:

- Die Anfechtung eines Beschlusses muss mit einer klaren **rechtlichen oder sachlichen Begründung** erfolgen.

3. Unanfechtbare Beschlüsse:

- Manche Beschlüsse sind endgültig und nicht anfechtbar, wenn dies ausdrücklich im Gesetz geregelt ist.

Beispiel: Anfechtung eines richterlichen Beschlusses

Ein Gericht beschließt die **Zwangsversteigerung einer Immobilie**.

- **Rechtsmittel:** Sofortige Beschwerde.
- **Frist:** Zwei Wochen nach Zustellung.
- **Instanz:** Einlegen bei dem Gericht, das den Beschluss erlassen hat. Wird die Beschwerde zurückgewiesen, entscheidet das nächsthöhere Gericht.

Haben Sie einen konkreten Beschluss, den Sie anfechten möchten? Ich kann Ihnen helfen, die relevanten Schritte und Rechtsmittel besser zu verstehen.

Am 21.12.2024 um 08:47 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt,

Es ist mir sehr wichtig!

Die Verfügung scheint vom

17.12.2024 -

Eine 14 Tage Einspruchsrecht?

Antrag auf Aufhebinodwr Änderung und das ganze bitte mit einer Beschwerde!

Es ist davon auszugehen, dass unsere E-Mail nicht innerhalb der Post beantwortet wird und ich Sie darum bitte innerhalb dieser Frist diesen Antrag ggf mit Beschwerde auch rauszuschicken - Gründe sind ausreichend vorhanden . und das bitte auch am Montag, da doch die Urlaubszeit auch hier gegen mich spricht

Danke danke!

Silke Schürmann

Am 20.12.2024 um 20:24 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Und danke!

Am 20.12.2024 um 20:13 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Verstehe!

Bitte, lassen Sie die Anreise von Tür zu Tür 4 Stunden raus, sonst kommt der Vorschlag man holt mich mit dem sanker ab und die Gegenseite bezahlt!

Ich bin eindeutig nicht reisefähig bescheinigt und via psychiatrische Bescheinigung meiner Verschlechterung bei zusätzlichen Belastungen.

Freigegeben...!

Aber ich werde mich ganz klar dieser Verfügung widersetzen müssen .. hier ist keiner an Aufklärung oder Hilfe interessiert

Am 20.12.2024 um 19:59 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

der Sinn des selbständigen Beweisverfahrens ist die Beweiserhebung durch ein Gutachten. Natürlich kann das Gutachten auch auf Aktenlage erstellt werden, in ihrem Fall wäre jedoch eine persönliche Begutachtung zur Beweissicherung angebracht. Nur so kann der Gutachter das volle Ausmaß einschätzen. Falls Sie doch eine Neuversorgung vor einer Begutachtung angehen möchten, empfehle ich Ihnen jedenfalls, dass Sie unmittelbar vor der Neuversorgung erneut Abdrücke machen lassen, Röntgenaufnahmen, Bilder etc.

Ich würde vorschlagen, dass wir nun erst einmal den Schriftsatz, den ich Ihnen im Anhang angefügt habe, ans Gericht übersenden. Darin ist ausgeführt, dass wir Frau Dr. Geisler als Gutachterin behalten wollen und Sie nicht reisefähig sind. Ich bitte Sie um Freigabe. Alles weitere können wir gerne nach meinem Urlaub besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687

München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke

<silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 20. Dezember 2024 19:15

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,
entschuldigen Sie aber meine Gedanken fließen
gerade über. Ich denke auch in Anbetracht, dass
ich die Kosten von 5000 € bereit war, zu
übernehmen. Ein Privatgutachten von mir
angestrebt wird dieses Aselager schafft und ich
auf Eigen Verantwortung und gesundheitlicher
Situation nicht weiter auf eine Begutachtung
warten kann und ich mich dieser gerichtlichen
Verfügung wieder setzen muss. Was passiert
dann? Die Gegenseite wollte keine Begutachtung
dann kriegen Sie keine Begutachtung. Diese
wurde abgelehnt. Ich werde nur Aktenlage
bringen und meine neue Versorgung angehen
müssen. Die Aktenlage ist eindeutig und ich
muss darauf bestehen, einen Gerichtsstand Axel
so verlangen das selbstständige Beweisverfahren
ist exakt für Personen, wie mich in Not
nachweislich dokumentiert, völlig beachtet
worden. Ich verstehe nur, dass hierwenn ich
nicht ganz kaputt bin soll dringend Hilfe benötigt
wird.

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke"
[<silke.schuermann@sap.com>](mailto:silke.schuermann@sap.com)
Datum: 20. Dezember 2024 um
18:52:51 MEZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
[<ls@kanzlei-freihofer.de>](mailto:ls@kanzlei-freihofer.de)
Betreff: Aw: 000028/24
Schürmann, Silke

Ich möchte auch darauf
hinweisen, dass wir nach unserer
Anfrage bei Gericht für die
Zustimmung keine Antwort
bekommen haben am 16.
Oktober den Hinweis mit der
Frage an die Gegenseite und wir
haben einen Tag später
beantwortet, dass ich bereit bin,
die Kosten zu bezahlen! Wie
kommt es also in so kurzer Zeit
dazu, dass bereits ein Anderer
Gutachter bestimmt wird und so
weiter das stinkt werden Sie bitte
auch dahingehend deutlich und
aktiv!

Bis morgen
Danke!

Am 20.12.2024 um
18:50 schrieb
Schuermann, Silke
<silke.schuerman@sap.com>:

Sehr geehrte Frau
Rechtsanwältin
Schmidt

Das Attest, dass
ich Preise unfähig
bin, liegt Ihnen vor
und das hat sich
nicht geändert.
Mein Zustand ist
mehr als kritisch
und ich bin nicht
fähig nach
Schwäbisch
Gmünd zu fahren.
Die beauftragte
Gutachterin muss
in München
beibehalten
werden!
Ich werde auf
keinen Fall zu
einer Gutachterin
in Schwäbisch
Gmünd gehen!
Und verlange die
Beauftragte
Begutachtung
durch das Gericht
in München
durchführen zu
lassen. Ich gehe
hier jetzt
mittlerweile
soweit, dass alle
möglichen
Beschwerde
Institutionen
überprüft und
hinzugezogen
werden müssen
und im Zweifel
auch eine privat
beauftragte
Begutachtung
durch die Frau

Geißler und dann
eine eigenständige
Abnahme der
Kronen. Ich bitte
Sie dringendst bei
den Zahnärzten
Waller und Erich
morgen da die
sonst weg sind
eine Behandlung
Rückmeldung und
Status
anzufordern, da
hier die letzten
Analysen erweisen
unter welchen
Schmerzen ich
leide. Besonders
Doktor Waller
hatte beim letzten
Termin angefragt,
ob man nicht
beantragen dürfte,
um meine
Schmerzen zu
lindern, leichte
Korrekturen
vorzunehmen. Ich
erklärte, es dürfen
nichts verändert
werden! Die
Rückmeldungen
dieser Ärzte plus
mein Psychiater
und meinen
bestätigten
medikamentösen
Einstellungen, die
mich bereits unter
Tavor nicht reif
Fake machen die
Bescheinigung
durch den
Psychiater und
auch durch die
Hausärztin Alice
Oesterheld habe
ich Ihnen bereits
übermittelt. Hier
muss noch mal
deutlich gemacht
werden, dass ich
mit allen Kräften
als
Schwerbehinderte
Rente, Erwerbs

gemindert Rente
an das Recht und
alles gemacht
habe.!
Mit mir leiden weiß
ich nicht. Ich
glaube die
Aktenlage reicht
irgendwann aus
und wir nehmen
alles zurück. Die
Kosten auch
gehen auch an die
Rechtschutz
vielleicht zurück
und wir müssen
auf Aktenlage
arbeiten und
werden das
Gericht infrage
stellen müssen.
Bitte rufen Sie
mich möglichst
früh an. Ich ich
warte darauf und
wenn ich's nicht
höre, ruf ich
schnellstmöglich
zurück.!

Vielen Dank, Silke
Schuermann

Am
19.
12.
202
4
um
19:
19
sch
rie
b
Re
cht
san
wäl
tin
Lis
a
Sc
hm
idt
266

<ls
@k
anz
lei-
frei
ho
efe
r.d
e>:

Seh
r
gee
hrt
e
Fra
u
Sch
ür
ma
nn,

anli
ege
nde
Sch
reib
en
übe
rse
nde
ich
Ihn
en
mit
der
Bitt
e
um
Ken
ntn
isn
ah
me.

Vo
m
Ger
icht
wur
de
nun
ein
neu
er

Sac
hve
rstä
ndi
ger
in
Sch
wä
bisc
h
Gm
ünd
bea
uftr
agt.
Da
wir
ja
nun
die
Zus
tim
mu
ng
zu
m
Stu
nde
nsa
tz
von
Fra
u
Dr.
Gei
sler
erkl
ärt
hab
en,
hof
fe
ich,
das
s
das
Ger
icht
doc
h
bei
der
Bea
uftr
agu
ng

von
Fra
u
Dr.
Gei
sler
blei
bt
und
Sie
bal
d
beg
uta
cht
et
wer
den
kön
nen

.

Ich
leid
e
wir
klic
h
mit
Ihn
en
mit
und
hab
e
mic
h
glei
ch
an
die
Erst
ellu
ng
ein
es
neu
en
Sch
rift
satz
ent
wur
fs
ge
ma
cht,

den
ich
Ihn
en
anf
üge
mit
der
Bitt
e
um
Frei
gab
e.
Ger
ne
könn
nen
wir
daz
u
auc
h
noc
hm
al
tele
foni
ere
n
mo
rge
n.
Las
sen
Sie
mic
h
ger
ne
wis
sen
,

wa
nn
ich
Sie
am
bes
ten
err
eic
hen
kan
n.

Soll
ten
Sie
ein
Att
est
hab
en,
das
bes
che
inig
t,
das
s
Sie
nic
ht
reis
efä
hig
sin
d,
köñ
nen
Sie
mir
die
ses
ger
ne
übe
rse
nde
n.

Mit
fre
und
lich
en
Grü
ßen

Lisa
Ma
ria
Sch
mid
t
Rec
hts
an
wäl
tin

<i
ma
ge0
01.
jpg
>

Kan
zlei
sitz
:
Lan
dsb
erg
er
Str
aße
155

,

806
87
Mü
nch
en
Tel
efo
n:
089
215
405
930
Fax
:

089
215
405
939
Mai
l:
[ls@
kan
zlei
-
frei
hoe
fer.
de](mailto:ls@kanzlei.de)

[ww
w.p
atie
nte
nan
wal
t-
frei](http://www.wpw.at/nente/nan/wal/t-frei)

hoe
fer.
de

<E
nt
wu
rf
Sc
hrif
tsat
z
zu
m
Be
sch
lus
s.p
df>
<Ü
ber
sen
du
ngs
sch
rei
ben
.pd
f>
<B
esc
hlu
ss
Be
auf
tra
gu
ng
SV
Dr.
To
bia
s.p
df>
<B
ekl
.kei
n
Ein
ver
stä
nd
nis

mit
erh
öht
en
Stu
nde
nsa
tz.
pdf
>

<image001.jpg>

<10003474450_1_Entwurf Schriftsatz zum
Beschluss.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 20. Dezember 2024 19:59
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: 10003474450_1_Entwurf Schriftsatz zum Beschluss.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

der Sinn des selbständigen Beweisverfahrens ist die Beweiserhebung durch ein Gutachten. Natürlich kann das Gutachten auch auf Aktenlage erstellt werden, in ihrem Fall wäre jedoch eine persönliche Begutachtung zur Beweissicherung angebracht. Nur so kann der Gutachter das volle Ausmaß einschätzen. Falls Sie doch eine Neuversorgung vor einer Begutachtung angehen möchten, empfehle ich Ihnen jedenfalls, dass Sie unmittelbar vor der Neuversorgung erneut Abdrücke machen lassen, Röntgenaufnahmen, Bilder etc.

Ich würde vorschlagen, dass wir nun erst einmal den Schriftsatz, den ich Ihnen im Anhang angefügt habe, ans Gericht übersenden. Darin ist ausgeführt, dass wir Frau Dr. Geisler als Gutachterin behalten wollen und Sie nicht reisefähig sind. Ich bitte Sie um Freigabe. Alles weitere können wir gerne nach meinem Urlaub besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 20. Dezember 2024 19:15

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt, entschuldigen Sie aber meine Gedanken fließen gerade über. Ich denke auch in Anbetracht, dass ich die Kosten von 5000 € bereit war, zu übernehmen. Ein Privatgutachten von mir angestrebt wird dieses Aselager schafft und ich auf Eigen Verantwortung und gesundheitlicher Situation nicht weiter auf eine Begutachtung warten kann und ich mich dieser gerichtlichen Verfügung wieder setzen muss. Was passiert dann? Die Gegenseite wollte keine Begutachtung dann kriegen Sie keine Begutachtung. Diese wurde abgelehnt. Ich werde nur Aktenlage bringen und meine neue Versorgung angehen müssen. Die Aktenlage ist eindeutig und ich muss darauf bestehen, einen Gerichtsstand Axel so verlangen das selbstständige Beweisverfahren ist exakt für Personen, wie mich in Not nachweislich dokumentiert, völlig

beachtet worden. Ich verstehe nur, dass hierwenn ich nicht ganz kaputt bin soll dringend Hilfe benötigt wird.

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 20. Dezember 2024 um 18:52:51 MEZ

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Aw: 000028/24 Schürmann, Silke

Ich möchte auch darauf hinweisen, dass wir nach unserer Anfrage bei Gericht für die Zustimmung keine Antwort bekommen haben am 16. Oktober den Hinweis mit der Frage an die Gegenseite und wir haben einen Tag später beantwortet, dass ich bereit bin, die Kosten zu bezahlen! Wie kommt es also in so kurzer Zeit dazu, dass bereits ein Anderer Gutachter bestimmt wird und so weiter das stinkt werden Sie bitte auch dahingehend deutlich und aktiv!

Bis morgen

Danke!

Am 20.12.2024 um 18:50 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt

Das Attest, dass ich Preise unfähig bin, liegt Ihnen vor und das hat sich nicht geändert. Mein Zustand ist mehr als kritisch und ich bin nicht fähig nach Schwäbisch Gmünd zu fahren. Die beauftragte Gutachterin muss in München beibehalten werden!

Ich werde auf keinen Fall zu einer Gutachterin in Schwäbisch Gmünd gehen! Und verlange die Beauftragte Begutachtung durch das Gericht in München durchführen zu lassen. Ich gehe hier jetzt mittlerweile soweit, dass alle möglichen Beschwerde Institutionen überprüft und hinzugezogen werden müssen und im Zweifel auch eine privat beauftragte Begutachtung durch die Frau Geißler und dann eine eigenständige Abnahme der Kronen. Ich bitte Sie dringendst bei den Zahnärzten Waller und Erich morgen da die sonst weg sind eine Behandlung Rückmeldung und Status anzufordern, da hier die letzten Analysen erweisen unter welchen Schmerzen ich leide. Besonders Doktor Waller hatte beim letzten Termin angefragt, ob man nicht beantragen dürfte, um meine Schmerzen zu lindern, leichte Korrekturen vorzunehmen. Ich erklärte, es dürfen nichts verändert werden! Die Rückmeldungen dieser Ärzte plus mein Psychiater und meinen bestätigten medikamentösen Einstellungen, die mich bereits unter Tavor nicht reif Fake machen die Bescheinigung durch den Psychiater und auch durch die Hausärztin Alice Oesterheld habe ich Ihnen bereits übermittelt. Hier muss noch mal deutlich gemacht werden, dass ich mit allen Kräften als Schwerbehinderte Rente, Erwerbs gemindert Rente an das Recht und alles gemacht habe.!

Mit mir leiden weiß ich nicht. Ich glaube die Aktenlage reicht irgendwann aus und wir nehmen alles zurück. Die Kosten auch gehen auch an die Rechtschutz vielleicht zurück und wir müssen auf Aktenlage arbeiten und werden das Gericht infrage stellen müssen.

Bitte rufen Sie mich möglichst früh an. Ich warte darauf und wenn ich's nicht höre, ruf ich schnellstmöglich zurück.!

Vielen Dank, Silke Schuermann

Am 19.12.2024 um 19:19 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anliegende Schreiben übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Vom Gericht wurde nun ein neuer Sachverständiger in Schwäbisch Gmünd beauftragt. Da wir ja nun die Zustimmung zum Stundensatz von Frau Dr. Geisler erklärt haben, hoffe ich, dass das Gericht doch bei der Beauftragung von Frau Dr. Geisler bleibt und Sie bald begutachtet werden können. Ich leide wirklich mit Ihnen mit und habe mich gleich an die Erstellung eines neuen Schriftsatzentwurfs gemacht, den ich Ihnen anfüge mit der Bitte um Freigabe. Gerne können wir dazu auch nochmal telefonieren morgen. Lassen Sie mich gerne wissen, wann ich Sie am besten erreichen kann.

Sollten Sie ein Attest haben, das bescheinigt, dass Sie nicht reisefähig sind, können Sie mir dieses gerne übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Entwurf Schriftsatz zum Beschluss.pdf>

<Übersendungsschreiben.pdf>

<Beschluss Beauftragung SV Dr. Tobias.pdf>

<Bekl. kein Einverständnis mit erhöhten Stundensatz.pdf>

<image001.jpg>

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 18. Dezember 2024 14:39
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Zustimmung Stundensatz SV Dr. Geisler.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt übersende ich Ihnen in der Anlage unseren heutigen Schriftsatz an das Landgericht Stuttgart mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach
Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 18. Dezember 2024 14:21
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Danke
Freigegeben
Erklärung anbei!

In Sachen

Am 18.12.2024 um 14:08 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei nochmal der Entwurf des Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe.

Außerdem habe ich Ihnen im Anhang noch eine Erklärung zur Zustimmung zu den Sachverständigenkosten beigefügt mit der Bitte um Unterzeichnung. Bitte bestätigen Sie mir nochmal kurz, dass Sie mit der Übernahme der Kosten einverstanden sind.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Entwurf Zustimmung Stundensatz SV.pdf>

<Zustimmung Kosten SV.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 18. Dezember 2024 12:57
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Inhaltlich stimme ich nicht ganz zu.

Ich weiß auch nicht, ob die Rückfrage ein normaler Prozess ist und mit einer Zustimmung des Gerichts zu erwarten ist oder ob das eine sehr außergewöhnliche und fragliche Reaktion des Gerichts ist. Darüber würde ich gerne mit Ihnen sprechen!

Weiter macht die Übernahme der Kosten nur dann Sinn, wenn ich verlässlich den kompletten Umfang der Begutachtung dadurch erhalte, welches mit den Punkten bei Bedarf, Hinzuziehung, der Kieferorthopädie oder Alar komplett Abnahme... Nicht infrage gestellt wird, sondern ganz klar umgesetzt werden muss.

Ein Hinweis, dass die Gutachterin auf die Kosten achten soll, darf das natürlich nicht einschränken.

Auch war mir wichtig, der Hinweis, dass die Parteien hier nun jetzt nichts mehr hinauszögern oder auch gut als persönliche Beschlüsse und Beauftragungen erneut diskutieren.

In einem der ersten Schreiben der Gegenseite war bereits die Ablehnung des Verfahrens fehlendes Interesse an Aufklärung und wirtschaftliches vorgetragen worden.

Ich weiß, dass Gericht weiß, dass ich bezahlt habe. Aber das Gericht weiß nicht, dass eine Fristverlängerung zugesagt wurde, da der Anwalt sich nicht mit den Themen beschäftigen konnte, parallel aber ein anderer Anwalt eine Forderung Klage vorbereitet und angedroht hat. Deshalb habe ich 15.000 bezahlt unter Vorbehalt und mein selbstständiges Beweisverfahren nicht zu gefährden. Weiter war die Ablehnung ebenfalls mehrfach von der Gegenseite geäußert und blockiert durch fehlende Unterlagen.

Zudem 8000 € Schienen Therapie und nun weitere 5000 € und plus auf meine Kappe!?

Ich bin Rentnerin erwerbsgemindert, habe meine Altersvorsorge aufgelöst und kann hier Mehrkosten nur zuzusagen wenn das zielführend gesichert ist, dass ich in dem Zuge tatsächlich auch von meinem Zustand befreit werde, was medizinisch notwendig ist.

Ich schätze auch mit dem Hinweis, dass ich dem Gericht mit einem Statusbericht auf der erreichten Summe eine Möglichkeit der Überprüfung der Kosten und nachträglicher Zusage einräume auch später im Falle einer Beschwerde greifen oder relevant sein könnte.

Ich möchte mir das Recht vorbehalten, eine Überprüfung oder gar Beschwerde beim Justizministerium Baden-Württemberg zu beantragen., wenn ich hier weiter das Gefühl habe, dass unsere Schreiben an das Gericht nicht berücksichtigt oder beantwortet werden

Ich schätzen Sie die Lage ein. Ich bin hilflos überfordert und tatsächlich kurz vorm Zusammenbruch und möchte keine Fehler machen. Nach der Begutachtung gebe ich mich umgehend eine Klinik und sollte ich bis dahin keine Kraft haben, werde ich mich um eine Patienten Vertretung Betreuung bemühen müssen.

Ganz lieben Dank! Ich denke, nach unserem persönlichen Gespräch finden wir einen Ansatz wieder mit der Rückmeldung umgehen

Viele Grüße, Silke Schuermann

Am 18.12.2024 um 12:24 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei finden Sie den Schriftsatzentwurf mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Gerne möchte ich dazu nochmal mit Ihnen telefonieren. Kontaktieren Sie mich gerne heute Nachmittag oder morgen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Entwurf Zustimmung Stundensatz SV.pdf>

From: silke.schuermann@sap.com
Sent: Dienstag, 17. Dezember 2024 10:18
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Fwd: Anfrage Termin

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt,

Ich weiß, dass wir abwartend und bereits genug Problematik geschildert haben und Anfragen gestellt haben.

Tatsächlich ist meine größte Not aber auch davon beeinflusst. Die vielen Schienen Therapien und Anpassungsversuche scheitern, da noch keine Auswertung der großen Veränderung doch die Gutachterin aber auch fehlende Dokumentationen und Abdrücke der vollzogen Behandlung durch Doktor Nessler fehlen. Deutlich war das das Langzeitprovisorium mit einer Behebung den Kiefer beruhigt hat und diese Abdrücke und Aufzeichnungen werden benötigt.

In Anbetracht der Kosten und dem Auftrag Abnahme der Krone möchte ich sichergestellt haben, dass dies auch umgesetzt wird und ich eine Versorgung gerne mit einem Kunststoffgefertigten Langzeitprovisorium durch die Gutachterin bekomme.

Weiter muss auch Unterstützung auf dem Weg gebracht werden, da die bisherigen Zahnärzte mit dem aktuellen Gebiss arbeiten und Schienen errechnen können. Ich habe Urteile gelesen, wo es gerichtlich angeordnet Unterstützung gehabt diese bedingt benötigt in eine Fachklinik CMD dort umfangreich behandelt, da ich sonst vom Regen in die Traufe komme..

Auch habe ich noch immer den Umstand, dass ich Schmerzen habe, Entzündungen an Leber und Nieren, welche bisher nicht auf den Fremdkörper zurückzuführen sind, da dieser nicht lokalisiert wird.

Die Frage des Materials ist also nicht beantwortet. Das mit gesendete Datenblatt beschreibt, wie wir durch den Hersteller zurückgemeldet, bekommen ein Material, dass lediglich für Front oder Teilbereiche eingesetzt wird .

Dichte Beständigkeit Herstellung ich kenne mich nicht aus aber ob wirklich dieses Material verwendet wurde, konnte nicht belegt werden. Die Nachweise Materialverlust und beschriebenen Kerben bereits kurz nach dem einsetzen unterstreichen bestätige Zweifel .

Auf die erneute Anfrage bei Aman Girrbach bezgl Röntgendiffekte bekam ich keine Antwort. Die Rückgemeldeten pdfs werfen aber auch hier Fragen auf, welche zumindest zur offenen marerial Frage der Versorgung vorgelegt werden sollten.

Abhängig von Rückmeldung des Gerichts, und möglichen Begutachtung müssen diese Punkte ausformuliert werden und priorisiert beantwortet und geklärt werden.

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 15. Dezember 2024 um 12:08:06 MEZ
An: Praxis | ZA-Westpark <praxis@za-westpark.de>
Betreff: Anfrage Termin

Sehr geehrter Herr Doktor Eschrich

ich muss Sie leider nochmals um einen kurzfristigen Termin bitten, wenn möglich, da ich weiterhin Schwierigkeiten mit meiner Schiene habe.

Mir fällt auf, dass sich die Situation trotz Achtsamkeit ständig verändert, weshalb ich inzwischen versuche, den Mund gar nicht mehr vollständig zu schließen.

Mein Unterkiefer versucht, sich durch den gewonnenen Platz aus der falschen proteischen Verzahnung zu lösen und in seine natürliche Position zu finden, was neben direkten Aufbiss, viel durch seitlichen Anstoß einhergeht.

Die jetzige Position sollte, vielleicht auch mit der Schiene, erfasst werden, da dies sowohl für eine mögliche neue Schiene als auch für die bevorstehende Neuversorgung berücksichtigt werden muss.

Das Zahnlabor hat meine alten Abdrücke, hier sollten die veränderte Zahnstellung, der Kaubogen, die Zahnlängen und der Überbiss in der Front unbedingt berücksichtigt werden.

Vielleicht haben Sie aber noch eine Idee, die Schiene durch eine Unterfütterung oder andere Maßnahmen so

anzupassen, dass meine Beschwerden gelindert werden und ich besser über die Feiertage komme.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Rückmeldung!

Herzliche Grüße

Silke Schürmann

From: silke.schuermann@sap.com
Sent: Dienstag, 17. Dezember 2024 10:17
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Fwd: Anfrage Termin

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt,

Ich weiß, dass wir abwartend und bereits genug Problematik geschildert haben und Anfragen gestellt haben.

Tatsächlich ist meine größte Not aber auch davon beeinflusst. Die vielen Schienen Therapien und Anpassungsversuche scheitern, da noch keine Auswertung der großen Veränderung doch die Gutachterin aber auch fehlende Dokumentationen und Abdrücke der vollzogen Behandlung durch Doktor Nessler fehlen. Deutlich war das das Langzeitprovisorium mit einer Behebung den Kiefer beruhigt hat und diese Abdrücke und Aufzeichnungen werden benötigt.

In Anbetracht der Kosten und dem Auftrag Abnahme der Krone möchte ich sichergestellt haben, dass dies auch umgesetzt wird und ich eine Versorgung gerne mit einem Kunststoffgefertigten Langzeitprovisorium durch die Gutachterin bekomme.

Weiter muss auch Unterstützung auf dem Weg gebracht werden, da die bisherigen Zahnärzte mit dem

Auch habe ich noch immer den Umstand, dass ich Schmerzen habe, Entzündungen an Leber und Nieren, welche bisher nicht auf den Fremdkörper zurückzuführen sind, da dieser nicht lokalisiert wird.

Die Frage des Materials ist also nicht beantwortet. Das mit gesendete Datenblatt beschreibt, wie wir durch den Hersteller zurückgemeldet, bekommen ein Material, dass lediglich für Front oder Teilbereiche eingesetzt wird .

Dichte Beständigkeit Herstellung ich kenne mich nicht aus aber ob wirklich dieses Material verwendet wurde, konnte nicht belegt werden. Die Nachweise Materialverlust und beschriebenen Kerben bereits kurz nach dem einsetzen unterstreichen bestätige Zweifel .

Auf die erneute Anfrage bei Aman Girrbach bezgl Röntgendiffekte bekam ich keine Antwort. Die Rückgemeldeten pdfs werfen aber auch hier Fragen auf, welche zumindest zur offenen Material Frage der Versorgung vorgelegt werden sollten.

Abhängig von Rückmeldung des Gerichts, und möglichen Begutachtung müssen diese Punkte ausformuliert werden und priorisiert beantwortet und geklärt werden.

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 15. Dezember 2024 um 12:08:06 MEZ

An: Praxis | ZA-Westpark <praxis@za-westpark.de>

Betreff: Anfrage Termin

Sehr geehrter Herr Doktor Eschrich

ich muss Sie leider nochmals um einen kurzfristigen Termin bitten, wenn möglich, da ich weiterhin Schwierigkeiten mit meiner Schiene habe.

Mir fällt auf, dass sich die Situation trotz Achtsamkeit ständig verändert, weshalb ich inzwischen versuche, den Mund gar nicht mehr vollständig zu schließen.

Mein Unterkiefer versucht, sich durch den gewonnenen Platz aus der falschen protischen Verzahnung zu lösen und in seine natürliche Position zu finden, was neben direkten Aufbiss, viel durch seitlichen Anstoß einhergeht.

Die jetzige Position sollte, vielleicht auch mit der Schiene, erfasst werden, da dies sowohl für eine mögliche neue Schiene als auch für die bevorstehende Neuversorgung berücksichtigt werden muss.

Das Zahnlabor hat meine alten Abdrücke, hier sollten die veränderte Zahnstellung, der Kaubogen, die Zahnlängen und der Überbiss in der Front unbedingt berücksichtigt werden.

Vielleicht haben Sie aber noch eine Idee, die Schiene durch eine Unterfütterung oder andere Maßnahmen so anzupassen, dass meine Beschwerden gelindert werden und ich besser über die Feiertage komme.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Rückmeldung!

Herzliche Grüße
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 3. Dezember 2024 10:32
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Fwd: Materialanwendung
Attachments: mime-attachment.png; mime-attachment.png; mime-attachment.png; mime-attachment.png; mime-attachment.png; Sicherheitsdatenblatt Ceramill Zolid FX Multilayer.pdf; Summary of Safety and Clinical Performance - Zolid FX Multilayer DE.pdf; Clinical Guide III - Scientific Compendium DE.pdf; Clinical Guide I - Praxisbroschüre DE.pdf

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt

Ohne offizielle Anfrage bekomme ich wohl keine Auskunft!

Meine Nachfrage hat jetzt natürlich auch das Unternehmen vermutlich vorsichtig zurückhaltend gestimmt.
Diese Informationen sind in meinem Fall absolut wichtig und ich bitte erneut Rechtsanwälte offiziell zu meinem Fall bitte auch diese Unterlagen anfordern.

Oder eben bei nächster Gelegenheit an das Gericht zu adressieren?

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen, Silke Schuermann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Arslan Rana <Rana.Arslan@amanngirrbach.com>

Datum: 3. Dezember 2024 um 09:49:11 MEZ

An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Betreff: Materialanwendung

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von rana.arslan@amanngirrbach.com. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürrmann,

hiermit möchte ich Ihnen nach Rücksprache mit meinen Kollegen mitteilen, dass wir ohne Kundendaten leider keine Beschwerde anlegen können.

Gerne kann ich Ihnen wie telefonisch besprochen die Infos über die Anwendung & Zusammensetzung des Ceramill Zolid FX ML Materials zukommen lassen.

Bei weiteren Fragen oder Anliegen können Sie sich gerne an mich wenden. 😊

Mit freundlichen Grüßen

Rana Arslan

Rana Arslan

Auszubildende Kauffrau für Büromanagement

Tel.: +49 (7231) 9570 - 2278

Email: Rana.Arslan@amanngirrbach.com

Amann Girrbach

Austria
Amann Girrbach AG
Gewerbestraße 10
6841 Mäder | Austria

USA
Amann Girrbach North America, LP
13900 South Lakes Drive
Suite D
Charlotte, NC 28273 | USA

Germany
Amann Girrbach GmbH
Duerrenweg 40
75177 Pforzheim | Germany

Brazil
Amann Girrbach Brasil LTDA
Av. Pres. Getúlio Vargas N° 3488
Curitiba/PR
80220-000 | Brasil

France
Amann Girrbach France SAS
1 Cours de La Gondoire
77600 Jossigny | France

Singapore
Amann Girrbach Asia PTE. LTD.
1 Maritime Square
#11-19A HarbourFront Centre
099253 | Singapore

Italy
Amann Girrbach Italia SRL
Via Alessandro Volta 1
37069 Verona | Italy

China
Amann Girrbach China Co., Ltd.
Room 1003, Building 3
No. 99 North Third Ring West Road, Haidian
District
100097 Beijing | China

Diese E-Mail und etwaige Anlagen sind vertraulich und ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Sollten Sie irrtümlich diese E-Mail mit oder ohne Anlagen erhalten haben, benachrichtigen Sie uns bitte umgehend telefonisch oder über E-Mail und löschen die Mail und die Anlagen. Vielen Dank!

This mail and possible attachments are confidential and for the use of only the individual or entity named above. If you received this mail in error, please notify us immediately by phone or mail and delete the mail and any files transmitted with it. Thank you!

Cet e-mail et ses éventuelles pièces jointes sont confidentiels et exclusivement destinés à l'usage exclusif de l'individu ou de l'entité désignée ci-dessus. Si vous avez reçu par erreur cet e-mail avec ou sans pièces jointes, veuillez nous en informer immédiatement par téléphone ou par e-mail et supprimer l'e-mail et ses pièces jointes. Merci beaucoup !

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 2. Dezember 2024 15:46
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Zur Info

Ich habe mit dem Unternehmen und der Frau Aslan / oder Asam vom „Helpdesk“ gesprochen, welche sich viel Zeit für mein Anliegen genommen hat.

Da ich kein Kunde bin, wurden meine Daten und Anliegen aufgenommen und Ticket erstellt. Die Anfrage geht an den Bereich Herstellung / Forschung.

Während des Gesprächs wurde mir erklärt, welches Material das ist, welche besonderen Eigenschaften es hat und auf Nachfrage ob dies denn auch für eine Komplettversorgung von 30 Zähnen gesamter Oberkiefer und Unterkiefer vorgesehen beziehungsweise empfohlen wird und das dafür das richtige Material sei, wurde dieses erstaunt verneint, dass die besonderen Eigenschaften Des **Materials nur für die Frontzähne** vorgesehen sei.

Ich hoffe das ich auch als End -Verbraucher, eine Antwort zur Slot. - Nr bekomme und informiere sie entsprechend

Mit diesem aber erfolgten Hinweis / dieser Information, haben wir das in Anbetracht meiner erfolgten Zahnversorgung abzuklären, beziehungsweise zu hinterfragen. Dies als Meldung für Herrn RA Hunm , „Ob die Anfrage damit erledigt sei“- NEIN ist sie eben nicht

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 02.12.2024 um 10:02 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei der überarbeitete Schriftsatzentwurf mit der Bitte um Freigabe.

Hinsichtlich Ihrer Bitte der Anfrage beim Hersteller muss ich Sie leider erneut bitten, sich darum selbständig zu kümmern. Wir haben eine Beauftragung hinsichtlich der Zahnarzthaftung, diese Anfrage geht leider weit über unseren Auftrag hinaus. Unten finden Sie einen Screenshot mit den Kontaktdaten der Firma in Deutschland, dort wird man Ihnen sicherlich telefonisch oder schriftlich weiterhelfen können.

<image002.png>

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Entwurf Schriftsatz.pdf>

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 2. Dezember 2024 10:59
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Schriftsatz zum Stundensatz, Begutachtung, Behandl.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anliegend übersende ich Ihnen unseren soeben zum Landgericht Stuttgart versandten Schriftsatz zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Graf
Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 30. November 2024 10:35
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Abfrage - Behandlungsmaterial

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Nochmals danke für die schnelle Bearbeitung, sogar mit der Rückmeldung der bereits abgefragten Beteiligung der Ergo Rechtsschutz. Klasse!

Ich wende mich nun doch mit der besprochenen Möglichkeit einer Abfrage beim Hersteller Amann Girbach an Sie, um alle relevanten Informationen zum verwendeten Material und der. LOT-Nr. abzufragen.

Es geht dabei um die Übersicht und Klärung von Materialeigenschaften sowie den zugehörigen Unterlagen (vorgegebenen Verarbeitungshinweisen / Richtlinien oder Anleitungen), die für meine erfolgte Behandlung und Rechtsangelegenheit von Bedeutung sind.

Da diese Anfrage auch der Sammlung der Beweismittel dient und eine korrekt rechtliche Formulierung erfordert, möchte ich Sie bitten das zu Übernehmen. Auch da Sie die Fragestellung entsprechend prägen und formulieren können um die relevanten Informationen zeitnah sicherzustellen. I

Auch aus welchem Jahr die Charge ist und wann die benannte Charge an die Praxis und das Labor von Dr. Thomas Nessler ausgeliefert wurde. Dies auch um abzuklären / auszuschließen das es sich nicht sogar um eine Relimport oder Bezug durch Dritte handelt und womöglich LagerungsBedingungen nicht eingehalten wurden.



Volza.com

<https://www.volza.com> › ... › Imports in India

⋮

Crown Imports in India from Austria

766027 ZOLID HT PLUS 98 X 25 BT NO:2208001 CERAM
& BRIDGES ... This database includes prominent Global C

★★★★★ Bewertung: 4 · 1.030 Rezensionen ⓘ

Ich schaffe das selbst nicht.

Vielen Dank! Im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 30. November 2024 00:35
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

Vielen Dank!!

Einige Änderungen / Ergänzungen habe ich unterstrichen beigefügt und ich hoffe Sie sind fein damit.
Können wir noch höflich um eine zeitnahe Antwort bitten?

Dann wohl freigegeben.

Ein schönes Wochenende für Sie
Silke Schürmann

Zunächst nehmen wir auf das übersendete Schreiben der Sachverständigen Stellung.

Auf Nachfrage bei der Rechtsschutzversicherung der Antragstellerin hat diese mitgeteilt, dass sie nur die Kosten übernehmen könne, die sich aus dem JVEG ergeben. Gleichzeitig erklärte die Rechtsschutzversicherung, dass sie den über den Stundensatz nach JVEG hinausgehenden Betrag akzeptieren würde, sollte die fehlende Zustimmung durch das Gericht ersetzt werden.

Glaubhaftmachung:

Schreiben der RSV, als Anlage AS23

Aus diesem Grund bitten wir das Gericht darum, die fehlende Zustimmung gem. § 13 JVEG zu ersetzen.

Der Zustand der Antragstellerin ist derzeit weder physisch noch psychisch tragbar. Sie ist mittlerweile auf das Medikament Tavor angewiesen um die Belastungen und daraus resultierenden psychischen Beschwerden zu ertragen.

Die zahnärztliche Versorgung ist unbrauchbar und schädigend. Sämtliche Nachbehandler und ein medizinisches Gutachten der Krankenkasse haben das bestätigt Die Behandlungsunterlagen dazu wurden von uns bereits zur Glaubhaftmachung eingereicht.

Hinzu kommt, dass die Antragstellerin im Februar 2024 eine Krone verschluckt hat. Im Zuge dessen muss das verwendete Material dringend analysiert werden.

Aufgrund dessen appellieren wir **nochmals dringend** an das Gericht sowie die Sachverständige, der Antragstellerin eine zeitnahe Begutachtung zu gewähren..

Mit der Erstellung des Gutachtens bis Ende April 2025 bestehen grundsätzlich keine Einwände, eine persönliche Untersuchung und Begutachtung der Antragstellerin muss jedoch dringend früher stattfinden,

Gemäß der ursprünglichen Zusage und Vereinbarung wäre das in diesem Jahr 2024 vorgesehen gewesen.

Bedauerlicherweise müssen wir uns erneut wiederholen und um die vollständige Übersendung der Behandlungsunterlagen durch den Antragsgegner bitten. Die Frist zur Vorlage sämtlicher Behandlungsunterlagen lief am 06.09.2024 ab. Die Anlage AG15 wurde deutlich später übersendet. Der darin aufgeführte Beweis: „Dokumentation des eingliedern Materials **samt** Datenblatt“

Die Dokumentation weist lediglich ein Computer Foto vom 6. November auf.. Am 7. November wird darauf hingewiesen, dass die Dokumentation des zahntechnischen Workflows vom Zahntechniker „derzeit“ erstellt wird.

Zudem liegen nach Kenntnisstand der Antragstellerin nicht sämtliche Behandlungsunterlagen des Antragsgegners vor. Insbesondere Unterlagen zur Prothetik, aus dem hauseigenen Labor, zu den verwendeten Materialien fehlen. Der Antragstellerin ist anhand der bisherigen Unterlagen vollkommen unklar, mithilfe welcher Parameter der Zahnersatz erstellt wurde. Die Antragstellerin ist der Ansicht, dass von dem Antragsgegner circa 20 Abdrücke angefertigt wurden. Ob diese übersandt wurden, ist unklar. Auch der Inhalt des übersandten USB-Sticks ist nach wie vor nicht bekannt. Eine Erklärung des Antragsgegners, was genau sich auf dem USB-Stick befand, erfolgte nicht.

Trotz mehrmaliger Anfragen hinsichtlich der Behandlungsunterlagen erhielt die Antragstellerin bislang keine Rückmeldung, weder vom Gericht noch vom Antragsgegner.

Der Antragstellerin ist daher vollkommen unklar, welche Behandlungsunterlagen eingereicht wurden und welche nun der Sachverständigen vorliegen. Unabhängig davon muss die vereinbarte und beauftragte physische Beweissicherung der strittigen Prothetik erfolgen, auch wenn die Gegenseite weiterhin Intransparent agiert.

Sehr gerne würden wir uns die ständigen Wiederholungen in unseren Schriftsätzen sparen. Da sich jedoch bisher nicht hinreichend mit dem Anliegen der Antragstellerin auseinandergesetzt wurde, bleibt uns leider nichts anderes übrig.

Sofern die Unterlagen nach wie vor nicht eingereicht worden sein sollten, regen wir an, dem Antragsgegner ein Ordnungsgeld aufzuerlegen und die Unterlagen erneut anzufordern.

Auch bitten wir um Weiterleitung dieses Schreibens an die Sachverständige sowie um deren Mitteilung hinsichtlich der Vollständigkeit der Behandlungsunterlagen.

[Unterschrift RA]

Am 29.11.2024 um 19:04 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei finden Sie den Entwurf des Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe, sowie das Schreiben Ihrer Rechtsschutzversicherung.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Mitteilung zu Stundensatz SV.pdf>

<10003375668_1_Entwurf Schriftsatz.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 26. November 2024 09:58
To: Sekretariat Kanzlei Freihöfer
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Green Category; Purple Category

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt, vielen Dank !

Die Gutachterin möchte uns bitte weiterleiten, was ihr vorgelegt wird und was so aufwändig ist.

Die Gutachterin hat noch immer keine vollständigen Unterlagen, wie wir wissen und auch das mit gesendete Datenblatt von kann. 2024 Zirkon kann sich nicht auf das Material beziehen, dass mir 23 eingesetzt wurde.

Der größte Aufwand und endlicher Nachweis wäre meines Erachtens die Kontrolle abdrücke und Abnahme der Kronen, die umgehend erfolgen muss, da mein Zustand nicht tragbar ist. Die Dokumente laufen nicht weg und werden sich nicht verändern.

Meine Zahsubstanz und Zahnschädigung inklusive psychische Belastung ändert sich täglich und verschlechtert sich täglich. 4000 € sind bereits von meiner Rechtsschutzversicherung geleistet worden ohne zu wissen wofür da auch heute ich keinen Einblick in die Dokumente habe!

Das habe ich von Anfang an bemängelt- wieso arbeitet diese Frau auf meine Kosten mit mir unbekannten Informationen?

Es muss deutlich gemacht werden, unabhängig von der Dauer der Begutachtung, mich noch dieses Jahr und zwar zeitnah persönlich zu begutachten

In Anbetracht der Verzögerung und Verschleppungstaktik und noch immer unvollständigen Unterlagen würde ich es nicht nur als Strafe, die längst gehandelt hätte werden müssen vielleicht anzusetzen zu sehen, dass die jetzt die offenen Kosten tragen. Basierend auf der Aktenlage ist alles deutlich. Der Plan sah eine Behebung vor heute sagt er. Es gab keine Die Unterlagen sind deutlich genug sowie die Abdrücke. Jeder Zahnarzt, den ich aufgesucht habe hat gesagt oh Gott oh Gott, jeder hat mir sofort eine Hilfe Schiene verpasst und jeder hat gesagt das kann nichts mehr werden. Warum lässt man mich noch immer in diesem Zustand mit all der Aktenlage .

Ich möchte gegebenenfalls bei Gericht persönlich dazu angehört werden ein Schriftwechsel, jedes Mal 4-6 Wochen ist auf meine Kosten meine Zeit und wie gesagt nicht mehr haltbar

Wir hören morgen besonders zu den Inhalten die ich Ihnen bereits gesendet habe

Vielen Danke
Silke Schürmann

Am 25.11.2024 um 15:40 schrieb Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegende Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Übersendungsschreiben.pdf>
<SV Dr. Geisler wg. Kosten und Dauer Fertigstellung.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 20. November 2024 18:53
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Anfrage Telefonat - Klärung des Materials

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

dann melde ich mich am Mittwoch, den 25.11.2024, bei Ihnen. Welche Uhrzeit passt bei Ihnen am besten? Ich würde mal 14 Uhr vorschlagen?

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Mittwoch, 20. November 2024 10:34

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: Anfrage Telefonat - Klärung des Materials

Sehr geehrte Frau RA Schmidt

Vielen Dank!

Gerne würde ich den vorgeschlagenen Mittwoch annehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 19.11.2024 um 17:20 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

gerne können wir einen Telefontermin für nächste Woche ausmachen. Würde Ihnen Montag, der 25.11.2024, oder Mittwoch, der 27.11.2024, passen? Sagen Sie mir gerne, wann ich Sie am besten erreichen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image003.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Samstag, 16. November 2024 16:09

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Anfrage Telefonat - Klärung des Materials

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank für Ihre schnelle Reaktion bezüglich der unvollständigen Behandlungsunterlagen.
Gerne möchte ich mit Ihnen folgenden Sachverhalt besprechen und kurz telefonieren..

Die Email meiner damaligen Recherchen nochmal anbei und derzeit aktuell wie nie für meinen Fall.

Informationen zum Material,

Es ist wichtig alle Unterlagen aus möglichen Externen Laboren und dem Haus-Internen Labor einsehen zu können. Die Zahnkrone für das Implantat in 2022 die Versorgung im Sept. 2023 und die Nachbearbeitung Okt/Nov. 2023 (Remontage), sowie die Ersatzkrone für die Front

auf dem Screenshot ist eine Chargen Nummer vermerkt.

Hier möchte ich Sie bitten, eine Anfrage zur genauen Überprüfung dieser Charge beim Hersteller **Amann Girrbach** zu veranlassen.

Neben den Fehlerquellen in der Verarbeitung, welche ebenfalls über die Dokumentation der Labore zu überprüfen ist, sind folgende Meldungen für mich Anlass genug das abgeklärt zu wissen.

Berichte auf **MedicalExpo** und weiteren Plattformen bestätigen ebenfalls Produktionsmängel und Qualitätsprobleme mit bestimmten Chargen des Zirkoniumdioxids „Ceramill Zolid FX ML“. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Mängel ästhetische und funktionale Beeinträchtigungen bei den gefertigten Zahnersätzen zur Folge haben können

- Für betroffene Chargen wurden Feldsicherheitsmitteilungen herausgegeben, und ein Rückruf betroffener Produkte wurde veranlasst
- Die FDA MAUDE-Datenbank listet mehrere Vorfälle bezüglich metallischer Verunreinigungen im Material „Ceramill Zolid FX ML“. Diese Verunreinigungen wurden durch einen Produktionsfehler in der Pressmaschine verursacht. In mehreren Fällen wurden Oberflächenverunreinigungen dokumentiert, die potenziell die ästhetischen und mechanischen Eigenschaften beeinträchtigen könnten
 - Auf der offiziellen Webseite von Amann Girrbach gab es auch Verweise auf mögliche Qualitätsprobleme und Rückrufaktionen veröffentlicht. Das Unternehmen stellte fest, dass die

Verunreinigungen oberflächlich sind und während des Fräsvorganges normalerweise entfernt werden. Dennoch kann die Konformität der Produkte nicht vollumfänglich garantiert werden.

1. **Bestätigung der betroffenen Chargen**: Ist die Charge 2208001 Teil der Rückrufaktionen oder von Qualitätsmängeln betroffen?
2. **Detaillierte Analyse**: Eine Analyse oder ein Qualitätszertifikat für diese Charge, um die Konformität und Sicherheit des Materials zu bestätigen.
3. **Dokumentierte Feldsicherheitsmitteilungen**: Einsicht in die Feldsicherheitsmitteilungen und Berichte, die speziell diese Charge betreffen.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

[Werkstoffkunde-Update: Zirkonoxid und seine Generationen – von verblendet bis monolithisch | Quintessenz Verlags-GmbH](#)

<image004.png>

[Quelle](#)

<image005.png>

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 12. November 2024 14:46
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendung Anlagen sowie zu den BHU des AG.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt übersende ich Ihnen in der Anlage unseren heutigen Schriftsatz an das LG Stuttgart mit der höflichen Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach
Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 12. November 2024 10:39
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendung Anlagen sowie zu den BHU des AG.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,
anbei der Schriftsatz wie besprochen mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.
Sollten Sie Rückfragen haben, können wir gerne ab morgen hierzu telefonieren.
Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 11. November 2024 15:21
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendungsschreiben.pdf; Einlassung Bekl..pdf; Anlage AG15.pdf; Übersendung Anlage AG15.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegende Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 4. November 2024 14:54
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendung Fotos.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,
anbei der Entwurf des Schriftsatzes mit der Bitte um Freigabe.

Sollten Sie noch relevante Ergänzungen haben, bitte ich Sie darum, mir diese mitzuteilen. Gerne reiche ich den Schriftsatz dann bei Gericht ein. Anschließend würde ich empfehlen, die Begutachtung abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 29. Oktober 2024 18:49
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Fotodokumentation_Patientin S.Schürmann

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

gerne erstelle ich einen Schriftsatz für Sie.

Ich möchte Sie aber darauf hinweisen, dass wir bereits am 17.10.2024 und am 24.10.2024 einen Schriftsatz ans Landgericht Stuttgart übersendet haben. Wir können nicht jede Woche einen neuen Schriftsatz bei Gericht einreichen. Eigentlich sollte alles gesammelt werden und dann ein Schriftsatz eingereicht werden. Ihre Beschwerden und Beeinträchtigungen haben wir nun eingehend und mehrfach geschildert. Es liegt nun am Gericht beziehungsweise an der Sachverständigen weiter tätig zu werden.

Wenn Sie darauf bestehen, bereite ich den Schriftsatz natürlich trotzdem gerne für Sie vor. Danach sollten wir aber geduldig sein, auch wenn dies angesichts Ihrer Beeinträchtigungen verständlicherweise schwer fällt.

Bitte beachten Sie auch, dass ich morgen den ganzen Tag auf einem Gerichtstermin bin.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Montag, 28. Oktober 2024 10:13

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fotodokumentation_Patientin S.Schürmann

Sehr geehrte Frau RAIn Schmid,

Ich bitte inständig um Einreichung und Übermittlung meiner heutigen Foto Dokumentation bei Gericht und für die Gutachterin.

Mit der Schiene wird deutlich aufgezeigt wo mein Unterkiefer in der vorgegebenen Verzahnung landet und welche Differenz Höhe und Abstand auszugleichen versucht wird. Ohne Schiene, wenn auch nur kurz bringt beim leichten Lippenschluss schmerzhafte Anstoßkontakte mit sich.

Die Schiene hat dennoch Herausforderungen z.B links am letzten Backenzahn die nicht weiter ausgeglichen werden können.

Die Dringlichkeit für einen baldigen Termin nun hier erneut, mit Glaubhaftmachung durch Bilder zu den eingereichten Behandlungsunterlagen und denen, die noch folgen.

Diese Woche Donnerstag soll ich eine Schiene bekommen, welche nach 8 Abdrücken des Kiefers Kiefer und zur Höhendifferenz Bestimmung gefertigt wird.

Eine Messung des Kiefers hat ebenfalls stattgefunden. Wertvolle Aktenlage die sich aktuell bildet.

Die Krankenkasse beteiligt sich daran.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Mobil Krankenkasse - 29218 Celle

14 3071 A5D2 DB 7000 7C03
DV 10.24 0,85 Deutsche Post 



Frau
Silke Schürmann
Unterhachinger Str. 99
81737 München

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Übernahme der Behandlungskosten

Sehr geehrte Frau Schürmann,

Ihr Zahnarzt hat uns auf elektronisch
Kiefergelenkerkrankung informiert.

Als starker Partner übernehmen wir die Kosten
Sofern die Versorgung noch nicht eingeleitet ist,
Verbindung und besprechen das weiter.

Die Fotos der Gegenseite mit aufeinander gesetzte Modelle haben nichts mit der tatsächlichen Situation zu tun.

Was zusammengestellt und übermittelt wurde ist uns noch immer unbekannt.

Hier die Foto's der Geschädigten

















From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 25. Oktober 2024 08:35
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Schriftsatz Material der Krone und Übersendung BHU.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt unseren Schriftsatz vom 24.10.2024 an das Landgericht Stuttgart mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 24. Oktober 2024 16:22
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Schriftsatz Material der Krone und Übersendung BHU.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei nochmal der Schriftsatzentwurf mit der Bitte um Freigabe. Sobald ich Ihre Freigabe habe, leite ich ihn ans Gericht weiter.

Die Abdrücke versenden wir dann postalisch ans Gericht.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 22. Oktober 2024 17:19
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Follow Up Flag: Flag for follow up
Flag Status: Flagged

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

Sie können dann morgen einfach in den dritten Stock hochfahren und die Modelle am Empfang bei Ecos abgeben mit der Bitte um Weiterleitung an die Kanzlei Freihöfer. Sollten Sie die Modelle direkt in die Hände der Kanzlei geben wollen, weiß unsere Office Managerin, Frau Bilge, auch Bescheid, dass Sie kommen.

Es ist nicht unüblich, dass aus der Akte der Inhalt von Sticks/CDs nicht ersichtlich wird. Oft befindet sich ja Bildgebung auf diesen, weshalb sie oft nicht eingescannt werden können, sondern direkt in der Akte bleiben bzw. dann direkt an die Sachverständige gehen. So wird es auch hier gewesen sein. Das ist nicht unüblich.

Aus dem Schreiben von der Gegenseite zur Übersendung des Sticks geht nicht eindeutig hervor, was sich auf dem Stick befindet. Da er aber schreibt „Sollte die Dokumentation in Papierform gewünscht sein, reiche ich diese selbstverständlich kurzfristig nach.“, gehe ich davon aus, dass es sich auch um schriftliche Dokumentation handelt und nicht nur um Bildgebung. Wieso diese vom Gericht nicht eingescannt wurde, kann ich selber nicht ganz nachvollziehen. Daher auch nochmal meine Bitte im Schriftsatz um Übersendung der Behandlungsunterlagen an uns.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Dienstag, 22. Oktober 2024 16:31
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Alles klar, ich habe verstanden! Ich werde die Modelle von Doktor Waller morgen vorbeibringen.
Dass die sticks vermerkt sind, habe ich gesehen, aber wie und wer hat Zugriff auf den Inhalt? Über die Akteneinsicht konnte ich keinen Scan öffnen und ansehen, welche ja auch der Gutachterin zusätzlich zu den Behandlung unterlagen auf dem Stick, die wir nicht kennen, zur Verfügung gestellt wurde.
Das Schreiben ist also zur Kenntnis genommen und freigegeben Wie sie es für richtig halten, auch erst morgen an das Gericht, wenn sie die Modelle haben.
Ganz lieben Dank. Mit freundlichen Grüßen Silke Schürmann

Am 22.10.2024 um 16:23 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

die Sticks von Dr. Prokhorenko und Dr. Eschrich sind in der Akte vermerkt. Das Attest von Lehelmed ist in der Akte, weitere Behandlungsunterlagen liegen uns noch nicht vor – trotz mehrmaliger Erinnerung durch uns bei Lehelmed. Da es in der Dokumentation von Lehelmed aber in erster Linie um Ihre Schäden geht, es bei der Begutachtung aber erst einmal auf die Feststellung von Behandlungsfehlern ankommt, können wir diese auch nachreichen, sobald sie uns vorliegen. Die Behandlungsunterlagen von Herrn Dr. Hertler kann ich gerne zur Vorsicht nochmal ans Gericht übersenden. Ich würde dann aber mit der Übersendung des Schriftsatzes warten, bis Ihre Modelle da sind. Sie sprechen von den Duplikaten der Modelle von Herrn Waller, oder? Am besten können Sie diese an unsere Kanzlei schicken oder persönlich abgeben. Wenn möglich, so schnell es geht, damit wir diese dann bald ans Gericht weitersenden können. Sollten Sie die Modelle persönlich abgeben wollen, geben Sie mir doch vorab kurz Bescheid, damit ich dem Sekretariat Bescheid geben kann.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 22. Oktober 2024 13:08

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAIn Schnidt,

Danke! Einige für mich noch offene Punkte?

Dr Hertler hat ebenso Modelle eingereicht, ist auch in der Akte so vermerkt. Wo sind die abgeblieben? Die Sticks von Prokhorenko und Eschrich mit den Scans die dem Materialverlust belegen fehlen auch.

Im heutigen Schreiben der Gegenseite erst wird von einem einartikuliten und delikaten Model gesprochen welches man übergeben will? Es gibt eine Kiste voll Modelle die längst zur

Verfügung gestellt werden hätten müssen . Hier wurde vorbereitet..und vielleicht kommt nicht heil an oder ist verschwunden..

Wo darf ich meine Duplikate persönlich abgeben ? Bei ihnen? Direkt an die Gutachterin? An das Gericht?

Zur Krone und meinem körperlichen Zustand, die Unterlagen meiner Hausärztin Lehelmed haben wir auch eingereicht.

Auch hier wird deutlich in welcher fatalen Situation ich bin.

Um die Punkte in der gerichtlichen, angeordneten Begutachtung sind all diese Fakten relevant.

Ist denn das in der Akte nun enthalten oder doch nicht? Ich konnte ja viel nicht finden .

Ich vermisste auch das das Gericht hier nichtmal eine Rüge oder Strafe verhängt dass die angeforderten Unterlagen mehrfach nicht fristgerecht eingereicht wurden und sogar jetzt Salami taktisch Modelle angekündigt werden.

Danke vielmals
Silke Schürmann

Am 22.10.2024 um 12:28 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

angefügten Schriftsatzentwurf übersende ich Ihnen mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Bei Fragen bin ich morgen wieder telefonisch erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihofer.de

www.patientenanwalt-freihofer.de

<Schriftsatz Material der Krone und Übersendung BHU.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 22. Oktober 2024 16:26
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Vergleichsangebot_FW: Schürmann, Silke - Unser Zeichen: 035-23 - Ihr Zeichen:

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

das hört sich doch gut an! Das freut mich für Sie. Halten Sie mich hierzu gerne auf dem Laufenden.
Ich schaue mir das Vergleichsangebot nochmal in Ruhe an, sollte mir dazu noch etwas einfallen, melde ich mich bei Ihnen. Dass Sie die offene Forderung mittlerweile unter Vorbehalt gezahlt haben, haben wir dem Gericht bereits in unserem Schriftsatz vom 14.08.2024 mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 22. Oktober 2024 14:25

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Vergleichsangebot_FW: Schürmann, Silke - Unser Zeichen: 035-23 - Ihr Zeichen:

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

mein Streit mit der Krankenkasse bzgl. der mittlerweile rechtlich bestätigten Genehmigungsfiktion scheint nun bald beigelegt.

Anbei mein Vergleichsangebot, welches mich in vielerlei Hinsicht nun auch positiv einer Neuversorgung entgegen sehen lässt.

Den Kassenanteil und damit verbundenen Haftungsanspruch trete ich ab. Die KK wird sich das Geld auch umgehend und viel schneller beim Zahnarzt holen. Ich sehe das als einen guten Schachzug, denn die KK wird neue Aktenlage schaffen und dr. Nessler hat, wie er es für mich vorgesehen hat selbst zwei Korrespondenzen zum Fall. Ich möchte Sie darüber informieren, auch wenn wir uns noch weit weg von einer Forderungsklage befinden und erstmal das Beweisverfahren durch haben. Ich weiß nicht, ob das, wenn es durchgeht, es ist jetzt erst mal ein Vorschlag, wir die abgetretene Forderungssumme mit dem dann vielleicht geschlossenen Vergleich an das Gericht melden. Soweit ich weiß, hat das Gericht auch noch nicht die Information, dass ich die offene Summe auch und unter Vorbehalt geleistet habe.

Haben wir in diesem Zuge irgendwas zu beachten?

Vielen Dank
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 18. Oktober 2024 21:05
To: mail@ra-gerloff.de
Subject: Re: Schürmann, Silke - Unser Zeichen: 035-23 - Ihr Zeichen:

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Gerloff,

Eine Sache vielleicht noch mal sehen, je nachdem wie die Gegenseite reagiert.
Wäre mir wichtig das noch unterzubringen.

der Punkt 2 sollte sich auf die Folgebehandlung gemäß dem neuen HKP beziehen. Umfang und Kostenanteil.

Ich muss in Anbetracht des Schadens und zur Vermeidung einer Wiederholung möglicherweise weiter nach der richtigen Kompetenz suchen und möchte mit Punkt 2 nicht an den Zahnarzt gebunden sein, der ihn eingereicht hat. Ein identischer Plan durch einen anderen Behandler muss ebenfalls unter Punkt 2 fallen.
Vielleicht kann das auch mit dem Punkt der Streit wird beigelegt klargestellt werden.

Vielen Dank !
👉 Silke Schürmann

Am 17.10.2024 um 16:36 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Grünes Licht!

Vielen Dank

Am 17.10.2024 um 16:32 schrieb mail@ra-gerloff.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

hier der Anhang...

Mit freundlichen Grüßen

Volker Gerloff
Rechtsanwalt

RA Volker Gerloff
Fachanwalt für Sozialrecht
<mailto:ra-gerloff.de>

Anwaltsbüro Volker Gerloff
Neue Bahnhofstraße 2
10245 Berlin

tel: +49 30 303984 0

fax: +49 30 303984 21

<https://www.ra-gerloff.de>

BlueSky: @volkergerloff.bsky.social

in Kooperation mit:

<https://www.fachkanzlei-sozialrecht.de>

<Vergleichsangebot _ Entwurf.pdf>

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 22. Oktober 2024 10:34
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendungsschreiben.pdf; StN Bekl. wg. Modellen.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegende Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 18. Oktober 2024 08:09
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Schriftsatz und erneuter Antrag Übersendung BHU.pdf

Follow Up Flag: Flag for follow up
Flag Status: Flagged

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt unseren Schriftsatz vom 17.10.2024 an das Landgericht Stuttgart mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 17. Oktober 2024 16:55
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Entwurf Schriftsatz.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,
beigefügten Schriftsatz übersende ich Ihnen mit der Bitte um Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 14. Oktober 2024 14:07
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich habe den USB-Stick mit der Akteneinsicht geprüft. Darin wird ersichtlich, dass die Gegenseite einen USB-Stick mit den Behandlungsunterlagen bei Gericht eingereicht hat. Der Inhalt dieses USB-Sticks ist leider nicht in der Akteneinsicht enthalten, weshalb wir direkt bei Gericht angerufen und nachgefragt haben. Wir haben dort lediglich die Auskunft bekommen, dass USB-Sticks nicht in die Gerichtsakte eingescannt werden und dieser USB-Stick der Gegenseite mit der restlichen Akte und allen Behandlungsunterlagen bereits an die Sachverständige weitergeleitet wurden.

Ich werde im Laufe der Woche dazu nochmal schriftlich Stellungnehmen sowie die von Ihnen übersendeten weiteren Unterlagen vorlegen und Ihnen natürlich vorab zur Freigabe schicken.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 11. Oktober 2024 11:41

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Urlaub!

In Bezug auf die Akteneinsicht sollten wir genau überprüfen ob voll umfänglich alles eingereicht ist und vor allem wahrheitsgemäß ist.

Ich habe bereits die erste Akteneinsicht basieren der Behandlungsunterlagen von Dr. Nessler Punkt für Punkt überprüft und beantwortet, sowie auf Fehler und falsche Dokumentation hingewiesen.

Es gibt viele Scans und vor allem eine große Kiste mit Zahnabdrücken die während der Behandlung gemacht wurden. Diese muss die Gutachterin bewerten können.

Gerne dürfen sie mir die Unterlagen wieder per USB senden, , ihre fachliche Bewertung dahingehend bitte auch.

In Anbetracht meiner noch immer schmerhaften und psychisch belaste Situation wäre ich Ihnen verbunden, wenn man die Gutachterin über um einen zeitnahen Termin bitten könnte. Die aktuelle Aktenlage der Beiden Ärzte wird die Notwendigkeit belegen.

Ich habe Duplikate der Abformung meines ursprünglichen Bisses anfertigen lassen,(Email dazu anbei) welche als Beweisstück ebenfalls nachgereicht werden sollten, und der Gutachterin zur Verfügung gestellt .

(Ablichtungen anbei – das Originalmodel möchte ich ihnen gerne zukommen lasse.

Ich muss schon wieder eine neue Schien bekommen.. mit der jetzigen habe ich seit Wochen schmerzen und der Biss hat sich erneut verändert. Hier wird erst nächste Woche am Donnerstag festgestellt, ob erneuter Materialverlust die Ursache ist.

Es sollte auf weitere Behandlungsunterlagen im Zuge der letzten Entwicklungen und Veränderungen im Biss und der nun erneut benötigten Neuanfertigung einer Schiene hingewiesen werden. Der aktuelle Zustand ist akut und schmerhaft und die Wartezeiten auf einen Termin bei Dr Eschrich aktuell nicht optimal für mich.

Dr. Waller sollte ebenfalls benannt werden, Befunde und Aktenlage entstehen mit den nächsten bevorstehenden Terminen noch im Oktober sicherlich ebenfalls relevant da nun mehrere Termine für eine erneut, besondere Schiene nötig sind. Die damit erfasste Bissregistrierung zeigt auf was hier im argen ist und klar schmerhaft sein muss. Auch dann seitens Dr. Eschrich werden die Überprüfungen in den nächsten Wochen relevante Aktenlage schaffen.

Vielleicht wäre es in Anbetracht der vielen Ereignisse in der letzten Zeit möglich sich nochmal zu treffen oder ein telefonisches Meeting zu vereinbaren.

Die Suche nach der verschluckten Krone hat zudem eine Unfallmeldung bei der Krankenkasse ausgelöst welche ich diese Woche beantworten musste.

Auch hier kämpfe ich täglich, bedauerlichen Weise mit mittlerweile vertrauten Schmerz im rechten Oberbauch. die ursprüngliche Lokalisierung und Ursache ist nicht nunmehr, weiter nicht mehr bestätigt bzw weiter unklar. Hier weiß bis heute nicht wirklich um welches Material es sich handelt, was wichtig wäre um eine gezielte Suche fortzusetzen. Zirkon und Keramik seien wohl unterschiedlich sichtbar..

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen

Vielen Dank im voraus
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 26.09.2024 um 18:25 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anliegende Schreiben übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Auch die Akteneinsicht ging soeben bei uns ein. Wollen Sie diese wieder auf einem USB-Stick zugesandt bekommen?

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Übersendungsschreiben.pdf>

<Abschrift - Beauftragungsschreiben SV Dr. Geisler.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 26. September 2024 18:24
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendungsschreiben.pdf; Abschrift - Beauftragungsschreiben SV Dr. Geisler.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anliegende Schreiben übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Auch die Akteneinsicht ging soeben bei uns ein. Wollen Sie diese wieder auf einem USB-Stick zugesandt bekommen?

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 25. September 2024 10:37
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Akteneinsicht

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

leider gibt es noch keine Neuigkeiten. Sobald uns aber die Akteneinsicht oder die Unterlagen vorliegen, melden wir uns unverzüglich bei Ihnen.

Die Gutachterin wurde vom Gericht vorgeschlagen. Dieser wird die gesamte Akte samt sämtlicher Behandlungsunterlagen und Schriftsätze übersendet.

Noch eine kurze Info: ich bin ab 27.09.2024 bis 09.10.2024 im Urlaub. Ich habe für Notfälle aber eine Urlaubsvertretung.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

<https://eur03.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.patientenanwalt-freihoefer.de%2F&data=05%7C02%7Csilke.schuermann%40sap.com%7Cddec0e1f9e56418cfb0108dcdd3d3d1d%7C42f7676cf455423c82f6dc2d99791af7%7C0%7C0%7C638628502301845219%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBtil6Ik1haWwiLCJVCI6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=XdBdc8t6MhymQY5SSOA2N6knzfgFnDoPsItO9gQWYQ%3D&reserved=0>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Dienstag, 24. September 2024 11:25
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Akteneinsicht

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Gibt es denn Rückmeldung bezüglich der Akteneinsicht? Mögliche Reaktionen der einen Nachweis der übermittelte Dokumente von der Gegenseite? (Wir haben bereits zur Abgabefrist nachgefragt und dies blieb weiter unbeantwortet!?) Ich frage mich auch, wer die Gutachterin vorgeschlagen hat, da diese, wie ich, wenn ich richtig recherchiert habe, möglicherweise im Reitsport aktiv ist und Doktor Thomas Nessler zweiter Vorsitzender des Reitverein Ludwigsburg ist, welcher nationale und internationale Turniere ausrichtet.
Auch ist es doch wichtig zu wissen, und zu überprüfen, welche Unterlagen (der vielen, widersprüchlichen Unterlagen, Bisshebung ja , Bisshebung nein, eine stark ausgeprägte cmd als Indikation für die Behandlung, heute keine cmd Symptom möglich, da der Biss nicht verändert worden sei)) der Gutachterin vorgelegt werden um

sämtliche Punkte die in unserem Vorwurfsschreiben, auch in Bezug auf Planung und Umsetzung, Zahnstellung sowie Kieferfunktion, vollumfänglich zu begutachten.

Über Rückmeldung danke ich ihnen

Vielen Dank und freundliche Grüßen
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 18. September 2024 17:26
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Keine Einwände gg. SV, Bitte um Übersendung BHU, Z.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersenden wir Ihnen den heute eingereichten Schriftsatz mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 18. September 2024 11:14
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Entwurf Schriftsatz.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen den Entwurf des Schriftsatzes an das Landgericht mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Ich würde zudem auch die von Ihnen in Ihren letzten beiden Emails übersendeten Fotos ans Gericht übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 12. September 2024 10:57
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: BEWEISBESCHLUSS.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich freue mich, Ihnen im Anhang endlich den Beweisbeschluss weiterleiten zu können.

Wir werden nun prüfen, ob unsererseits Bedenken gegen die bestellte Sachverständige bestehen. Um die Weiterleitung der Zahlungsaufforderung an Ihre Rechtsschutzversicherung haben wir uns bereits gekümmert.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 6. September 2024 09:13
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendung weiterer BHU.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt unseren heutigen Schriftsatz an das Landgericht Stuttgart mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 5. September 2024 12:32
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: 10002997511_1_Entwurf Übersendung weiterer BHU.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen nochmal den überarbeiteten Entwurf mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Ich habe den Auszug ihres Kalenders nun auch als Anlage mit aufgenommen. Außerdem habe ich schon mal um Übersendung der Behandlungsunterlagen des Antragstellers an uns gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 5. September 2024 11:29

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau RAIn Schmidt,

Vielen Dank!

Anbei mein fachärztliches Attest vom 4.9.2024, heute postalisch eingegangen, für den Fall, dass Ihnen dies nicht vorliegt.

Ich würde es begrüßen, wenn wir in diesem Zuge auch erneut um Akteneinsicht mit dem Tag der gesetzten Frist, morgen den 6.9.2024 bitten, um die Unterlagen der Gegenseite, nach den vielen Fristen nun entsprechend zeitnah einsehen und bearbeiten können.

Ist das ok? Wie sehen sie das?

Danke

Mit freundlichen Grüßen

Am 05.09.2024 um 10:43 schrieb Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei erhalten Sie einen Schriftsatzentwurf mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.
Die Behandlungsunterlagen des MVZ Lehel haben wir noch nicht erhalten, gerne übersenden wir
aber vorab schonmal die vorliegenden Behandlungsunterlagen ans Gericht.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Entwurf Übersendung weiterer BHU.pdf>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 28. August 2024 14:54
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Ausbleibende Reaktion des Gerichts- rechtliche Schritte?

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ein Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz ist hier leider nicht möglich. Das selbständige Beweisverfahren ist dem einstweiligen Rechtsschutz nicht zugänglich. Der einstweilige Rechtsschutz dient nicht zur Abwehr eines Beweismittelverlustes. Das Gesetz stellt dafür das insoweit speziellere selbständige Beweisverfahren zur Verfügung.

Das Gericht hat der Gegenseite eine Fristverlängerung zur Vorlage der Behandlungsunterlagen bis zum 06.09.2024 gewährt. Außerdem hat das Gericht unseren letzten Schriftsatz erst vor zwei Wochen erhalten. Des Weiteren ist in der Ferienzeit immer mit längeren Bearbeitungsdauern zu rechnen, sodass ich ehrlicherweise nicht davon ausgehe, dass wir vor Mitte September eine Rückmeldung erhalten.

Wir müssen uns daher leider noch in Geduld üben. Ich weiß, dass das für Sie angesichts Ihres Zustands unbefriedigend und schwer zu verstehen ist, jedoch wäre alles andere kontraproduktiv. Wir haben dem Gericht alle notwendigen Punkte vorgetragen. Sobald die weiteren Behandlungsunterlagen Ihrer Ärzte eintreffen, werden wir diese natürlich unverzüglich ans Gericht weiterleiten. Sollte bis dahin noch keine Verfügung bzw. kein Beschluss des Gerichts vorliegen, werde ich natürlich erneut auf die Dringlichkeit hinweisen. Bis dahin muss ich jedoch an Ihre Geduld und Ihr Verständnis appellieren.

Ich melde mich gerne bei Ihnen, sobald es Neuigkeiten gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Mittwoch, 28. August 2024 09:17

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Ausbleibende Reaktion des Gerichts- rechtliche Schritte?

Sehr geehrte Frau RAin Schmidt,

angesichts der weiterhin ausbleibenden Reaktion des Gerichts und der fortgesetzten Verzögerungstaktiken der Gegenseite habe ich über weitere rechtliche Schritte nachgedacht.

Ich bitte Sie höflich, die Möglichkeit einer einstweiligen Verfügung oder eines Antrags auf einstweiligen Rechtsschutz in Betracht zu ziehen.

Die wiederholte Streuung von Bedenken und Verzögerungen durch die Gegenseite, trotz der vorliegenden umfangreichen Dokumentationen, deutet auf eine mutmaßlich missbräuchliche Prozessführung hin, die so nicht weiter toleriert werden sollte.

Bereits vorliegende Dokumentationen, wie die an uns übermittelten Behandlungsunterlagen des Zahnarztes, der unterschriebenen BehandlungsPlan zur CMD-Biss-Behebung und die E-Mails, bestätigen klar den deutlichen Verstoß gegen notwendige Standards.

Besonders die E-Mail von Dr. Nessler, die klarstellt, dass keine BissBehebung vorgenommen wurde, und cmd Symptome daher nicht plausibel sein, belegt die Fehlerhaftigkeit und die jetzigen, bestehenden gesundheitlichen Risiken.

Auch auf den Fotos erkennt man eindeutig die Veränderungen des Kieferzustands vorher und nachher, was weitere Glaubhaftmachung von mir doch unnötig macht..

Auch sollte vorsorglich deutlich gemacht haben, dass basierend auf der vorliegenden Aktenlage die Beweislastumkehr eindeutig eingetroffen ist und auf Seiten des Zahnes liegt. Auch hier erwarte ich von der Gegenseite, zeitnah trickreiche Anträge oder Begründungen, dass dies wohl nicht so eintreffen sollte und weiter zu Verzögerungen führen kann.

Sollte das Gericht weiterhin untätig bleiben, ist es wohl notwendig, formell auf die Missachtung meiner Prozessrechte hinzuweisen und einen entsprechenden Antrag auf eine einstweilige Verfügung zu stellen.

Ich hoffe dass sie die angeforderten Unterlagen meiner Ärzte bald vorliegen haben und mit der Weiterleitung an das Gericht, (wenn weiter keine Reaktion auf unsere letzte Erwiderung kommt) Druck aufgebaut werden muss. Und eine Entscheidung wohl erzwungen werden muss..

Der Psychologe sollte ausreichend Dokumentation und Befunde haben, was meine Glaubhaftigkeit unterstreicht.

Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen,
Silke Schürmann

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 14. August 2024 16:18
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Stellungnahme auf Verfügung und Antragserwiderung.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt unseren heutigen Schriftsatz an das Landgericht Stuttgart mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 14. August 2024 09:48
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Entwurf Stellungnahme auf Verfügung und Antragserw.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für die Freigabe. Anbei der finalisierte Entwurf, den wir heute ans LG Stuttgart übersenden werden.

Ich wünsche Ihnen auch einen schönen Feiertag morgen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 13. August 2024 13:46
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Entwurf Stellungnahme auf Verfügung und Antragserw.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei noch einmal die überarbeitete Stellungnahme im Entwurf mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe. Die Änderungen habe ich gelb markiert.

Den vorsorglichen Verzicht auf die Beweisfragen zur Aufklärung hatte ich ursprünglich nicht mit aufgenommen, da dies nicht notwendig ist. Sollte das Gericht, die Fragen zur Aufklärung nicht zulassen wollen, kann es diese (und nur diese) einfach zurückweisen. Damit ist aber nicht zu rechnen, da Fragen zur Aufklärung laut BGH zugelassen werden müssen. Aus diesem Grund kann ich Ihnen den vorsorglichen Verzicht auch nicht empfehlen und würde ihn weglassen. Ich habe ihn jetzt aber auf Ihren Wunsch hin mitaufgenommen und gelb markiert.

Ansonsten habe ich nun alle wesentlichen rechtlichen Punkte mit aufgenommen. Weiterer Vortrag ist nicht nötig, da wir in der Antragsschrift bereits alles vorgetragen haben und es nun eines Sachverständigen bedarf, um Behandlungsfehler festzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 13. August 2024 10:56
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Entwurf Stellungnahme auf Verfügung und Antragserw.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen den Entwurf der Stellungnahme mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Ich habe alle rechtlich relevanten Punkte mit aufgenommen, sodass nun einem Beweisbeschluss nichts mehr im Wege stehen sollte.

Ich würde gerne noch die Behandlungsunterlagen von Herrn Dr. Philip von Heinemann und Herrn Klaus Federa der Vollständigkeit halber anfordern. Ist das auch in Ihrem Interesse?

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 13. August 2024 08:37
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Fristgerechte Erwiderung

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

Sie erhalten den Entwurf noch heute Vormittag.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

<https://eur03.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.patientenanwalt-freihoefer.de%2F&data=05%7C02%7Csilke.schuermann%40sap.com%7C18bfcab14987409f066d08dcbb626265%7C42f7676cf455423c82f6dc2d99791af7%7C0%7C0%7C638591278473419354%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljojMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBtil6Ik1haWwiLCJVCI6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=zSrbVvM8bocqJ7pwdcgiOlEe%2FsgVRq5bw7BytqyU6UY%3D&reserved=0>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Dienstag, 13. August 2024 08:20
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Fristgerechte Erwiderung

Sehr geehrte Frau RAIn Schmidt,

Darf ich freundlich nachfragen, wo die Erwiderung für den morgigen fristgerechten Abgabetermin bei Gericht bleibt?

Sie wollten mir diesen Freitag, aber spätestens Montag zukommen lassen. Nun habe ich in der Kanzlei versucht sie zu erreichen und man sagte mir sie seien den ganzen Tag nicht im Hause.
Das beunruhigt mich sehr.

Die Gegenseite hat eine Fristverlängerung für die Abgabe der BehandlungsUnterlagen bekommen.
Unsere Frist bleibt unberührt bis morgen, also 14.8.2024 und wie besprochen wollten wir uns auch daran halten.

Wann kann ich mit dem Entwurf rechnen? Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen Silke Schürmann

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 8. August 2024 15:27
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendungsschreiben.pdf; Bekl. FVA Vorlage BHU.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegende Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 2. August 2024 18:36
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

was halten Sie von 16 Uhr am 07.08.2024? Geben Sie gerne Bescheid, falls Ihnen eine andere Uhrzeit besser passen sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 2. August 2024 01:11

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank für Ihre Antwort. Gerne würde ich den vorgeschlagenen Termin 7. August bestätigen. Ich bin sicher, mögliche Unsicherheiten via erste, persönliche Begegnung schnell ausgeräumt zu wissen.

Ihr Schreiben ist für mich nicht nachvollziehbar. Und natürlich habe ich mich für ihre Leistung, Engagement und schnelle Reaktion zurecht bedankt.

Selbstverständlich vertraue ich auch weiter auf Ihre Fachkunde. Ich bitte aber um Verständnis bei dem langen Zeitraum, in dem ich mich mit Dauerschmerzen befinde und ohne Beweisaufnahme keine Abhilfe schaffen kann.

Die Gerichte benötigen sicher Zeit, jedoch ist die erste ausgesprochene, vorsorgliche Fristverlängerung der Gegenseite, seitens Gerichts, nicht akzeptiert worden. Mit der Akteneinsicht, Antragserwiderungsschreiben und im letzten Schreiben des Gerichtes, stellt sich zudem heraus das die Gegenseite bis heute keine vollständigen Behandlungsunterlagen übermittelt hat und erneut mit Fristsetzung dazu aufgefordert wird . Ist das nicht eine Missachtung des Gerichts?

Für mich persönlich sind weitere schwierige 6 Wochen vergangen. – eine frühere Akteneinsicht hätte das Thema vielleicht beschleunigt. Ich bat darum das Gericht über die problematische Situation und der neuen Beweisführung zu informieren. Ebenso über den bereits erfolgten Versuch der Gegenseite, das selbstständige Beweisverfahren über die Zahlungsforderungsklage auszuhebeln. Auch über die in Stuttgart gut vernetzte Gutachterfunktion von Dr. Nessler. In diesem Zuge bat ich um Prüfung möglicher Anträge, die das Gericht zu einer Wahrnehmung und Reaktion bewegen können.

Der erneute Antrag der Gegenseite auf Ablehnung des selbstständigen Beweisverfahrens beunruhigt mich sehr. Zudem da das Gericht dies bezüglich Bedenken erwidert.

Inhaltlich verstehe ich das alles natürlich nicht. Aber aus meiner Sicht habe ich das mir Mögliche vorgebracht.

Gerne würde ich in unserem persönlichen Termin die Möglichkeit besprechen, **den oder die „Vorwürfe“ der nicht erfolgten Aufklärung der alternativen Behandlungsmethoden, der Risiken oder auch der Kostenaufklärung, wenn notwendig zurücknehmen**, sofern es dazu führt, nun endlich das selbst. Beweisverfahren mit einer fairen Begutachtung angehen zu dürfen.

Viele im Antrag der Gegenseite dargestellten Punkte kann ich klarstellen. Einiges aus den Korrespondenzen gezogen, jedoch ohne inhaltlichem Zusammenhang und frei interpretiert. Z.B. ich war dacor - ... → konnte ich die Anlage öffnen und war bezugnehmend auf den Inhalt dacor. Diese Aussagen dürfen ohne der vollständigen Korrespondenzen nicht gewertet werden. Die farblichen Anpassungen wurden natürlich auch nicht besprochen. Im Gegenteil – es wurde besprochenes und auch in den BU-Nessler festgehalten, dass ich keine dominanten Zähne möchte... Mein Gedächtnisprotokoll, Kalendereinträge und die Ergänzungen zu den 100 Seiten BU von Dr. Nessler identifizierten auch unzureichende und fehlerhafte Dokumentation. Mein erster Besuch in der Praxis war im Juni oder Juli 2022 -- das Datum meiner unterzeichneten Praxisdokumente.

Den Stick mit den Scans bringe ich mit. Ich weiß nicht warum der an mich versendet wurde.
Um welche Uhrzeit darf ich kommen?

Mit freundlichen Grüß
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 1. August 2024 14:00
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte beachten Sie die Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 30. Juli 2024 19:09
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: VERFÜGUNG mit Fristsetzung.pdf; ANTRAGSERWIDERUNG.pdf; Übersendungsschreiben.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen die gerichtliche Korrespondenz mit der Bitte um Kenntnisnahme. Wir werden dazu noch Stellung nehmen.

Hinsichtlich Ihrer Email von gestern Abend werde ich mich noch separat zeitnah melden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 18. Juli 2024 10:29
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Antrag Akteneinsicht.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anliegend übersende ich Ihnen unseren soeben zum Landgericht Stuttgart eingereichten Schriftsatz zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Graf

Rechtsfachwirtin

Wir sind umgezogen:

Wir bitten um Beachtung, dass sich unser Kanzleisitz in München nun in der Landsberger Straße 155 in 80687 München befindet.



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 18. Juli 2024 10:11
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: ENTWURF Antrag Akteneinsicht.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,
anbei der Antrag auf Akteneinsicht mit der Bitte um Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Wir sind umgezogen:

Wir bitten um Beachtung, dass sich unser Kanzleisitz in München nun in der Landsberger Straße 155 in 80687 München befindet.



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 18. Juli 2024 09:58
To: Schuermann, Silke
Subject: Automatische Antwort: Akteneinsicht und Prüfung weiterer Anträge

Categories: Personal

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich bin bis einschließlich 23.07.2024 nicht erreichbar. Ihre E-Mail wird erst ab dem 24.07.2024 gelesen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat unter der in der Signatur stehenden Telefonnummer.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 4. Juli 2024 14:24
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Termin morgen _ Silke Schürmann

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für die Informationen.

Ich habe direkt bei Gericht angerufen und auf Ihre schlimme Situation und die Dringlichkeit hingewiesen. Es liegt wohl eine schriftliche Stellungnahme von der Gegenseite vor, die jedoch noch nicht an uns übersandt wurde und derzeit noch beim zuständigen Richter in Bearbeitung ist.

Ich werde jedenfalls noch die aktuellen Behandlungsunterlagen bei Herrn Dr. Eschrich und Herrn Dr. Prokhorenko anfordern, dann können wir diese ans Gericht weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Wir sind umgezogen:

Wir bitten um Beachtung, dass sich unser Kanzleisitz in München nun in der Landsberger Straße 155 in 80687 München befindet.



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 4. Juli 2024 14:03

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: Termin morgen _ Silke Schürmann

Sehr geehrte Frau Rain Schmid,

Ich komme eben von Herrn Dr Prokhorenko.

Folgende Inhalte wurde besprochen:

Er klärt, auf meinen Wunsch hin, ob der Techniker eine weitere Überprüfung der Scans auch im Abgleich mit der Herstellung der Schienen machen kann, welche explizit auf die fehlenden Kontakte und Führung im negativ Modell hinweisen müssten, erstellen kann.

Dies auf mein Drängen .. er ist ratlos, was er mir anbieten kann. Die jetzige yig Schiene sollte ich auf keinen Fall länger tragen.

Dr Prokhorenko erklärt das ich jetzt die zwei scans zu zahlen habe. Er kann eine neue Schiene fertigen. Aber wie lange wird diese passen. Er hält sich betont mit Bewertungen, was hier passiert, zurück und möchte nicht gegen einen Kollegen ...!???

Ich bitte Sie zu prüfen ob es denn an der Zeit ist, den Richter direkt anzurufen und den Sachverhalt, mit den dokumentierten Abgleich und Erkenntnisse beider Ärzte anbringen und ggf direkt seitens Gericht abgefragt wird wie die Notlage aussieht. Und ggf besprechen was getan werden kann.

Ich habe so viel bezahlt, in Kauf genommen um über die Zeit bis zur Begutachtung und zur Korrektur zu komme. und erleide weiter schmerzen und Schäden.

Ich habe die Forderung bezahlt damit nichts die Begutachtung zur Beweissicherung aufhält ..

Dr. Nessler hat, selbst als Gutachter im Raum Stuttgart, in all der Zeit, nicht einmal in Erwägung gezogen, auf den Abgleichs-wunsch einzugehen, obwohl sich zeigt dass ein derartiger scan-Abgleich in einem Tag zur Verfügung steht.

Ich brauche Hilfe!
Viele dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 3. Juli 2024 um 16:12:32 MESZ
An: Ihor Prokhorenko <info@zahnaerzte-im-asamhof.de>
Betreff: Termin morgen _ Silke Schürmann

Sehr geehrter Herr Doktor Prokhorenko,

die Scans haben mich erreicht. Vielen Dank !

Ich habe für morgen einen Termin bei Ihnen vereinbaren können.

Gerne würde ich besprechen und um Rat fragen, was das im Ausmaß auf die laufende Schienen-und Schmerz Therapie bedeutet. Die vielen vergangenen Termine zur Anpassung.. und dem Verdacht „Ich beiße falsch“ erklären sich doch ..vor allem die Schmerzen am rechten Reckzahn da auch die Führung am Zahn verändert scheint.

Weiter wurden in der vergangenen Physiotherapietermine ständig neue Schmerzlokalisierungen behandelt.

Welche Indikation oder Lösung gibt es? Was schlagen sie vor?

Gibt es denn weitere Analysen die Aufschluss über die Material Zusammensetzung der Kronen geben kann?

Röntgenologisch, Spektralanalyse EDX, FTIR, , REM, TEM, DSC..? Womit habe ich es hier zu tun?

Und wie kann ich versorgt werden? Um nicht weiter die Yig Schiene tragen zu müssen.
Das ist derzeit alles was ich gerade trage kann..und ja nicht als langfristige Lösung gedacht ist.

Unabhängig davon dass ich auf die Bestellung des gerichtlichen Gutachters warte, muss ich Anbetracht der sich verschlechternden Situation besonders am Zahnfleisch rechts und die noch bestehenden Eckzahnschmerzen rechts, auf Ihre ärztliche Indikation hören.. auch wenn die die Abnahme der Kronen bedeuten würde. Was bewahrt mich nun vor weiteren Schaden?

Ich bitte auch um eine neue Verordnung für die Physiotherapie.

Vielen Dank im Voraus
Einen schönen Abend
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 21. Juni 2024 19:22
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Einspruch gegen das Gutachten des MDK

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für die Nachricht.

Unser Vorgehen in der Kanzlei sieht vor, dass wir zunächst einmal die Verfügung beziehungsweise den Beweisbeschluss des Gerichts abwarten. Das Gericht muss uns erst einmal mitteilen, wie es weiter vorgehen möchte. Sollte ein Sachverständiger bestellt werden, überprüfen wir sowieso immer, ob Gründe gegen diesen sprechen. Sollte das der Fall sein, können wir erst dann einen Befangenheitsantrag stellen. Vorab ist dies nicht möglich. Es ist natürlich oberstes Gebot, einen neutralen und unparteiischen Gutachter hinzuziehen. Im Übrigen muss der vom Gericht bestellte Gutachter auch selber mitteilen, falls Gründe gegen seine Neutralität sprechen. Auch ist es so, dass das Gericht sowieso auf eigene Sachverständige (und nicht notwendigerweise auf Gutachter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung) zurückgreift, die oft auch in anderen Bezirken oder sogar Bundesländern ansässig sind, um möglichen persönlichen Bekanntschaften aus dem Weg zu gehen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Wir sind umgezogen:

Wir bitten um Beachtung, dass sich unser Kanzleisitz in München nun in der Landsberger Straße 155 in 80687 München befindet.



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Montag, 17. Juni 2024 08:08

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: Einspruch gegen das Gutachten des MDK

Betreff:

Möglicher Antrag auf Bestellung eines externen Gutachters / Vertrauensgutachter

Sehr geehrte Rain Schmidt,

im Rahmen des selbstständigen Beweisverfahrens ist zeitnah von einer Begutachtung auszugehen. Um weitere Verzögerungen zu vermeiden bitte ich sie zu überprüfen, ob das Gericht vorab und nicht erst im Zuge der Bestellung des Gutachters, über folgenden Sachverhalt und damit einhergehende Bedenken informiert werden kann und sollte. Ggf mit dem Anliegen einen Antrag auf Bestellung eines Vertrauensgutachters zu stellen.

Begründung:

Aufgrund der engen Vernetzung von Dr Nesslers mit den lokalen Gutachtern besteht ein erhebliches Risiko von Interessenkonflikten. Ein externer Gutachter aus einem anderen Bundesland oder Bezirk kann eine objektive und unparteiische Begutachtung gewährleisten und somit das Vertrauen in das Verfahren stärken.

1.

Unparteilichkeit und Neutralität:

•

In einer E-Mail vom 4. März 2023 hat Dr. Nessler mitgeteilt, dass er ohne mein Einverständnis und außerhalb der regulären Arbeitszeiten meinen Fall mit dem Obergutachter des KZV-Bereichs Stuttgart besprochen hat (siehe Email unten). Dies wirft erhebliche Zweifel an der Unparteilichkeit und Neutralität des Obergutachters auf.

2.

Verzögerung und mangelhafte Durchführung der Analyse:

•

In einer weiteren E-Mail vom 1. Februar 2024 hat Dr. Nessler die Dokumentation der Funktionsanalyse geschickt und erklärt. Diese wurde nicht wie vereinbart durchgeführt. Die Analyse wurde über Wochen verzögert und es wurde versucht, einen weiteren Gutachter hinzuzuziehen, der die Arbeit von Dr. Nessler bestätigen sollte. Auch hier keine Zustimmung meinerseits.

Die Bestellung eines externen Gutachters aus einem anderen Bundesland oder Bezirk, der keine Verbindungen zu den beteiligten Parteien hat, um eine objektive und unparteiische Begutachtung sicherzustellen, wäre hier sicherlich berechtigt.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Anlagen:

1.

E-Mail vom 4. März 2023

2.

E-Mail vom 1. Februar 2024

07:39

12 E-Mails



57

Instrumentelle Fun

Anfang der weitergeleiteten Na

Von: nessler@drnessler.de

Datum: 1. Februar 2024 um 2:

Betreff: Instrumentelle Funk

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in der Anlage sende ich Ihnen die C der Funktionsanalyse – durchgeföh nach dem Standardprotokoll mit ent Reproduzierbarkeit. Wie im Text be würde ich Ihren Fall gerne mindeste Gutachter zur Beurteilung vorlegen habe ich irgendeinen wichtigen Asp

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: nessler@drnessler.de
Datum: 4. März 2023 um 21:30:51 MEZ
Betreff: Einspruch gegen das Gutachten des MDK

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich konnte gerade mit dem Obergutachter des KZV-Bereiches Stuttgart telefonieren und Ihren Fall schildern. Auch er ist der Meinung, dass man das Gutachten anfechten sollte. Ich würde am Montag vorab ein Fax an Ihre Kasse schicken und formell Einspruch einlegen. Wenn ich die Daten richtig im Kopf habe, sind wir noch in der Einspruchsfrist.

Parallel bitte ich Sie, ebenfalls Einspruch gegen das Gutachten einzulegen.

Im Laufe der nächsten Tage formuliere ich einen fachlich hinterlegten Einspruch und sende diesen sowohl an Ihre Kasse als auch in Kopie an Sie.

Dann warten wir einmal ab. Ich kritisiere, dass das Gutachten für einen solch umfangreichen Fall ohne körperliche Untersuchung stattgefunden hat – und auch ohne fachliche Rücksprache zwischen Gutachter und Behandler. Zwar ist dies nicht zwingend vorgeschrieben, aber grundsätzlich empfehlenswert.

Herzliche Grüße vorab
Thomas Nessler

ZAHNARZT- PRAXIS DR. THOMAS NESSLER und Kollegen

Praxis für Implantologie und Ästhetik

71691 Freiberg am Neckar
Porschestraße 2
Tel (07141) 251556
Fax (07141) 251557
www.drnessler.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 13. Juni 2024 17:46
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: 10002560668_1_ENTWURF Antwort auf Aufforderungsschreiben.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen – wie telefonisch besprochen – das Schreiben an den Kollegen Lächler mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Wir sind umgezogen:

Wir bitten um Beachtung, dass sich unser Kanzleisitz in München nun in der Landsberger Straße 155 in 80687 München befindet.



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 13. Juni 2024 10:09
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Mögliche Reaktion

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,
ich melde mich heute Nachmittag bei Ihnen.
Alles Gute für Ihre Untersuchung!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Wir sind umgezogen:
Wir bitten um Beachtung, dass sich unser Kanzleisitz in München nun in der Landsberger Straße 155 in 80687 München befindet.

Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

<https://eur03.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.patientenanwalt-freihoefer.de%2F&data=05%7C02%7Csilke.schuermann%40sap.com%7C45efc731a7a14954fb1a08dc8b801cb6%7C42f7676cf455423c82f6dc2d99791af7%7C0%7C0%7C638538629554780985%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWljojMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJBtil6Ik1haWwiLCJVCI6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=z4vOdFVa5t2d8EBGFx7cKltuilli0GsXxhJt8pgB9UE%3D&reserved=0>

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Mittwoch, 12. Juni 2024 19:38
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Mögliche Reaktion

Sehr geehrte Frau Rain, Schmidt,

leider haben sie es wohl doch nicht mehr geschafft den Sachverhalt heute noch abschließend abzuklären.

Ich bin leider auf Hochtouren.
Wie besprochen sehe ich keine Veranlassung, diesem Herrn überhaupt zu antworten und würde lieber umgehend die Zahlung der offenen Summe an die DZR anweisen. Natürlich nach ihrer Rückversicherung dass dieser Weg im selbstständigen Beweisverfahren gebar ist.:-)

Auch würde ich gerne, mit ihrem Einverständnis und Freigabe, dem Herrn wie folgt, fast selbst antworten.

Danke!

(Ich bin morgen Vormittag erneut zur Untersuchung (unter Narkose) bzgl der festsitzenden Krone und würde mich, sobald ich wach und geistig ausreichend fit fühle bei Ihnen melden/ zurückmelden falls sie mich nicht erreichen.

Einen schönen Abend
Silke Schürmann

.....

Entwurf:

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Lächler,

heute, Mittwoch, den 12. Juni erreicht mich postalisch ein Schreiben, datiert 5.6.2024, welches mich via Nachsendeauftrag erreicht hat.

Tatsächlich habe ich das Selbige gestern von meiner Rechtsanwältin weitergeleitet bekommen.

Ich weiß nicht, wer sie sind und wie sie zu meinen Rechnungsdaten und auch Adressformationen kommen, welche bereits seit Monaten veraltete sind.

Auch fehlt mir und auch meiner Anwältin die in diesem Schreiben angekündigte Bevollmächtigung ihres Mandanten, sowie ein Nachweis der Abtretung der Rechte und Pflichten seitens der DZR, deren vertragliche Unterlagen ich unterzeichnet habe. Sie schicken mir eine Kontonummer und fordern mich auf irgendwelche Summen zu zahlen?

Weiter darf ich ausführen, dass meine Anwältin auch mit Ihrem vermeintlichen Mandanten, sowie der DZR korrespondiert hat und den Sachverhalt wohl ausreichend dargelegt hat, dass es keine weiteren Mahnungen oder Zahlungsaufforderung gab.

In Anbetracht meines gesundheitlichen Zustandes, das meine Anwältin eine außergerichtliche Einigung anstrebt und die Gegenpartei - (noch ein Fachanwalt der Medizin, Sie müssten ihn kennen), sich noch in den Sachverhalt einarbeiten möchte und ich auch weiter den kostengünstigen und streitvermeidenden Weg gehen möchte, werde die zwei Raten anweisen.

Dies ausdrücklich unter Vorbehalt der Rückforderung, ohne präjudiz, ohne Anerkennung von Zahlungsansprüchen.

Zuletzt und dann wünsche ich Ihnen alles Gute

Ich sehe, Sie sind Fachanwalt im Medizinrecht und die Begründetheit wurde anhand der vorgelegten Unterlagen überprüft. Verraten Sie mit welche Unterlagen, wann und von wem diese vorgelegt wurden?

Sehr freundlich

Danke

Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 11. Juni 2024 17:20
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: 000028/24 Schürmann, Silke

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,
ich melde mich telefonisch morgen Nachmittag bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Wir sind umgezogen:

Wir bitten um Beachtung, dass sich unser Kanzleisitz in München nun in der Landsberger Straße 155 in 80687 München befindet.



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2024 03:45
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: RE: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

vielen Dank!
Ich habe hierzu Fragen, bzw. verstehe nicht ganz was das bedeutet und welche Auswirkungen das in der Folge dann hat.
Vielleicht können wir uns dazu telefonisch austauschen?
Ich erbitte zudem Ihre Einschätzung und Empfehlung zu folgenden Gedanken und Fragen:

Dr. Nessler hat die Forderung an die DZR abgetreten. Liegen uns denn Dokument vor, das dieser Vorgang abgeändert wurde, was die Eintreibung der Gelder jetzt doch über einen Anwalt erlaubt. Mandatierung? Ist das zulässig? Ich habe die DZR Vereinbarungen unterschrieben. . Die DZR hat, warum auch immer, vielleicht nach ihrem Schreiben, (zurecht) Abstand von einer Honorarforderungsklage genommen.

Sie erinnern Sich an die email von der DZR in Bezug auf die fehlende Vorlage ihrer Beauftragung. So würde ich das auch heute im Gegenzug gerne sehen, dass das rechtens ist. Allerdings haben wir hier ein zeitliches Problem wenn 9 Tage Frist durchgehen?

RA Martis, welcher auch durch sie zitiert wird, ist der ja der RA von Dr. Nessler.

Er gab in seinem Schreiben an das Gericht an, erst kurzfristig mandatiert worden zu sein und beantragte in diesem Zuge und Satz gleichzeitig das selbstständige Beweisverfahren gerichtlich abzuweisen.

Hier habe ich viele seiner Publikationen gelesen, die deutlich auf einen Trick hinweisen, das Honorarforderung-Klageverfahren zur Hauptsache zu machen und somit mein selbstständiges Beweisverfahren, welches ja mit der Fristverlängerung 29.6.24 und der Prüfung der Rückmeldungen dann erst zugelassen werden muss, auszuhebeln oder zu schwächen?

Auch zeigt die kurze Frist von 9 Tagen, falsche Adresse und Rückdatierung 5. Juni doch, dass hier bereits die Klage eingereicht werden soll. Wann genau ist Rechtsanwalt Lächler beauftragt worden? Wann hat Sie dieses schreiben erreicht? Ich habe bis heute nichts in der Post. Auflaufende Verzugszinsen 5 % auch hier möchte ich wissen ob das den DZR Abrechnungsanbieter Zinsen entspricht und ob mich die in seinem Hause anfallende Gebühren etwas angehen?

Das Gericht sollte umgehend über diesen Vorgang informiert werden.

All die Fristveräumnisse – Verlängerungsanträge. Und dann dieser Nebenschauplatz!

Die Dringlichkeit und Aktenlage ist eindeutig.. Ein ausführlicher und ordnungsgemäßer Antrag liegt vor, welchem das Gericht bitte zeitnah zustimmen soll.

Was kann hier nun alles passieren und welchen Einfluss hat das auf meine Interessen?

Wie kann, bzw. sollte das abgewendet werden?

Können wir das Gericht bitten hier zu intervenieren?

Was passiert nach so einer Klage und der Inkassodrohung? Welches Gericht und Standort ist zuständig? Was sind meine nächsten Schritte – Gegenklage?? Kann eine Antwort die Klage überhaupt abwenden? ...

Der Punkt 2. Ausgeführt Ende Seit 3 und 4

Mir scheint wichtig diesen dann als **ersten Punkt** und Hauptgrund, den „völlig unbrauchbarem Zahnersatz“ vorbringen, was mit mitsenden unserer ausformulierten Nachreichung des MDK Gutachten, deutlich macht.

Kostenfragen und die Aufklärung dazu sind soweit ich verstanden habe im selbstständigen Beweisverfahren oft nicht anhängig oder aber nicht zu klären. Das aber wäre dann in der Klage, die ich dann, nach dem gerichtlich bestellten Gutachten, fristgerecht 6 Monate, dann auch einreichen müsste.

Es geht primär und eindeutig um unbrauchbaren Zahnersatz – grobe Fahrlässigkeit und unterlassene Befunderhebungen was bereits anhand der übermittelten Behandlungsdokumentation von Dr. Nessler belegt wird und sicher nicht von Hr. RA Lächler in Augenschein genommen wurde.

Ich möchte keine Klage bekommen, bearbeiten, die meine Beweissicherung oder meine im Antrag dargelegten Vorwürfe und Forderungen gefährden, verzögern oder gar mindern.

Ich möchte keine Korrespondenzen mit weiteren Anwälten und unnötige Verfahrens und Gerichtskosten, sowie deren wertvolle Zeit verschwenden und meine Gesundheit weiter belasten. Welche Rechtsmittel hätte ich und mit welcher Erfolgswahrschau?

Wie sehen Sie das?

Über Ihre experten Einschätzung bin ich Ihnen sehr verbunden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Silke Schürmann

Meine Recherche Quellen:

[Microsoft Word - RInfo 2011 \(bmr-jura.de\)](#)

[Prozessrecht - rechtsprechung niehus \(rechtsprechung-niehus.de\)](#)

[Kostenfolge bei Erledigungserklärung im selbständigen Beweisverfahren | addLegal](#)

[Selbständiges Beweisverfahren - Graf Johannes Patientenanwälte \(anwaltgraf.de\)](#)

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Sent: Montag, 10. Juni 2024 16:25

To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

im Anhang übersende ich Ihnen das Aufforderungsschreiben hinsichtlich der restlichen Honorarforderung des Anwalts von Herrn Dr. Nessler (er hat bezüglich der Honorarforderung einen anderen Anwalt als im Beweisverfahren vor Gericht). In dem Schreiben werden sie dazu aufgefordert, das restliche Honorar samt Zinsen und Anwaltskosten bis 19.06.2024 zu zahlen. Sollte dies nicht geschehen, könnte es zu einem gerichtlichen Mahnverfahren gegen Sie kommen.

Ich habe bereits eine Stellungnahme auf das Aufforderungsschreiben im Entwurf erstellt mit der [Bitte um Durchsicht und Freigabe](#).

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

[Wir sind umgezogen:](#)

Wir bitten um Beachtung, dass sich unser Kanzleisitz in München nun in der Landsberger Straße 155 in 80687 München befindet.



Kanzleisitz: Landsberger Straße 155, 80687 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 3. Juni 2024 16:48
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendung MD-GA.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt unseren Schriftsatz vom 31.05.2024 an das Landgericht Stuttgart mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 30. Mai 2024 08:34
To: Schuermann, Silke
Subject: Automatische Antwort: HKP vom _Silke Schürmann

Categories: Personal; Purple Category

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich bin bis einschließlich 31.05.2024 nicht erreichbar. Ihre E-Mail wird erst ab dem 03.06.2024 gelesen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Kanzlei insgesamt am 30.05.2024 geschlossen ist.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte per E-Mail an das Sekretariat unter sekretariat@kanzlei-freihoefer.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 28. Mai 2024 14:13
To: Schuermann, Silke
Subject: ENTWURF Übersendung MD-GA
Attachments: 10002503299_1_ENTWURF Übersendung MD-GA.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wie besprochen, übersende ich Ihnen anbei den Entwurf des Schriftsatzes mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Ich würde das ganze MD-Gutachten anhängen und auch das Schreiben Ihrer Krankenkasse dazu. Wenn Sie möchten, kann ich auch noch die beiden neueren Fotos von Ihren Zähnen mit der aktuellen Schiene übersenden?

Leider bin ich heute nicht mehr telefonisch erreichbar. Falls Sie Rückfragen haben, können Sie mich jedoch gerne per E-Mail kontaktieren oder morgen anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 23. Mai 2024 21:22
To: Schuermann, Silke
Subject: Korrespondenz zK
Attachments: 10002475068_1_Mitt. wg. FV für Bekl..pdf; 10002475062_1_FVA Bekl..pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen die neueste Korrespondenz des Gerichts mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Wie besprochen, werde ich nächste Woche einen Schriftsatz im Entwurf ans Gericht erstellen und das MD-Gutachten übersenden. Sie erhalten diesen vorab zur Freigabe.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 21. Mai 2024 14:15
To: Schuermann, Silke
Subject: Automatische Antwort: weiteres Vorgehen

Categories: Personal

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich bin bis einschließlich 21.05.2024 nicht erreichbar. Ihre E-Mail wird erst ab dem 22.05.2024 gelesen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Kanzlei insgesamt am 17.05.2024 sowie am Pfingstmontag, den 20.05.2024, geschlossen ist.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte per E-Mail an das Sekretariat unter sekretariat@kanzlei-freihoefer.de.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 8. Mai 2024 16:48
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Bisher ist keine Rückmeldung der gegnerischen Haftpflichtversicherung eingegangen.
Selbstverständlich werden wir nach Eingang des Schreibens dieses an Sie weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 8. Mai 2024 13:47
To: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de
Subject: Gibt es Rückmeldungen?_Schürmann/Nessler

Sehr geehrte Damen des Sekretariat,

Erneut möchte ich nachfragen ob es inzwischen irgendwelche Eingänge, Rückmeldungen, z. B. der gegnerischen Versicherung gibt.

Die gewünschte Frist bis Ende April wurde von uns gewährt.

Ich bitte um Einsicht und Weiterleitung sollte was eingegangen sein.

Vielen Dank
Und freundliche Grüße
Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 30. April 2024 08:43
To: Schuermann, Silke
Subject: Automatische Antwort: CT - verschluckte Krone lockalisiertOP steht bevor

Categories: Personal

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Ich bin bis einschließlich 14.05.2024 nicht erreichbar. Ihre E-Mail wird erst ab dem 15.05.2024 gelesen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat unter der in der Signatur stehenden Telefonnummer.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 26. April 2024 18:03
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Rückmeldung Krankenkasse- Privateistung / Genehmigungsfiktion? MDK Gutachten

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für die Nachricht.

Ich bin bis einschließlich 14.05.2024 im Urlaub. In dringenden Fällen können Sie eine E-Mail an sekretariat@kanzlei-freihoefer.de senden oder unter der in der Signatur stehenden Telefonnummer anrufen, Sie werden dann an meine Urlaubsvertretung weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 26. April 2024 12:43

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: Rückmeldung Krankenkasse- Privateistung / Genehmigungsfiktion? MDK Gutachten

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Anbei die Rückmeldung meiner Krankenkasse inklusive der Beurteilung des medizinischen Dienstes.
Das Ergebnis die Zahnersatz Versorgung ist erneuerungbedürftig.

Mit fr mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 26. April 2024 13:06
To: Sekretariat Kanzlei Freihöfer
Subject: Fwd: Rückmeldung Krankenkasse- Privatleistung / Genehmigungsfiktion? MDK Gutachten
Attachments: Dokument.pdf
Categories: Purple Category

Sehr geehrte Damen und Herren

Heute eingegangen, das MDK Gutachten, welches eine neue Versorgung bestätigt.
Für den Fall, dass sich die Gegenseite vor dem 14. Mai meldet.

Danke und viele Grüße
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 26. April 2024 um 12:42:53 MESZ
An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Betreff: Wtr: Rückmeldung Krankenkasse- Privatleistung / Genehmigungsfiktion?
MDK Gutachten

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

Anbei die Rückmeldung meiner Krankenkasse inklusive der Beurteilung des medizinischen Dienstes.

Das Ergebnis die Zahnersatz Versorgung ist erneuerungbedürftig.

Mit fr mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 24. April 2024 14:31
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Übersendungsschreiben.pdf; VERFÜGUNG Fristsetzung für Antragsgegnerin.pdf

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegende Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 19. April 2024 13:13
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren.pdf

Categories: Purple Category; Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt unseren heutigen Schriftsatz an das Landgericht Stuttgart mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 19. April 2024 10:17
To: Schuermann, Silke
Subject: Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren
Attachments: 10002211726_1_Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich habe noch die vorliegenden Behandlungsunterlagen der München Klinik Neuperlach, als Anlage AS7, die Behandlungsunterlagen der Physikalischen Therapie bei Thomas Nass-Kolb, als Anlage AS8, und die von Ihnen übersandten Behandlungsunterlagen von Herrn Klaus Federa, als Anlage AS9, hinzugefügt.
Bitte geben Sie mir eine kurze Rückmeldung, ob das so für Sie in Ordnung ist. Wenn ja, würde ich den Antrag heute bei Gericht einreichen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 18. April 2024 16:39
To: Schuermann, Silke
Subject: Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren
Attachments: 10002211726_1_Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich habe Ihre Anmerkungen eingefügt und übersende anbei den überarbeiteten Entwurf mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Möchten Sie, dass ich die Behandlungsunterlagen von Herrn Randelzhofer noch beifüge?

Bezüglich der MDK-Begutachtung vom 10.04. müssen wir warten, bis das Gutachten fertiggestellt wurde. Sobald Sie dieses erhalten, können Sie es gerne an uns weiterleiten und wir können es dann noch ans Gericht nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 17. April 2024 16:26
To: Schuermann, Silke
Subject: Überarbeiteter Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren
Attachments: 10002211726_1_Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wie soeben telefonisch besprochen, übersende ich Ihnen anbei den bezüglich Alldent überarbeiteten Entwurf mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 17. April 2024 15:09
To: Schuermann, Silke
Subject: Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren
Attachments: 10002211726_1_Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren.pdf; 10002061240_1_Karteikarte.pdf; BHU Dr. Randelzhofer.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen den nochmal überarbeiteten Entwurf mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe. Ich habe Ihre Anmerkungen eingearbeitet, sollten Sie noch weitere Ergänzungen wünschen, geben Sie mir gerne Bescheid.

Ein Eilverfahren ist hier leider nicht möglich.

Außerdem übersende ich Ihnen noch die gewünschten Behandlungsunterlagen von AllDent und von Herrn Dr. Randelzhofer.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 16. April 2024 14:37
To: Schuermann, Silke
Subject: WG: 000028/24/LS tb
Attachments: 10002306223_1_Entwurf Klarstellung.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

unten finden Sie die E-Mail von Herrn Dr. Nessler mit dem Fristverlängerungsantrag.

Das Schreiben ging bereits an Herrn Dr. Nessler raus, ich habe jetzt aber noch ein klarstellendes Schreiben im Entwurf erstellt, das ich nach Ihrer Freigabe gerne an Herrn Dr. Nessler zur Klarstellung übersenden kann, wenn Sie das möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: nessler@drnessler.de <nessler@drnessler.de>

Gesendet: Montag, 8. April 2024 11:55

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: AW: 000028/24/LS tb

Sehr geehrte Frau RÄ Schmidt,

Ihr am 28.3. eingegangenes Schreiben habe ich am 01.04.24 bei meinem Haftpflichtversicherer eingereicht – der Vorgang ist dort aktuell in Bearbeitung. Da ich diese Woche im Urlaub und ab morgen im Ausland bin, bitte ich Sie um Fristverlängerung bis 26.04.24. Ich gehe Stand heute davon aus, dass ich erst bis dahin Rückinfo meines Versicherers mit Benennung einer beauftragten Kanzlei erhalten habe und dort eine Abstimmung zum weiteren Vorgehen vornehmen konnte.

Mit freundlichen Grüßen vorab

Thomas Nessler

**ZAHNARZT-
PRAXIS
DR. THOMAS
NESSLER und
Kollegen**

Praxis für Implantologie und Ästhetik

71691 Freiberg am Neckar
Porschestraße 2
Tel (07141) 251556
Fax (07141) 251557
www.drnessler.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 16. April 2024 14:06
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Keine Fristverlängerung gewährt.pdf

Follow Up Flag: Follow up
Flag Status: Flagged

Categories: Green Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt unser heutiges Schreiben an Dr. Nessler mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Dienstag, 16. April 2024 10:32
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Einreichen des SelbstständigenBeweissverfahren
Attachments: 10002211726_1_Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

Ihre Selbstbeteiligung haben wir erhalten, vielen Dank!

Anbei finden Sie nochmal den überarbeiteten Entwurf des Antrags auf Durchführung eines selbständigen Beweisverfahrens mit der Bitte um Durchsicht und Freigabe. Sollten Sie Änderungswünsche haben, teilen Sie mir diese gerne mit.

Wir haben Herrn Dr. Nessler in unserem Anspruchsschreiben an ihn eine Frist bis zum 17.04.2024 gesetzt. Ich würde den Fristablauf (sowie Ihre Freigabe) noch abwarten und danach den Antrag bei Gericht einreichen. Außerdem werde ich ein kurzes Schreiben an Herrn Dr. Nessler verfassen und ihm mitteilen, dass wir eine Fristverlängerung nicht gewähren und nunmehr das selbständige Beweisverfahren einleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt
Rechtsanwältin

Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

<https://eur03.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.patientenanwalt-freihoefer.de%2F&data=05%7C02%7Csilke.schuermann%40sap.com%7Cbc6753fb44da445442bd08dc5defa370%7C42f7676cf455423c82f6dc2d99791af7%7C0%7C0%7C638488531121421972%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzliLCJB Til6Ik1haWwiLCJXVCi6Mn0%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=INdKuRaWhumOLkFFU33gDEydX6ypml4mMRCoQ%2BNDSu4%3D&reserved=0>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Montag, 15. April 2024 18:46

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Einreichen des SelbstständigenBeweissverfahren

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt

Ich habe am Freitag meinen Beitrag der Selbstbeteiligung von 250,- Euro bezahlt.

Ich bitte nochmals und nunmehr auch sehr dringlich den selbstständigen Beweisantrag einzureichen.

In Hinblick auf meine Schmerzen und erforderliche Nachbehandlung geht sonst weiter wertvolle Zeit verloren.

Ich bitte um Bestätigung bzw. Abschrift

Mit freundlichen Grüßen

Vielen Dank

Silke Schürmann

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 12. April 2024 11:16
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: zK. Deckungszusage außergerichtlich und für selbst.pdf; Deckungszusage außergerichtlich und für selbständi.pdf

Categories: Green Category

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sekretariat@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)
Sehr geehrte Frau Schürmann,

bitte beachten Sie die Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 9. April 2024 16:30
To: Sekretariat Kanzlei Freihöfer
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin, Schmidt,

ich bin die Unterlagen durchgegangen, konnte einige Ergänzungen machen. Meine erste Vorstellung war bereits im Juli 2022. Ansonsten sind die Unterlagen unvollständig und die Abdrücke ohne Informatuonen wie Datum Zweck werte Ziel.

Bitte teilen Sie der Rechtsschutz mit, dass die Behandlung unterlagen, unvollständig sind und mit den Bildern ohne Daten fast unbrauchbar. Die Rechtsschutzdeckungen muss umgehend zugesagt werden ohne Prüfung. Es darf keine Zeit mehr verloren werden.

Danke und Grüße
Silke Schürmann

Am 09.04.2024 um 15:55 schrieb Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sekretariat@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegende Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München
Telefon: 089 215405930
Fax: 089 215405939
Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<bitten um ergänzende Informationen.pdf>
<Erneute Stellungnahme bezüglich Rückfragen Beweiss.pdf>

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 5. April 2024 13:08
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Stellungnahme auf Antwortschreiben.pdf

Categories: Green Category

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sekretariat@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt unsere heutiges Schreiben an die ERGO Versicherung AG mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 5. April 2024 10:22
To: Schuermann, Silke
Subject: Schreiben RSV zK und Erfordernis neue Akte bzgl. Dr. Randelzhofer
Attachments: 10002257190_2_Antwort auf unsere DA.pdf; 10002212168_1_BHU.pdf

Categories: Personal; Purple Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen das **Schreiben Ihrer Rechtsschutzversicherung** mit der Bitte um Kenntnisnahme. Ich werde heute nochmal eine Stellungnahme an diese erstellen und hervorheben, dass die Beweissicherung hier enorm wichtig ist und derzeit noch kein Klageverfahren der Gegenseite läuft.

Außerdem erhalten Sie anbei die **Behandlungsunterlagen von Herrn Dr. Nessler**.

Hinsichtlich der Angelegenheit mit **Herrn Dr. Randelzhofer** muss ich Ihnen mitteilen, dass es sich hierbei um eine weitere rechtliche Angelegenheit handeln würde, die es erfordert, eine weitere Akte anzulegen und die auch gegenüber der Rechtsschutzversicherung gesondert behandelt werden müsste. Bitte beachten Sie auch, dass in diesem Fall gegebenenfalls die Selbstbeteiligung Ihrer Rechtsschutzversicherung ein weiteres Mal anfallen wird. Sollten Sie das wünschen, können wir gerne eine neue Akte anlegen und Sie müssten dann alle Mandatsunterlagen unterzeichnen. Vorher können wir hier leider nicht tätig werden, da sich die jetzige Beauftragung einzig auf das Tätigwerden gegenüber Herrn Dr. Nessler bezieht. Lassen Sie mich gerne wissen, ob wir hier eine neue Akte anlegen sollen oder nicht.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne ab Montag telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 3. April 2024 10:10
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Behandlungsunterlagen

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

Sie können mich gerne jederzeit anrufen. Von Herrn Dr. Randelzhofer wurde uns nichts übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 2. April 2024 08:41

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: Behandlungsunterlagen

Sehr geehrte Frau Rain Schmidt,

Können wir zu diesem Vorgang vielleicht kurz telefonieren? Sind denn irgendwelche Daten von der Praxis übermittelt worden?

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schuermann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" </O=EXCHANGELABS/OU=EXCHANGE ADMINISTRATIVE GROUP (FYDIBOHF23SPDLT)/CN=RECIPIENTS/CN=E10B3A703D8F48B484A7441F60AF84FC-D057697>

Datum: 6. März 2024 um 12:40:55 MEZ

Betreff: Wtr: Behandlungsunterlagen

Sehr geehrter Herr Doktor Randelzhofer

anbei das Schreiben der bayerischen Landeszahnärzte Kammer, welches bestätigt, dass die Modelle zur Funktionsdiagnostik hätten aufbewahrt werden müssen.

Ich bitte Sie nun höflichst, alle noch verfügbaren Unterlagen an die

Kanzlei Freihöfer
Engelbertstrasse 23-25
81241 München
z.H. Frau Rechtsanwältin Schmidt

zu übermitteln.

Mit einer Regulierung des mir entstandenen Schadens durch die Rückerstattung der 1025,57 Euro lasse ich den Sachverhalt wie angeboten auf sich beruhen.

IBAN DE58 1203 0000 1013 0735 88

Über eine Rückmeldung und ggf Bestätigung danke ich vorab und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

mit dem Original wird bestätigt.

SU

Gesellschaft

SUPERIOR DENTLUXE Gesellschaft für Dentale Ästhetik mbH Corneliusstr. 7 80469 M

ICC Gemeinschaftspraxis GbR

Dr. Claudio Cacaci

Dr. Peter Randelzhofer

Weinstraße 4

80333 München

RECHNUNG

PATIENTEN-NAME

LÄSSE

Frau Schürmann, Silke

RECHNUNG

Planung: Modellbezogene Funktionsanalyse

Situ-Modelle OK/UK

Dublikatmodell OK/UK

Dublikatform Silikon OK/UK

SAM-Mittelwertartiku./SITU

Split-Cast Sockel an Modell

Modellbezogene Funktionsanalysen

Oklusionsbiß/Kontrolle

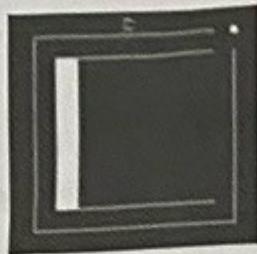
Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" </O=EXCHANGELABS/OU=EXCHANGE
ADMINISTRATIVE GROUP
(FYDIBOHF23SPDLT)/CN=RECIPIENTS/CN=E10B3A703D8F48B484A7
441F60AF84FC-D057697>
Datum: 10. Januar 2024 um 12:59:05 MEZ
Betreff: Wtr: Behandlungsunterlagen

Sehr geehrte Frau Walter,

vielen Dank für das freundliche Telefonat
Wie berichtet, brauche ich und habe, siehe unten, die geführte
Kommunikation mit dem Zahnarzt Dr. Ranelzhofer, meine Funktionsanalyse
angefordert.
Hier wird mit erklärt dass diese vernichtet wurde.
Diese wäre ein aktuell wichtiger Nachweis bzgl meiner Kieferfunktion
Enttäuscht dass kein Verlass auf die Praxis ist, was die gesetzlichen
Aufbewahrungsfristen betrifft kann ich den Sachverhalt wohl nicht ändern ..
Aber das mindeste, um beiden Parteien Streitigkeiten zu ersparen wäre m.E.
dass die geleistete Zahlung in voller Höhe zurückerstattet wird.
Hiermit erteile ich ihnen mein Einverständnis sich mit der Praxis in
Verbindung zu setzen und den Sachverhalt in Anbetracht meiner verletzten
Patientenrechte zu verifizieren. Die Einsicht der Unterlagen inbegriffen.

Vielen Dank
Silke Schürmann
00491728585619



IMPLANTAT
COMPETEN

Gemeinschaftspr
ästhetische Zahn

DZR GmbH - FRH · Postfach 10 15 41 · 70014 Stuttgart

Frau
Silke Schürmann
Balanstr. 103
81539 München

RECHNUNG



Rechnungsnummer: 861921/

Behandelte Person: Silke Schürmann
Geburtsdatum: 20.05.1972

Behandlung vom 24.02.2022 - 22:00

Datum	Region	Nr.	L
24.02.22	26	2290	E
			B
			O

Bayerische Landeszahnärztekammer, Flößergasse 1, 81369 München

Frau

Silke Schürmann
Balanstr. 103
81539 München

Praxis Dr. Peter Randelzhofcr

Sehr geehrte Frau Schürmann,

nach Rücksprache mit unserer Rechtsabteilung kann
genannten Planungsmodelle zur Funktionsdiagnostik
müssen.

Die Praxis wurde von uns ebenfalls darüber informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 9. Januar 2024 um 13:21:55 MEZ
An: Implantat Competence Centrum München <service@icc-m.de>
Betreff: Aw: Behandlungsunterlagen

Sehr geehrter Herr Dr. Randelzhofer

Sie sind der behandelnde Zahnarzt gewesen und Sie haben mir die Rechnung gestellt und Sie haben die Pflicht mit Ihren Partnern die gesetzlichen Regeln einzuhalten.

Was Ihr Techniker mit meinen Modellen macht haben Sie zu verantworten!

Ich sehe von weiteren Schritten ab, wenn die Modelle auftauchen oder aber zumindest die hohe 1000 Euro Rechnung damit Sie damals den Einschleifkontakt finden, zurück erstattet wird.

GEZ.
Schürmann

Am 09.01.2024 um 09:53 schrieb Implantat Competence Centrum München <service@icc-m.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

leider kann ich Ihnen in diesem Punkt nicht helfen. Es war uns nicht bewusst, dass Sie den Behandler (uns) gewechselt haben und die Modelle waren bei dem von Ihnen ausgesuchten Zahntechniker. Leider wurden die Modelle von ihm ohne unseres Wissens entsorgt. Bei der Rechnung waren die Fremdlaborkosten (660.-), diesen Punkt müssen Sie mit dem von Ihnen ausgesuchten Zahntechniker klären. Herr Arnold arbeitet sehr sorgfältig und aufwendig, zusätzlich kümmert er sich extrem und hat die bei der Behandlung mehrfach begleitet. Unsere Rechnung bezog sich auf kleinere Verrichtungen wie die Schmerzbetäubung am Implantat und die Bissprobleme. Es tut mir sehr leid, dass Sie mit unserer Behandlung nicht zufrieden waren, aber ich kann jetzt nicht wirklich helfen. Was die Modelle angeht, so weiß ich, dass Sie von Herrn Arnold noch zu der Kollegin im Elisenhof geschickt wurden. Was dort allerdings gemacht wurde weiß ich nicht.

Mit Sicherheit hat Herr Arnold die Modelle hier mitgenommen um den Fall zu besprechen.
Zumindest nehme ich das an. Somit ist uns die Kontrolle über die Modelle entglitten. Was den Ausgangszustand angeht so muss doch der Kollege aus Stuttgart, bei dem sie sich jetzt versorgen haben lassen die Ausgangssituation haben. Wie wir weiter verfahren sollen weiß ich nicht. Was sagt denn ihr Anwalt? Die Modelle sind jedenfalls von Herrn Arnold entsorgt worden, nachdem er erfahren hat, dass sie eine neue Arbeit bekommen haben, in der Annahme, dass diese best möglich angefertigt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Randelzhofer

<Singatur Bild Fassung final.png>

Weinstraße 4 • 80333 München • Marienplatz
Fon +49 89 255 444 70
Fax +49 89 255 444 719
www.icc-m.de
service@icc-m.de

Dr. med. dent. Claudio Cacaci
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Spezialist für Implantologie, Implantatprothetik und Zahntechnik
TätigkeitsSchwerpunkt Implantologie (DGI, BDIZ)

Dr. med. dent. Peter Randelzhofer
Spezialist für Implantologie, Implantatprothetik und Zahntechnik
TätigkeitsSchwerpunkt Implantologie (DGI, NvOI)

Akademische Lehrpraxis der Deutschen Gesellschaft für Implantologie,
der Akademie für Praxis & Wissenschaft, der Deutschen Gesellschaft für

Ästhetische Zahnheilkunde, der Akademie für
Zahnärztliche Fortbildung
Karlsruhe, der Europäischen Akademie für Zahnärztliche
Fortbildung München,
der Akademie für Zahnärztliche Implantologie
Niederlande, der Universität für
digitale Technologien in Medizin und Zahnmedizin in
Luxemburg,

Mitgliedspraxis in DGI, DGZMK, BDIZ

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich
geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail
irrtümlich erhalten
haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und
vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe
dieser Mail ist nicht
gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged
information. If you are
not the intended recipient (or have received this e-mail in
error) please notify
the sender immediately and destroy this e-mail. Any
unauthorized copying,
disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly
forbidden.

Am 08.01.2024 um 21:07 schrieb
Schuermann, Silke
[<silke.schuermann@sap.com>](mailto:silke.schuermann@sap.com):

Sehr geehrter Herr
Randlelzhofer.

Mit ihrer Rückmeldung bin ich
überhaupt nicht einverstanden
Eine „kleine“ Analyse für 1000,-
Euro?

Ich habe meinen Rechnung
umgehend beglichen!
Und für das Erstellen eines
Kostenplan ei eine verlangen sie
150,- Euro - mit ihrem Verhalten
geschäftlich wie auch persönlich
war ich damals raus.
nein - ich bin mit ihrem
Techniker nicht befreundet
Es gibt auch keine neue
Analyse.. die ursprungslage
nachzuweisen gilt es hier!! Ich
stehe vor richterlich bestellten
Gutachtern ..
sie kommen ihrer gesetzlichen
Pflicht nicht nach !
Was schlagen sie jetzt vor?
Schlagen Sie vor

Gez. und Gruß .
Silke

Am 08.01.2024
um 18:15 schrieb
Implantat
Competence
Centrum
München
[<service@icc-
m.de>](mailto:service@icc-m.de):

Sehr geehrte Frau
Schürmann,

das ist richtig, nur
hatten wir nur
Arbeitsmodelle
und eine kleine
Analyse
durchgeführt.
Herr Arnold hatte
diese Modelle
aufgehoben.
Nachdem Sie im
Herbst eine neue
Arbeit bekommen
haben (Sie hatten
danach mit Hr.
Arnold
gesprochen) sind
die Modelle nicht
mehr aktuell und
können somit
nicht mehr
verwendet
werden. Deshalb
wurden sie
entsorgt. Bei
Ihrem neuen
Behandler sind
sicher neue Situ
Modelle
angefertigt
worden, die dem
aktuellen Status
entsprechen und
verwendbar sind.

Gerne können Sie
Herrn Arnold
diesbezüglich
nochmals anrufen.
Sie sind ja
befreundet, wenn
ich es richtig in
Erinnerung habe.

Herzliche Grüße

Dr. Randelzhofer

<Singatur Bild
Fassung
final.png>

Weinstraße
4 • 80333 München •
Marienplatz
Fon +49 89 255 444 70
Fax +49 89 255 444
719
www.icc-m.de
service@icc-m.de

**Dr. med. dent.
Claudio Cacaci**
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie
Spezialist für
Implantologie,
Implantatprothetik und
Zahntechnik
Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie (DGI,
BDIZ)

**Dr. med. dent. Peter
Randelzhofer**

Spezialist für
Implantologie,
Implantatprothetik und
Zahntechnik
Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie (DGI,
NvOI)

Akademische
Lehrpraxis der
Deutschen
Gesellschaft für
Implantologie,
der Akademie für
Praxis &
Wissenschaft, der
Deutschen
Gesellschaft für
Ästhetische
Zahnheilkunde, der
Akademie für
Zahnärztliche
Fortschreibung
Karlsruhe, der
Europäischen
Akademie für
Zahnärztliche
Fortschreibung München,
der Akademie für
Zahnärztliche
Implantologie
Niederlande, der
Universität für
digitale Technologien
in Medizin und
Zahnmedizin in
Luxemburg,

Mitgliedspraxis in
DGI, DGZMK, BDIZ

Diese E-Mail enthält
vertrauliche und/oder
rechtlich geschützte
Informationen.
Wenn Sie nicht der
richtige Adressat sind
oder diese E-Mail
irrtümlich erhalten
haben, informieren Sie
bitte sofort den
Absender und
vernichten Sie diese
Mail.
Das unerlaubte
Kopieren sowie die
unbefugte Weitergabe
dieser Mail ist nicht
gestattet.

This e-mail may
contain confidential
and/or privileged
information. If you are
not the intended
recipient (or have
received this e-mail in
error) please notify
the sender immediately

and destroy this e-mail.
Any unauthorized
copying,
disclosure or
distribution of the
material in this e-mail is
strictly forbidden.

A
m
08.
01.
20
24
um
17:
02
sch
rie
b
Sc
hue
rm
ann
,

Sil
ke
<si
lke
.sc
hue
rm
ann
@s
ap.
co
m>

:

Seh
r
gee
hrte
r
Herr
Dok
tor
Ran
delz
hofe
r,

Ich
hab
e
kein
en
Heil
und
Kos
tenp

lan
von
Ihne
n
bek
om
men

.

Der
Ana
lyse
wur
de
durc
hgef
ürt
und
anh
and
die
ser
hab
en
sie
mir
link
s
unte
n
am
Bac
ken
zah
n
die
Une
ben
heit
eing
esc
hlaf
en.
Mei
nes
Wis
sen
s
müs
sen
der
artig
e
Unt
erla
gen
und
Mod
elle
min
dest
ens
zwe
i
Jahr
e
aufg
eho
ben
wer
den.
Ich
bin
sehr

irriti
ert
und
bitte
doc
h
bei
m
Tec
hnik
er
Gin
o
nac
hzuf
rag
en
Wa
s
noc
h
vorh
and
en
ist.
Wie
ges
agt
dies
e
Ana
lyse
voll
stän
dig
von
mir
bez
ahlt
wird
drin
gen
d
ben
ötigt

·
Ich
vers
uch
e
die
Tag
e
pers
önli
ch
vorb
eizu
kom
men
und
das
vorh
and
ene
jetzt
sch
on
entg
ege
nzu
neh

men

Viel
en
Dan
k
Silk
e
Schi
rma
nn,

A
m
0
8
.0
1
.2
0
2
4
u
m
1
6
:
5
2
s
c
h
r
i
e
b
l
i
m
p
l
a
n
t
a
t
C
o
m
p
e
t
e
n
c
e
C
e
n
t
r
u
m
M
ü
n
c
h
e
n
<

servizi@ccm.de

S e h r g e e h r t e F r a u S c h ü r m a n n , S i e k ö n n e n l i h r e U n t e r l a g e n g e r n

m
o
r
g
e
n
h
i
e
r
a
b
h
o
l
e
n
.A
l
t
e
r
n
a
t
i
v
s
c
h
i
c
k
e
n
w
i
r
l
h
n
e
n
a
u
c
h
g
e
r
n
d
i
e
B
e
h
a
n
d
l
u
n
g
s
u
n
t
e
r
l
a

g e n p e r P o s t z u . D i e M o d e l l e w u r d e n i n z w i s c h e n v e r n i c h t e t u n d d i e g e p l a n t e u n d a u f w e n d

ige Funktionssanalyse wurden nicht durchgeführt, weil sie sich nicht bei ihnen sogenannten

lassen willen. Die kleinen, ersten Analyse liegt an bei einer Hoffnung, dass es Ihnen u

n
d
l
h
r
e
n
Z
ä
h
n
e
n
g
u
t
g
e
h
t
,

M
i
t
f
r
e
u
n
d
l
i
c
h
e
n
G
r
ü
ß
e
n

D
r.
.P
e
t
e
r
R
a
n
d

h
o
f
e
r

< S
i
n
g
a
t
u
r
B
i
l
d
F
a
s
s
u
n
g
f
i
n
a
l
.p
n
g>

W
e
i
n
s
t
r
a
ß
e
4

8
0
3
3
3

M
ü
n
c
h
e
n

.

M
a
r
i
e
n
p
l
a
t
z
F
o
n

+
4
9
8
9
2
5
5
4
4
4
7
0
F
a
x

+
4
9
8
9
2
5
5
4
4
4
7
1
9

w
w
w
z
i
c
c
m
z

d
e
s
e
r
v
i
c
e
@
i
c
c
-
m
:
d
e

D
r .
· m
e d ·
d e n t · C
I a u d i o C a c a c i F a c h z a h n a r z t f ü r O r a l c h i r u r g i e

Spezialist für Implantologie, Implantatprothetik und Zahntechnik Tätigkeiten schw

er punkt im planologischen (DGII, BDIZ)

Dr. med. dent. Peter Randlerzhöfer Spezialist für

Implantologie, Implantatprothetik und Zahntechnik Tätigkeiten schwerpunkt implan

t
o
l
o
g
i
e
(
D
G
I
,N
v
O
I
)

A
k
a
d
e
m
i
s
c
h
e
L
e
h
r
p
r
a
x
i
s
d
e
r
D
e
u
t
s
c
h
e
n
G
e
s
e
l
i
s
c
h
a
f
t
f
ü
r
I
m
p
l
a
n

t
o
l
o
g
i
e
,

d
e
r
A
k
a
d
e
m
i
e
f
ü
r
P
r
a
x
i
s
&
W
i
s
s
e
n
s
c
h
a
f
t
,

d
e
r
D
e
u
t
s
c
h
e
n
G
e
s
e
l
l
s
c
h
a
f
t
f
ü
r
Ä
s
t
h

etisches Zahnhelikundeder Akademie für Zahnrztlische Fortbildung Karlsruhe, der E

u
r
o
p
ä
i
s
c
h
e
n
A
k
a
d
e
m
i
e
f
ü
r
Z
a
h
n
ä
r
z
t
l
i
c
h
e
F
o
r
t
b
i
l
d
u
n
g
M
ü
n
c
h
e
n
,
d
e
r
A
k
a
d
e
m
i
e
f
ü
r
Z
a
h
n
ä

r
z
t
|
i
c
h
e
l
m
p
l
a
n
t
o
l
o
g
i
e
N
i
e
d
e
r
l
a
n
d
e
,
d
e
r
U
n
i
v
e
r
s
i
t
ä
t
f
ü
r
d
i
g
i
t
a
l
e
T
e
c
h
n
o
l
o
g
i
e
n
i
n

M
e
d
i
z
i
n
u
n
d
Z
a
h
n
m
e
d
i
z
i
n
i
n
L
u
x
e
m
b
u
r
g
,

M
i
t
g
l
i
e
d
s
p
r
a
x
i
s
i
n
D
G
I
,

D
G
Z
M
K

,
B
D
I
Z

—
—
—
—
—
—

D
i
e
s
e
E
-
M
a
i
l
e
n
t
h
ä
l

t
v
e
r
t
r
a
u
l
i
c
h
e
u
n
d
/
o
d
e
r
r
e
c
h
t
l
i
c
h
g
e
s
c
h
ü
t
z
t
e
l
n
f
o
r
m
a
t
i
o
n
e
n
.W
e
n
n
S
i
e
n
i
c
h
t
d
e
r
r
i
c
h
t
i
g
e

A
d
r
e
s
s
a
t
s
i
n
d
o
d
e
r
d
i
e
s
e
E
-
M
a
i
l
i
r
r
t
ü
m
l
i
c
h
e
r
h
a
l
t
e
n
h
a
b
e
n
,

i
n
f
o
r
m
i
e
r
e
n
S
i
e
b
i
t
t
e
s
o
f
o
r
t
d

e
n
A
b
s
e
n
d
e
r
u
n
d
v
e
r
n
i
c
h
t
e
n
S
i
e
d
i
e
s
e
M
a
i
l
. D
a
s
u
n
e
r
l
a
u
b
t
e
K
o
p
i
e
r
e
n
s
o
w
i
e
d
i
e
u
n
b
e
f
u
g
t
e
W
e
i

terga bedieser Mail is tni cht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or propri

v
i
l
e
g
e
d
i
n
f
o
r
m
a
t
i
o
n
·
i
f
y
o
u
a
r
e
n
o
t
t
h
e
i
n
t
e
n
d
e
d
r
e
c
i
p
i
e
n
t
(
o
r
h
a
v
e
r
e
c
e
i
v
e
d
t
h
i
s
e
-
m
a
i
l
i
n

e
r
r
o
r
)
p
l
e
a
s
e
n
o
t
i
f
y
t
h
e
s
e
n
d
e
r
i
m
e
d
i
a
t
e
l
y
a
n
d
d
e
s
t
r
o
y
t
h
i
s
e
-
m
a
i
l
.A
n
y
u
n
a
u
t
h
o
r
i
z
e
d
c
o
p

yin
g
di
sclo
sure
ordi
nati
on o
f the
ma
teri
al i
n th
is e-
m
ai
l i
ss
tri
ct l
y fo
rbi
dden
.

A
m
0
3
.0
1
.2
0
2
4
u
m
1
2
.1
9
s
c
h
r
i
e
b
S
c
h
u
e
r
m
a
n
n
,
s
i
l
k
e
<
silke.schuermann@sap.com
v
.
G
u
t

en Tag und ein frohes neues Jahr

Viele dank für Ihre e-mail

Ich bitte um Zusendung bzw.

ch kann auch persönliche kommen, meine ärztlichen en Unterlagen in klinischen Universitäten und dem im Februar

r
2
2
e
r
s
t
e
l
l
t
e
n
F
u
n
k
t
i
o
n
s
m
o
d
e
l
l
u
n
d
d
e
r
e
n
D
o
k
u
m
e
n
t
a
t
i
o
n
R
e
c
h
n
u
n
g
N
u
m
m
e
r
:
8
6
1
9
2
1
/
0

5
Das
Modell
wird
dann
eingenommen
benötigt.

Viele
Danks
Silkes
Schürmann
TEL
+ 491728585619Ba

I
a
n
s
t
r
1
0
3
8
1
5
3
9
M
ü
n
c
h
e
n

A
m
1
4
.1
2
.2
0
2
3
u
m
1
2
.0
8
s
c
h
r
i
e
b

serviziociclo@lci.com.it
:

Erinnerung zu Kontrolluntersuchungen bei Silkeschürmann

BleibensieGesundunder

halten Sie Ihre Boni für die Krankenkasse

Guten Tag, sehr geehrte Frau Schürmann

, die Zeit vergeht wie im Flug, das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Ihretzter Termin

zur Kontrolluntersuchung hat im Jahr 2022 stattgefunden. Wir möchten Sie daher erinnern

ern, noch in diesen Jahren ein Termin zu vereinbaren. Sie sichern sich dann mit ihren Bonu

s für die Krankenkasse.

Bittet er um eine unsanode rmelde nse sicht per Mail, damit wir m

ö g l i c h s t b a l d e i n e n T e r m i n v e r e i n b a r e n k ö n n e n .

A l t e r n a t i v k ö n n e n S i e j e t z t a u c

h
g
l
e
i
c
h
d
i
r
e
k
t
o
n
l
i
n
e
i
h
r
e
n
T
e
r
m
i
n
v
e
r
e
i
n
b
a
r
e
n
.

<https://embedcenter.mio.com/>

http://www.frontend-index.com/~giga/ykf_xvbpaular

Bis bald!

Ihr Praxisteam CCM ünch

en
<http://www-imc-m.de/>
Implementat CompetenceCentrum in München Praxis für Implia

n
t
o
l
o
g
i
e & P
a
r
o
d
o
n
t
o
l
o
g
i
e
D
r.
C
l
a
u
d
i
o
C
a
c
a
c
i
&
D
r.
P
e
t
e
r
R
a
n
d
e
l
z
h
o
f
e
r
F
o
n
0
8
9
.2
5
5
4

4
4
7
0

F
a
x
0
8
9
.2
5
5
4
4
4
7
1
9
W
e
i
n
s
t
r
a
ß
e
4

8
0
3
3
3
-
M
ü
n
c
h
e
n

D

Oral-Surgeon Fachzahnarzt für Oralchirurgie Spezialist für Implantologie & Implant

a
t
p
r
o
t
h
e
t
i
k
T
ä
t
i
g
k
e
i
t
s
s
c
h
w
e
r
p
u
n
k
t
l
i
m
p
l
a
n
t
o
l
o
g
i
e
(
D
G
I
,
B
D
I
Z
)

D
r.
P
e
t
e
r
R
a
n
d
e
l
z
h
o

f
e
r
D
D
S
,
s
p
e
z
i
a
l
i
s
t
i
m
p
l
a
n
t
o
l
o
g
i
e
T
ä
t
i
g
k
e
i
t
s
s
c
h
w
e
r
p
u
n
k
t
i
m
p
l
a
n
t
o
l
o
g
i
e
(
N
v
O
I
)

L

ehrbeauftragter der DGI, APW, der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung in Karlsruhe

e,
Akademie für zahnärztliche Implantologie Niederr蘭de

Mitgliedspraxis in DGI, D

G P , D G Ä Z , B D I Z , B L I , E A O , D G Z M K , B D O , E D A , D G O I , N V O I

Diese E - Mai le n t h ä l t v e r t r a u l i

che und / oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adress

a
t
s
i
n
d
o
d
e
r
d
i
e
s
e
-
M
a
i
l
i
r
r
t
ü
m
i
c
h
e
r
h
a
l
t
e
n
h
a
b
e
n
,

i
n
f
o
r
m
i
e
r
e
n
S
i
e
b
i
t
t
e
s
o
f
o
r
t
d
e
n

A
b
s
e
n
d
e
r
u
n
d
v
e
r
n
i
c
h
t
e
n
s
i
e
d
i
e
s
e
M
a
i
l
.D
a
s
u
n
e
r
l
a
u
b
t
e
K
o
p
i
e
r
e
n
s
o
w
i
e
d
i
e
u
n
b
e
f
u
g
t
e
W

e i t e r g a b e d i e s e r M a i l i s t n i c h t g e s t a t t e t . T h i s e - m a i l m a y c o n t a i n c o n f i d e n t i a l a n d /

or privileged information - if you are not the intended recipient (or have received this

se-mail-in-error>) please note if they send immediate destroy this e-mail. Any un

authorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly prohibited.

c
t
|
y
f
o
r
b
i
d
d
e
n
.

<Si
nga
tur
Bil
d
Fas
sun
g
fin
al.
pn
g>

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 27. März 2024 18:16
To: Schuermann, Silke
Subject: WG: Deckungsanfrage, Anspruchsschreiben, Antrag zur Kenntnis
Attachments: 10002211726_1_Entwurf Antrag Durchführung selbständiges Beweisverfahren.pdf; 10002202080_1_Deckungsanfrage (ag und selbständiges Beweisverfahren).pdf; 10002208423_1_ASS und Kündigung.pdf

Categories: Personal; Purple Category

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Es freut mich, dass bei der Untersuchung alles gut lief und auch keine Verletzungen befunden werden konnten.

Aufgrund Ihrer E-Mail bin ich mir nicht sicher, ob Sie meine Email heute Morgen erreicht hat, daher schicke ich Ihnen anbei nochmal die finalen Schreiben an die Rechtsschutzversicherung und an Herr Dr. Nessler.

Ich wünsche Ihnen auch frohe und hoffentlich sonnige Ostertage!

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Rechtsanwältin Lisa Schmidt

Gesendet: Mittwoch, 27. März 2024 10:15

An: 'Schuermann, Silke' <silke.schuermann@sap.com>

Betreff: Deckungsanfrage, Anspruchsschreiben, Antrag zur Kenntnis

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei finden Sie – wie besprochen – die Deckungsanfrage an Ihre Rechtsschutzversicherung, das Anspruchsschreiben samt Kündigung an Herrn Dr. Nessler sowie den Entwurf des Antrags zur Durchführung des selbständigen Beweisverfahrens zur Kenntnis.

Sobald es Neuigkeiten gibt, melde ich mich bei Ihnen. Bei Rückfragen können Sie sich gerne melden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 25. März 2024 19:54
To: Schuermann, Silke
Subject: Anspruchsschreiben an Herrn Dr. Nessler
Attachments: 10002208423_1_Entwurf ASS und Kündigung.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen das Anspruchsschreiben samt Kündigung an Herrn Dr. Nessler mit der **Bitte um Durchsicht und Freigabe.**

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 25. März 2024 02:08
To: Schuermann, Silke
Subject: Deckungsanfrage RSV
Attachments: 10002202080_1_Deckungsanfrage.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

anbei übersende ich Ihnen die Deckungsanfrage für Ihre Rechtsschutzversicherung mit der Bitte um Kenntnisnahme. Sollten Sie Anmerkungen haben, können Sie mir diese gerne mitteilen, dann berücksichtige ich sie im weiteren Verlauf. Bitte beachten Sie, dass mir – wie besprochen – die Behandlungsunterlagen von Herrn Dr. Nessler noch nicht vorliegen und ich sie daher auch noch nicht berücksichtigen konnte.

Das Schreiben an Herrn Dr. Nessler übersende ich Ihnen im Laufe des Montags.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Samstag, 23. März 2024 13:03
To: Schuermann, Silke
Subject: Rückfragen

Importance: High

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich habe noch ein paar Fragen an Sie:

Behandlungsfehler/Aufklärungsfehler:

- Hat Herr Dr. Nessler vor der Behandlung Befunderhebungen, insbesondere Röntgenaufnahmen, vorgenommen? Laut Unterlagen stehen Röntgenaufnahmen vom 27.04.2022 sowie Fotos vom September 2022 zur Verfügung. Können Sie sich daran erinnern, wer diese gemacht hat?
- Hat Herr Dr. Nessler – als ihre Beschwerden zum ersten Mal aufgetreten sind bzw. sich verschlimmert haben – Befunderhebungen durchgeführt, also insbesondere Abdrücke und Röntgenaufnahmen gemacht? Sie haben ja erwähnt, dass er eine Schiene angefertigt hat, die aber auch nicht richtig gepasst hat bzw. nicht geholfen hat, oder?
- Zur Aufklärung: Wurde Ihnen vorher mitgeteilt, dass der gesamte Unterkiefer überkront werden soll?

Zum Erwerbsschaden:

- Sie haben geschrieben, dass Sie seit Oktober 2023 mehrmals krankgeschrieben waren. Haben Sie durch die fehlerhafte Behandlung ein verminderteres Einkommen gehabt? Da Sie im Fragebogen angegeben haben, dass Sie kein Krankengeld bezogen haben, gehe ich davon aus, dass das nicht der Fall war. Wenn doch, bräuchte ich Ihr Nettogehalt von vor der fehlerhaften Behandlung durch Herrn Dr. Nessler und das verminderte Gehalt in der Zeit der Krankschreibungen.

Haushaltungsführungsschaden:

- Im Fragebogen haben Sie angegeben, dass Sie in der Haushaltungsführung durch die fehlerhafte Behandlung eingeschränkt waren. Wie viel Stunden pro Woche waren Sie vor der Behandlung bei Herrn Dr. Nessler im Haushalt tätig (Kochen, putzen, waschen, Gartenarbeit, Einkaufen, Kleinarbeiten, Reparaturen, aufräumen etc.)?
- Inwiefern waren Sie nach der Behandlung aufgrund Ihrer Beschwerden in der Haushaltungsführung eingeschränkt?
- Inwiefern sind Sie heute noch in der Haushaltungsführung beeinträchtigt?
- Können Sie mir Ihre Wohnverhältnisse erläutern? Wie groß war das/die haushaltsmäßig zu versorgende Haus/Wohnung/Zimmer vor der Behandlung und aktuell? Teilen Sie sich den Haushalt mit 6 Personen?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 22. März 2024 18:37
To: Schuermann, Silke
Subject: Zwischenstand

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

da ich Ihnen ja versprochen habe, mich bis Freitag erneut zu melden, wollte ich Ihnen hiermit einen kurzen Zwischenstand geben:

Ich bin gerade dabei, die umfangreichen Schreiben an die Rechtsschutzversicherung sowie an Herrn Dr. Nessler – wie telefonisch besprochen – für Sie zu erstellen. Leider war mir eine Fertigstellung aufgrund der zahlreichen Gerichtstermine in dieser Woche noch nicht möglich, jedoch werde ich mich bemühen und die Schreiben übers Wochenende für Sie finalisieren, damit ich Ihnen diese spätestens am Montag zukommen lassen kann. Sollten dann noch Fragen bestehen, können Sie sich jederzeit melden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 18. März 2024 12:15
To: Schuermann, Silke
Subject: Rückmeldung auf Ihre Nachricht - weiteres Vorgehen und Kündigung zK
Attachments: 10002176497_1_Kündigung Behandlungsvertrag.pdf

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Anbei finden Sie die Kündigung des Behandlungsvertrags mit Herrn Dr. Nessler mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Letzte Woche haben wir telefonisch ausführlich über die Kündigung und deren Folgen gesprochen. Der Vollständigkeit halber weise ich Sie nochmals darauf hin, dass Sie das Kostenrisiko tragen, falls nicht festgestellt wird, dass eine Unbrauchbarkeit der Leistung vorliegt und die Beendigung nicht hätte erfolgen dürfen. In diesem Fall müssten Sie gegebenenfalls sowohl die Kosten für die Behandlung von Herrn Dr. Nessler als auch die Kosten des Nachbehandlers zahlen (sollte eine Nachbehandlung stattgefunden haben).

Auch haben wir ja bereits ausführlich über die Problematik der Beweissicherung gesprochen und dass im Falle einer Nachbehandlung unbedingt an eine gute Dokumentation des vorherigen Zustands mittels Röntgenaufnahmen, Fotos und Abdrücken zu denken ist. Sollten Sie keine Nachbehandlung vornehmen lassen, ist zu beachten, dass von einer Unbrauchbarkeit bzw. Wertlosigkeit der Leistung nicht mehr gesprochen werden kann, wenn der Patient den Zahnersatz über einen längeren Zeitraum nutzt.

Hinsichtlich unseres Vorgehens möchte ich – wie bereits mehrfach telefonisch erfolgt – nochmal folgendes klarstellen:

Das Abwarten einer Zahlungsklage war unsererseits keinesfalls geplant. Nur wenn uns die Gegenseite zuvorgekommen wäre, hätte man darauf entsprechend reagieren können und müssen.

Leider können wir ohne die Prüfung der Behandlungsunterlagen von Herrn Dr. Nessler keine vollumfängliche Deckungsanfrage erstellen. Dies würde nicht unseren Ansprüchen entsprechen und stellt unserer Meinung nach auch kein seriöses Vorgehen dar. Wie bereits erläutert, erfolgt in einer Deckungsanfrage die umfassende Darstellung des Sachverhalts, die Benennung der Fehlervorwürfe, die rechtliche Würdigung sowie eine ausführliche Bezifferung der Schäden. Unsere Deckungsanfragen sind immer sehr umfangreich und umfassen circa 15-30 Seiten. Außerdem stellt sie die Grundlage für das gesamte weitere Vorgehen dar und erleichtert auch die Klageerstellung. Gerne können wir jedoch vorab schon eine kurze Deckungszusage dem Grunde nach für Sie vorbereiten. Sobald die Behandlungsunterlagen von Herrn Dr. Nessler vorliegen, werden wir dann noch eine ausführlichere Deckungszusage erstellen. Sobald die Deckungszusage Ihrer Rechtsschutzversicherung vorliegt, können wir Herrn Dr. Nessler bzw. dessen Haftpflichtversicherung mit einem Anspruchsschreiben außergerichtlich anschreiben. Sollte das zu keinem Erfolg führen, können wir gerne ein selbständiges Beweisverfahren oder ein Klageverfahren einleiten. Sollten Sie es weiterhin bevorzugen, ohne außergerichtliches Verfahren vorzugehen und direkt ein selbständiges Beweisverfahren durchführen wollen, können wir das auch gerne so machen. Geben Sie mir hierzu gerne Rückmeldung.

Ich möchte noch einmal betonen, dass uns Ihre Zufriedenheit wichtig ist. Aus diesem Grund habe ich auch den ständigen telefonischen Kontakt mit Ihnen gesucht und hatte anfangs auch das Gefühl, dass Sie mit dem Vorgehen so einverstanden waren. Leider muss bei Arzthaftungssachen immer mit einer langen zeitlichen Dauer gerechnet werden. Auch die Durchführung eines selbständigen Beweisverfahrens wird mehrere Monate

in Anspruch nehmen. In einem unserer Mandate hat es zehn Monate gedauert, bis ein Gutachten vorlag. Aus diesem Grund habe ich Ihnen auch ursprünglich die Durchführung eines außergerichtlichen Verfahrens samt Anspruchsschreiben an Herrn Dr. Nessler vorgeschlagen, um zumindest die Möglichkeit zu haben, eine zügige Lösung für Sie zu erreichen.

Bei Rückfragen können Sie mich gerne jederzeit telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 14. März 2024 12:04
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Anfrage: Kündigung Patientenvertrag - selbstständiges Beweisverfahren

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Haben Sie Zeit, dazu noch einmal zu telefonieren? Gerne morgen oder am Montag? Sagen Sie mir gerne Bescheid, wann ich Sie am besten erreichen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München
Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 14. März 2024 11:16

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Anfrage: Kündigung Patientenvertrag - selbstständiges Beweisverfahren

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt,

die Krone wurde heute provisorisch eingesetzt und es mussten keinerlei Anpassungen vorgenommen werden.

Anbei auch das Schreiben von Herrn Dr. Nessler, welches mich mit der Krone erreicht hat.

Erneut ergänzt wurde sein letzter Schriftsatz, wo ich angemahnt und aufgefordert werde erneut vorstellig zu werden und er sich aus der Haftung sieht. Das darf nicht sein.

Wie bereits erklärt hat Dr. Nessler zuletzt am 5.1.2024 alle Zähne kontrolliert.

Der vorgeschlagene 25.1. beinhaltete eine Besprechung und die Schiene anzupassen. Auch hier bin ich der Empfehlung von Dr. Nessler gefolgt, und habe die Klemmstellen der Schiene anpassen lassen und trage sie täglich.

Ich bitte nun doch dringlich um eine Empfehlung wie hier vorgegangen werden sollte?

Noch habe ich einen ungekündigten Vertrag und Dr. Nessler kann weiterhin Vertragserfüllung fordern bzw. anbieten.

Dies würde ich in Anbetracht der Situation und Historie klar verweigern müssen. Das ist nicht mehr zumutbar.

Wäre es denn nicht sinnvoll und auch an der Zeit den Vertrag mit dem Behandler jetzt zu kündigen und gleich ein selbstständiges Beweisverfahren durchzuführen, um die Wertlosigkeit des bisher geleisteten endlich festzustellen damit ich den Behandler auch wechseln darf?

Vielen Dank und freundliche Grüße

Silke Schürmann

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 13. März 2024 15:39
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Weiterer Behandlungsvorschlag ..

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für die Unterlagen.

Bezüglich einer Klagefrist müssen Sie sich keine Sorgen machen. Wir haben die Fristen im Blick und diesbezüglich sind wir noch gut in der Zeit.

Ansonsten würde ich bei unserem besprochenen Vorgehen bleiben. Wir warten noch auf die vollständigen Behandlungsunterlagen und sobald diese vorliegen, erstelle ich die umfangreiche Deckungsanfrage an Ihre Rechtsschutzversicherung sowie das Anspruchsschreiben an Herrn Dr. Nessler. Wenn Sie die Unbrauchbarkeit der Leistung möglichst zeitnah feststellen lassen möchten, um den Behandler zu wechseln, bietet sich ein umfangreiches Privatgutachten an. Die Kosten dafür werden aber von der Rechtsschutzversicherung nicht übernommen, so dass Sie dafür die (hohen) Kosten selbst tragen müssten, was immer gut abzuwägen ist.

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit melden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Mittwoch, 13. März 2024 07:39

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Weiterer Behandlungsvorschlag ..

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt,

anbei ein weiterer Kostenvoranschlag einer CMD Fachpraxis, Dr. Leonhardt welche ebenfalls gutachterlich tätig ist.

Diesen Kostenvoranschlag kann ich heute nicht unterschreiben. Wieder, wie auch schon im Behandlungsvorschlag von Dr. Hansen, belaufen sie die Kosten einer Analyse um meinen richtigen Biss zu finden und Ruhe in den Kiefer zu bringen über 3000,- Euro

Die bezahlte Rechnung von Dr. Prokhorenko für die CMD Analyse ist ebenfalls in der Anlage.

Ich vermute und gehe davon aus, da ich bis heute nichts bekommen habe, dass Doktor Nessler, vielleicht nach Sichtung mit seinem Anwalt doch kein „aussichtsloses“ Klageverfahren über die Abrechnung Zentrale angestoßen hat.

Hier weiß ich nicht, ob da Fristen seitens eigener Klage gegen ihn verstreichen können.
Tatsächlich möchte ich, vielleicht mit einem Eilverfahren eine Klage selbst anstreben um zeitnah gezielte Behandlungspläne aufsetzen und umsetzen zu können, aber auch mich endlich von dem Zustand zu befreien und weitere Schäden und Zahnverlust zu vermeiden.

Ich werde bei Dr. Prokhorenko ebenfalls um einen Behandlungsplan bitten und nachfragen ob Informationen und Abdrücke meines bisherigen Bisses zu einer zielführenden und weniger aufwändigen Behandlung beitragen können.

Er erklärte mir bereits die Bisshöhe mit Aufbauten finden zu wollen und wieder eine langzeit Schiene zu fertigen, was ebenfalls ca. drei tausend Euro kostet .

Wie sehen sie das? Wie komme ich schnell an eine Behandlung, ohne Dr. Nessler aus der Haftung zu nehmen, wie er zuletzt erklärte.

Vielleicht die CMD Klinik in Kiel, die gutachterlich mit Anwälten zusammen arbeitet Möglichkeiten.

Vielen Dank und freundliche Grüße
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 11. März 2024 08:32
To: nessler@drnessler.de
Cc: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: Krone fertig

Sehr geehrter Herr Doktor Nessler,
wie mit DHL mitteilte ist die Sendung an sie zurückgeschickt worden.

Meine neue Anschrift seit dem 1.3.2024

Silke Schürmann
Unterhachinger Straße 99
81737 München

Mit vier Wochen Wartezeit auf die Krone ist das in den Zeitraum meines Wohnortwechsel gefallen, welchen ich dachte, über meine rechtliche Vertretung im Zuge der Korrespondenz bereits adressiert zu haben

Meinen Post Nachsendeauftrag inkl nachsenden von Paketen habe ich eben reklamieren müssen.

Bitte berücksichtigen sie meine neue Adresse

Danke
Silke Schürmann

Am 09.03.2024 um 20:49 schrieb nessler@drnessler.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Mail. Die Sendungsnummer lautet **358239044222**. Ich werde nach dem Wochenende den Verlauf prüfen.

Freundliche Grüße vorab
Thomas Nessler

<image002.jpg>

71691 Freiberg am Neckar
Porschestraße 2
Tel (07141) 251556
Fax (07141) 251557
www.drnessler.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Samstag, 9. März 2024 18:09
An: nessler@drnessler.de

Cc: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Re: Krone fertig

Sehr geehrter Herr Doktor Nessler,

Ich bin es leider gewohnt dass ihre Zusagen wenig verlässlich sind ...Aber wo bleibt die Krone ?

Bis heute ist nichts bei mir angekommen.

Ist sie denn wie geplant versendet worden? Haben Sie eine Sendungsnummer?

Danke
Schürmann

Am 01.03.2024 um 13:17 schrieb nessler@drnessler.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

Ihre neue Krone hat heute ihren letzten Brand erhalten. Die Keramik muss nun noch 2 Tage im Labor „entspannen“ und kann dann verschickt werden. Wir geben das Päckchen am Montag Nachmittag in die Post.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Nessler

<image003.jpg>

71691 Freiberg am Neckar
Porschestraße 2
Tel (07141) 251556
Fax (07141) 251557
www.drnessler.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 9. März 2024 18:09
To: nessler@drnessler.de
Cc: Rechtsanwältin Lisa Schmidt
Subject: Re: Krone fertig

Sehr geehrter Herr Doktor Nessler,

Ich bin es leider gewohnt dass ihre Zusagen wenig verlässlich sind ...Aber wo bleibt die Krone ?

Bis heute ist nichts bei mir angekommen.

Ist sie denn wie geplant versendet worden? Haben Sie eine Sendungsnummer?

Danke
Schürmann

Am 01.03.2024 um 13:17 schrieb nessler@drnessler.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

Ihre neue Krone hat heute ihren letzten Brand erhalten. Die Keramik muss nun noch 2 Tage im Labor „entspannen“ und kann dann verschickt werden. Wir geben das Päckchen am Montag Nachmittag in die Post.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Nessler

<image003.jpg>

71691 Freiberg am Neckar
Porschestraße 2
Tel (07141) 251556
Fax (07141) 251557
www.drnessler.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 22. Februar 2024 17:27
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Deckungszusage Klageabwehr.pdf

Follow Up Flag: Flag for follow up
Flag Status: Flagged

Categories: Green Category

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sekretariat@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt übersende ich Ihnen in der Anlage das Schreiben Ihrer Rechtsschutzversicherung vom 20.02.2024 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach

Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 22. Februar 2024 15:45
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Interessante Urteile und Infos zu Fehlerquellen und Haftung

Categories: Personal

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von ls@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachrichten.

Ich werde mir alles genau anschauen und mich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.
Die Behandlungsunterlagen wurden bereits bei sämtlichen Behandlern angefordert. Sobald diese bei uns vollständig eingegangen sind, können wir eine Deckungsanfrage an Ihre Rechtsschutzversicherung erstellen. Wenn Ihre Rechtsschutzversicherung gedeckt hat, werden wir ein Anspruchsschreiben an Herrn Nessler (ggfs. mit Kündigung) erstellen. Wie telefonisch besprochen, werden Sie das Anspruchsschreiben vorab zur Freigabe erhalten.

Sollte es Neuigkeiten geben oder Sie Rückfragen haben, können Sie sich jederzeit melden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 22. Februar 2024 15:16

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Interessante Urteile und Infos zu Fehlerquellen und Haftung

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt,

Ich freue mich auf Ihren nächsten Schriftsatz Entwurf und mögliche Vorgehensweise zum neuen Schreiben des Herrn dr. Nessler.

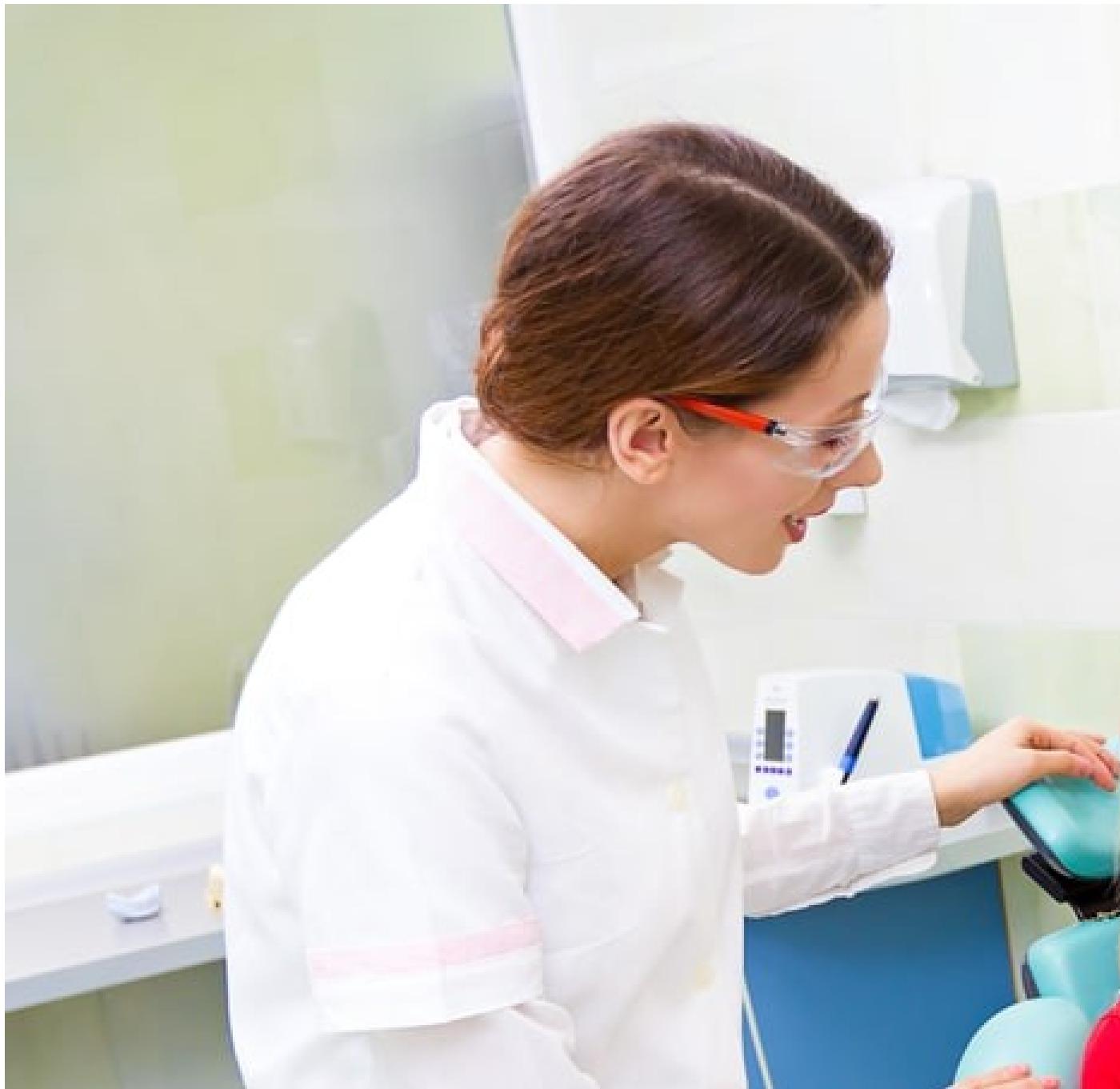
Folgende Urteile und Zahnmedizinische Unterlage spiegeln das mir widerfahrene wieder.

Ich hoffe es ist in Ordnung und vielleicht auch hilfreich ihnen das weiterzuleiten.

Mit den besten Grüßen
Silke Schürmann

<https://lzk-bw.de/die-kammer/fuer-standesvertreter/urteilsdatenbank/urteil/news/zahnarzthaftung-cmd-behandlungsfehler>

<https://www.zm-online.de/artikel/2011/pkv-auf-falscher-spur/die-rechte-der-praxis>



Zahnarztvertrag - Verlust des Honoraranspruchs
bei Behandlungsfehler
medizinrechtsiegen.de

CMD :

Craniomandibuläre
Dysfunktionen aus dem
Blickwinkel des
Juristen | Management | ZMK-
aktuell.de
zmk-aktuell.de



AG
Schöneberg,
Urteil vom
14.08.2019 -
6 C 276/18
openjur.de



LG Bochum,
vom
02.07.2014 -
6 O 224/11
openjur.de



Fehlerquelle in der Herstellung der Kronen
Fehlerhafte Front - Eckzahn Führung, mit unter meine Problematik wird da beschrieben
Tatsächlich habe ich noch keine Ahnung welches Material tatsächlich verwendet wurde

Korrekte Modellierung von Zirkoniumdioxidgerüsten

Jan Hajtó

Vollkeramische Restaurationen kamen in der zahnärztlichen Prothetik in den letzten Jahren umfangreich zum Einsatz. Die Einführung von hochfesten Strukturkeramiken wie Yttrium-stabilisiertem Zirkonoxid (3Y-TZP) hat die Indikation von Keramik in der Zahnmedizin stark ausgeweitet. Vollkeramikkronen und Brücken sind so auch im stärker belasteten Seitenzahnbereich möglich [1,2].



Abbildung 1:
Charakteristische
Abplatzungen der
Verblendkeramik von
Zirkonoxid-gestützten
Kronen

Während eine Reihe klinischer Studien die erfolgreiche Verwendung von Zirkonoxid für Brücken belegt [3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13], existieren so gut wie keine Studien zu Einzelkronen. Gerüstfrakturen wurden in diesen Studien nicht beobachtet, allerdings finden sich unterschiedlich hohe Chippingraten von 0 Prozent [7] bis zu teilweise 25 Prozent nach drei Jahren [10,14].

Chipping

Als „Chipping“ werden kohäsive Frakturen innerhalb der Verblendkeramik bezeichnet (Abbildung 1). Im Mittel ergibt sich aus den genannten Studien eine durchschnittliche Häufigkeit von etwa 4 Prozent pro Jahr. Allerdings ist diese hohe Zahl insofern zu relativieren, da sich die Angaben jeweils auf die Anzahl der untersuchten Brücken beziehen. Das Frakturereignis betrifft dadurch drei oder mehr Einheiten. Hätte es sich um Einzelkronen gehandelt, so wären von drei benachbarten Kronen, zwei unversehrt geblieben. Unter der Annahme, dass zwar

in einigen Fällen, mehrfache Frakturen je Brücke aufgetreten sein können, dass aber andererseits auch mehr als dreigliedrige Brücken untersucht wurden, kann dieser Wert in etwa gedrittelt werden. Daraus lässt sich eine ungefähre Größenordnung von 1,8 Prozent pro Jahr für Einzelkronen ableiten. Diese ist eindeutig höher als bei Metallkeramik. Für Metallkeramik wird eine geschätzte Verblendfrakturhäufigkeit von circa 0,6 Prozent bis 2,2 Prozent pro Jahr mit ei-

ner Vielzahl möglicher Ursachen angegeben [15,16,17]. Diese Angaben sind wiederum unter Vorbehalt zu sehen, da die Datenlage recht dünn ist und daneben wichtige Parameter nicht bekannt sind. Bei geringer Fallzahl kann zum Beispiel ein einziger Bruxer den Prozentsatz vervielfachen [18]. Sind solche Patienten von vorneherein ausgeschlossen, so sind die Raten deutlich geringer. „Gefühlt“ und aus anekdotischen Berichten war in den letzten Jahren dennoch ein eindeutiger Trend einer gegenüber Metallkeramik erhöhten Häufigkeit im klinischen Alltag erkennbar. Allerdings scheint es ebenso wie in der wissenschaftlichen Literatur, auch in der allgemeinen Praxis deutliche Unterschiede von Zahnarzt zu Zahnarzt zu geben. Eine aktuelle Studie belegt das Vorhandensein ausgeprägter praxisindividueller Unterschiede (Abbildung 2) [19]. In der eigenen Praxis – mit seit dem Jahr 2003 mehreren hundert eingesetzten Zirkonoxidkronen und -brücken – spielt das Chippingproblem in den letzten Jahren mit zunehmendem Erkenntnisgewinn und fortschreitender Materialverbesserung immer zwischen keine größere Rolle als bei Metallkeramik. Dabei fiel auf, dass sich 80 Prozent der eigenen Chippings auf wenige Patienten und auf Arbeiten von wenigen unerfahrenen Zahntechnikern konzentrierten. Die Problempatienten waren funktionell nicht ausreichend vorbehandelt, hatten multiple Implantate und in der Mehrzahl Parafunktionen. Hinzu kam häufig eine ungenügende funktionelle zahntechnische Umsetzung ohne eine korrekte Front-Eckzahnführungen. Daneben spielten aber ganz offensichtlich

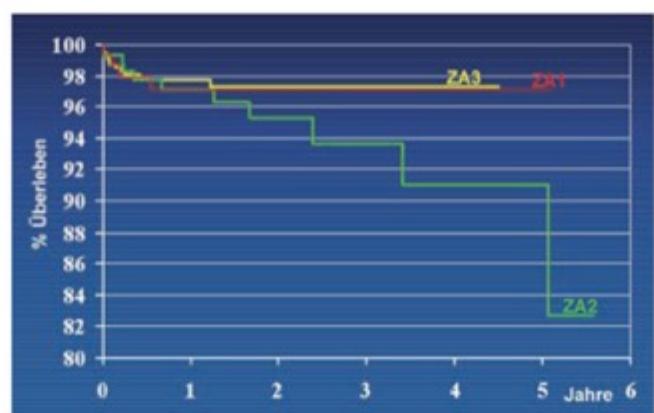


Abbildung 2:
Kaplan-Meier-Kurve
für Kronen und Brücken (Kriterium: Verblendkeramikfraktur).
Zahnarzt 1 rot,
Zahnarzt 2 grün,
Zahnarzt 3 gelb.
(Mit freundlicher
Genehmigung Prof.
Th. Kerschbaum [19])

Abrechnungs Schlüssel zur Analyse :
Mit der Detail Rechnung abzuleichen

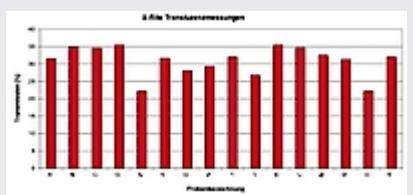


Funktionsdiagnostik: Abrechnung und
Laborleistungen für die klinische und manuelle
Strukturanalyse
dental-wirtschaft.de



Werkstoffkunde-Update: Zirkonoxid und seine Generationen – von verbunden bis monolithisch
quintessence-publishing.com

Transluzentes
Zirkonoxid – ein neuer
Trend | Technik | ZTM-
aktuell.de
ztm-aktuell.de



Hier hat Dr. Nessler (letzte Seite) sich maßgeblich an dem Weg der Genehmigungsaktion angebracht, eingebracht und diese begleitet.

Vertrauliche Patientendaten : ohne Einverständnis hat er meinen Fall mit einem Gutachter besprochen



Die Rechte der Praxis
zm-online.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Montag, 19. Februar 2024 16:21
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Abwehrdeckungsanfrage.pdf

Categories: Green Category

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sekretariat@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegendes Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Mittwoch, 14. Februar 2024 10:37
To: Schuermann, Silke
Subject: AW: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Categories: Personal

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Gerne können Sie mir den Versicherungsschein, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen und gegebenenfalls weitere schriftliche Vereinbarungen mit Ihrer Krankenkasse zukommen lassen. Zwar fällt das nicht in unser Fachgebiet, jedoch schaue ich mir die Unterlagen gerne an und gebe Ihnen dann Rückmeldung. Grundsätzlich ist es aber tatsächlich so, dass die Krankenkassen üblicherweise nur Gutachten einholen, wenn sie sich an den Kosten für die Behandlung beteiligt haben.

Gibt es bereits Neuigkeiten bezüglich des Privatgutachtens?

Gerne können Sie mich jederzeit kontaktieren, sollten Sie weitere Rückfragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Dienstag, 13. Februar 2024 13:52

An: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>

Betreff: Fwd: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schmidt,

meine Krankenkasse möchte mich, vermutlich aufgrund der noch ausstehenden Entscheidung in der Klage zur Kostenbeteiligung wegen eingetretener Genehmigungsfiktion, nicht unterstützen.

Ein Mängelgutachten wird nicht eingeleitet. Der Wunsch den Behandler zu wechseln nicht beantwortet.

Mit dieser Absage glaube ich dass dass die Krankenkasse eine Pflichtverletzung begeht.

Ich muss mich als Versicherungsnehmer, auch bei Privatleistungen, mit meiner Kasse abstimmen. Besonders wenn es um die Kündigung des Behandlungsvertrags und um einen Behandler Wechsel geht.

Wie sehen sie das?

Danke und Grüße

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: INFO@service.mobil-krankenkasse.de
Datum: 13. Februar 2024 um 11:55:14 MEZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Eine Mängelbegutachtung Ihres Zahnersatzes ist nicht möglich, da die Anfertigung im Rahmen einer privaten Gesamtbehandlung erfolgt ist.

Bitte informieren Sie sich über zivilrechtliche Möglichkeiten.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mobil Krankenkasse

P. Landes
Fachberatung zahnärztliche Leistungen

Mobil

KRANKENKASSE

Burggrafstraße 1, 29221 Celle
mobil-krankenkasse.de

Telefon: 05141 15-22459
Telefax: 040 3002-922459
E-Mail: info@service.mobil-krankenkasse.de

{SrvReqNo:[2003635391]}

Besuchen Sie uns auch unter:



Ihr digitales Postfach – **MOBIL ME** by Mobil Krankenkasse

Erledigen Sie zukünftig alles bequem über unsere Service-App MOBIL ME. Reichen Sie Ihre Unterlagen einfach über unsere App ein. Ändern Sie Ihre Kontaktdaten schnell und unkompliziert über Ihr Smartphone und erhalten Sie Ihre Post zukünftig von uns bequem online.



Sie möchten keine Highlights und Serviceangebote der Mobil Krankenkasse mehr verpassen?

Dann melden Sie sich [hier](#) an.

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 9. Februar 2024 10:55
To: Sekretariat Kanzlei Freihöfer
Subject: Re: 000028/24 Schürmann, Silke

Sehr geehrte Frau Bilge,

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 09.02.2024 um 09:59 schrieb Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sekretariat@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegendes Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin

<image001.jpg>

Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

<Vertretungsanzeige und Bitte um Mahnstop.pdf>

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Freitag, 9. Februar 2024 09:58
To: Schuermann, Silke
Subject: 000028/24 Schürmann, Silke
Attachments: Vertretungsanzeige und Bitte um Mahnstop.pdf

Categories: Green Category

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sekretariat@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit übersende ich Ihnen im Auftrag von Frau Rechtsanwältin Schmidt anliegendes Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Bilge
Office Managerin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Sekretariat Kanzlei Freihöfer <sekretariat@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 8. Februar 2024 14:23
To: Schuermann, Silke
Subject: Vollmacht
Attachments: Vollmacht.pdf

Categories: Green Category

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sekretariat@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)
Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für das freundliche Telefonat mit Frau Rechtsanwältin Schmidt.

Anbei übersenden wir Ihnen unsere Vollmacht, verbunden mit der Bitte, uns diese unterschrieben zurückzusenden.

Die übrigen Mandatsunterlagen erhalten Sie, nach Übersendung der unterschriebenen Vollmacht an uns, auf dem Postweg.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Zach

Rechtsfachwirtin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: sekretariat@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de

From: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihoefer.de>
Sent: Donnerstag, 8. Februar 2024 12:05
To: Schuermann, Silke
Subject: Bezugnahme auf unser Telefonat

Categories: Personal

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von ls@kanzlei-freihoefer.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für das nette Telefonat vorhin.

Zwei Sachen wollte ich aus anwaltlicher Vorsicht noch mal hervorheben:

- Bevor Sie den Vertrag bei Herrn Dr. Nessler kündigen, sollten Sie unbedingt vorher mit den nachbehandelnden Zahnärzten abklären, ob diese Sie unter den vorliegenden Gegebenheiten behandeln würden. Nicht, dass Sie am Ende ganz ohne Behandler da stehen.
- Bezüglich der abgebrochenen Krone sollte der Schaden sowohl beim Zahnarzt als auch bei der Krankenkasse angezeigt werden.

Gerne können wir nächste Woche dazu auch nochmal telefonieren.

Die Vollmacht sollte heute im Laufe des Tages, spätestens morgen, vom Sekretariat an Sie übersendet werden.

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit melden.

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Maria Schmidt

Rechtsanwältin



Kanzleisitz: Schloss Gatterburg, Engelbertstraße 23-25, 81241 München

Telefon: 089 215405930

Fax: 089 215405939

Mail: ls@kanzlei-freihoefer.de

www.patientenanwalt-freihoefer.de